

W. J. 68.

Repertorium

der auf die

Geologie, Mineralogie und Paläontologie

des

Herzogthums Braunschweig

und der

angrenzenden Landestheile bezüglichen Litteratur

von

Dr. J. H. Kloos,

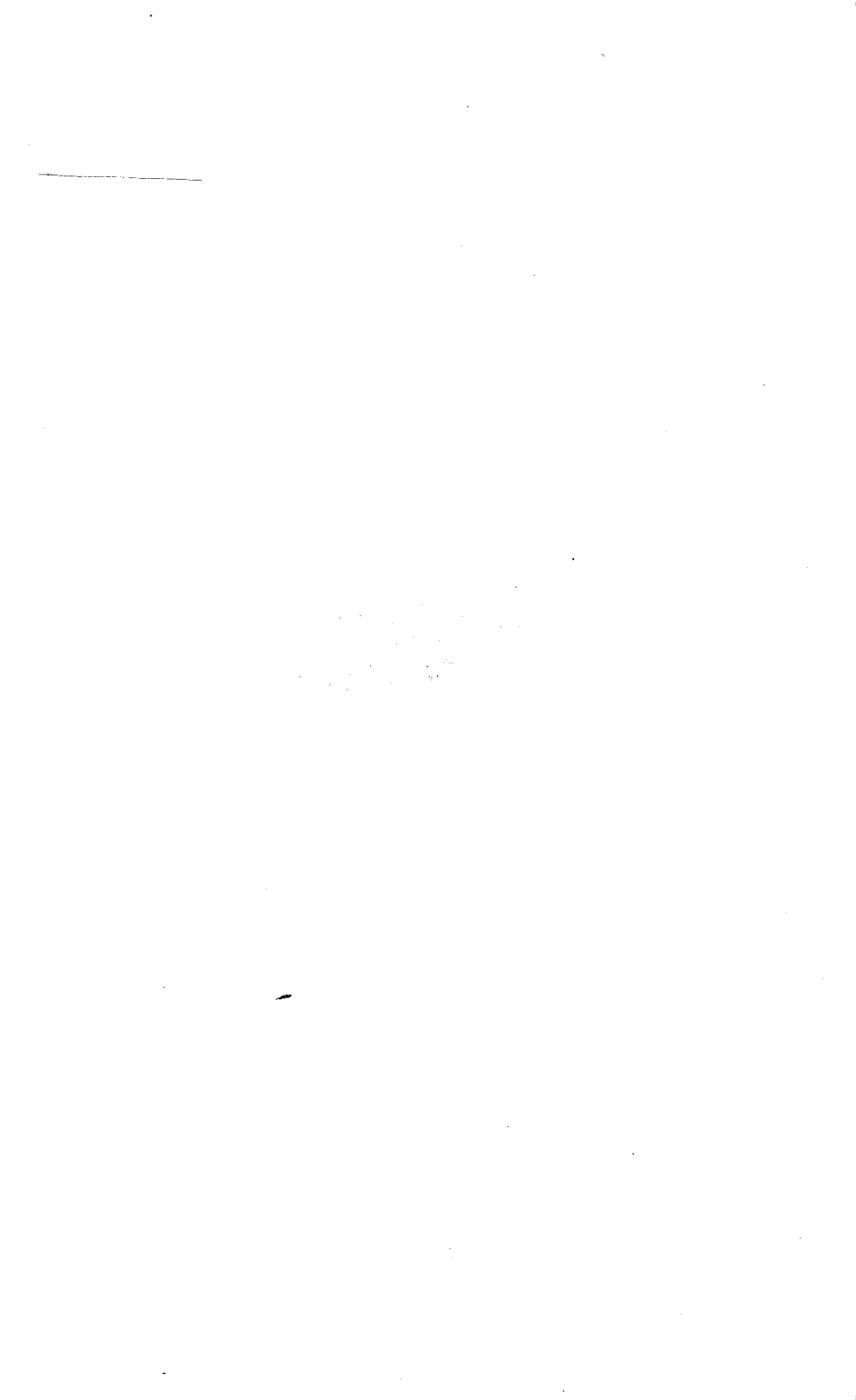
Professor der Geologie und Mineralogie an der Herzoglich technischen
Hochschule zu Braunschweig.

Mit einer Karte.

Braunschweig,

Druck und Verlag von Friedrich Vieweg und Sohn.

1892.



IV. 9. 60.

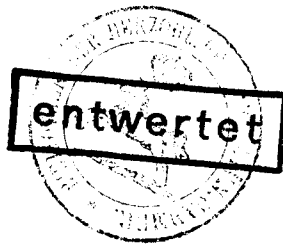
Universitätsbibliothek Braunschweig (84)

UB Braunschweig 84

UB Braunschweig 84



2611-181-8



Repertorium

der auf die

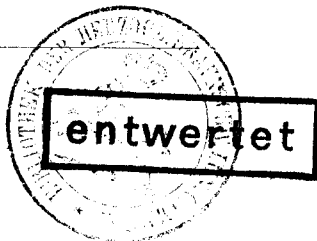
Geologie, Mineralogie und Paläontologie

des

Herzogthums Braunschweig

und der

angrenzenden Landestheile bezüglichlichen Litteratur.



Repertorium

der auf die

Geologie, Mineralogie und Paläontologie

des

Herzogthums Braunschweig

und der

angrenzenden Landestheile bezüglichen Litteratur

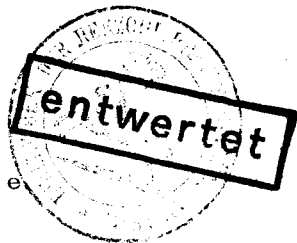
von

Dr. J. H. Kloos,

Professor der Geologie und Mineralogie an der Herzoglich technischen
Hochschule zu Braunschweig.



Mit einer Karte



Braunschweig,

Druck und Verlag von Friedrich Vieweg und Sohn.

1892.

581. 1/4 (4) (07)

P
GW
1
005

Alle Rechte vorbehalten.

1981

V o r w o r t.

Von der nachfolgenden Zusammenstellung der auf das Herzogthum Braunschweig und die unmittelbar angrenzenden Landestheile bezüglichen Litteratur erschien die Hauptabtheilung im 6. Jahresberichte des Vereins für Naturwissenschaft zu Braunschweig. Es bildet diese bibliographische Arbeit dort einen integrierenden Theil des Verzeichnisses der für die Landeskunde des Herzogthums in Frage kommenden Litteratur. Die Nothwendigkeit für letzteres das Verzeichniss innerhalb eines sehr beschränkten Zeitraumes fertigstellen zu müssen, trug jedoch das ihrige dazu bei, das geologisch-mineralogische Repertorium, namentlich in Bezug auf die in Zeitschriften enthaltenen Abhandlungen und Mittheilungen, lückenhaft und unvollständig zu machen. Eine fortwährende Beschäftigung mit diesem Gegenstande liess schon während des Druckes des Jahresberichtes den Wunsch entstehen, einen Nachtrag bald folgen zu lassen.

Die vom Herzoglichen Staatsministerium angeordnete Wiederaufnahme der geologischen Kartirung des Herzogthums macht es in hohem Grade wünschenswerth, eine möglichst vollständige Zusammenstellung der bezüglichen Litteratur in bequemer Form zur Verfügung zu haben. Dies ist der Grund, dass ich in Nachfolge eines auch in anderen deutschen Staaten beobachteten Verfahrens den Verleger dazu veranlasste eine Separatausgabe erscheinen zu lassen, welche Haupttheil und Nachtrag vereint, und ist derselbe auch bereitwillig auf meine Wünsche eingegangen. Während das Litteraturverzeichnis im obengenannten Jahresberichte mit dem Jahre 1889 abschliesst, ist hier der Versuch gemacht worden, auch das Jahr 1890 mit zu umfassen, obgleich bei dem vielfach verzögerten Erscheinen

einiger Zeitschriften letzteres Jahr noch nicht in vollem Umfange hat berücksichtigt werden können.

Was nun die geologische Kartirung der braunschweigischen Landestheile anbelangt, so sei zunächst kurz erwähnt, was in dieser Beziehung bis jetzt geschehen ist.

In der zweiten allgemeinen Versammlung der deutschen geologischen Gesellschaft zu Greifswald am 25. September 1850 theilte der Nestor der braunschweigischen Geologen, der Herr Berghauptmann v. Strombeck, mit, dass er von der Herzoglich braunschweigischen Regierung den Auftrag erhalten habe, eine geognostische Karte vom Herzogthum anzufertigen. Als topographische Unterlage solle die Papen'sche Karte von 1 : 100 000, und was das angrenzende preussische Gebiet betreffe, die Generalstabs-Karte von gleichem Massstabe benutzt werden. Das Concept zweier Sectionen, Schöppenstedt und Fallersleben, wurde schon damals fast vollendet vorgezeigt. Im Handel erschienen dieselben jedoch erst im Jahre 1856 und zwar als „Geognostische Karte des Herzogthums Braunschweig, Sect. Helmstedt und Sect. Schöppenstedt, mit einer Tafel Profilen“ in einer beschränkten Auflage von mit der Hand colorirten Exemplaren.

Die v. Strombeck'schen Aufnahmen erfuhren noch eine Verbesserung von seiner Hand und erschienen gewissermassen in zweiter Auflage mit einer erweiterten Eintheilung der Formationen im Jahre 1864 als Theil der geologischen Karte der Provinz Sachsen von Magdeburg bis zum Harz, im Auftrage des Königl. Preuss. Handelsministeriums herausgegeben von Professor Ewald in Berlin.

Eine Fülle der wichtigsten Arbeiten, die in den vierziger und fünfziger Jahren erschienen, und die dem Namen Strombeck's auf alle Zeiten einen hervorragenden Platz unter den Koryphäen der Wissenschaft sichern, war die unmittelbare Folge der geologischen Aufnahmen.

Mit der Vollendung der beiden oben genannten Sectionen der Papen'schen Karte haben die geologischen Aufnahmen der vierziger und fünfziger Jahre ihren Abschluss gefunden.

Im Jahre 1879 wurde auf Anregung meines Vorgängers auf dem Lehrstuhle der Geologie an der Herzogl. technischen Hochschule, Herrn Professor Ottmer, seitens des Magistrats der Stadt Braunschweig eine geologische Aufnahme der Um-

gebung der Hauptstadt beim Herzoglichen Staatsministerium beantragt. Letzteres hat bereits damals diesem Antrage bereitwilligst entsprochen und Herrn Prof. Ottmer den Auftrag ertheilt, eine geologische Uebersichtskarte der Stadt Braunschweig und deren Umgegend anzufertigen.

Derselbe wurde jedoch durch seine langjährige Krankheit und sein im Frühjahr 1886 erfolgtes Hinscheiden verhindert, seine hierauf bezüglichen Pläne auszuführen.

Im Jahre 1889 beauftragte das Herzogl. Staatsministerium, nachdem die Nothwendigkeit einer Wiederaufnahme der geologischen Aufnahmen von mir sowohl wie von dem Verein für Naturwissenschaft zu Braunschweig von Neuem betont worden war, die Herzogl. Cammer, Direction der Bergwerke, die einleitenden Schritte zu einer geognostischen Kartirung des Herzogthums, zunächst der Umgebung der Stadt Braunschweig, vorzunehmen. Im Auftrage der Bergwerks-Direction übernahm ich es, den seit zehn Jahren angestrebten Plan — die Herstellung einer geologischen Karte der Umgebung der Hauptstadt — in Angriff zu nehmen. Als topographische Unterlage für eine solche konnte nur die Karte in Frage kommen, welche vom Premierlieutenant v. Brauchitsch bearbeitet, im Jahre 1882 im Massstabe 1:50 000 erschienen ist. Mit der geologischen Colorirung dieser Karte ist dann auch bereits im Jahre 1889 ein Anfang gemacht worden.

Inzwischen sind seit dem Jahre 1862 durch die preussischen Landesgeologen und die Hilfsarbeiter bei der geologischen Landesanstalt für Preussen und die thüringischen Staaten Gebietstheile geologisch aufgenommen, welche den braunschweigischen Antheil des Harzgebirges bilden. Für den östlichen Harz enthalten die bereits im Jahre 1870 erschienenen Blätter Zorge, Benneckenstein, Hasselfelde und Ellrich zu einem beträchtlichen Theile braunschweiges Gebiet, während der nördliche Harzrand ebenfalls im Auftrage der preussischen geologischen Landesanstalt ohne Rücksicht auf politische Grenzen in Zusammenhang bearbeitet worden ist und hoffentlich in nächster Zeit erscheinen wird.

Auch die geognostische Aufnahme des braunschweigischen Gebietes am Westrande des Harzes auf den Sectionen der preussischen Generalstabskarte ist im Fortschritt begriffen und dürfte dieselbe, so weit die Messtischblätter erschienen

sind, in den nächsten Jahren ebenfalls in dem grösseren Massstabe von 1 : 25 000 zur Veröffentlichung kommen.

Bekanntlich reichen diese Messtischblätter jedoch nördlich nur bis zum 52. Parallelkreise und westlich bis zum Meridian von 27° 30'. Für die Haupttheile des Herzogthums Braunschweig fehlt daher bis jetzt die nothwendige topographische Unterlage, um die ganze Aufnahme in dem wünschenswerthen Massstabe im Anschluss an diejenige Preussens und der thüringischen Staaten vornehmen und veröffentlichen zu können. Bis zur Vollendung der betreffenden Messtischblätter oder bis zum Erscheinen einer sonstigen grösseren Karte des Herzogthums mit Höhengurven wird die Thätigkeit auf dem Gebiete der geognostischen Aufnahme und Kartirung sich auf die Herausgabe von Uebersichtskarten einzelner Landestheile in kleinerem Massstabe beschränken müssen. Dieselben sind auch sehr wünschenswerth, indem sie werthvolle Vorarbeiten liefern für die späteren Aufnahmen in Anschluss an diejenigen Preussens und Thüringens. Sie sollten jedoch jedesmal von eingehenden Erläuterungen begleitet werden, welche namentlich auch die vorhandenen Aufschlüsse in den von Quartärgebilden bedeckten älteren Schichten berücksichtigen und deren Lagerungsverhältnisse zu deuten versuchen.

Trotz der Ergänzung, welche die nachfolgende Litteraturzusammenstellung durch den Nachtrag erfahren hat, bin ich mir wohl bewusst, dass auch jetzt von einer Vollständigkeit nicht die Rede sein kann. In dieser Hinsicht muss ich nach wie vor die Nachsicht der Fachgenossen erbitten und kann ich eine Vervollständigung nur dann für die Zukunft zu erreichen hoffen, wenn ich von denselben durch Mittheilung von Titeln der noch fehlenden Werke, Abhandlungen und Karten in den Stand gesetzt werde, die Lücken auszufüllen.

Ueber die Ausdehnung des bearbeiteten Gebietes giebt das beigegebene Kärtchen Aufschluss. Dasselbe bringt zum ersten Male die Grenzen der verschiedenen braunschweigischen Landestheile zur Darstellung, wie dieselben nach dem Austausch der Goslarer Stadtfurst gegen ein Stück preussischen Gebietes nördlich von Calvörde sich gestaltet haben. Die rothe Umrahmung bezeichnet diejenigen angrenzenden Landestheile, welche mit Berücksichtigung fanden. Bei der Begrenzung ging ich zum Theil von geologisch-geographischen Betrachtungen aus.

tungen, zum Theil von praktischen Gesichtspunkten aus. Es war von vornherein selbstverständlich, dass die politischen Grenzen des Herzogthums hier ebensowenig massgebend sein konnten, wie dies bei der geologischen Kartirung selbst der Fall sein kann.

Die einzelnen Kreise des Herzogthums Braunschweig mussten mit den sie einschliessenden, sowie mit den angrenzenden Landestheilen, welche zu einer und derselben geographischen Provinz oder zu dem tektonisch gleich gebauten Theile des Erdfesten gehören, in Zusammenhang betrachtet werden. Um der Arbeit nicht eine zu grosse Ausdehnung zu geben, wurde das Gebiet schliesslich in der nachfolgenden Weise begrenzt.

Nach Osten berührt dasselbe die Elbe bei Magdeburg und verläuft die Grenze dann durch die Städte Stassfurt und Eisleben. Im Süden geht diese Grenze durch Sangerhausen, Nordhausen, Duderstadt und Göttingen; sie kreuzt die Weser unweit Münden und der Sababurg. Die westliche Begrenzung verläuft, Beverungen, Höxter und Hameln noch mit umfassend, dem 27⁰-Meridian entlang, schliesst daher noch ein gutes Stück des Wesergebietes in sich, während im Osten das Gebiet der Elbe eigentlich im Wesentlichen ausgeschlossen ist. Ebensowenig konnten die Goldene Aue, das Kyffhäusergebirge, als der nördlichste der Thüringer Höhenzüge, das Eichsfeld und das hessische Gebirgsland mit seinen Basaltkuppen Berücksichtigung finden.

Während Hildesheim noch in unser Gebiet fällt, sind Hannover und Celle aus Zweckmässigkeitsgründen ausgeschlossen. Ebenso liegen im Osten Halle und die Saale ausserhalb des berücksichtigten Territoriums.

Die nördliche Grenze berührt Sehnde, Gifhorn, Kunrau und Gardelegen, daher die Aller nur in ihrem oberen Laufe noch zu unserem Gebiete gehört.

Von wichtigen geographischen Provinzen oder geologisch in sich abgeschlossenen Gebieten finden wir daher in dem Litteraturverzeichnisse vertreten: die Ebene westlich von Magdeburg, welche den Namen Börde führt; das hügelige Gebiet östlich vom Harz zwischen Aschersleben und Halberstadt; die Gegend von Stassfurt, Mansfeld und Eisleben; diejenige zwischen Göttingen und Nordhausen im Süden und dem Harz im Norden; das Harzgebirge selbst in allen seinen Theilen;

den Solling; das Wesergebiet etwa zwischen Münden und Hameln; das Hügelland um Hildesheim; das nördliche Vorland des Harzes mit Einschluss der Gegend um Gifhorn (des südlichsten und kleinsten Theiles der Lüneburger Heide oder des äussersten Randes der norddeutschen Ebene).

Das politisch zum Herzogthum Braunschweig gehörige Amt Thedinghausen ist hier nicht in Betracht gezogen, da es geographisch und geologisch nicht zu unserem Territorium gehört, in grosser Entfernung unseres Gebietes im norddeutschen Tieflande liegt und in jeder Litteraturzusammenstellung berücksichtigt werden muss, welche die untere Weser und die Umgegend Bremens behandelt.

Ein Blick auf das Kärtchen lehrt, dass unser Gebiet vielfach in solche Gegenden hineingreift, über welche bereits Zusammenstellungen der geologischen Litteratur herausgegeben wurden. Ich brauche nur an die Repertorien zu erinnern, welche wir dem Verein für Erdkunde zu Halle, sowie den Herren v. Dechen und Rauff verdanken. Es liess sich dies nicht vermeiden, wenn die einzelnen Theile Braunschweigs, mit obiger Ausnahme, volle Berücksichtigung finden sollten. Es gilt dies namentlich auch für den Harz, der sich nun einmal nicht zergliedern lässt. Ich glaube aber versichern zu dürfen, dass ich auch hier eine grössere Vollständigkeit erreicht habe, als in irgend einer früheren Zusammenstellung diesen Landestheilen zu Theil geworden ist. Dann dürfte die hier versuchte Zusammenstellung auch der mineralogischen Litteratur für das ganze, oben skizzirte Gebiet neu sein.

Dass die Grenzen desselben mehr oder weniger verschwommen sind, ist wohl selbstverständlich. Manche aufgeführte Arbeit greift weit über das Gebiet hinaus. Ebenso muss es bei der Grösse des Territoriums deutlich sein, dass die Vollständigkeit der aufgeführten Litteratur nach den Grenzen desselben hin abnehmen muss.

Es war mein Bestreben, diese Zusammenstellung so einzurichten, dass Jeder, der sich in geologischer, paläontologischer oder mineralogischer Hinsicht mit dem bearbeiteten Gebiete zu beschäftigen hat, sich durch dieselbe rasch in der vorhandenen Litteratur orientiren kann.

Die chronologische Anordnung sollte meiner Ansicht nach die erste Bedingung einer jeden litterarischen Arbeit sein,

weil sie allein es ermöglicht, die geschichtliche Entwicklung der Wissenschaft, das allmälige oder periodische Anwachsen der geistigen Erzeugnisse, rasch zu übersehen. Innerhalb der einzelnen Jahre erfolgte dann die Anordnung strikt alphabetisch, d. h. nach den Anfangsbuchstaben der Schriftsteller und der Stichwörter. Unter Zuhülfenahme der Autoren-, Sach- und Lokalitätenverzeichnisse wird es stets möglich sein, alle auf einen bestimmten Gegenstand oder einen bestimmten Fundort bezüglichen Arbeiten rasch aufzufinden.

Das Litteraturverzeichniss für eine bestimmte Gegend sollte auch die Titel aller derjenigen Werke und Arbeiten enthalten, welche nur vergleichsweise die Verhältnisse daselbst in Betracht ziehen. Selbstverständlich ist aber gerade diese Litteratur am schwierigsten aufzufinden und wird man gerade hier am wenigsten eine Vollständigkeit erwarten dürfen.

Von der Aufführung der geologischen und mineralogischen Lehr- und Handbücher ist im Allgemeinen Abstand genommen worden. Da diese durchweg Bezug auf ursprüngliche Arbeiten nehmen und dieselben ihren allgemeinen Folgerungen zu Grunde legen müssen, gehören sie meiner Ansicht nach nicht hierher. Nur dann, wenn sie Originalmittheilungen oder selbständige Beobachtungen über unser Gebiet enthalten, sollten sie ebensowohl wie monographische Arbeiten in unserem Verzeichnisse zu finden sein. Ich habe versucht, auch in dieser Beziehung den an eine solche Arbeit zu stellenden Anforderungen gerecht zu werden.

Im Uebrigen habe ich hinsichtlich der Anordnung im Allgemeinen noch zu sagen, dass da, wo mir mehrere Auflagen oder Ausgaben eines Werkes bekannt geworden sind, dasselbe, um dem historischen Moment in jeder Beziehung gerecht zu werden, in dem ersten Jahre seines Erscheinens aufgeführt ist. Die neueren Auflagen sind dann zu gleicher Zeit erwähnt und nicht in den betreffenden Jahren noch einmal berücksichtigt worden. Da, wo ein Werk mehrere Jahre hindurch erschienen ist, habe ich dasselbe gewöhnlich in demjenigen Jahre angegeben, welches sich zuerst auf dem Titel verzeichnet findet, oder in welchem der erste Band erschienen ist. Nur dann, wenn nur ein Theil des Werkes oder ein bestimmter Band sich auf unser Gebiet bezieht, ist von dieser Regel manchmal abgewichen.

Abhandlungen in Zeitschriften, welche in zwanglosen Heften, Lieferungen oder Briefen erscheinen oder früher erschienen sind, die dann einen mehrere Jahre umfassenden Band zusammensetzen, wurden in demjenigen Jahre aufgeführt, in welchem das betreffende Heft u. s. w. wirklich herausgegeben worden ist. Wegen der Citate aus häufig angeführten Zeitschriften ist hinten nachzusehen. Auszüge, Referate und Besprechungen wurden nur dann berücksichtigt, wenn sie wesentlich Neues enthalten.

Es ist bei dieser Arbeit von jeder Kritik Abstand genommen worden. Dort, wo die Zugehörigkeit einer Abhandlung zu dem berücksichtigten Gebiete nicht unmittelbar aus dem Titel hervorgeht, habe ich in den allermeisten Fällen durch eine kurze Inhaltsangabe oder sonstige erläuternde Bemerkung die Berechtigung nachgewiesen, dieselbe hier mit aufzunehmen. Wo dies nicht geschehen ist, habe ich allerdings nur auf Grund des Titels vermuthet, dass das betreffende Werk unser Gebiet mit berührt, es deshalb aber nicht weggelassen.

Es ist mein aufrichtiger Wunsch, dass dieses Repertorium Manchem von Nutzen sein und vor Allem Zeit ersparen wird. Wenn dies der Fall ist, werde ich den meinerseits auf dasselbe verwendeten Aufwand an Zeit und Arbeitskraft nicht zu bereuen haben.

Braunschweig, 1. December 1891.

Dr. J. H. Kloos.

Bücher, Abhandlungen in Zeitschriften und Karten.

1546.

Agricola, Georg, De natura eorum, quae effluunt ex terra.

Enthält in Lib. I Nachrichten über das Vorkommen des Erdöls (Bitumens) bei Schöningen und anderen Orten in Norddeutschland u. s. w.

Uebersetzt von Lehmann in 1807 als Georg Agrikola's Mineralogische Schriften. Zweyter Theil: Von den Eigenschaften der Körper, die aus dem Innern der Erde auf die Oberfläche hervordringen.

1549.

Agricola, G., De natura fossilium.

Enthält u. A. Mittheilungen über die geognostischen Verhältnisse der Gegend um Hildesheim.

Vergl. auch Lehmann's Uebersetzung der Mineralogischen Schriften Georg Agricola's. Dritter Theil, 1. und 2. Band: Oryktognosie 1809 und 1810.

1550.

Agricola, G., De re metallica libri XII. Ejusd. de animantibus subterraneis etc. Basel.

Spätere Ausgaben: Wittenb. 1614. Basel 1657.

In deutscher Sprache erschienen zu Basel in 1557 unter dem Titel: Vom Bergwerck XII Bücher, darinn alle Empter, Instrument, Gezeuge und alles zu diesem handel gehörig, mitt schönen figuren vorbildet, und alles klärlich beschrieben seindt, erstlich in Lateinischer sprach durch Georgium Agricolam, jezundt aber verteuscht durch Philippum Bechium.

Dieses Werk enthält hin und wieder mineralogische, bezw. geognostische Bemerkungen über den Harz.

1565.

Gesner, Conrad, De omni rerum fossilium genere. Erster Theil: De rerum fossilium, lapidum et gemmarum maxime figuris et similitudinibus liber. Zürich.

In diesem Werke wird die Baumannshöhle bei Rübeland als Fundstelle für Tropfstein und fossile Knochen [cornua fossilia] erwähnt. Es ist die älteste bekannte schriftliche Nachricht von der Baumannshöhle. Von der in dem Gesner'schen Werke erwähnten Beschreibung von Joh. Wilh. Reiffenstein [gräfl. Stollberg. Ober-Hofmeister in der Mitte des 16. Jahrh.] vermuthet Heyse, dass dieselbe nie gedruckt worden ist. Vergl. auch Zeitschr. des Harzvereins f. Gesch. u. s. w. 1870, S. 712.

Ottmann, P., Alter Bericht vom Rammelsberg bei Calvör, Historische Nachricht von der Unter- und Oberharzischen Bergwerke erster Aufkunft, Auflass, Wiederaufnehmung etc. Braunschweig 1765, S. 19 und Behrens, Hercynia curiosa CVI, S. 144, sowie G. E. Löhneyss, Bericht vom Bergwerck, wie man dieselben bawen und in guten wolstande bringen soll, sampt allen dazu

gehörigen arbeiten, ordnung und Rechtlichen processen, m. Kupfern [ohne Jahr und Ort]. Vergl. auch unten 1617.

1569.

Gesner, C., Nachgelassene Werke von Valerius Cordus [gest. 1544]. Der Verfasser [Cordus] wird von Herm. Römer als derjenige bezeichnet, der zuerst die geologischen Verhältnisse Hildesheims mit wissenschaftlichem Auge beobachtet hat.

1571.

Mathesius, J., Sarepta, darinn von allerley Bergwerck und Metallen, was jr eygenschaft und natur, und wie sie zu nutz und gut gemacht, guter bericht gegeben — auff ein neues mit fleiss durchsehen, corrigirt und gebessert etc. — Sampt der Joachimsthalischen kurzen Chroniken. Nürnberg (in Predigten). Predigt VI handelt S. LXII b über den Rammelsberg.

1603.

Thölden, Joh., Haligraphia d. h. Gründlich und eigentliche Beschreibung aller Saltzmineralien. Eisleben.

Im III. Theile, S. 138 ist von der Salzquelle zu Neustadt bei Harzburg die Rede.

1617.

Löhneyss, G. E., Bericht, vom Berghwerk, wie man dieselben Bawen und in guten Wolstandt bringen soll, sampt allen darzu gehörigen Arbeiten, Ordnung und rechtlichen Process. Mit Holzschnitt. Zellerfeld. 2. Ausg. in 1690 in Stockholm und Hamburg. M. 16 Taf.

Versuch einer Theorie der Entstehung der Erze im Harz.

1620.

Eckstorm, A., Historia terrae motuum complurium, et praecipue ejus, quo Plura oppidum in Alpibus Rheticis nuper misere obrutum et convulsum est.

Enthält eine der ältesten Nachrichten über die Baumannshöhle in einem Briefe vom 28. April 1591 als Epistola de specu Bumanni, vulgo Bumannsholl, qui est in Hercynia, non procul ab oppido Eiligeroda [vide Heyse].

1668.

Prätorius, Joh., Blockes-Berges Verrichtung, oder ausführlicher geographischer Bericht von dem hohen trefflich alt- und berühmten Blockes-Berge u. s. w., nebst einem Anhang vom alten Reinstein, und von der Baumanns-Höhle. Leipzig und Frankfurt a. M.

1669.

Lachmund, Friedr., Oryctographia Hildesheimensis, sive Admirandorum fossilium, quae in tractu Hildesheimensi reperiuntur, Descriptio Iconibus Illustrata cui addita sunt alia de calculis, de fontibus etc. Hildesheim.

In diesem Werke findet sich die erste Abbildung einer Krone von *Encrinus liliiformis*, sowie anderer bekannter bei Hildesheim vorkommender Versteinerungen, Beschreibung des Vorkommens von Bergtheer bei Peine u. s. w.

1672.

Ercker, L., *Aula subterranea, domina dominantium, subdita subditorum.* Das ist: Unterirdische Hofhaltung, ohne welche weder die Herren regieren, noch die Unterthanen gehorchen können — alias Prober-Buch. Frankfurt.

Handelt u. A. von dem Blei- und Silbergehalt der Rammelsberger Erze.

1678.

Schreiber, T., Kurtzer Historischer Bericht von Aufkunft und Anfang der Fürstl. Braunsch.-Lüneb. Bergwerke an und auf dem Hartz. Rudolstadt.

Schreiber behandelt die samenhafte Art, welche Klüfte und Gänge im Harz haben und welche unterstützt wird durch unterirdisches Feuer [Wedding].

Suchland, J. F., Allegorische und historische Beschreibung des ganzen Bergwerks. Clausthal.

In Predigt III Beschreibung des Buttermilcherzes aus dem Andreasberger Revier, nach Nachrichten aus den Jahren 1601 und 1617.

1680.

Knorn H. H., *Dissertatio historica de Metallifodinarum Hartzicarum prima origine et progressu et quomodo quam praeside Henrico Meibomio.* Helmstedt.

1697.

Scheffer, A., Beschreibung der Baumanns Höle.

(Temzel's monatl. Unterredungen einiger guten Freunde, S. 657.)

Von der Schartzfeldischen Höle.

(Ibid., S. 666.)

1698.

Hottinger, J. H., *Dissertatio de Crystallis.* Zürich.

In diesem Werke wird in Cap. VIII, S. 43 der Brocken als einer der vornehmsten Geburtsorte der Bergkrystalle angegeben [Freiesleben].

1700.

Hellwig, L. C., *Angenehme Berg-Historien: Beschreibung der Metallen, Mineralien und Edelgesteine.* Leipzig.

Soll auch Nachrichten vom Brocken enthalten.

Stahl, G. E., *Metallurgiae pyrotechnic. fundamenta.* Halle.

Erwähnung des Buttermilcherzes von Andreasberg.

1702.

Hardt, H. von der, *Descriptio Speluncae ad Sylvam Hercyniam in Agro Brunsvicensi sitae, vulgo Baumannianae dictae.* Mit Tafel. (Acta Eruditorum. Leipzig. S. 305.)

1703.

Behrens, G. H., *Hercynia curiosa, oder Curiöser Hartz-Wald,* das ist sonderbahre Beschreibung und Verzeichnis derer curiösen Hölen, Seen, Brunnen, Bergen, und vielen anderen an und auff dem Hartz vorhandenen denckwürdigen Sachen mit unter-

schiedenen Nützlichen und Ergetzlichen Medicinischen, Physic-
calischen und Historischen Anmerckungen denen Liebhabern
solcher Curiositäten zur Lust. Nordhausen.

Eine zweite unveränderte Ausgabe dieses Werkes wurde
1712 in Jena gedruckt. Eine zweite Auflage unter dem Titel:
Hercynia curiosa i. e. Curiöser Hartz Wald, darinnen alle, an
und auf dem Hartz gelegene Hölen, Seen, Brunnen, Berge,
und andere daselbst anzutreffende Curiositäten beschrieben
werden u. s. w., erschien 1720 zu Nürnberg und Altdorff
[vide Heyse].

1705.

Conradus, Andr. Peter, Schreiben betreffend den zu Osteroda
wieder geöffniten Heyl- und Gesund-Brunnen an Hrn. Anth.
Joh. Hinüber. [Auch abgedruckt in Brückmann *Epistolae*
itinerar. Cent. II, S. 309.]

Kurzer jedoch umständlicher Bericht von dem zu Osteroda neu
entsprungenen Gesund- und Wunder-Brunnen, und zwar dessen
Erfindung, Situation, Geschmack und Lieblichkeit, Anstalt und
Ordnung, Gebrauch, Wirkung und Exempla. (Brückmann
Epistolae itinerar. Cent. II, S. 1267.)

1710.

Beckman, J. C., *Historie des Fürstenthums Anhalt*, von dessen
alten Einwohnern und einigen annoch vorhandenen alten Mo-
numenten, natürlicher Gütigkeit, Eintheilung, Flüssen, Stäten,
Flecken und Dörfern u. s. w. Zerbst. 7 Theile in 2 Bänden.

Der 2. Theil [*Historia naturalis*] nimmt bei Betrachtung
der Luftbeschaffenheit, der Pflanzen, Mineralien, Berg-
werke u. s. w. besonderen Bezug auf den Harz [Heyse].

1715.

Gregorius, J. G., *Die curieuse Orographia u. s. w.* Frankfurt u.
Leipzig.

Bezieht sich auch auf den Harz, ist für seine Zeit das
reichhaltigste, nur dass es ebenso voller Fabeln ist, als alle
die übrigen aus der damaligen Periode [Freiesleben].

1716.

Mylius, G. F., *Mineraliencabinet.* Leipzig.

Bezieht sich u. A. auch auf Harzer Vorkommnisse, z. B.
auf den Rammelsberg.

1717.

Strung, Fr., *De Sylva Hercynia.* Wittenberg.

1721.

Brückmann, Franz Ernst, *Specimen physicum sistens historiam
naturalem Oolithi Hamerslebensis.* Helmstedt.

1722.

Brückmann, F. E., *Relatio physica de curiosissimis duabus con-
chis marinis, quarum una vulva, et altera concha venerea no-
minatur.* Braunschweig.

1724.

Behrens, R. A., *Examen aquarum mineralium Fürstenau et Vecheldensium.* Helmstedt.

Erschien auch in deutscher Sprache.

1725.

Ueber Erzgänge zu Clausthal. (Breslauer Sammlungen von Natur-, Kunst-, Litteratur- und Medicin-Geschichten, Versuch XXVII, S. 292.)

1726.

Brauns, J. E., *Amoenitates subterraneae, id est breviarium sufficiens physico-juridico-historicum, quod agit Metallifodinarum Harci-carum cum inferiorum tum superiorum prima origine, progressu atque praestantia etc.* Goslar.

1727.

Brückmann, F. E., *Magnalia Dei in locis subterraneis, oder unterirdische Schatz-Cammer aller Königreiche und Länder, in Beschreibung aller, mehr als MDC Berg-Wercke durch alle vier Welt-Theile, welche von Entdeckung derselben bis auf gegenwärtige Zeit gebauet worden, und noch gebauet werden etc.* Mit Kupfern. Braunschweig. Der II. Theil erschien 1730.

Auf S. 100 — 138 des ersten und S. 234 — 510 des zweiten Theiles ist der Harz, nach den verschiedenen Orten und Mineralien, in vielen Stücken sehr fehlerhaft, beschrieben [Gatterer]. Im II. Theile z. B. die irrthümliche Nachricht von Zinnsteingängen am Rehberge. Im I. Theile die Beschreibung der bunten Marmor von Hüttenrode von Joh. Otto Linke aus dem Jahre 1715. (Bericht von denen entdeckten Marmorbrüchen im Fürstl. Blankenburgischen Territorio.)

1728.

Brückmann, F. E., *Thesaurus subterraneus Ducatus Brunsvigii et Luneburgii, id est, Braunschweig mit seinen unterirdischen Schätzen und Seltenheiten der Natur.* Braunschweig.

Handelt u. A. von den Erzen des Rammelsberges.

1729.

Brückmann, F. E., *Epistola itineraria IV. De quatuor figuratis curiosis rupibus ad fauces Hercyniae silvae prope Ilfeldam.* (Cent. epist. itiner. Brückm.)

Harenberg, J. C., *De Encrino s. Lilio lapideo in agris Gandershemensibus quondam obvio, in Historia ecclesiae Gandershemensis,* Helmstedt S. 1669.

Vorkommen von Seelilien und Secsternen bei Gandersheim im Muschelkalk.

1730.

Andree, John, *The natural history of Hartz-Forest in His Majesty King Georges German dominions.* London. [Uebersetzung von Behrens, *Hercynia curiosa.* 1712.]

Eggers, J. H., *General-Carte derer gesamten Communion-Oberhartzischer Bergwercke, aller dahin gehörigen Züge, Gruben, Hütten und Puchwercke nebst Teichen, Graben und Wasserfällen.*

Jockusch, J., Versuch zur Natur-Historie der Grafschaft Mansfeld. Eisleben.

1733.

Brückmann, F. E., *Epistola itineraria XXVI. De marmore variorum locorum.* (Cent. epist. itiner. Brückm.)

In diesem Briefe werden verschiedene Marmorarten, Kalksteine und Gypse [Alabaster] aus dem Harzgebirge und dessen Nachbarschaft beschrieben.

Ritter, A., *Oryctographia Goslariensis* (epist. ad D. Hugonem). Helmstedt. Mit Tafel.

Beschäftigt sich mit den Versteinerungen aus dem Flötzkalkgebirge bei Goslar. Die zweite Auflage erschien 1738 in Sondershausen.

1734.

Brückmann, F. E., *Epistola itineraria XXIX. De glossopetris et Chelidoniis.* (Cent. epist. itiner. Brückm.)

Beschreibung mehrerer fossiler Fischzähne, u. a. von Osterode, Oelper, Gandersheim und Diekhöhlen.

Brückmann, F. E., *Epistola itineraria XXXII. Memorabilia Musei Ritteriani.* (Cent. epist. itiner. Brückm.)

Hierin werden einige Mineralien und Petrefakten des Harzes aus der Sammlung von Albert Ritter zu Ilfeld aufgeführt.

Brückmann, F. E., *Epistola itineraria XXXIV. De antro Schartzfeldiano et Ibergensi.* Mit Tafel. (Cent. epist. itiner. et Supplementum ad Cent. epistolarum.)

Brückmann, F. E., Schreiben von einem curieusen Schwefelbrunnen am Harzwalde.

(Hamburgische Berichte, S. 773.)

Lesser, F. C., Anmerkungen von der Baumanns-Höhle, wie er sie selbst anno 1734 den 21. May befunden. Nordhausen. Zweite Ausgabe von J. G. Lesser, Hamburg 1735. Dritte Ausg. Nordhausen 1740. Vierte Ausg. 1745.

Ritter, Alb., *Commentatio epistolica I, de Fossilibus et naturae mirabilibus Osterrodonis.* Sondershausen.

1735.

Brückmann, F. E., *Epistola itineraria XXXVII. De fossilibus Blankenburgicis.* (Cent. epist. itiner. Brückm.)

Der Autor erwähnt die Abdrücke grosser Baumblätter [Crednerien] in den Sandsteinbrüchen des Heidelberges bei Blankenburg und giebt die erste Abbildung derselben. Dann werden die Schraubensteine von Hüttenrode, die verkieselten Turritellakerne vom Plattenberge u. a. m. abgebildet.

Brückmann, F. E., *Epistolae itinerariae. XXXIX und XL. Museum metallicum auctoris.* (Cent. epist. itiner. Brückm.)

Aufzählung mehrerer alter Fundstellen Harzer Mineralien, unter denen speciell das Vorkommen des Haarsilbers von den Clausthaler Gruben Erwähnung verdient.

Brückmann, F. E., *Epistola itineraria XLI sistens Mineras martis Musei metallici auctoris.* (Cent. epist. itiner. Brückm.)

In diesem Briefe findet sich eine sehr ausführliche Aufzählung Harzer Eisenerze von den verschiedensten Fundorten.

Brückmann, F. E., *Epistola itineraria XLIV exhibens Mineras cobalti, magnesiae, Lap. calaminaris etc. Musei metallici autoris.* (Cent. epist. itiner. Brückm.)

Die Aufzählung umfasst u. A. die alten Vorkommen der Kobalt- und Nickelerze am Harz [Andreasberg, Clausthal, Wernigerode, Braunlage, Harzgerode]. Unter den magnesiahaltigen Mineralien werden die Manganerze von Ilfeld aufgeführt.

Brückmann, F. E., *Epistola itiner. XLV. Concreta salina et sulphurea Musei metallici autoris.* (Cent. epist. itiner. Brückm.)

Erwähnung des Steinsalzes in der Salzsoole Schöningens, der Salzabsätze von Schönebeck und Salzgitter, der Vitriole vom Rammelsberg, ausserdem Stein- und Braunkohlen unseres Gebietes.

Catalogus der O. Z. Biehlerischen Ertz-Stufen-Collection. Dresden.
Führt Harzer Mineralien, z. B. vom Rammelsberge, auf.

1736.

Brückmann, F. E., *Epistola itiner. XLII sistens Mineras jovis saturni et cinci Musei metallici autoris.* (Cent. epist. itiner. Brückm.)

Bezieht sich nur in untergeordneter Weise auf Harzer Vorkommnisse.

Brückmann, F. E., *Epistola itiner. XLIII sistens Mineras mercurii, antimonii etc. Musei metallici autoris.* (Cent. epist. itiner. Brückm.)

Der Brief bezieht sich sehr eingehend auf die Vorkommnisse von Schwefelkies und Markasit in den Kalksteinen bei Wolfenbüttel, dann auch auf Harzer Fundorte, verkieste Belemniten, Ammoniten u. s. w.

Brückmann, F. E., *Epistola itiner. XLVI. Recrementa metallica, talcum, spatam, fluores et lusus minerales.* (Cent. epist. itiner. Brückm.)

In diesem Briefe werden verschiedene Harzer Mineralien aufgeführt und abgebildet. Die Fundorte, z. B. der Kalkspatbdrusen, sind zum Theil irrthümlich angegeben.

Brückmann, F. E., *Epistola itiner. XLVII exhibens Lapides vulgares etc. Musei metallici autoris.* (Cent. epistol. itiner. Brückm.)

In dieser Aufzählung von Mineralien und Gesteinen wird das Federweiss [Steinfachs] von Goslar, der Gyps von Barmcke, Thiede, Steterburg u. s. w., der Schiefer von Goslar, Harzgerode und anderes mehr aufgeführt.

Rohr, J. B. von, *Geographische und historische Merckwürdigkeiten des Vor- oder Unter-Hartzes, welche von denen Fürstenthümern Blanckenburg und Hartzgerode, dem Stift Quedlinburg, den Grafschaften Maussfeld, Stollberg, und deren Städten, Flecken, Schlössern, ehemahligen Clöstern, alten Ruderibus, Bergwercken, notablen Bergen, Flüssen, Seen auch anderen Naturalibus, sowohl in Ansehung derer ehemaligen als itzigen Zeiten mancherley besonders in sich fassen: meistentheils durch genaue Bemerkung dessen, was man selbst in Augenschein genommen, ausgearbeitet.* Frankfurt u. Leipzig. Erschien in 2. Aufl. in 1748.

Das Werk enthält auch hin und wieder geognostische Bemerkungen über den östlichen Harz.

1737.

Brückmann, F. E., *Epistola itineraria LVI. Catalogum fossilium figuratorum Guelpherbytensium.* (Cent. epist. itiner. Brückm.)
Handelt über die Fossilien des Oesels bei Wolfenbüttel.

Brückmann, F. E., *Epistola itiner. LXIV. De lapidibus figuratis quibusdam rarioribus, nondum descriptis et delineatis Musei Autoris.* (Cent. epist. itiner. Brückm.)

Bezieht sich u. A. wenn auch untergeordnet, auf Petrefakten und Mineralien des Harzes.

Ernsting, A. C., *Der vor kurzer Zeit entsprungene Bordfelder Gesund-Brunnen.* Braunschweig.

Kundmann, J. C., *Rariora Naturae et Artis item in Re Medica, oder Seltenheiten der Natur und Kunst.* Breslau und Leipzig.
Mit Kupfern.

Enthält S. 110 eine Beschreibung der Baumannshöhle bei Rübeland im Harz, wie der Verfasser dieselbe im Jahre 1708 fand, dann eine genaue Beschreibung der Versteinerungen von Goslar u. s. w.

1738.

Brückmann, F. E., *Epistola itineraria LXV exhibens Belemnitas Musei Autoris.* (Cent. epist. itiner. Brückm.)

Bezieht sich u. A. auf die Vorkommnisse von Belemniten in unserem Gebiete und giebt Abbildungen derselben.

Brückmann, F. E., *Epistola itiner. LXXII. De Sylvae Hercynicae antris, die Alte- und Neue-Kelle nec non die Hölle vocatis.* (Cent. epist. itiner. Brückm.)

1739.

Brückmann, F. E., *Epistolae itinerariae LXXXI bis LXXXIV. Museum metallicum auctoris.* (Cent. epist. itiner. Brückm.)

Bezieht sich u. A. auch auf die Harzer Mineralien.

Rohr, J. B. von, *Geographische und historische Merckwürdigkeiten des Ober-Hartzes, welche von denen in dem Fürstenthum Grubenhagen belegenen Oertern des Ober-Hartzes u. s. w., besondern Bergen, Höhlen, Flüssen, Seen, Gesund-Brunnen auch andern Naturalien u. s. w. mancherley besonders in sich fassen u. s. w.* Frankfurt u. Leipzig.

Beschäftigt sich u. A. mit dem Flötzkalkgebirge in der Nähe von Goslar und enthält auch sonst hin und wieder geognostische Bemerkungen über den westlichen Harz.

1740.

Brückmann, F. E., *Epistola itineraria LXXXVI. Corollarium ad relationem historico-curiousam de iterato itinere etc. ad Alb. Ritterum.* Mit 10 Kupf. (Cent. epist. itiner. Brückm.)

Mit wichtigen Zusätzen zu Ritter, relatio etc.

Ritter, A., *Relatio historico-curiosa de iterato itinere in Hercyniae montem famosissimum Bructerum ad Fr. Ernst Brückmannum.* Helmstedt, ins Deutsche übersetzt in 1744. Magdeburg. M. Kupf.

Enthält u. A. eine Beschreibung des Brockens.

1741.

Ritter, A., *Specimina oryctographiae calemburgicae, sive rerum fossilium quae sub appellatione rerum naturalium vulgo veniunt,*

et in ducatu electorali Brunswico-Lunenburgico Calenberg oriuntur historico-physicae delineationis. Sondershausen I, 1741; II, 1743.

Das Werk enthält viele gute Nachrichten über die Mineralien, besonders über die Versteinerungen des Harzes [Gatterer].

1744.

Bibliotheca Brunsvico-Lunenburgensis. Scriptores rerum Brunsvico-Lunenburgensium iusto materiaram ordine dispositos exhibens. Wolfenbüttel.

Hierin: Pars III, Cap. X, 2, *Scriptores Historiae naturalis terrarum Brunsv. Luneb.*

1747.

Brückmann, F. E., Wie der Torf auf dem Blocksberge zu nutzbaren Kohlen gebrannt wird. (Braunsch. Anz., S. 2021.)

Falke, Z. F., Nachricht von einigen gefundenen versteinerten Lilien (bei Evessen). (Braunsch. Anz., S. 1913 u. 1937.)

1748.

Brückmann, F. E., Notiz über eine versteinerte Gurke (1747 zwischen Braunschweig und Mascherode aufgefunden), mit Abbildung. (Braunsch. Anz., S. 185.)

Bezieht sich wahrscheinlich auf einen Feuerstein aus dem Geschiebesande bei Braunschweig.

Ritter, A., *Supplementa scriptorum suorum historico-physicorum cum syllabo fossilium Carlshuttensium.* Helmstedt.

Enthält Nachrichten über die Mineralien und Versteinerungen des Harzes.

1749.

Leibnitz, Gottf. Wilh., *Protogaea sive de prima facie telluris et antiquissimae historiae vestigiis in ipsis naturae monumentis dissertatio ex schedis manuscriptis viri illustris in lucem edita a Christ. Ludov. Scheidio.* Mit 12 Tafeln. Göttingen.

Die deutsche Ausgabe in gleichem Jahre unter dem Titel: *Protogaea oder Abhandlung von der ersten Gestalt der Erde und den Spuren der Historie in den Denkmälern der Natur.* Hof.

Die *Protogaea* bezieht sich vielfach auf unser Gebiet, z. B. auf die Höhlen im Harz [Baumanns- u. Einhornhöhle], den Ursprung der Quellen auf dem Brocken, auf die Gypsbrüche von Thiede, die Hildesheimer Vorkommnisse u. s. w.

1750.

Gronovius, J. F., *Index Supellect. lapideae*, edit. 2 da. Goslar.

Hierin Erze und Versteinerungen des Rammelsberges: *Pectunculos polypteginglymos in massa arenacea et calcarea, lapidem calaminarem referente.*

1751.

Lesser, J. G., Abhandlung von den Merkwürdigkeiten des Amtes Hohenstein. (Mineralogische Belustigungen, Th. I, S. 171. Hannov. Anz. §. 2.)

Nachrichten über die Steinkohlen im Amte Hohenstein.

Lesser, F. C., Von den gegrabenen Kohlen zu Sangerhausen. (Physikalische Belustigungen. Berlin, I, S. 605.)

1752.

Gedanken von Schraubensteinen. (Physikalische Belustigungen. Berlin, II, S. 145.)

Handelt über die Crinoidenstiele der devonischen Eisensteine von Hüttenrode im Harz. Vergl. auch Lieberoth im Hamb. Mag. IX, S. 73.

Hollmann, Die Knochenfunde zwischen Herzberg und Osterode vom Jahre 1751. (Commentarii Societatis Goettingiensis II, S. 215.)

Indagine, Ab. (v. Hagen), Nachricht von Salpetersteinen um Helmstedt. (Braunschw. Anz., S. 465.)

Lehmann, J. G., Nachrichten von den so berühmten Blankenburgischen Marmorbrüchen, wie auch von dem vor zwey Jahren neu entdeckten Langensteiner Marmor. (Physikalische Belustigungen. Berlin, II, S. 118.)

Lehmann, J. G., Von einigen Halberstädtischen Merkwürdigkeiten der Naturgeschichte. (Physikal. Belustigungen. Berlin, II, S. 112.) Beschreibung des Quadersandsteins am Harzrande.

Lesser, C. F., Abhandlung vom Muschelmarmor [zwischen Straussberg und Immenrode, südlich von Nordhausen]. (Physikalische Belustigungen. Berlin, II, S. 377; auch separatim erschienen zu Nordhausen unter dem Titel: Nachrichtliche Beschreibung des bei Straussberg im Schwarzburgischen neu entdeckten Muschelmarmors.)

Sprengel, J. F., Gründliche Beschreibung der Torfarbeit auf dem Blocksberge. (Berlinische wöchentliche Relationen der Real-schule S. 217, 249, 281; auch in D. Schreiber's Sammlung verschiedener Schriften, welche in die öconomischen Polizey- und Cameralwissenschaften einschlagen, V, S. 62.)

1753.

Böse, Chr., Generale Haushalts-Principia vom Berg-, Hütten-, Salz- und Forstwesen, in specie vom Hartz. Leipzig und Frankfurt. Bezieht sich u. A. auf den Rammelsberg und die Natur der Erzlagerstätte daselbst.

Lehmann, J. G., Abhandlung von den Metallmütern und Erzeugung der Metalle. Berlin.

Hierin Beschreibung des bunten Kalksteins von Hüttenrode i. Harz.

Sprengel, J. F., Beschreibung der Harzischen Bergwerke nach ihrem ganzen Umfange [eigentlich von Joh. Gottl. Voigtel, der zu Ende des vorigen Jahrhunderts lebte]. Berlin.

Enthält untergeordnet Beiträge zur Kenntniss der Erzlagerstätten und Mineralien des Harzes.

1755.

Knorr, G. W., Sammlung von Merkwürdigkeiten der Natur und den Alterthümern des Erdbodens, zum Beweis einer allgemeinen Sündfluth u. s. w. 4 Thle. Nürnberg 1755 — 1773. Auch latein: *Lapides Diluvii testes, quos in ordines et species distribuit, suis coloribus exprimit, aeri que incisos in lucem mittit.*

1756.

Indagine, Ab. (v. Hagen), Nachricht von den Helmstädtischen Eisenerzen nebst einer Nachlese zu den dasigen Kiesen. (Braunschw. Anz., S. 1417.)

Lehmann, J. G., Versuch einer Geschichte von Flötz-Gebirgen. Berlin.

Diese Arbeit bezieht sich vielfach auf den Harz und giebt z. B. ein Profil der Gesteins-Folge von Nordhausen bis zu den Harzer Grauwacken oberhalb Ilfeld.

(Meyer, P.), Von den Salzthalischen Bildersteinen. (Braunschw. Anz., S. 753.)

Erwähnung der Ammoniten und Belemniten von Salz-
dahlum unweit Braunschweig.

(Meyer, P.), Von den Scheppenstedtischen Fossilien. (Ibid., S. 1745;
zweiter Abschnitt in 1757, ibid., S. 53 u. 69.)

Meyer, C. F., Ueber die Harzburgischen Fossilien. (Braunschw.
Anz., S. 1481 und S. 1500 und Mineralogische Belustigungen.
Leipzig 1768, I, S. 121.)

1757.

Brückmann, Urb. Fried. Bened., Abhandlung von Edelsteinen,
nebst einer Beschreibung des sogenannten Salzthalischen Steins.
Braunschweig.

Bezieht sich u. A. auf die Versteinerungen von Salz-
dahlum unweit Braunschweig.

1758.

Lehmann, J. G., Zundererz vom Harz' (Memoiren der Berliner
Akad. S. 20.)

1762.

Zückert, Joh. Friedr., Naturgeschichte und Bergwerksverfassung
des Ober-Harztes. Berlin.

Bezieht sich zum Theil auf die Mineralien und Gesteine
des Harzes.

1763.

Erklärte Geheimnisse der wirkenden Natur. Zittau.

Erwähnung des Vorkommens von Goldsand bei Elbinge-
rode im Harz.

Zückert, J. F., Die Naturgeschichte einiger Provinzen des Unter-
harzes, nebst Anhang von den Mannsfeldischen Kupferschie-
fern. Berlin.

Enthält Beiträge zur Mineralogie und Geognosie des Harzes.

1765.

Journal von der Andreasbergischen Reise im Jahre 1749. (D. G.
Schreiber's neue Cameralschriften. Halle, Th. I, S. 1.)

Enthält sehr wichtige, besonders praktische bergmännische
und metallurgische Nachrichten von Andreasberg, Lauter-
berg, der Königshütte, von Schierke und vom Brocken
[Gatterer].

Taube, Joh., Commentatio epistol. ad V. P. C. W. Voigt. Celle-
Lüneburg.

Erwähnt Ammoniten in dem Kalkgebirge der Gegend von
Goslar.

Veltheim, von, Buttermilcherz von St. Andreasberg. (Crell'sche
Ausgabe der Mineralogie von Kirwan, Berlin.)

1766.

Taube, J., Beiträge zur Naturkunde des Herzogthums Zelle und Lüneburg-Zelle. Der II. Theil erschien 1769.

In diesem Werke werden die Theerquellen von Wietze, Hänigsen und Edemissen beschrieben.

1767.

Cancrinus, F. L., Beschreibung der vorzüglichsten Bergwerke in Hessen, in dem Waldeckischen, an dem Hartz, in den Mansfeldischen, in Chursachsen und in dem Saalfeldischen. Mit 11 Tafeln. Frankfurt.

Das Werk enthält Beschreibungen der Harzer Mineralien, nach den verschiedenen Gegenden geordnet, der Erzlagstätte im Rammelsberge u. s. w.

1768.

Meyer, C. F., Nachrichten von der Harzburger Höhle. (Mineralogische Belustigungen I, S. 117.)

Die Harzburger Höhle, über welche im 18. Jahrhundert viel gefabelt worden ist, war eine künstliche Grube.

Walch, J. E. I., Die Naturgeschichte der Versteinerungen, zur Erläuterung der Knorr'schen Sammlung von Merkwürdigkeiten der Natur. Mit 56 Tafeln. Nürnberg 1768 — 1773.

Das Werk ist eine neue Ausgabe des I. Theiles von Knorr. Sammlung von Merkwürdigkeiten der Natur u. s. w. Es bringt u. A. Abbildungen und Beschreibungen des *Encrinurus liliiformis* von Goslar und von Kupferschiefertischen aus Eisleben.

Dasselbe Werk erschien von 1767 — 1778 französisch unter dem Titel:

Walch, J. E. E., Recueil des monumens des catastrophes que le globe de la terre a essuies, contenant des pétrifications et d'autres pierres curieuses, dessinées, gravées et enluminées d'après les originaux, avec leur description par George Wolfg. Knorr. 4 Vol. und holländisch als Knorrii et Walchii Opus in't Nederduitsch vertaald door M. Houttuyn, met verscheidene Aanmerkingen. Amsterdam 1773.

Zückert, J. F., Systematische Beschreibung aller Gesundbrunnen und Bäder Deutschlands. Berlin und Leipzig.

Hierin Beschreibung des Quedlinburger Gesundbrunnens.

1769.

Andréa, Abhandlung über eine beträchtliche Anzahl Erdarten aus Sr. Majestät deutschen Landen etc. und von derselben gebrauch für den Landwirth. Hannover.

Bezieht sich u. A. auf eine Erdart [den Mergel] von Meerdorf.

Bergmann, T., Physikalische Beschreibung der Erdkugel.

Im zweiten Bande dieses Werkes ist von der Baumannshöhle bei Rübeland die Rede.

Scopoli, J. A., Einleitung zur Kenntniss und zum Gebrauch der Fossilien.

Bezieht sich mehrfach auf Harzer Mineralien, den Silbergehalt des Clausthaler Bleiglanzes u. s. w.

1771.

Pape, Von den Theerquellen bei Edemissen. (Deutsche Schriften v. d. K. Soc. d. Wiss. z. Göttingen I, S. 64.)

Voigt, J. G., Bergwerksstaat des Ober- und Unterharzes, denen baulustigen Gewerken zum Unterricht mit Anmerkungen, herausgegeben von J. J. Madihn. Braunschweig.

Dieses Werk ist eine spätere und verbesserte Ausgabe des Sprengel'schen Werkes: Beschreibung der harzischen Bergwerke nach ihrem ganzen Umfange aus dem Jahre 1753.

1773.

Brückmann, U. F. B., Abhandlung von Edelmetallen. Braunschweig, mit späteren Beiträgen bis zum Jahre 1783. Die Abhandlung ist zugleich die zweite Auflage des in 1757 erschienenen Werkes, aber unter einem abgeänderten Titel.

In der zweiten Fortsetzung werden die Schraubensteine aus dem quarzitäen devonischen Eisenstein von Hüttenrode beschrieben.

1774.

Meineken, J. C., Abhandlung von dem Mangel der wirklichen Originale zu den meisten Versteinerungen. (Der Naturforscher, I. Stück, S. 221.)

Bezieht sich u. A. auf die Fische im Mansfeldischen Schiefer.

Meineken, J. C., Lithographische und Mineralogische Beschreibung der Gegend um Oberwiederstedt in der Grafschaft Mansfeld. (Ibid. III, S. 127, ferner XII, S. 225 und XVII, S. 45.)

1775.

Meineken, J. C., Mineralogische Bemerkungen: I. Von einigen besonderen Thonarten (rothbunter Thon von Aschersleben und schwarzer Thon vom Braunkohlenwerke zu Alten-Weddi im Magdeburgischen). III. Von einigen Braunschweigischen Enkriniten oder Liliensteinen. IV. Von Schraubensteinen von Blankenburg. VI. Von einem kiesigten Dendriten aus dem Mansfeldischen. (Der Naturforscher V, S. 169 und VII, S. 245.)

Meineken, J. C., Von vorgeblichen Steinen, die bey Regenwetter weich werden sollen [von Aschersleben und Mansfeld]. (Ibid. VI, S. 205.)

Meineken, J. C., Von den Ursachen, warum viele Versteinerungen und die sogenannte Matrix derselben nicht von Einkerley Steinart sind. (Ibid. VI, S. 209.)

Bezieht sich u. A. auf einen Ammonit von Blankenburg und auf Turbiliten von Weddersleben im Halberstädtischen.

Schröter, J. S., Abhandlung von einigen seltenen Metallmütern und Minern. (Der Naturforscher VII, S. 217.)

Bezieht sich u. A. auf einen durch Kupfer gefärbten Sinter von der Grube Glückrad bei Zellerfeld.

Walch, J. E. I., Beytrag zur Naturgeschichte der Enkriniten und Pentacriniten. (Der Naturforscher VIII, S. 272.)

Bezieht sich u. A. auf die Enkriniten vom Hainberge bei Göttingen.

Zimmermann, E. A. W., Beobachtungen auf einer Harzreise nebst einem Versuche, die Höhe des Brockens durch das Barometer zu bestimmen. Braunschweig.

Enthält vorzügliche barometrische Messungen des Brockens und mehrerer Gruben, ausserdem aber auch nützliche mineralogische und metallurgische Bemerkungen [Gatterer].

1776.

Beroldingen, Fr. F. von, Beobachtungen, Zweifel und Fragen, die Mineralogie überhaupt, und insbesondere ein natürliches Mineral-System betreffend. Erster Versuch. Hannover. Der zweite Versuch erschien 1794. Das Werk ist anonym herausgegeben.

Dieser erste Versuch beschäftigt sich u. A. mit den Steinkohlen- und Kupferschieferflözen des Harzes.

Charpentier, J. F. W., Mineralogische Geographie der Chur-sächsischen Lande mit Kupfern und einer Petrographischen Karte des Churfürstenthums Sachsen und der incorporirten Lande, in welcher durch Farben und Zeichen die Gesteinsarten etc. angegeben sind. Leipzig.

Bezieht sich vielfach auf den Harz.

Karsten, Erdiges Hornerz auf St. Gürgen bei Andreasberg. (Beschäftig. d. Berl. Ges. naturf. Fr. I, S. 219.)

Meineken, J. C., Von einer Art oolithenähnlicher Porpiten. (Der Naturforscher IX, S. 248.)

Handelt vom Rogenstein am Harzrande.

1777.

De Luc, J. A., Lettres physiques et morales sur les montagnes et sur l'histoire de la terre et de l'homme. La Haye. Drei Bände. 1777—1778.

Später in deutscher Sprache erschienen als De Lüc, J. A., Physikalische und moralische Briefe über die Geschichte der Erde und des Menschen, aus dem Französischen übersetzt von J. S. T. Gehler. Zwei Bände. 1781 und 1782. Bezieht sich zum Theil auf den Harz.

Jars, G., Metallurgische Reisen zur Untersuchung der vornehmsten Berg- und Hüttenwerke in Deutschland, Ungarn, Schweden, Norwegen, England und Schottland vom Jahre 1757 bis 1769, aus dem Französischen übersetzt und mit Anmerkungen begleitet von C. A. Gerhard. Berlin 1777—1785, IV Bde. mit Kupfern.

Bezieht sich u. A. auf die Erzlagerstätten des Harzes, z. B. auf den Rammelsberg.

Meineken, J. C., Sendschreiben an Herrn Hofrath Walch von den Braunschweig. Enkriniten. (Der Naturforscher XI, S. 161.)

Handelt vom Trochitenkalk von Erkerode und den dort gefundenen Seelilien.

1778.

Brückmann, U. F. B., Gesammlete und eigene Beyträge zu seiner Abhandlung von Edelsteinen. Braunschweig.

Erwähnt u. A. Katzenauge aus dem Mansfeld'schen.

1779.

Meineken, J. C., Beyträge zu den merkwürdigen Steinarten aus der Gegend bey Oberwiederstedt. (Der Naturforscher XIII, S. 160.)

Ueber den Stinkkalk des Zechsteins am Harzrande, Jaspis und Versteinerungen daher.

Silberschlag, Joh. Esais, Physikalisch-mathematische Beschreibung des Brockenbergs. (Beschäftig. d. Berl. Ges. naturf. Fr. IV, S. 332.)

Diese Abhandlung enthält wenig interessante mineralogische Nachrichten, die überdies meist alle darauf hinauskommen, zu beweisen, dass an der Bildung des Brockens vulkanische Wirkungen vielen Theil gehabt hätten [Freiesleben]. Man findet übrigens noch einige Angaben über die Quellen des Berges. Im Uebrigen ist die Abhandlung werthvoller für die Geschichte der Höhenmessungen des Brockens, sowie in botanischer Hinsicht.

Walch, J. E. I., Von dem Potsdamer Entrochiten-Jaspis. (Der Naturforscher XIII, S. 100.)

In dieser Abhandlung ist auch von den bei Hüttenrode am Harz gefundenen Schraubensteinen, sowie von den braunschweigischen Enkriniten und dem Sandstein des Regensteins mit in Chalcedon verwandelten Steinkernen von Turriliten die Rede.

1780.

Bergmann, T., Opuscula physica et chemica et mineralogica. VI Bände. Upsala.

In Band II Bemerkungen über das Harzer Rothgiltigerz, den Harmotom [figura hyacinthica] u. s. w.

Fuchs, J. C., Fortgesetzter Beytrag zur Geschichte merkwürdiger Versteinerungen und Steine. (Schr. d. Berl. Ges. naturf. Fr. I, S. 320; IV, 1783, S. 230; V, 1784, S. 289 und VI, 1785, S. 227.)

Ueber die Hüttenröder in Quarz versteinerten, sogenannten Schraubensteine und mehrere andere Versteinerungen in Quarz, z. B. von Goslar, dann auch über die in Chalcedon verwandelten Schraubenschnecken vom Regenstein bei Blankenburg, die Entrochiten von Königslutter [Stielglieder von Encrinus liliiformis aus dem Muschelkalk vom Elm] und eine Krone dieser Seelilie, schliesslich Tropfstein aus der Baumannshöhle mit Bruchstücken von Holzkohle [?] und Knochen.

Kronstedt, A. von, Versuch einer Mineralogie. Aufs neue aus dem Schwedischen übersetzt und nächst verschiedenen Anmerkungen vorzüglich mit äussern Beschreibungen der Fossilien vermehrt von A. G. Werner. Leipzig.

Enthält Originalmittheilungen über Harzer Mineralien von D. Brünnich, z. B. über das Weisskupfererz von Lautenberg.

Silberschlag, J. E., Geogenie, oder Erklärung der mosaïschen Erderschaffung nach physikalischen und mathematischen Grundsätzen. Berlin 1780 — 1783. 4 Thle.

Ist nach Freiesleben die weitere Ausführung der von demselben Autor in 1779 erschienenen Schrift über den Brocken und enthält Th. I, S. 65 mit Taf. 4 eine ausführliche Beschreibung der Baumannshöhle.

1781.

Sendschreiben von einer über Quedlinburg und Blankenburg in die Grafschaft Mansfeld gethane Reise. (Bernoulli's Samml. kurz. Reisebeschr. IV, S. 115.)

Sehr interessante, vorzüglich mineralogische Bemerkungen; vom Harze sind besonders beschrieben: das Rübeland und Blankenburg [Gatterer].

1782.

Trebra, F. W. H. von, Bergmännische Beobachtungen auf einer Reise nach Blankenburg. (Leipziger Magaz. z. Naturkunde, Mathematik und Oekonomie, St. II, S. 187.)

Handelt u. A. über den Granit des Rehberges, über die Entstehung der Baumannshöhle und enthält auch sonst geognostische Bemerkungen über den Harz. Bemerkenswerth ist, dass hier auch die Blätterabdrücke in dem Sandsteine des Regensteins Erwähnung finden. Sie werden vornehmlich als Abdrücke von Haselstauden angesehen. Die Crednerien des Heidelberges waren bereits in 1735 von Brückmann beschrieben und abgebildet.

1783.

Habel, C. F., Beytrag zur Geschichte der Hysterolithen und Beispiel, dass der Thonschiefer nicht allezeit zu den ursprünglichen Gebirgen gehöre. (Schr. d. Berl. Ges. naturf. Fr. IV, S. 309.)

Es werden hier die Versteinerungen führenden, saiger einfallenden Thonschiefer und Kalkschichten bei Goslar erwähnt.

Habel, C. F., Etwas von Versteinerungen in Gyps. (Ibid. IV, S. 306.)

In dieser Abhandlung wird eines Hirschgeweihes Erwähnung gethan, welches der Verfasser im Jahre 1777 im Gräfl. Stollberg-Wernigerodischen Naturalienkabinet gesehen hat und in dieser Grafschaft in einem Gypsbruche gefunden sein soll.

Hüttig, J. G., Kurze Beschreibung einer Reise nach dem Harzgebürge, besonders dem Brocken und der berühmten Baumannshöhle 1782. (Joh. Ernst Fabri's Geogr. Magazin II, S. 62.)

Romé de l'Isle, Cristallographie ou description des formes propres à tous les corps du règne minéral, dans l'état de combinaison saline, pierreuse ou métallique. Paris. 2 Vol.

In diesem Werke findet sich die Beschreibung von Andreasberger Kalkspathkrystallen, vom Harmotom als Hyacinthe blanche cruciforme u. s. w.

1784.

Bindheim, Chemische Untersuchung einiger Erz- und Steinarten. (Schr. d. Berl. Ges. naturf. Fr. V, S. 443.)

Handelt auf S. 451 über einen zunderartigen Braunstein, welcher nach Lüdecke das Harzer Zundererz gewesen sein soll, indem Bindheim S. 443 davon sagt: es sei ein dunkelbrauner, zunderförmiger Braunstein, der auf ausgefressenem Quarze, wie das braunrothe Zundererz von der Carolina auf dem Oberharze, in Flocken ansitzt.

Burgsdorf, v., Bemerkungen auf einer Reise nach dem Unterharze, desgleichen nach Destedt, Helmstädt und Harbke, im Aug. 1783. (Schr. d. Berl. Ges. naturf. Fr. V, S. 148.)

Ist grösstentheils botanischen Inhaltes und bezieht sich u. A. auf die Zusammensetzung des Torfes auf dem Brocken.

Eingang der Baumannshöhle, gezeichnet von Nathe. (Goeking's Journ. von und für Deutschland f. Januar.)

Gerhard, K. A., Abhandlung über den Porphyr. Mit Tafel. (Schr. d. Berl. Ges. naturf. Fr. V, S. 408.)

Die Abhandlung nimmt u. A. Bezug auf den Harzer Porphyr, namentlich auf den grünen Porphyr von Blankenburg

[wohl den Diabasporphyrat aus dem Mühlenthale bei Elbingen].

Meineken, J. C., Versteinerte Hölzer von Leimbach in der Grafschaft Mannsfeld, und Elephantenknochen von Hettstedt. (Der Naturforscher XX, S. 196.)

Weigel, C. E., Ueber einen zellichten Quarz (vom Joachim zu Zellerfeld). (Schr. d. Berl. Ges. naturf. Fr. V, S. 126.)

1785.

Beschreibung [geologische] der hohlen Burg bey Stadtholendorf. (Holzmündisches Wochenblatt vom 15. October, St. 16, S. 129.)

Ganz, Ph., Abbildungen von den schönsten und merkwürdigsten Felsenpartien des Harzgebirges. Hannover.

Ganz, Ph., Der Hübichenstein, ein Kalkfelsen bey der Bergstadt Grund am Harz, nach Zeichnungen von G. M. Kraus und F. H. Spörer, in Kupfer gest. Hannover.

Tafel und Beschreibung.

Gatterer, C. W. J., Anleitung den Harz und andere Bergwerke mit Nutzen zu bereisen. 3 Thle. Göttingen 1785/86/90. Die Litteraturverzeichnisse sind auch besonders erschienen als Verzeichniss der vornehmsten Schriftsteller über alle Theile des Bergwesens. 2 Stück. Göttingen.

Der erste Theil dieses Werkes handelt vom gesammten Berg- und Hüttenwesen, der zweite mehr speciell vom Harz, der dritte ist geschichtlichen Inhaltes. Nur der zweite Theil kommt für die Geognosie des Harzes in Betracht. Die ausführlichen Litteraturverzeichnisse ertheilen dem gesammten Werke einen bleibenden Werth. Der zweite Theil enthält ein systematisches Verzeichniss Harzer Mineralien.

Meineken, J. C., Erläuterung von Schiefer- und Erzarten aus dem Mannsfeldischen, sowie der Versteinerungen des Kupferschiefers. (Der Naturforscher XXI, S. 180; XXII, S. 145.)

Meineken, J. C., Rogenstein von Eisleben, Torf von Westerhausen bei Halberstadt, Turbiniten aus dem Quarze der Schalcke bei Zellerfeld [Spiriferensandstein], Versteinerungen vom Saumkerberge bei Quedlinburg. (Ibid. XXII, S. 157.)

Nachtigall, Bruchstücke aus Briefen über den Harz. (Deutsche Monatsschrift, St. II, S. 150.)

Ueber die bei der Rosstrappe befindliche Höhle, die Heuscheune.

Schröder, Ch. Fr., Abhandlung vom Brocken und dem übrigen alpinischen Gebürge des Harzes. Th. I mit Kupfern. Dessau.

Von diesem Werke ist nicht mehr erschienen.

Schröder, C. F., Reise nach dem Rostrap und seinen Felsenbrüdern, in der Grafschaft Regenstein oder Reinsteinst am Unterharz, den 14. Sept. 1783. (Götting. Mag. d. Wiss. IV, S. 25.)

Enthält nur wenig geologisch Bemerkenswerthes.

Trebra, F. W. H. von, Beschreibung einer [Kalkspath-] Druse in dem Andreasberger Gebirge, auf dem fünf Bücher Mosis Gange, am Harze, beobachtet den 20. und 31. Januar 1785. Mit Tafel. (Götting. Mag. d. Wiss. IV, S. 65.)

Trebra, F. W. H. v., Erfahrungen vom Innern der Gebirge, nach Beobachtungen gesammelt. Mit 8 Kupfertafeln. Dessau und Leipzig.

Das Werk enthält S. 69 bis 116 eine Mineralogische Beschreibung des Harzes, auf Taf. 5 eine bergmännische und topographische Karte der Gegend von Clausthal und Zellerfeld, auf Taf. 6 eine Darstellung des Rammelsberges. Wichtig sind die Beiträge zur Kenntniss der Oberharzer Erzgänge, des Rammelsberger Erzlagers u. s. w. In 1787 in französischer Sprache erschienen mit Bemerkungen von Dietrich.
 Ueber die ausgebrannten Vulkane, besonders in Deutschland. (Götting. Mag. d. Wiss. IV, S. 152.)
 Bezieht sich auch auf den Harz.

1786.

- Heyer**, Schmelzversuche mit der dephlogistisirten Luft betreffend. (v. Crell's Beytr. z. d. Chem. Ann. II, S. 41.)
 Handelt u. A. über chemische Versuche mit dem Schillerspath und dem Serpentin von der Baste im Harz.
Heyer, Ueber den Schillerspath von Harzburg in Geröllen bei Wolfenbüttel. (v. Crell's Chem. Ann. I, S. 335.)
Knoch, A. W., Ueber den Harzer Zeolith und die Grundkrystallisation des Zeoliths überhaupt. (v. Crell's Beytr. z. d. Chem. Ann. II, S. 11, 16, 20.)
Trebra, F. W. H. von, Ueber das schillernde Fossil von Harzburg. (v. Crell's Chem. Ann. II, S. 328.)
Weppen, Versteinerungen vom Iberge am Harz. (Mag. v. Voigt u. Lichtenberg, S. 187.)

1787.

- Dietrich, Baron de**, Observations de M. de Trebra avec des notes de M. Dietrich.
 Bezieht sich u. A. auch auf den Harz und ist die Uebersetzung von Trebra's Erfahrungen vom Innern der Gebirge.
Karsten, C. J. B., Museum Leskeanum, Regnum minerale ex descript. Leipzig. Vol. I; Vol. II in 1789.
 Erwähnt Mytiliten in Grauwacke vom Harz und andere Harzer Vorkommnisse, Mineralien vom Oberharz u. s. w.
 Ueber die Versteinerungen und Alterthümer der Gegend um Schöningen. (Gel. Beytr. z. d. Braunsch. Anz., S. 9 u. 17.)

1788.

- Beschreibung der vor kurzem ohnweit der Baumannshöhle entdeckten Bilssteinhöhle, sonst Mahlloch genannt. (Hannov. Mag. XXVI, Nr. 68.)
Bose, C. L. von, Beschreibung und Untersuchung einer unter dem Nahmen eines neu entdeckten seltenen Katzensilbers vom Andreasberg, näher bestimmten Abart eines weissen Bleyspaths. (Schr. d. Berl. Ges. naturf. Fr. VIII, S. 204.)
Gmelin, J. Fr., Ueber das schillernde Fossil vom Harze, [das er für eisenreichen Glimmer hält]. (Beytr. z. v. Crell's Chem. Ann. III, S. 476.)
Heyer, Erste Analyse des Schillerspathes und des Serpentin von der Baste im Harz. (v. Crell's Chem. Ann. II, S. 146.)
Nose, C. W., Ueber einige besonders gebildete Quarzdrusen. Mit Tafel. (Schr. d. Berl. Ges. naturf. Fr. VIII, S. 260.)

Beschreibung von Quarzkrystallen des Burgstädter Zuges zu Clausthal und des Schulenbergers Reviers zu Zellerfeld und zu Lautenthal.

Stelzner, Ueber die unsichern Kennzeichen bey dem Aufsuchen der Gänge. (Schr. d. Berl. Ges. naturf. Fr. VIII, S. 48.)

Bezieht sich u. A. auf die Oberharzer Gänge.

1789.

Bindheim, J. J., Abhandlung vom Braunstein, besonders vom luftgesäuerten Kalk desselben. (Schr. d. Berl. Ges. naturf. Fr. IX, S. 101.)

Bezieht sich auch auf das Vorkommen von Manganerzen bei Ilfeld am Harz.

Brückmann, F. E., Ueber den Serpentinsteinstein mit schielenden Flecken. [Schillerspath von Harzburg.] (Ibid. IX, S. 201.)

Brückmann, F. E., Von den in- und auswendig getropften Chalcedonkugeln von Glendorf im Braunschweigischen. (Ibid. IX, S. 197.)

Gmelin, J. F., Bergbaukunde. Leipzig. 4 Bde.

Enthält Mittheilungen und Beobachtungen über und an Harzer Mineralien und Gesteinen, z. B. über den Schillerfels vom Harz.

Heyer, Analyse des Harmotoms von Andreasberg. (v. Crell's Chem. Ann. I, S. 212.)

Ilseemann, Ueber ein Bittersalz, welches sich in den Silbergruben Dorothea u. s. f. am Oberharze findet. (Ibid. II, S. 199.)

Langer, J. H. S., Beytrag zu einer mineralogischen Geschichte der Hochstifte Paderborn und Hildesheim. Leipzig.

Lasius, G. S. O., Beobachtungen über die Harzgebirge, nebst einem Profilrisse, als ein Beytrag zur mineralogischen Naturkunde. 2 Thle. Hannover.

Dieses wichtige Werk, welches als der erste Versuch einer vollständigen geognostischen Beschreibung des Harzes zu betrachten ist, wurde vom Verfasser in 1786 angekündigt als: Beobachtungen über die sämtlichen Gebirgsarten des Harzes, nebst einer genauen petrographischen Charte vom Harzgebirge und deren Erklärung. Die Karte ist für sich allein erschienen, wurde aber auf Wunsch dem Werke beigegeben.

Meineken, J. C., Von Mansfeldschen Kupferschiefern. (Der Naturforscher XXIII, S. 163.)

Meineken, J. C., Ueber einen magnetischen Eisenstein vom Regenstein bei Blankenburg, den braunschweigischen Enkriniten und eine Muschel von Quedlinburg. (Ibid. S. 182.)

Meyer, F. A. A., Ueber eine Serpentinsteinstart vom Harze. (v. Crell's Chem. Ann. II, S. 416.)

Schröder, C. F., Naturgeschichte und Beschreibung der Baumanns- und besonders der Bielschöhle, wie auch der Gegend des Unterharzes, worin beyde belegen sind. Hildesheim.

Schröter, J. S., Mineralogisches und bergmännisches Wörterbuch, über Namen, Worte und Sachen aus der Mineralogie und Bergwerkskunde. 1. Thl. Frankfurt. Der 2. Theil in 1791 erschienen.

Schröter, J. S., Unterhaltungen für Conchylienfreunde und für Sammler der Mineralien. 1 Stück. Erlangen.

- Bezieht sich u. A. auf den Schillerspath von Harzburg und andere Harzer Mineralien.
- Veltheim, A. F. von**, Gedanken über die Bildung des Basalts und die vormalige Beschaffenheit der Gebirge in Teutschland. Braunschweig. (Neue Auflage.)
- Werner, A. G.**, Ueber den Magnetismus der Felsarten, u. a. auch des Brockengranits. (Bergm. Journ. I.)
- Westrumb, J. F.**, Ueber das Fahlerz von Andreasberg. (v. Crell's Chem. Ann. II, S. 527.)

1790.

- Gehler**, Physikalisches Wörterbuch. Art. Quellen.
Handelt u. A. über den Brocken und seine Quellen.
- Gmelin, J. F.**, Grundriss der Mineralogie. Göttingen.
Enthält Originalmittheilungen über Harzer Mineralien, z. B. über den Schillerspath von Harzburg.
- Heyer**, Ueber einen Serpentinsteins von der Baste und den darin sich findenden Schillerspath. (v. Crell's Chem. Ann. II, S. 495.)
- Hoffmann**, Ueber den Schillerspath [von Harzburg]. (Bergm. Journ. III, 2, S. 244; vergl. ibid. 1789, II, 1, S. 465.)
- Klaproth, Mart. Heinr.**, Analyse des Weissgildenerzes vom Andreaskreutze zu Andreasberg. (Ibid. III, S. 377; auch v. Crell's Chem. Ann. I, S. 295.)
- Link, D.**, Etwas über die Gebirge und Gebirgsarten in Niedersachsen. (v. Crell's Beyträge zur Erweiter. d. Chemie IV, S. 303.)
Bezieht sich u. A. auf den Harz.
- Link, D.**, Versuche mit dem Weissgildenerze des Oberharzes. (v. Crell's Chem. Ann. I, S. 150.)
- Link, H. F.**, Versuch einer Anleitung zur geologischen Kenntniss der Mineralien. Göttingen.
Beschäftigt sich u. A. mit dem Brocken und dem Schillerspath von Harzburg.
- Meyer, F. A. A.**, Brief über den Harzer Serpentinsteins. (v. Crell's Chem. Ann. I, S. 340.)
- Schröder, C. F.**, Erste Fortsetzung seiner Abhandlung vom Brockengebirge, oder Sendschreiben an den Herrn Ingenieur-Lieutenant Lasius über verschiedene Höhenmessungen, zwey entdeckte grosse Magnetfelsen und andere merkwürdige Gegenstände des Brockengebirges. Hildesheim.
- Stübner, J. C.**, Denkwürdigkeiten des Fürstenthums Blankenburg und des demselben inkorporirten Stiftsamts Walkenried. Wernigerode. 2 Theile. 1. Theil 1788, 2. (naturhistorischer) Theil in 1790.
- Später erschienen als:
Merkwürdigkeiten des Harzes überhaupt, und des Fürstenthums Blankenburg insbesondere. Halberstadt 1793. 2 Theile.
Im 2. Theile dieses Werkes findet sich eine ausführliche Beschreibung der Baumanns- u. Bielhöhle. Stübner erwähnt eine Handschrift vom Archivar Hofmann aus dem Jahre 1670, wonach die Baumannshöhle in den ersten Zeiten des 17. Jahrhunderts noch unbekannt gewesen sei. Diese Angabe ist jedoch irrthümlich. Enthält auch sonst noch Geologisches vom Harze. Die Blätterabdrücke aus dem Sandstein vom Heidelberg bei Blankenburg hält er für Walnussblätter.

Noch später als:

Geographische, naturhistorische und vorzüglich mineralogische Beschreibung des Harzgebirges, nebst Darstellung des auf dem Harze befindlichen Berg- und Hüttenwesens. Leipzig 1800. 2 Thle.

Succow, G. A., Anfangsgründe der Mineralogie. Leipzig.

Beziehen sich u. A. auf Gebirgsarten und Mineralien des Brockenmassivs.

Trebra, F. W. H. v., Ueber das Spiesglanzerz vom Oberharze. (v. Crell's Chem. Ann. I, S. 412.)

Westrumb, J. F., Abhandlung über die Schwererde vom Rammelsberge. (Bergbaukunde II. Leipzig.)

1791.

Fuchs, G. F. C., Geschichte des Braunisteins, seine Verhältnisse gegen andere Körper und seine Anwendung. Jena.

Meyer, D., Ueber die Verwitterung der Mineralien. (Mag. v. Voigt u. Lichtenberg VII, S. 118.)

Die Schrift bezieht sich u. A. auf die Verwitterung des Brockengranits, unter Bezugnahme auf die Quellen und Torflager.

Meyer, F. A. A., Ueber eine neue Schwerspath-Art vom Harze. (v. Crell's Chem. Ann. I, S. 412.)

Werner, A. G., Ausführliches und sistematisches Verzeichniss des Mineralienkabinetts des weiland kurfürstl. sächsischen Berghauptmanns Pabst von Ohain. Freiberg 1791 — 1793. 2 Thle.

Enthält Bemerkungen über Harzer Mineralien u. Gesteine.

Werner, A. G., Neue Theorie von der Entstehung der Gänge, mit Anwendung auf den Bergbau, besonders den Freibergischen. Freiberg.

Beschäftigt sich auch mit den Harzer Erzlagerstätten, z. B. mit dem Rammelsberge.

1792.

Cramer, J. A., Physische Briefe über Hildesheim und dessen Gegend. Hildesheim.

Klaproth, M. H., Ueber die Bestandtheile des Rothgiltigerzes [worin die Analyse des Rothgiltigerzes von der Catharina Neufang zu St. Andreasberg]. (Bergm. Journ. V, 1, S. 141. v. Crell's Chem. Ann. I, S. 9 u. 521.)

Langsdorf, C. C., Weitere Ausführung der Salzwerkskunde. Altenburg.

Im 14. Theile ist von den Quellen des Brockens und ihrer Entstehung die Rede.

Meyer, D., Briefe über einige mineralogische Gegenstände (vom Fürsten von Gallitzin) an Hn. Peter Camper, aus dem Französischen übersetzt, mit einer Beilage über die Harzgranite.

Nose, C. W., Beyträge zu den Vorstellungsarten über vulkanische Gegenstände.

Bezieht sich u. A. auf den Hornfels des Brockenmassivs, der hier zum Trapp gerechnet wird.

Voigt, J. C. W., Practische Gebirgskunde. Weimar.

Erwähnt S. 124 das Vorkommen von Quarz im Iberger Kalk.

- Westrumb, J. F.**, Auch ein Wort über den Spiessglasgehalt des Rothgiltig-Erzes. (v. Crell's Chem. Ann. I, S. 318.)
Westrumb, J. F., Brief über die sogenannte Schwererde vom Rammelsberge. (Ibid. I, S. 65.)

1793.

Beckerhinn, K., u. **Kramp, Ch.**, Kristallographie des Mineralreichs. Wien.

Beschreibung und Deutung der Harmotomkrystalle von Andreasberg.

Bemerkungen über verschiedene Gegenstände bey Gelegenheit einer Reise nach Niedersachsen im J. 1790. 2. Natürliche Beschaffenheit des Rammelsberges, 5. Nachrichten vom Andreasberger Bergbau und 6. Steinkohlenbergbau zu Opperde bey Ballenstädt. (Bergm. Journ. VI, 1, S. 266, 300 u. 304.)

Böhmer, K. F. von, Geognostische Beobachtungen über den östlichen Communion-Unterharz, vorzüglich zur Beantwortung der Frage, „zu welcher Art von besondern Lagerstätten gehört die Erzmasse im Rammelsberge?“ (Bergm. Journ. VI, 1, S. 193.)

De Luc, J. A., Geologische Briefe an Hn. Professor Blumenbach. (Mag. von Voigt u. Lichtenberg, S. 35.)

Bezieht sich z. Th. auf den Brocken.

Gmelin, J. F., Analyse des Eisensteins vom Knollen [bei Grund i. H.]. (v. Crell's Chem. Ann. S. 387.)

Klaproth, M. H., Chemische Untersuchung der Silbererze. (Sammlungen der deutschen Abhandl. d. K. Ak. d. Wiss. z. Berlin 1793 u. 1794; auch Klaproth's, Beiträge zur chemischen Kenntniss der Mineralkörper. Posen u. Berlin 1795. I, S. 123.)

Bezieht sich sehr wesentlich auf Silbererze von Andreasberg: Buttermilcherz, Rothgiltig, und Arseniksilber.

Schlotheim, K. R. von, Kurze Mittheilung über einige Mineralien der Clausthaler Mineraliensammlungen. (Bergm. Journ. VI, 1, S. 186.)

Handelt u. A. vom Arseniksilber, Harmotom, Kalkspath und Haarkies von Andreasberg.

Westrumb, J. F., Analyse des Harmotoms von Andreasberg. (v. Crell's Chem. Ann.)

Westrumb, J. F., Ueber den Schwerspath vom Rammelsberge, den Meyer Wernerit zu nennen vorgeschlagen hatte. (Chem. Abhandl. od. physikal. chem. Schriften IV, S. 161.)

1794.

Beobachtungen auf einer im Jahre 1791 gethanen Reise nach Niedersachsen. (Bergm. Journ. VII, 2, S. 302.)

Ueber die faulen Rutscheln bei St. Andreasberg.

Beroldingen, F. F. v., Beobachtungen, Zweifel und Fragen, die Mineralogie überhaupt und insbesondere ein natürliches Mineralsystem betreffend. Zweyter Versuch. Hannover. Der erste Versuch 1778.

Beschäftigt sich u. A. auch mit dem Brocken, dem Magnetismus des Brockengranits u. s. w.

Buch, L. von, Beobachtungen über den Kreuzstein [Harmotom von Andreasberg]. Der Linneischen Societät zu Leipzig mitgetheilt. Leipzig. Mit Tafel.

- (Abgedruckt in Leopold von Buch's gesammelten Schriften, herausg. v. Ewald, Roth u. Eck. Berlin 1867. Bd. I, S. 24.)
- Freiesleben, J. C.**, Mineralogische Bemerkungen über das Schilfernde Fossil von der Baste bei Harzburg, insbesondere mit Hinsicht auf dessen geognostisches Vorkommen. Leipzig.
- Zach, S. von**, Kurzer Auszug aus seinem Tagebuche. (Boden's Sammlung astronomischer Abhandlungen, Beobachtungen und Nachrichten, Berlin, S. 262.)
- Handelt u. A. über den Magnetismus des Brockengranits.

1795.

- Beschreibung des Verfahrens bey'm Torfstechen im Halberstädtischen, und vorzüglich zu Schadeleben, aufgesetzt im J. 1790. (N. Bergm. Journ. I, S. 3.)
- Die Abhandlung bringt u. A. die Beschreibung und Entstehungsgeschichte des Torflagers.
- Buch, L. v.**, Notiz über die Seen im Mansfeldischen. (N. Bergm. Journ., I, S. 96, auch in Buch's ges. Schriften von Ewald, Roth u. Eck. Berlin 1867. Bd. I, S. 37.)
- Freiesleben, J. C.**, Bemerkungen über den Harz. Erster Theil: Bergmännische Bemerkungen. M. 3 Kupfern. Zweiter Theil: Mineralogische Bemerkungen. Leipzig.
- Der letzte Theil ist eine geognostische und mineralogische Beschreibung des Harzes mit einer Fülle von Litteraturangaben.
- Gilbert, L. W.**, Handbuch für Reisende durch Deutschland. Leipzig.
- Das Werk enthält im 3. Theile S. 426 — 838 eine sehr ausführliche und brauchbare Beschreibung des Harzes, wo alle damals bekannten Hilfsquellen gut benutzt sind [Keferstein].
- Heydenreich**, Ueber den Silbergehalt der Kiese vom Rammelsberg. (Henkel's Miner. Chymisch. Alchymisch. Briefwechsel. Dresden, I, S. 245.)
- Karsten, D. L. G.**, Charakteristik der Quadersandsteinformation. (Mag. naturf. Fr. I, 3, S. 222.)

1796.

- Kolbe, K. C. W.**, Abhandlungen, besonders bergmännisch-physikalischen Inhalts. Quedlinburg. 2 Stück, 1794 u. 1796.
- Schröder, C. F.**, Naturgeschichte und Beschreibung der Baumanns- und Bielshöhle wie auch der Gegend des Unterharzes, nebst den Jahrbüchern der Bielshöhle von 1788 bis 1796. Berlin.
- Ist die zweite Auflage des in 1789 in Hildesheim erschienenen fast gleichnamigen Werkes.
- Wiedemann**, Die Heuscheune, eine Höhle des Harzes von jüngerem Ursprunge. (Braunschw. Mag. IX, S. 257.)

1797.

- Gmelin, J. F.**, Zerlegung des Rauhkalks [von Scharzfels am Harz]. (v. Crell's Chem. Ann. II, S. 197.)
- Hoffmann, G. Fr.**, Vegetabilia Hercyniae subterraneae collecta iconib. descript. et observationibus illustrata. Mit Tafel. Nürnberg 1797 — 1802.
- Klaproth, M. H.**, Chemische Untersuchung des Kreuzsteins [von Andreasberg]. (Klaproth's Beitr. z. chem. Kenntniss d. Mineralkörper II, S. 80.)

Ostmann, F. H., Etwas über den Eisenstein am Knollen. (v. Crell's Chem. Ann. I, S. 218.)

Reise durch den Harz und die Hessischen Lande, von dem Verfasser der Briefe: Ueber die Pfalz am Rhein und deren Nachbarschaft. Braunschweig. [Der Verfasser war der Feldprediger Wagner in Rathenow, vergl. Dr. W. F. Müller, Meine Streifereyen in den Harz und in einige seiner umliegenden Gegenden. Weimar 1800. Erstes Bändchen. S. 181.]

Enthält u. A. eine ausführliche Beschreibung der Höhlen bei Rübeland.

Schmieder, C. C., Topographische Mineralogie der Gegend von Halle in Sachsen. Halle.

1798.

Abich, Chemische Untersuchung des Andreasberger Spiessglanzsilbers. (v. Crell's Chem. Ann. II, S. 3.)

1799.

Charpentier, von, Beobachtungen über die Lagerstädte der Erze. Bezieht sich u. A. auf den Harz.

Lucas, G., Chemische Untersuchung der Alsdorfer Braunkohlen in der Grafschaft Mansfeld. Halberstadt.

Modeer, A., Entdeckung, betreffend den Blankenburgischen Schraubenstein mit flachen Scheiben und runden Röhren, welcher eine Tubipora Epitonium oder ein Harf-Rohrenwurm (Harp-Pipmark) ist. (v. Crell's Chem. Ann. I, S. 503.)

Rosenmüller und Tillesius, Beschreibung merkwürdiger Höhlen. Ein Beytrag zur physikalischen Geschichte der Erde. Leipzig. Bezieht sich u. A. auf die Harzer Höhlen.

Wächter, Ueber magnetische Granitfelsen des Harzes. (N. Hannov. Mag., St. 84.)

1800.

Geographische, naturhistorische und vorzüglich mineralogische Beschreibung des Harzgebirges. Nebst Darstellung des auf dem Harze befindlichen Berg- und Hüttenwesens. Leipzig. 2 Bde.

Jordan, J. L., Mineralogisch-chemische Beobachtungen und Erfahrungen. Göttingen.

Handelt u. A. über das Rothliegende im Mansfeldischen und über Harzer Mineralien, z. B. über den Kreuzstein, das Antimon- und Arseniksilber, sowie über das Bleivitriol.

Karsten, D. L. G., Mineralogische Tabellen mit Rücksicht auf die neuesten Entdeckungen. 2. Ausgabe in 1808.

Enthalten auch Originalbemerkungen über Harzer Mineralien, z. B. über den Schillerspath.

1801.

Hausmann, Joh. Fr. Ludw., Ueber die magnetischen Erscheinungen am Granit des Brockens. (N. Hannov. Mag., St. 84 u. 85.)

Haüy, R. J., Traité de Minéralogie. Paris.

Später ins Deutsche übertragen und 1805 bis 1810 als Lehrbuch der Mineralogie mit Anmerkungen herausgegeben von L. G. Karsten und Ch. S. Weiss. Leipzig.

Enthält im dritten Bande p. 191 die neuen Beobachtungen und Messungen am Kreuzstein (Pierre de croix) von Andreasberg, für welches Mineral er den Namen Harmotom einführt.
Ritter, C. W., Beschreibung der grössten und merkwürdigsten Höhlen der Erde. Allen Verehrern des Erhabenen und Schönen in der Natur gewidmet. Hamburg. Der II. Band erschien 1803, der III. Band 1806.

1802.

Jordan, L., Erklärung der magnetischen Erscheinungen am Harzer Granit. (N. Hannov. Mag. St. 58, S. 922.)

Klaproth, M. H., Chemische Untersuchung des Gediegen-Spiessglanzes von Andreasberg. (Klaproth's Chem. Beitr. z. Kenntn. d. Mineralkörper III, S. 169.)

Klaproth, M. H., Chemische Untersuchung des Spiessglanz-Silbers von Andreasberg. (Ibid. III, S. 173.)

Klaproth, M. H., Chemische Untersuchung des strahligen Graubraunsteinerzes [von Ilfeld]. (Ibid. III, S. 304.)

Ueber Braunkohle und Braunkohlenregal in dem Saalkreise und der Grafschaft Mannsfeld, in Bezug auf die Besichtigung der Braunkohlenlager durch sachverständige Männer im September 1800. (N. Bergm. Journ. III, St. 6, S. 516, übernommen aus den Magdeburg-Halberstädtischen Blättern 1801, St. 10, S. 781; vergl. auch Einige Bemerkungen dazu über die Regalität der Stein- und Braunkohlen in Chursachsen im N. Bergm. Journ. III, St. 6, S. 495; vergl. auch ibid. IV, S. 1, 1804.)

Beide Aufsätze beschäftigen sich u. A. mit dem geognostischen Vorkommen der Braunkohle.

Voigt, J. C. W., Geschichte der Steinkohlen, der Braunkohlen und des Torfs. Nebst Anleitung sie kennen und unterscheiden zu lernen, sie aufzusuchen und nützlich anzuwenden. Weimar 1802 u. 1805. 2 Theile.

Voigt, J. C. W., Mineralogische Reise nach den Braunkohlenwerken und Basalten in Hessen, wie auch nach den Schieferkohlenwerken des Unterharzes. Zur Aufklärung der neuesten mineralogischen Gegenstände.

Der Verfasser spricht von dem Steinkohlenflötz, welches östlich von Ballenstedt, zwischen Opperde und Meisdorf, abgebaut wurde.

Westra, J., Abhandlung vom Spiessglanze, aus dem Lateinischen, mit Anmerkungen von S. J. L. Döring. Hadamar.

1803.

Blumenbach, J. Fr., Specimen Archaeologiae telluris terrarumque imprimis Hannoveranarum. Göttingen. 2 Theile m. 3 Taf.

De Luc, J. A., Abrégé de principes et de faits concernant la Cosmologie et la Géologie. Braunschweig.

Bezieht sich in Article V, Des opérations qui ont en lieu sur nos Continens depuis qu'ils existent, auch auf den Harz.

Hausmann, J. F. L., Krystallographische Beyträge. Braunschweig.

Jordan, L., Einige Versuche den Eisengehalt der Gemengtheile des Granits dem Magnete folgsam zu machen. (v. Crell's Chem. Ann. I, S. 61.)

Bezieht sich auf den Brockengranit.

Spieker, C. W., Meine Reise von Halle nach dem Brocken in dem Jahre 1802. Halle. Später mit dem Titel: Spaziergang durch den Harz nach dem Brocken. Ein Begleiter für Harzreisende.

Hierin das dreizehnte Capitel: Die Baumannshöhle, und das vierzehnte: Die Bielschöhle. Sonst enthält diese Reisebeschreibung nur wenig, was geologisch in Betracht kommen könnte.

Stünkel, J. G., Beschreibung der Eisenbergwerke und Eisenhütten am Harze. Zum Gebrauch für Reisende und zur Durchsicht für nichtreisende Freunde des Berg- und Hüttenwesens. Göttingen.

1804.

Blumenbach, J. F., Commentationes Soc. Reg. Scient. Götting. XV. S. 153 werden die Seesterne aus dem Muschelkalk bei Göttingen erwähnt.

Cantor, J. C., Geschichte der merkwürdigsten Naturbegebenheiten auf unserer Erde, von Christi Geburt bis auf gegenwärtige Zeiten. Koburg und Leipzig. 2 Bände.

Das Werk, welches die physikalischen Anschauungen der damaligen Zeit bringt, beschäftigt sich auch mit dem Brocken und nimmt die bereits von Silberschlag ausgesprochene Idee wieder auf, dass derselbe einen Krater zeige.

Fussreise nach dem Brocken und über den Harz. Ein Wegweiser für diejenigen, welche den Harz bereisen. Mit 1 Kupfer und 1 Reisekarte. Leipzig. Neue Ausgabe in 1811.

Hausmann, J. F. L., Einige Bemerkungen über die magnetischen Erscheinungen an den Granitfelsen des Harzes. (v. Crell's Chem. Ann. II, S. 207.)

Ribbentrop, Mittheilung über das Vorkommen von Thumerstein und Katzenauge bei Treseburg. Schreiben an Leibmedikus Brückmann. (Braunsch. Mag. XVII, S. 118.)

1805.

Hausmann, J. F. L., Bemerkungen über die St. Andreasberg'schen Gänge, gesammelt in October, November und December 1804. (Herc. Arch. S. 664.)

Hausmann, J. F. L., Skizze zu einer Oryktographie des Harzes. (Herc. Arch. S. 9 u. 239. Der Schluss in Nordd. Beitr. z. Berg- u. Hüttenk. St. IV, S. 1, 1807.)

Ein systematisches Verzeichniss der Mineralien des Harzes.

Hausmann, J. F. L., Tabellarische Uebersicht der Gebirgsarten des westlichen Harzes, nach deren relativen Altersfolge entworfen und mit Anmerkungen begleitet. (Herc. Arch. S. 646.)

(**Holzmann, C. E. P.**), Der Dachschiefer. (Ibid. S. 264.)

Dieser Aufsatz beschreibt die Vorkommnisse und Steinbrüche des Dachschiefers bei Goslar.

Meyer u. Hausmann, Erasmus Ebener's Bericht an Herzog Julius von Braunschweig vom 26. Januar 1572 mit mineralogischen, metallurgischen und chemischen Anmerkungen. (Ibid. S. 494.)

Der Bericht bezieht sich auf die Metalle, Erze und Bergarten, welche am Harz und speciell am Rammelsberg (Ramesberg) gefunden werden, erwähnt auch den Gyps von Thiede bei Wolfenbüttel. Die Erläuterungen Hausmann's enthalten ein Verzeichniss der Mineralien des Rammelsberger Erzlagers.

Wächter, Ueber die Torfmoore des Harzes, ein Beitrag zur physikalischen Kenntniss derselben. (Ibid. S. 611.)

1806.

Gottschalk, F., Taschenbuch für Reisende in den Harz. Magdeburg. 2. Aufl. 1817, 3. Aufl. 1823, 4. Aufl. 1833, 5. Aufl. 1843. Alle mit einer topographischen Karte vom Harz.

Dieser Harzfürer enthält nur sehr untergeordnete Bemerkungen über die geognostischen Verhältnisse [Heyse].

Hausmann, J. F. L., Bemerkungen über den Schüllerstein von der Baste in der Harzburger Forst, mit besonderer Rücksicht auf Freiesleben's Monographie desselben. (Nordd. Beitr. z. Berg- u. Hüttenk. St. I, S. 1. Leonh. Min. Taschenb. I, 1807, S. 276.)

Hausmann, J. F. L., Bemerkungen über Form, Struktur und Bildung der Krystalle des weissen Arseniks. (Ephemer. d. Berg- u. Hüttenk. II, S. 22.)

Hausmann, J. F. L., Ueber das Vorkommen und die Vergesellschaftung verschiedener erdiger und metallischer Mineralien auf den Harzer Erzlagerstätten. (Nordd. Beitr. z. Berg- u. Hüttenk. St. II, S. 1.)

Hausmann, J. F. L., Ueber den Quadersandstein, besonders über dessen Vorkommen in Niedersachsen. (Ibid. St. I, S. 62.)

Ostmann, F. H., Bemerkungen über die St. Andreasberg'schen Gänge. (Nordd. Beitr. z. Berg- u. Hüttenk. St. I, S. 48; auch III, S. 19.)

Rimrod, Ueber die Bildung der Erdoberfläche, besonders auch der hannoverschen Gegenden. (Schr. d. Soc. Min. Jena II, S. 121.)

Ritter, C. W., Blicke in die Eingeweide der Erde. Hamburg.

Weppen, J. A., Geognostische Bemerkungen über einen eisen-schlüssigen mit vielen Petrefacten ausgefüllten Kalkstein im Amte Westerhof und Gerichte Oldershausen im Fürstenthume Göttingen. (Schr. d. Soc. Min. Jena. II, S. 49.)

Weppen, J. A., Etwas über die Zoolithen-Höhlen. (Ibid. S. 113.)

1807.

Buchholz, C. F., Analyse des Spatheisensteins von Neuendorf bei Harzgerode. (Gehlen's Journ. III, S. 115.)

John, Chemische Untersuchung des St. Andreasberger Pharmakoliths. (Gehlen's Journ. III, S. 537.)

Hausmann, J. F. L., Axinitvorkommen bei Treseburg im Harz. (Nordd. Beitr. z. Berg- u. Hüttenk. St. II, S. 63.)

Hausmann, J. F. L., Versuch einer geognostischen Skizze von Süd-Niedersachsen, sowie Erweiterungen und Berichtigungen dazu. (Nordd. Beitr. z. Berg- u. Hüttenk. St. II, S. 53 u. St. IV, S. 72, 1810.)

Handelt u. A. über die Andreasberger Gänge und einige Mineralvorkommnisse des Harzes.

Klaproth, M. H., Analyse des Spatheisensteins von Dankerode im Halberstädtischen. (Gehlen's Journ. III, S. 111; auch in Klaproth's Beitr. z. chem. Kenntn. d. Mineralkörper IV, S. 110.)

Klaproth, M. H., Chemische Untersuchung des krystallisirten Graugültigerzes von der Zille zu Clausthal. (Klaproth's Beitr. z. chem. Kenntn. d. Mineralkörper IV, S. 68.)

Klaproth, M. H., Chemische Untersuchung des Spiessganz-Bleierzses (Bournonit) von Clausthal und Andreasberg. (Ibid. IV, S. 82.)

Lampadius, W. A., Beschreibung des Godelheimer Bades an der Weser, nebst seinen reizenden Umgebungen. Für Freunde und Kenner der Natur. Freyberg.

- Mohs, Fr.**, Charakteristik des Grauwackengebirges, nach Beobachtungen, welche in einigen Gegenden des Harzes angestellt sind. (Ephemer. d. Berg- u. Hüttenk. III, S. 54.)
- Ostmann, F. H.**, Bemerkungen über das Verhalten der Gänge der Grube St. Katharina bei Clausthal. (Nordd. Beitr. z. Berg- u. Hüttenk. St. III, S. 32.)

1808.

- Blumenbach, J. F.**, Knochenfunde zwischen Osterode und Dörste. (Götting. gel. Anz. Nr. 88, S. 873.)
- Hausmann, J. F. L.**, Etwas über die fossilen Ueberreste von Thieren der Vorwelt, nebst der Nachricht von einem bei der Wilhelmshütte gefundenen fossilen Elephanten-Backenzahn. (Braunsch. Mag. XXI, S. 657.)
- Haüy, R. J.**, Traité complet de la chaux carbonatée et de l'Aragonite. London.
- Handelt u. A. über Andreasberger Kalkspath.
- Ostmann, F. H.**, Bemerkungen über die Gänge des auswärtigen Zuges bei St. Andreasberg. (Nordd. Beitr. z. Berg- u. Hüttenk. St. III.)
- Reddersen, O. F.**, Beyträge zu der Geschichte des merkwürdigen Schwefelbrunnen bey Northeim, Einbeck.
- Stift**, Mineralogisch-geographische Skizze des Fürstenthums Corvey. (Leonh. Min. Taschenb. S. 81.)
- Weppen, J. A.**, Nachricht von einigen besonders merkwürdigen Versteinerungen und Fossilien seines Kabinet. (Leonh. Min. Taschenb. II, S. 158; Nachtrag in 1809, III, S. 68.)
- Die Mittheilungen beziehen sich auf mehrere Fundorte des Harzes und Umgebung.

1809.

- Gräfe**, Der salinische Eisenquell im Selkenthale am Harz. Leipzig. Jahrbücher der Baumannshöhle oder Verzeichniss derer, welche die Baumannshöhle befahren haben, nebst Beschreibung derselben. Quedlinburg.
- Koch, C. Z.**, Vom Bergwerks-Haushalt zu Strasberg. Im Auszuge und mit Anmerkungen herausgegeben von J. G. Kessler. Mit Revierkarte und Kupfertafel. Halle.
- Leonhard, K. C. v.**, Beschreibung einer auserlesenen Suite von Speiskobalten. Ein berichtigender Beitrag zur Charakteristik des weissen Speis- und des Glanzkobaltes. (Ann. d. Wettera. Ges. f. d. ges. Naturk. I, S. 215.)
- Bezieht sich u. A. auf den Speiskobalt vom Prinz Max, vom Siebenstollen und von der Grube Fünf Bücher Moses zu St. Andreasberg.

1810.

- Ballenstedt, J. G. J.**, Roggensteine auf dem Heeseberge bei Helmstedt. (Beilage verm. Inh. zum Helmstädtischen Wochenblatt, St. 23 u. 24, S. 330.)
- De Luc, J. L.**, Geological Travels (in Northern Europe and England). 3 Vols. London 1810 u. 1811.
- Hausmann, J. F. L.**, Beiträge zur Oryktographie von Norddeutschland. (Nordd. Beitr. z. Berg- u. Hüttenk. St. III u. IV, S. 85.)

Hausmann erwähnt u. A. das Vorkommen des Steinsalzes im Gyps von Thiede, unweit Braunschweig, fein mikroskopisch eingesprengt, sich erst durch die weisse, mehlig, salzig schmeckende Ausblühung zur Erkennung gebend.

Klaproth, M. H., Chemische Untersuchung des krystallisirten Zinkvitriols aus dem Rammelsberge. (Klaproth's Beitr. z. chem. Kenntn. d. Mineralkörper IV, S. 193.)

Klaproth, M. H., Chemische Untersuchung des Rothgültigerzes. (Ibid. IV, S. 197.)

Ostmann, F. H., Bergmännische Aphorismen mit besonderer Rücksicht auf den Zellerfelder Hauptzug am Harz. (Nordd. Beitr. z. Berg- u. Hüttenk. St. IV, S. 1.)

Villefosse, H. de, De la richesse minérale ou Considérations sur les Mines, Usines et Salines des différents Etats et particulièrement du Royaume de Westphalie, pris pour terme de comparaison. Avec une carte du royaume de Westphalie et des pays circonvoisins. Vol. 1, Paris. Vol. 2 et 3 avec Atlas, Strasbourg. Auszugsweise: De la richesse minérale par M. Héron de Villefosse, extrait par M. Patrin, Paris.

Die Karte umfasst einen Theil des Harzes und sind auf derselben die Gesteine durch Zeichen angedeutet.

Das Werk wurde später von C. Hartmann ins Deutsche übertragen und erschien 1822—1823 in Sondershausen, 3 Bände mit Atlas von 40 Taf.

1811.

Hausmann, J. F. L., Der Tiedler Hügel. Ein kleiner Beitrag zur Kenntniss der bunten Sandstein- und älteren Flötzgyps-Formation. (Ann. d. Wetterausch. Ges. f. d. ges. Naturk. II, S. 1.)

Hausmann u. Stromeyer, Ueber den Coelestin vom Süntel. (Götting. Gel. Anz. S. 1873.)

Jasche, C. F., Das Wissenswürdigste aus der Gebirgskunde. Erfurt. 2. Aufl. in 1816.

In dem Werke wird besondere Rücksicht auf den Harz genommen. Auch unter dem Titel: Anleitung zur Gebirgskunde, nebst einer tabellarischen Uebersicht der Gebirgsarten nach ihrer Structur, Formation, Erzführung, ihrem Vorkommen, Uebergängen, Eigenschaften und dem davon zu machenden ökonomischen Gebrauch. Erfurt. 2. Ausg., 1814.

Lichtenstein, Summarischer Bericht über die am 16. April 1811 bei Offleben ausgegrabenen Ueberreste von alten Thiergerippen aus der Vorwelt. (Braunsch. Mag. XXIV, S. 499.)

Raumer, C. v., Geognostische Fragmente. Nürnberg.

Handelt u. A. über den Harz, den Granit des Brockens, das Schiefergebirge u. s. w.

Tour, de la, Beschreibung eines neu entdeckten Kalzedons und Kalzedonix nahe bei Hildesheim. (Mag. naturf. Fr. V, S. 406 u. 409.)

1812.

Hausmann, J. F. L., Der Meteorit von Erxleben, zwischen Helmstedt und Magdeburg. (Allg. Anzeiger, S. 129 und Leonh. Min. Taschenb. VII, S. 245, 1813.)

- Hausmann und Vieth**, Nachrichten von einem Meteorsteine, der am 15. April 1812 zu Erxleben, zwischen Magdeburg und Helmstedt, herabgefallen ist. (Gilbert's Ann. d. Phys. XL, S. 450.)
- Krieger, J. F.**, Das Alexis-Bad im Unter-Harz mit seinen Umgebungen. Magdeburg. Mit Tafeln.
- Lüderssen**, Beiträge zur Topographie unseres Landes in Beziehung auf Geognosie und Botanik. (Braunschw. Mag. S. 467, 479 u. 495.)
- Pässler**, Kurze Mittheilung über das Auffinden von Kupfererzen in einer alten Eisensteinspinge auf den Jungfernköpfen am Selkenthale. (Leonh. Min. Taschenb. VI, S. 357.)
- Reichetzer, Fr.**, Anleitung zur Geognosie, insbesondere zur Bergskunde, nach Werner für die K. K. Bergakademie bearbeitet. Wien. 2. Aufl. in 1820.
- Handelt u. A. über den Rammelsberg.
- Schulze**, Mittheilung über das Vorkommen von Buntkupferkies und Gyps im Zechstein zwischen Helbra und Alsdorf unweit Eisleben. (Leonh. Min. Taschenb. VI, S. 330.)
- Stromeyer, F.**, Analyse des Zellerfelder Bleiglasses. (Götting. gel. Anz. S. 2033; auch Gilbert's Ann. d. Phys. XLIV, S. 209, 1813.)
- Stromeyer, Fr.**, Analyse des zu Erxleben im Elb-Departement am 15. April 1812 herabgefallenen Meteorsteins. (Gilbert's Ann. d. Phys. XLII, S. 105.)
- Wiedemann**, Noch einige Nachrichten von dem Erxlebener Meteorstein, aus einem Briefe an den Prof. Gilbert. (Gilbert's Ann. d. Phys. XLI, S. 96.)

1813.

- Bucholz, C. F.**, Analyse des Meteoriten von Erxleben. (Leonh. Min. Taschenb. VII, S. 576.)
- Brückmann, U. F. B.**, Verzeichniss einer vollständigen Mineraliensammlung. Braunschweig.
- De Luc, J. L.**, Geological Travels in France, Switzerland and Germany. 2 Vols. London.
- Jordan, J. L.**, Einige Beiträge zur äusseren und inneren Kenntniss des Harzer Bleivitriols [von Zellerfeld und Clausthal]. (Allg. Anz. d. Deutschen, 103. u. 104. St., S. 1001. Hieraus in Leonh. Min. Taschenb. VII, S. 474 u. 533; auch in Gilbert's Ann. d. Phys. XLIV, S. 213.)
- Schlothheim, E. F. v.**, Beiträge zur Naturgeschichte der Versteinerungen in geognostischer Hinsicht. (Leonh. Min. Taschenb. VII, S. 3.)

Hierin namentlich der Uebergangskalkstein im Harz, Trias und Lias im Braunschweigischen und bei Göttingen [als Muschelflötzkalkstein, Buntsandstein, Quadersandstein u. s. w.].

1814.

- Hausmann, J. F. L.**, Observationes de pyrite gilvo, hepatico et radiato auctorem. Cum Fab. aeneis. Göttingen.
- Bezieht sich u. A. auf die Harzer Vorkommnisse.
- Hausmann, J. F. L.**, Ueber die Krystallisation des Magnetkieses und eine Abänderung des Schwefelkieses. (Leonh. Min. Taschenb. VIII, S. 438.)
- Handelt hauptsächlich vom Magnetkies von Andreasberg.

Plathner, A., Muschelbank bei Diekholzen, und Petrefacten des südlich die Stadt Hildesheim begrenzenden Wallgrabens. Handelt über den jüngeren Flötzkalkstein (das Oligocän) von Diekholzen bei Hildesheim. (Götting. gel. Anz. St. 87.)

Roloff-Bucholz, Aërolith von Erxleben. (Schweigger's Journ. VII, S. 139.)

Stromeyer, F., Analyse des Magnetkieses aus den Graniten der Treseburg am Harz. (Götting. gel. Anz. St. 147.)

Stromeyer, F., Strahliger Anhydrit vom Himmelsberg bei Ilfeld am Harz. (Götting. gel. Anz. St. 95.)

Ullmann, J. C., Systematisch-tabellarische Uebersicht der mineralogisch-einfachen Fossilien, mit erläuternden Anmerkungen und ausführlichen Beschreibungen verschiedener neu entdeckter Fossilien. Marburg.

Enthält verschiedentlich Originalmittheilungen über Harzer Mineralien, z. B. Kalkspath von Andreasberg, Ziegelerz (Kupferbraun) und Kupferpecherz von Lautenberg.

Westfeld, Mergel(kalk)tuff der Gegend von Göttingen. (Leonh. Min. Taschenb. VIII, S. 199.)

1815.

Freiesleben, J. C., Geognostischer Beytrag zur Kenntniss des Kupferschiefergebirges mit besonderer Hinsicht auf einen Theil der Grafschaft Mansfeld und Thüringen. 1. u. 2. Theil 1807 u. 1809, 3. Theil 1809 mit einer petrographischen Charte, 4. Theil 1815.

In Freiesleben, Geognostische Arbeiten, 1. bis 4. Bd. Freiberg. Der 4. Theil erschien auch unter dem Titel: Geognostischer Beytrag zur Kenntniss des Kupferschiefergebirges, auch einiger benachbarter Gebirgsformationen, mit besonderer Hinsicht auf Thüringen, m. Kupfern, 1815.

Hoffmann, K. A., Systematische Uebersicht und Darstellung der Resultate von 242 chemischen Untersuchungen mineralischer Wasser in den Ländern des deutschen Staatenvereins und deren nächsten Begrenzungen. Berlin.

Leman, S., Analyse du prétendu plomb phosphaté de Zellerfeld au Harz par M. Stromeyer; et à ce sujet Observations sur le plomb sulfaté. (Bull. de la Soc. philomatique p. 65.)

Schulze, Geognostische Bemerkungen auf einem Ausfluge nach dem Harzgebirge. (Leonh. Min. Taschenb. IX, S. 37.)

Stromeyer, F., Analyse eines Anhydrits aus der Gegend von Göttingen. (Schweigger's Journ. XIV, S. 375.)

1816.

Blumenbach, J. F., Specimen archaeologiae telluris terrarumque imprimis Hannoveranarum alterum. Göttingen.

Handelt über die fossilen Gebeine von Elephanten und Mammuthsthieren und über andere präadamitische Thier- und Pflanzenreste, besonders aus den hannöverschen Landen. [Vortrag am 20. Nov. 1813 am Stiftungstage d. Kön. Soc. d. Wiss. z. Göttingen.] Fundort: zwischen Osterode und Herzberg am Vorharz.

Gleims, J. B., Reise nach dem Brocken, der Baumannshöhle, der Bielshöhle und der Rosstrappe. Quedlinburg.

Zimmermann, Kurze Mittheilung über das rothe Braunsteinerz von Wormke, eine Kalkspatdruse mit den röthlichen Krystallen von Andreasberg, Antimonsilber von Gnade-Gottes und Klaus Friedrich daselbst, neuen Rothgiltiganbruch auf dem Samson in 300 Lachtern Teufe und die Lagerungsverhältnisse des Grauwackengebirges hinsichtlich des Brockengranites, und über das abweichende Streichen des Bruchbergquarzits. (Leonh. Min. Taschenb. X, S. 572.)

1817.

Ballenstedt, J. G. J., Bemerkungen über die fossilen Knochen von Thieren der Vorwelt bei Thiede. (Braunsch. Mag. S. 337 u. 353.)

Gelpke, Eine kurze Darstellung über die Verschüttungsart der bei dem Dorfe Thiede ausgegrabenen Knochen von Elephanten und Rhinocerossen. (Ibid. S. 129 u. 145.)

Hausmann, J. F. L., Kurze Mittheilung über den Fund fossiler Thiere bei Thiede im Thon über dem Gyps-Flötz. (Leonh. Min. Taschenb. XI, S. 227.)

Jasche, C. F., Kleinere mineralogische Schriften.

Bezieht sich fast ausschliesslich auf den Harz und dessen Eruptivgesteine.

Mirus, Die Gypsgruben bei Thiede, merkwürdig durch die in denselben entdeckten Gebeine von ungeheuren Thieren aus der Vorwelt. (Braunsch. Mag. XXX, S. 209.)

Zincken, J. C. L., Das Vorkommen des Chlorites auf den Hüttenröder Grubenzügen. (Ibid. XXX, S. 753.)

Zincken, J. C. L., Mineralogische Merkwürdigkeiten aus dem Fürstenthume Blankenburg [Salz- und Schwefelquelle bei Ludwigshütte, Rothmanganerz (Rothstein bei Naumann) des Stahlberges bei Neuwerk, Zeichenschiefer von Hüttenrode, Chlorit von der Grube Kuhbach]. (Ibid. S. 737.)

1818.

Ballenstedt, J. G. J., Die Urwelt oder Beweis von dem Daseyn und Untergange von mehr als einer Vorwelt. 3 Theile. Quedlinburg. 1818 — 1819.

Das Werk bezieht sich z. B. auf den Thieder Lindenbergr.

Lichtenstein, G. J. A., Der Gesundbrunnen und das Bad bey Helmstädt. Helmstedt.

Schlotheim, E. F. v., Der Kalktuff als Glied der aufgeschwemmten Gebirgsformation. (Leonh. Min. Taschenb. XII, S. 315.)

Nimmt auch Bezug auf den Kalktuff bei Göttingen und im Harz.

1819.

Bieling, C., Geschichte der Entdeckung auch Darstellung des geognostischen Vorkommens der bey dem Dorfe Thiede am Lindenberge im Herzogthum Braunschweig gefundenen merkwürdigen Gruppe fossiler Zähne und Knochen urweltlicher Thiere. Mit Tafel. Wolfenbüttel.

Brandes, C. Rud., Ueber die Mangan-Carbonato-Silicate des Unterharzes nebst mineralogischen Bemerkungen über diese Manganverbindungen von Dr. Germar. (Schweigger's Journ. XXVI, S. 103.)

Handelt über die von Jasche entdeckten Manganverbindungen am Scheebenholze bei Elbingerode und am Stahl-

- berge bei Neuwerk unweit Rübeland. [Allagit, Rhodonit, Hydropit, Photicit, Hornmangan nach Jasche.]
- Breislac, Sc.**, Lehrbuch der Geologie, nach der zweiten französischen Ausgabe übersetzt von F. K. v. Strombeck. Braunschweig.
- Enthält Originalmittheilungen von Zincken über Harzer Mineralien und Hüttenprodukte I, Bd. II in 1820, Bd. III in 1821.
- Chladni, E. F. F.**, Ueber Feuer-Meteore und über die mit denselben herabgefallenen Massen, nebst zehn Steindrucktafeln und deren Erklärung von Carl v. Schreibers. Wien.
- Enthält S. 299 u. s. w. eine ausführliche Beschreibung des Steinfallens und des Meteoriten von Erxleben bei Helmstedt.
- Dehne, F. J. A.**, Spaziergang von Leipzig nach dem Harze und den umliegenden Gegenden, vorzüglich in botanischer und mineralogischer Hinsicht. Quedlinburg.
- Du Menil, A. P. J.**, Analyse des mir unter dem Namen röthlicher Braunkalk zugesandten Minerals, vom Büchenberge bei Elbingerode. (Gilbert's Ann. d. Phys. LX, S. 87.)
- Du Menil, A. P. J.**, Analyse eines Mangankiesels aus Ilfeld. (Ibid. LX, S. 92.)
- Du Menil, A. P. J.**, Chemische Zerlegung einiger von dem Bergcomm. Jasche an dem Unterharze aufgefundenen Kiesel-Manganerze. (Ibid. LXI, S. 190.)
- Handelt über die Manganverbindungen am Scheebenholze bei Elbingerode.
- Fiedler, K. G.**, Ueber die Blitzröhren und ihre Entstehung. (Ibid. LXI, S. 235.)
- Enthält die erste Nachricht über Fulguriten am Regenstein bei Blankenburg.
- Gilbert, L. W.**, Roth's kohlen-saures Manganerz (Rhodochrosit Hausmann's) und Mangankiesel, aufgefunden in zwei Mineralen des Unterharzes. (Ibid. LX, S. 84.)
- Gottschalk, F.**, u. **Curtze, G.**, Das Alexisbad. Halle.
- Hausmann, J. F. L.**, Specimen crystallographiae metallurgicae. Mit Tafeln. Göttingen.
- Beschreibt u. A. die Krystalle von Zinkoxyd, welche sich in den Oefen auf Königshütte bei Lauterberg im Harz durch den Zuschlag zinkhaltigen Zechsteins gebildet hatten. [Vergl. auch Koch, Beiträge zur Kenntniss krystallinischer Hüttenprodukte.] Dann Bleiglanz und Zinkblende der oberharzischen Silberhütten u. s. w.
- Krieger, J. F.**, Die Bodethäler im Unterharz. Halberstadt.
- Meissner, W.**, Chemische Untersuchung eines Spiessglanzbleierz. (Schweigger's Journ. XXVI, S. 79.)
- Handelt über den Bournonit von Neudorf bei Harzgerode [in 1817 entdeckt].
- Vollguth, G.**, Geographisch-topographisch-statistischer Abriss des Herzogthums Braunschweig. Braunschweig.

1820.

- Hink, J. A.**, Ueber Arsenik in oryctognostischer, chemischer, pharmacologischer und medicinisch-gerichtlicher Hinsicht. Wien.
- Monteiro, Andreasberger** Kalkspath. (Annales des Mines 1. Sér.)
- Reinhold, C. H.**, Dissertatio de Arsenico. Berlin.

Schlotheim, E. E. v., Die Petrefaktenkunde auf ihrem jetzigen Standpunkte, durch die Beschreibung seiner Sammlung versteinerter und fossiler Ueberreste des Thier- und Pflanzenreichs der Vorwelt erläutert, mit 15 Tafeln. Mit zwei Nachträgen 1822 und 1823. Gotha. Neue Ausgabe in 1832 unter dem Titel: Merkwürdige Versteinerungen. Mit 66 Tafeln. Gotha.

Der Verfasser beschreibt u. A. die Fossilien aus dem Lias-kalk [Muschelflötzkalkstein] am Hainberge bei Göttingen und dem Eisenstein von Calefeld, einen Rhinoceros-Schädel von Thiede, die drei ersten Arten aus dem Iberger Kalk bei Grund u. s. w.

Veltheim, F. W. W. v., Mineralogische Beschreibung der Umgegend von Halle. Halle.

Veltheim, F. W. W. v., Uebersicht von dem Umfange des Distrikts des Niedersächsisch-Thüringischen Ober-Bergamts und Bemerkungen über die wichtigsten Gegenstände seiner Verwaltung. (Karsten's Arch. R. I, Bd. II, Heft 2, S. 1.)

Die Abhandlung ist im Wesentlichen bergmännischen und statistischen Inhaltes, bringt aber auch Einiges über die Ausdehnung, Mächtigkeit u. s. w. der Lagerstätten, z. B. des Mansfelder Kupferschieferflötzes.

1821.

Ballenstedt, J. G. J., Urgeschichte des Elmes. (Braunsch. Mag. S. 1.)

Bauersachs, Mittheilungen über das Vorkommen von Apophyllit, und Pistacit in der Nähe der Grube Bergmannstrost, und von Harmotom auf Bergmannstrost zu Andreasberg. (Leonh. Min. Taschenb. XV, S. 916.)

Du Menil, A. P. J., Ueber das Zundererz [vom Harz]. (Schweigger's Jahrb. II, S. 457.)

Germar, E. F., Geognostische Bemerkungen auf einer Reise über den Harz und das Thüringer Waldgebirge. Mit Karte vom Radauthale. (Leonh. Min. Taschenb. XV, S. 3.)

Hausmann, J. F. L., Notiz über das Vorkommen des Apophyllits in den Tiefbauen der Grube Samson zu St. Andreasberg. (Leonh. Min. Taschenb. XV, S. 914.)

Keferstein, C., Das Wesergebirge mit seinen Umgebungen und der Niedersächsischen Heidefläche. (Keferstein's Deutschland I, S. 120.)

Die kurze Uebersicht der geognostischen Verhältnisse umfasst u. A. den westlichen Theil unseres Gebietes.

Keferstein, C., Der Harz mit seinen Umgebungen, als dem Mansfeldischen Kupferschiefergebirge, dem Kiffhäusergebirge, den Porphy- und Steinkohlenzügen bei Ilfeld und im Saalkreise, der Ebene umher mit ihren Formationen, und dem Alvenslebenschens Höhen-Zuge. (Ibid. I, S. 131.)

Schmidt, J. C. L., Darstellung mehrerer allgemeiner Verhältnisse der Gänge und der Beziehung derselben zur Formazion des Gebirgsgesteins. (Karsten's Archiv, R. I, Bd. IV, Heft 1, S. 3.)

Die Abhandlung bezieht sich u. A. auf den Harz und ist dadurch bemerkenswerth, dass bereits hier auf die Senkungen in der Erdrinde als Grund der Gebirgsstörungen, ausserdem auf den einstigen muthmaasslichen Zusammenhang des rhei-

nischen Grauwackengebirges mit dem Harz hingewiesen wird u. s. w.

Eine weitere Ausführung und Vertheidigung seiner Ansichten gab Verfasser dann in Bd. V von Karsten's Archiv, R. I, S. 3, nachdem die vorige Arbeit in der „Fortgesetzten Kritik der geol. Theorie, Bonn 1822“ besprochen worden war; weiter auch „Ueber das Sinken der Erdrinde“. Karsten's Archiv, R. I, Bd. VIII, S. 203 in 1824.

Schultz, W., Bemerkungen über den Bergbau am Harz. (Karsten's Archiv, R. I, Bd. IV, S. 229.)

Eisenstein-Bergbau bei Tilkerode, Uftrungen, Zorge, Krockstein bei Rübeland, Büchenberg bei Elbingerode; metallurgischer Bergbau am Vorharze [Harzgerode, Dankerode, Strassberg, Wolfsberg, Stolberg], bei Ilfeld und Lauterberg, am Rammsberge bei Goslar und Andreasberg.

Stromeyer, F., Untersuchungen über die Mischung der Mineralkörper und anderer damit verwandten Substanzen. Bd. I. Göttingen.

Enthält u. A. eine Analyse des Kalkspaths von Andreasberg, Mittheilung über das Vorkommen und die Zusammensetzung des Coelestins vom Süntel bei Münder, und von Dörschelf, sowie des Bleyglases [Anglesit] von Zellerfeld.

Wiegmann, Analyse des Axinit's von Treseburg im Harz. (Schweigger's Jahrb. II, S. 462.)

1822.

Bauersachs, Mittheilungen über Harzer Fossilien. (Leonh. Min Taschenb. XVI, S. 307.)

Antimonsilber und Arseniksilber von St. Andreasberg.

Boué, A., Mémoire géologique sur l'Allemagne. (Journal de Physique für Mai.) In 1829 von Leonhard übersetzt unter dem Titel: Geognostisches Gemälde von Deutschland.

Boué bezeichnet in dieser Abhandlung die nachher zum Oligocän gerechneten Tertiärschichten als Calcaire Grossier, namentlich Osterweddingen, Diekholzen, Güntersen, Wilhelmshöhe bei Cassel u. s. w. Er beschreibt auch als Jurabildungen die Kreide des Harzrandes und beschäftigt sich mit dem Harz überhaupt.

Cuvier, G., Recherches sur les Ossements fossiles. Tom. I u. II.

Es werden Knochen beschrieben, die zwischen Herzberg und Osterode gefunden sein sollen, aus dem Jahre 1773 stammen und zu Rhinoceros gehören [vergl. Struckmann, Jahresber. d. Naturh. Ges. zu Hannover 1884].

Dähne, J. F. A., Knochen von Thieren der Vorwelt zu Thiede. (Gilbert's Ann. LVII, S. 315 und Leonh. Min. Taschenb. S. 568.)

Du Menil, A. P. J., Uebersicht der Bestandtheile einiger Fossilien. 1. fahles Rothgiltigerz von Andreasberg, 13. und 14. Arseniksilber von dort, 15. manganhaltiger Eisenkiesel vom Harze. (Schweigger's Jahrb. IV, S. 351.)

Germar, E., Ueber den Muschelsand von Osterweddingen, zwischen Halle und Magdeburg. (Schweigger's Jahrb. VII, S. 176.)

Koch, F., Beiträge zur Kenntniss krystallisirter Hüttenprodukte. Göttingen.

Handelt u. A. über die Vorkommnisse in den Hohlöfen zu Rothelhütte und Königshütte am Harz.

- Lamé u. Clapeyron**, Précis d'une course dans le pays du Harz. (Annales des Mines 1. Série, VII.)
- Meyer, G. F. W.**, Beiträge zur chorographischen Kenntniss des Flussgebietes der Innerste in den Fürstenthümern Grubenhagen und Hildesheim. 2 Bde. Göttingen.
- Meyer, G. F. W.**, Die Verheerungen der Innerste im Fürstenthume Hildesheim, nach ihrer Beschaffenheit, ihren Wirkungen und ihren Ursachen betrachtet, nebst Vorschlägen zu ihrer Verminderung und zur Wiederherstellung des versandeten Terrains. 2 Bde. Göttingen.
- Ostmann, F. H.**, Ueber die Anwendung der bisherigen Gangtheorien auf den oberharzischen Bergbau, mit Rücksicht auf dessen Gangverhältnisse. (Karsten's Archiv, R. I, Bd. V, S. 33.)
- Schultz, W.**, Bemerkungen über den Bergbau am Harz. (Karsten's Archiv, R. I, Bd. V, S. 95.)
- Enthält u. A. die Beschreibung der Oberharzer Gänge.
- Weiland, C. F.**, General Charte [geognostische] von dem Königreiche Hannover, dem Grossherzogthume Oldenburg, dem Herzogthume Braunschweig u. s. w. mit kurzen Bemerkungen von C. Keferstein. (Keferstein's Deutschland II, Heft 2, Taf. 9 und Heft 3, S. 511, 1823.)

1823.

- Bär, C. E.**, De fossilibus mammalium reliquiis in Prussia, adjacentibusque regionibus repertus. Königsberg.
- Blainville, D. de**, Die versteinerten Fische, geologisch geordnet und naturhistorisch beschrieben. Aus dem Französischen übersetzt. Herausgegeben, mit Anmerkungen und Vorrede von J. F. Krüger. Quedlinburg u. Leipzig.
- Das ursprüngliche Werk von de Blainville erschien 1818 unter dem Titel: Sur les Ichthyolithes ou les Poissons fossiles. Nouv. Dict. d'Hist. nat. XXVIII.
- Es war das erste Werk, in welchem alle bis dahin bekannten fossilen Fische nach den Lokalitäten aufgezählt wurden.
- Bonsdorff und Du Menil**, Mittheilungen über deren Analysen von Andreasberger Rothgiltigerz, z. Th. aus Schweigger's Jahrb. IV, S. 351 u. 357. (Karsten's Archiv. R. I, Bd. VI, S. 418.)
- Buckland, W.**, Reliquiae diluvianae, or observations on the organic Remains, contained in caves, fissures and diluvial gravel, and on other geological Phenomene, attesting the action of an Universal Deluge. London. 2. Aufl. i. 1824. Später übersetzt von Agassiz unter dem Titel: Geologie und Mineralogie in Beziehung zur natürlichen Theologie, nach der zweiten Ausgabe des Originals, mit Anmerkungen und Zusätzen. Braunschweig 1838 — 1839.
- Das Werk bringt u. A. Abbildungen der Baumanns- und Bielhöhle im Harz.
- Du Menil, A. P. J.**, Analysen der braunen Zinkblende von Lautenthal. (Chem. Analysen anorganischer Körper. Schmalkalden, I, S. 5, 9.)
- Du Menil, A. P. J.**, Analyse der dichten Bleierde von der Grube Bleifeld bei Zellerfeld. (Chem. Analysen anorganischer Körper. Schmalkalden, I, S. 59.)
- Du Menil, A. P. J.**, Analyse des fahlen Rothgiltigerzes von St. Andreasberg. (Leonh. Min. Taschenb. XVII, S. 377.)

Hoffmann, Fr., Beschreibung des Herzogthum Magdeburg, Fürstenthum Halberstadt und ihrer Nachbarländer. Mit 2 illum. Charten. Berlin. Diese Abhandlung erschien auch unter dem Titel: Beiträge zur genauern Kenntniss der geognostischen Verhältnisse Norddeutschlands. 1 Theil. Vergl. auch Leonh. Z. f. Min. II.

Der Verfasser beschreibt u. A. eingehend die Kreideablagerungen zwischen Blankenburg, Halberstadt und Quedlinburg, den Lias von Halberstadt u. s. w.

Keferstein, C., Geognostisch-geologische Untersuchungen über das Steinsalz, die Salzquellen und die Salzbildung im Allgemeinen. Vierter Abschnitt: Die Salzquellen. Auch Sechster Abschnitt: Allgemeiner Ueberblick und Folgerungen. (Keferstein's Teutschland II, Heft 3, S. 275; III, Heft 2, S. 179, 1825.)

Enthält u. A. die Beschreibung der Salinen Stassfurt, Salzdettfurt, Grossen-Rüden, Salzgitter, Salzderhelden, Julius hall, Schöningen, Salzda hlum und kurze Angaben über die geognostischen Verhältnisse daselbst.

Krüger, J. F., Geschichte der Urwelt, in Umrissen entworfen. Quedlinburg, Bd. II.

In diesem Bande des Krüger'schen Werkes wird die Scharzfelder Höhle am Harz als Fundort fossiler Knochen angeführt und bezieht sich derselbe auch sonst auf die am Südrande des Harzes gefundenen Reste fossiler Säugethiere.

1824.

Bogh, von, Gegend von Ilfeld. (Leonh. Min. Taschenb. XVIII, S. 471.)

Bonnard, von, Geognostische Bemerkungen über den Harz; übersetzt von C. Hartmann aus den Annales des Mines VII, Notice sur le Harz 1822. (Leonh. Min. Taschenb. XVIII, S. 131.)

Buch, L. v., Ueber den Harz. Ein Schreiben an den Bergrath Freiesleben. Mit Tafel. (Leonh. Min. Taschenb. XVIII, S. 471; abgedruckt in Buch's Gesamm. Schriften, herausg. v. Ewald, Roth u. Dames. Berlin 1877. Bd. III.)

Du Menil, A. P. J., Disquisitio nonnullorum fossilium adjectis notis. Schmalkalden.

Das Werk enthält Analysen Harzer Mineralien

Germar, E. F., Ueber die Fisch-Abdrücke im bituminösen Mergelschiefer der Grafschaft Mannsfeld. (Leonh. Min. Taschenb. XVIII, S. 61.)

Hartmann, C., Notiz über Bleivitriolkrystalle auf einem Gange unweit Tanne im Harz. (Ibid. XVIII, S. 946.)

Hartmann, C., Ueber Julius' und Berghaus' geognostische Karte des Harzgebirges. (Ibid. XVIII, S. 944.)

Hausmann, J. F. L., Uebersicht der jüngeren Flötzgebilde im Flussgebiete der Weser mit vergleichender Berücksichtigung ihrer Aequivalente in einigen anderen Gegenden von Deutschland und in der Schweiz. (Stud. d. Gött. Ver. Bergm. Fr. I, S. 381; II, S. 215, 1828; III, S. 326, 1833.)

Diese Arbeiten Hausmann's beziehen sich wesentlich auf die Hilsmulde und die Entwicklung von Trias und Jura in derselben. Der im I. und II. Bande der Studien enthaltene Theil der Uebersicht erschien auch separatim in Göttingen unter dem gleichen Titel.

Hoffmann, F., Nachträgliche Bemerkungen zu dem Aufsatz von Keferstein „Ueber das Vorkommen des Calcaire grossier im nördlichen Deutschland“. (Keferstein's Deutschland III, S. 24.)

Beschreibung des oligocänen Mergels von Diekholzen bei Hildesheim und Evesen bei Bodenburg als Grobkalk, des Sudmerberggesteins u. s. w. am Harzrande, des Unteroligocäns von Helmstedt in Verbindung mit den Braunkohlen, der verschiedenen Braunkohlenlager u. s. w.

Kage, C., Das Dorf Velpke und dessen Steinbrüche. (Braunsch. Mag. S. 545.)

Keferstein, C., Ueber das Vorkommen der Formation des Calcaire grossier im nördlichen Deutschland. (Keferstein's Deutschland III, S. 1.)

Bezieht sich auf das Oligocän von Güntersen b. Göttingen, Osterweddingen und die obere Kreide am Harzrande.

Oeynhausen, C. von, Ueber die geognostische Aehnlichkeit des Steinsalz führenden Gebirges in Lothringen und im südlichen Deutschland, mit einigen Gegenden auf beiden Ufern der Weser. (Karsten's Archiv R. I, Bd. VIII, S. 52.)

Die Abhandlung bezieht sich u. A. auf den Solling.

Rose, H., Analyse der selenhaltigen Fossilien des östlichen Harzes [Tilkerode bei Harzgerode]. (Pogg. Ann. II, S. 415, auch III, S. 281.)

Schübler, Ueber die Aehnlichkeit der Versteinerungen des Gryphitenkalkes des südwestlichen Deutschlands mit den Versteinerungen des Muschelkalkes von Göttingen und Thüringen mit nachträglichen Bemerkungen von Keferstein. (Keferstein's Deutschland III, S. 164 und 175.)

Strombeck, A. von, Ueber die geognostische Beschaffenheit der Steinbrüche bei Velpke. (Braunsch. Mag., S. 609.)

Stromeyer, Analyse des Selenbleis von der Grube Lorenz, Burgstädter Zug bei Clausthal. (Pogg. Ann. II, S. 409.)

Veltheim, F. W. W. von, Ueber die Aenderung der Schiefer in der Nähe des Granites u. s. w. am Harz. (Z. f. Naturw. Halle.)

1825.

Du Menil, A. P. J., Selenium in einem Harzer Fossile gefunden. (Schweigger's Jahrb. XIII, S. 440.)

Haan, W. de, Monographiae Ammoniteorum et Goniatiteorum specimen. Leiden.

Hoffmann, F., Mittheilung über den Ilfelder Mandelstein. (Leonh. Z. f. Min. II, S. 490.)

Keferstein, C., Geognostische Beschreibung der Gegend von Quedlinburg nebst beigelegten Untersuchungen über die Bedeutung, sowie über die Equivalente der Quadersandstein- und Jurakalkformation. (Keferstein's Deutschland III, Heft 2, S. 249.)

Keferstein, C., Geognostische Beschreibung der Gegend nördlich von Halberstadt sowie der Umgegend von Helmstedt mit besonderer Beziehung auf die dort verbreitete Liasformation und deren Aequivalente im Auslande. (Ibid. S. 319.)

Keferstein, C., Tabellen für vergleichende Geognosie.

Beschäftigen sich vielfach mit den im Harz auftretenden Formationen.

Stromeyer und Hausmann, Ueber ein Selenblei von Clausthal. (Götting. gel. Anz. v. 20. Febr. 1825 und Schweigger's Jahrbuch XIII, S. 444.)

Zincken, J. C. L., Der östliche Harz mineralogisch und bergmännisch betrachtet. Eine Skizze zur Erläuterung seiner geognostisch-bergmännischen Charte. Braunschweig.

Die Karte selbst erschien 1826 in 2 Blättern.

Zincken, J. C. L., Entdeckung des Titanmetalls in Hohofenschlacken zu Mägdesprung. (Pogg. Ann. III, S. 175.)

Zincken, J. C. L., Ueber die Harzer Selenfossilien. (Pogg. Ann. III, S. 271.)

1826.

Ballenstedt, J. G. J., Kleine Schriften, geologischen, historischen, topographischen, antiquarischen, etymologischen Inhalts. Zwei Theile. Nordhausen.

Berthier, Untersuchung einiger Hüttenproducte, welche bei dem Kupferschmelzprocess im Mansfeldischen erhalten werden. (Karsten's Archiv R. 1, Bd. XI, S. 418.)

Enthält u. A. die Analysen des rohen ungerösteten Erzes [des Mansfelder Kupferschiefers]. Dieselben sind ebenfalls enthalten in Manès, Beschreibung des Mansfeldischen Kupferhüttenprocesses in Annales des Mines IX, S. 1.

Eichholz, Nachricht über die Kupfergrube Elisabeth bei Hohegeiss. (Braunsch. Magaz. S. 453 u. 469.)

Erdfall am 29. Juli 1825 bei Barbis. (Leonh. Z. f. Min. S. 265.)

Germar, E. F., Bemerkungen über die fossilen Knochen von Westeregeln. M. 2 Tafeln. (Keferstein's Teutschland III, Heft 3, S. 601.)

Haidinger, W., Ueber die Krystallformen und Eigenschaften der Manganerze. (Pogg. Ann. VII, S. 225; auch Edinb. Journ. of Science IV, S. 41.)

Bezieht sich u. A. auf den Ilfelder Manganit.

Keferstein, C., Geognostisch-geol. Untersuchungen über den Torf und andere sich jetzo bildende Straten mit besonderer Hinsicht auf Teutschland. (Keferstein's Teutschland IV, Heft 1, S. 1. u. IV, Heft 2, S. 111, 1827.)

Bezieht sich u. A. auf den Harz.

Keferstein, C., Ueber die geognostische Deutung des hellen Jurakalkes. (Ibid. III, Heft 3, S. 544.)

Der Aufsatz bezieht sich u. A. auf die Kreide von Langelsheim, Halberstadt und Blankenburg.

Rose, G., Ueber den Zinkenit, eine neue Mineralgattung [von Zincken zu Wolfsberg im östlichen Harz entdeckt]. (Pogg. Ann. VII, S. 91.)

Rose, H., Zerlegung des Zinkenits und Jamesonits von Wolfsberg. (Ibid. VIII, S. 99.)

Veltheim, F. W. W. von, Ueber die metallischen Fossilien im Mansfeldischen Kupferschiefergebirge. (Schweigger's Jahrb. XVI, S. 424.)

Veltheim, F. W. W. von, Ueber die Kalkschlotten bei Eisleben. [Die Gipsschlotten im Mansfeldischen.] (Ibid. XVI, S. 264; Leonh. Z. f. Min. II, S. 464.)

Veltheim, F. W. W. von, Beobachtungen über den Granit des Harzes. (Schweigger's Jahrb. XVI, S. 421.)

1827.

- Böbert, K. F.**, Ueber das Verhalten des Porphirs am östlichen Vorharz. (Karsten's Arch. R. I, Bd. XVI, S. 204.)
Handelt über den Auerberg bei Stolberg, über einen zersetzten Porphyr im Birnbaumer Grubenzuge westlich von Neudorf in der Richtung nach dem Auerberge und über den blättrigen Chlorit als Ueberzug auf Bleiglanz- und Spatheisensteinkrystallen vom Pfaffenberge bei Neudorf.
- Böbert, K. F.**, Ueber die Lagerungs-Verhältnisse des Grünsteins am östlichen Vorharze. Nebst einigen Vermuthungen über die Bildungsweise seiner Gänge. (Karsten's Arch. R. I, Bd. XV, S. 352.)
- Du Menil, A. P. J.**, Analyse des schwarzen Turmalins vom Theerthank bei St. Andreasberg. (Kastner's Archiv f. Naturlehre XI, S. 487.)
- Du Menil, A. P. J.**, Analyse von Misy aus dem Rammelsberg. (Kastner's Archiv f. Naturlehre XI, S. 490.)
- Goldfuss, A.**, Petrefacta Germaniae et ea, quae in Museo Universitatis regiae borussicae Friedericae Wilhelmae Rhenanae servantur, et alia quaecunque in Museis Hoeninghausianae, Münsteriano aliisque exstant, iconibus et descriptionibus illustrata — Abbildungen und Beschreibungen der Petrefakten Deutschlands und der angrenzenden Länder, unter Mitwirkung des Grafen Georg zu Münster herausgegeben. Text und Atlas. Düsseldorf 1827 — 1844. 2. Aufl. als Petrefacta Germaniae iconibus et descriptionibus illustrata in 3 Bänden mit 201 Tafeln und Supplementband von Giebel in 1862 — 1866. Leipzig.
Dieses grosse und zu paläontologischen Studien unentbehrliche Werk bezieht sich vielfach auf Vorkommnisse in unserem Gebiete.
- Grillo**, Ueber die Tiefe der sogenannten drei Seelöcher im Mansfeldischen. (Schweigger's Jahrb. XXI, S. 24.)
- Hessel**, Ueber den Harzer Schillerspath. (Kastner's Archiv f. Naturlehre X, S. 3.)
- Köhler, Fr.**, Ueber den Schillerspath von der Baste. (Pogg. Ann. XI, S. 192.)
- Lachmann, F.**, Flora von Braunschweig. Bd. I: Chorographie, Geognosie etc. Mit geogn.-botan. Karte. Braunschweig.
- Stromeyer u. Hausmann**, Untersuchung eines Harzer Datolith. (Schweigger's Jahrb. XXI, S. 460; Götting. gel. Anz. 1828, St. 9, S. 81 und Pogg. Ann. XII, S. 155.)
- Veltheim, F. W. W. v.**, Notiz über ein neues Vorkommen von Axinit zwischen Treseburg und Thale und von Magnetkies im Tiefenbach bei Thale am Harz. (Schweigger's Jahrb. XXI, S. 34.)
- Veltheim, F. W. W. v.**, Ueber das Vorkommen der metallischen Fossilien in der alten Kalkformation im Mansfeldischen und im Saalkreise. (Karsten's Archiv R. I, Bd. XV, S. 89.)
- Veltheim, F. W. W. v.**, Ueber Granit des Harzes. (Leonh. Z. f. Min. I, S. 93.)
- Weichsel, F.**, Bemerkungen über die Grubenreviere unweit der Tanne, zu dem Werke des Bergrathes Zincken: „Der östliche Harz, mineralogisch und bergmännisch betrachtet.“ (Braunsch. Mag. S. 105 u. 113.)

1828.

Du Menil, A. P. J., Ueber den Harzer Datolith. (Schweigger's Jahrb. XXII, S. 364.)

Haidinger, W., Mineralogische Beschreibung der Manganerze. (Pogg. Ann. XIV, S. 197; auch in Transactions of the Royal Soc. of Edinburgh f. 1827.)

Bezieht sich u. A. auf den Ilfelder Manganit.

Hausmann, J. F. L., Ueber den Datolith von Andreasberg. (Götting. gel. Anz. S. 81; Pogg. Ann. XII, S. 155.)

Hoffmann, F., Geognostische Special-Charte vom nordwestlichen Deutschland in 24 Blättern. Berlin.

Hoffmann, F., Ueber die geognostischen Verhältnisse der Gegend von Göttingen. (Keferstein's Teutschland V, Heft 3, S. 582.)

Keferstein, C., Mineralogisch-statistisch-geographische Beschreibung von Teutschland. §. 16: Beschreibung des Regierungs-Bezirktes Magdeburg. §§. 18 bis 20: Beschreibung und mineralogische Statistik der Anhaltinischen Herzogthümer. (Keferstein's Teutschland VI, Heft 1, S. 1.)

Köhler, F., Mineralogisch-chemische Untersuchung einiger Varietäten des Diallags. (Pogg. Ann. XIII, S. 101.)

Die Abhandlung zieht u. A. den Diallag und den Schillerspath aus den Gesteinen des Radauthales in Betracht.

Marx, Ueber merkwürdige Fossilien im Braunschweigischen. (Braunschw. Mag. S. 757 u. 857; auch 1829, S. 305 u. 797; übernommen in Schweigger's Jahrb. XXVII, S. 463, 1829.)

Naumann, C. F., Krystallographische Notiz [über Harzer Kalkspath]. (Pogg. Ann. XIV, S. 235.)

Rose, G., Ueber ein neues Selenerz [Selensilber] vom Harz. (Pogg. Ann. XIV, S. 471.)

Turner, Edw., Chemische Untersuchung der Manganerze. (Ibid. XIV, S. 211; auch in Transactions of the R. Soc. of Edinburgh f. 1827.)

Bezieht sich u. A. auf den Manganit von Ilfeld.

Zimmermann, C., Die Wiederausrichtung verworfener Gänge, Lager und Flötze. Eine Abhandlung zur Geognosie und Bergbaukunde, vorzüglich nach am Harze angestellten Beobachtungen, mit einleitenden und gelegentlichen Bemerkungen über geognostische Erfahrungen und Hypothesen. Mit 6 Tafeln. Leipzig.

Zimmermann und Bauersachs, Erste Mittheilung der Auffindung des Datoliths im Wäschgrunde bei Andreasberg [durch Degenhardt] und des Selenbleis bei Lerbach. (Leonh. Z. f. Min. I, S. 322.)

Zincken, J. C. L., Ueber den Nickelglanz am Harze, auf der Grube Fürstin Elisabeth Albertine bei Harzgerode, mit Nachschrift von G. Rose. (Pogg. Ann. XIII, S. 165; auch Erdmann's Journ. f. techn. Chemie.)

1829.

Bley, L. F., Chemische Analyse des Nickelglanzes von der Grube Fürstin Elisabeth Albertina bei Harzgerode. (Brandes' Archiv d. Apoth.-Vereins XXX, S. 278.)

Boué, A., Geognostisches Gemälde von Deutschland. Mit Rücksicht auf die Gebirgsbeschaffenheit nachbarlicher Staaten, heraus-

gegeben von C. C. v. Leonhard. Frankfurt a. M. Vergl. Boué in 1822.

Hartmann, Ueber die in der Nähe von Blankenburg am Harze gefundenen Blitzröhren. (Schweigger's Jahrb. XXVII, S. 206.)

Ist grösstentheils dem Werke „Ueber Blitzröhren“ von Ribbentrop, vide 1830, entlehnt.

Hoffmann, F., Allgemeine geognostische Verhältnisse des nordwestlichen Deutschlands. (Karsten's Archiv R. II, Bd. I, S. 115.)

Hoffmann, F., Die Heilquellen am Unterharz. Das Alexisbad, das Beringerbad, Erna's Brunnen u. s. f. Stuttgart.

Hoffmann, F., Geognostischer Atlas vom nordwestlichen Deutschland.

Enthält eine geognostische Uebersichtskarte der Länder zwischen der Elbe und dem Rhein im Maassstab 1 : 1 000 000, 2 Blätter Profil-Zeichnungen und einen erläuternden Text.

Hoffmann, F., Ueber das Verhalten der krystallinen Gesteine zum Schiefergebirge am Harze, im Erz- und im Fichtelgebirge. (Pogg. Ann. XVI, S. 513.)

Diese Abhandlung ist ein Bruchstück des später erschienenen Werkes des nämlichen Verfassers: Uebersicht der orographischen und geognostischen Verhältnisse des nordwestlichen Deutschlands.

Hoffmann, F., Ueber die allgemeinen geognostischen Verhältnisse des nordwestlichen Deutschlands. [Vorgelesen in der Versammlung der deutschen Naturforscher und Aerzte im September 1828 zu Berlin.] (Karsten's Archiv R. II, Bd. I, S. 115.)

Die Abhandlung beschäftigt sich eingehend mit der Geognosie des Harzes und unseres Gebietes überhaupt.

Jordan, J. L., Dichter, splittiger Baryt vom Aaler-Zuge unweit Clausthal. (Schweigger's Jahrb. XXVII, S. 358.)

Jordan, J. L., Kohlensaurer Strontian aus der Grube Bergwerkswohlfaht unweit Clausthal, bestimmt und zerlegt. (Ibid. XXVII, S. 344.)

Jordan, W. J., Sohn, Notiz über die Entdeckung des Selenquecksilberbleis von der Eisensteinsgrube Neue Caroline bei Lerbach. (Ibid. XXVII, S. 343.)

Rose, H., Ueber die in der Natur vorkommenden nicht oxydirten Verbindungen des Antimons und des Arseniks. (Pogg. Ann. XV, S. 451, 573.)

Die Abhandlung zieht u. A. den Zinckenit, das Federerz von Wolfsberg, das Rothgültigerz von Andreasberg, den Bournonit von Neudorf und das Fahlerz von Clausthal in Betracht.

Seckendorf, W. v., Ueber das Vorkommen der silberhaltigen Blei- und Kupfererze im Tanner Bergreviere. (Braunsch. Mag. S. 577 u. 593.)

Ueber den Selen am Harze. (Ibid. S. 85.)

Zincken, J. C. L., Ueber das Palladium im Herzogthum Anhalt-Bernburg [bei Harzgerode]. (Pogg. Ann. XVI, S. 491.)

1830.

Freiesleben, Ueber rogenförmige Kupferkieskörner im Weissliegenden. (Jahrb. f. Min. u. s. w. S. 73.)

Hoffmann, F., Uebersicht der orographischen und geognostischen Verhältnisse vom nordwestlichen Deutschland. 2 Abth. Nebst einer Darstellung der ältesten Flötzsandsteinformation nach den

Beobachtungen des Herrn F. W. Werner v. Veltheim zu Halle.
Mit 3 Tafeln. Leipzig.

Bezieht sich wesentlich auf unser Gebiet.

Keferstein, C., Mineralogisch-statistisch-geographische Beschreibung von Teutschland. Dritte Fortsetzung. Zweiter Abschnitt: Das Harzgebirge. (Keferstein's Teutschland VI, Heft 2, S. 325.)
Lettres sur Alexisbad et ses environs. Leipzig.

Ribbentrop, G., Ueber die Blitzröhren oder Fulguriten und besonders über das Vorkommen derselben am Regensteine bei Blankenburg. Mit Tafel. Braunschweig.

Tiemann, Ueber Selen auf dem nördlichen Harze. (Berzelius' Jahresber. üb. d. Fortschr. d. phys. Wiss. übers. v. Wöhler. IX, S. 184.)

Trommsdorf, J. B., Chemische Untersuchung des Alexisbrunnens und eine neue Analyse des Mineralwassers des Alexisbades. Leipzig.

Turner, E., Chemische Untersuchung des Wad. (Brewster Edinb. Journ. of Sc. N. S. IV, p. 213.)

Bezieht sich u. A. auch auf das Mineral vom Harz.

Zincken, J. C. L., Ueber das im Herzogthum Anhalt-Bernburg (Tilkerode) gefundene Selen-Palladium. (Ann. d. Chim. et de Phys. 2. Série, XLIV, p. 206.)

1831.

Keferstein, C., Bemerkungen über die geognostisch-geologischen Verhältnisse der Gegend um Münden im Hannöverschen und der vom Prof. Hoffmann behaupteten gewaltsamen Emporhebung der Weserkette. (Keferstein's Teutschland VII, Heft 2, S. 267.)

Die Abhandlung bezieht sich auch auf den westlichen Theil unseres Gebietes, Salzderhelden, Einbeck, Greene, Calefeld, überhaupt auf das Gebiet der Leine und den Hils.

Köhler, F., Naturgeschichte des Kreuzsteins. (Schulprogramm d. Kölnisch. Realgymnasiums f. März, S. 1.)

Die Abhandlung bezieht sich ganz wesentlich auf den Andreasberger Harmotom.

Zimmermann, C., Mittheilung über den Grünsteinzug des nord-westlichen Harzes (Lerbach-Altenau) und dessen gleichförmige Zwischenlagerung im Grauwacken-Thonschiefer-Gebirge. (Jahrb. f. Min. u. s. w. S. 183.)

Zincken, J. C. L., Ueber ein neues Spiessglanzerz (Plagionit von Wolfsberg a. Harz). (Pogg. Ann. XXII, S. 492.)

1832.

Breithaupt, A., Vollständige Charakteristik des Mineralsystems. Enthält Originalmittheilungen über Harzer Mineralien.

Buch, L. von, Ueber Goniatiten. Mit 5 Tafeln. (Abh. d. Berl. Ak. a. d. Jahre 1830, S. 159, Berlin 1832; abgedruckt in Buch's Ges. Schriften, herausg. v. Ewald, Roth u. Dames. Berlin 1885. Bd. IV. Erste Hälfte.)

Enthält die Beschreibung des Ammonites [Goniatites] primordialis Schloth. vom Winterberge bei Grund und von der Kiesgrube bei Goslar [Rammelsberg?], sowie des Amm. simplex vom Rammelsberg; auch die Abbildung eines Ammoniten

vom Rautenberge bei Schöppenstedt [als *Amm. angulatus* aufgeführt].

Hausmann, J. F. L., Das Vorkommen der Grobkalk-Formation in Niedersachsen und Westphalen. Göttingen. (Vergl. auch Stud. d. Gött. Ver. Bergm. Fr. III, S. 305.)

Die Abhandlung berücksichtigt auch die Tertiärvorkommnisse unseres Gebietes.

Hausmann, J. F. L., De origine saxorum, per Germaniae septentrionalis regiones arenosas dispersorum. (Comment. Soc. reg. scient. Götting. recent. VII, p. 3.)

Hausmann, J. F. L., Ueber den gegenwärtigen Zustand und die Wichtigkeit des Hannoverschen Harzes. Mit 16 Anlagen (Tab.). Göttingen.

Obleich wesentlich von nationalökonomischer Bedeutung, giebt die Schrift doch einen Ueberblick über die geognostische Beschaffenheit des Gebirges.

Karte vom Harzgebirge mit geognostischer Bezeichnung. Nach Lasius, Villefosse, Julius, Berghaus und Hoffmann, mit eigenen Berichtigungen. Darmstadt. (Erschien auch 1834 im „Harzgebirge“ von Zimmermann.)

Meyer, H. von, Palaeologica, zur Geschichte der Erde und ihrer Bewohner. Frankfurt a. M.

Mohs, F., Leicht fassliche Anfangsgründe der Naturgeschichte des Mineralreiches. Wien. 2. Aufl. 1836 — 1839.

Beschreibung der Formen von Andreasberger Kalkspath.

Ostmann, Von den Harzer Gängen. (Karsten's Archiv R. II, Bd. V, S. 33.)

Strombeck, A. von, Geognostische Bemerkungen über den Kahlen Berg bei Echte im Hannöverschen, an der Strasse von Göttingen nach Braunschweig. (Ibid. IV, S. 395.)

Wöhler, F., Ueber die Dimorphie der arsenigen Säure. (Pogg. Ann. XXVI, S. 177.)

Erwähnt ein oktaedrisches Antimonoxyd von der Hütte bei Harzgerode.

Zincken, J. C. L., Ueber die Granitränder der Gruppe des Rammberges und der Rosstrappe. Mit Karten. (Karsten's Archiv R. II, Bd. V, S. 323; Fortsetzung in Bd. XIX, S. 583, 1845.)

1833.

Agassiz, L., Recherches sur les poissons fossiles. Neuchâtel 1833 — 1843. 5 Vol. Mit Atlas.

Das Werk ist unentbehrlich für das Studium der Fische aus dem Kupferschiefer u. s. w.

Reuss, Goldgehalt der Lautenthaler Geschiebe. (Stud. d. Götting. Ver. Bergm. Fr. III, S. 332.)

Rose, G., Ueber die Krystallform des Plagionits, eines neuen Antimonerzes [Analyse von H. Rose] [vom Wolfsberg i. Harz]. (Pogg. Ann. XXVIII, S. 421.)

Rose, H., Ueber die Verbindungen des Schwefelantimons und des Schwefelarseniks mit basischen Schwefelmetallen. (Pogg. Ann. XXVIII, S. 435.)

Vergleicht u. A. die Zusammensetzung des Zinckenits, Plagionits, Bournonits u. s. w. aus dem östlichen Harz unter einander, sowie mit Fahlerz u. s. w.

Strombeck, A. von, Ueber die Lagerung der Braunkohlen. (Karsten's Arch. R. II, Bd. VI, S. 299.)

Stromeyer, Untersuchung der für Meteor-Eisen gehaltenen Eisen-Masse von Magdeburg. (Götting. gel. Anz. 90. u. 91. St.; N. Jahrb. f. Min. u. s. w., S. 682.)

Zenker, J. C., Beiträge zur Naturgeschichte der Urwelt. Jena. Beschreibung der grossen Credneria-Blätter aus den Steinbrüchen vom Heidelberg bei Blankenburg.

1834.

Alberti, F. von, Beitrag zu einer Monographie des bunten Sandsteins, Muschelkalks und Keupers und die Verbindung dieser Gebilde zu einer Formation. Mit 2 Tafeln. Stuttgart.

Gutmuths, Der Regenstein. Quedlinburg.

Kayser, E., Beschreibung der Mineraliensammlung des Herrn Medicinalrath Bergemann zu Berlin.

Enthält die Beschreibung, Messung und Abbildung der Datolithkrystalle von Andreasberg und von anderen Harzer Mineralien.

Keferstein, C., Die Naturgeschichte des Erdkörpers in ihren ersten Grundzügen. Erster Theil: Die Physiologie der Erde und Geognosie. Leipzig.

Das Werk giebt nur eine kurze Skizze von den geognostischen Verhältnissen des Harzes, bemerkenswerth weil ausgesprochen wird, dass das Schiefergebirge nicht durch vulkanische Kräfte hervorgeschoben sei und dass die Grünsteine des Harzes vielleicht älter seien als der Granit.

Klößen, K. F., Die Versteinerungen der Mark Brandenburg.

In Beiträgen zur mineralogischen und geognostischen Kenntniss der Mark Brandenburg. (Programm der städtischen Gewerbeschule zu Berlin. In 10 Stücken. 1828 — 1837.)

Zimmermann, J. C., Das Harzgebirge in besonderer Beziehung auf Natur- und Gewerbkunde geschildert. Ein Handbuch für Reisende und alle, die das Gebirge näher kennen zu lernen wünschen. Zwei Theile mit 14 Kupfertafeln und einer geogn. Karte. Darmstadt.

Behandelt ausführlich die Geognosie und Mineralogie des Harzes.

Zimmermann, J. C., Notiz über das Vorkommen von schwarzem Datolith mit Apophyllit und Desmin auf dem Andreasberger Orte zu St. Andreasberg. (N. Jahrb. f. Min. u. s. w. S. 208.)

1835.

Buch, L. von, Ueber Terebrateln. Mit Tafeln. (Abh. d. Berl. Ak. a. d. Jahre 1833, S. 21; abgedr. in Buch's ges. Schriften, herausg. v. Ewald, Roth und Dames. Berlin 1885. Bd. IV. Erste Hälfte.)

Bezieht sich bei der Speciesbeschreibung mehrfach auf Fundorte in unserem Gebiete, wie Elliger Brink, Willershausen bei Northeim, Rottorf a. Kley, Sudmerberg bei Goslar, Galgenberg bei Hildesheim, Schöppenstedt, Schandelah, Quedlinburg, Neinstedt, Grund.

Bunsen, R., Ueber altdeutsche Aschenkrüge im Kalktuff von Lenglern bei Göttingen. (Götting. Gel. Anz. S. 1089.)

- Frick, H.**, Ueber die chemische Zusammensetzung des Thonschiefers. (Pogg. Ann. XXXV, S. 188.)
Die Abhandlung zieht auch den Harzer Thonschiefer von Goslar u. s. w. mit in Betracht.
- Hoffmann, F.**, Geognostische Karte des Landes zwischen Magdeburg und Cassel. Berlin.
- Münster, H. v.**, Bemerkungen über einige tertiäre Meerwassergebilde im nordwestlichen Deutschland, zwischen Osnabrück und Kassel. (N. Jahrb. f. Min. u. s. w. S. 434.)
- Quenstedt, A.**, Entwicklung und Berechnung des Datholithes als erläuterndes Beispiel zu der in Bd. XXXIV gegebenen Projectionsmethode. (Pogg. Ann. XXXVI, S. 245.)
Der Abhandlung liegt die krystallographische Entwicklung des Datholiths aus dem Wäschgrund bei Andreasberg zu Grunde.
- Rose, H.**, Ueber die chemische Zusammensetzung des Kupferantimonglanzes [von Wolfsberg im östl. Harz]. (Ibid. XXXV, S. 361.)
- Schuster, G.**, Geognostische Beschreibung der Gegend von Goslar, zwischen der Innerste und der Radau. (N. Jahrb. f. Min. u. s. w. S. 127 u. 328.)
- Wächter**, Ueber die Lagerstellen fossiler Thierknochen, vorzüglich im Königreiche Hannover. (Hannov. Magaz.)
- Zenker, J. K.**, Nova acta naturae curiosorum.
Auf S. 387, Taf. XVII die erste Beschreibung und Abbildung einer Koralle aus dem norddeutschen Jura.
- Zincken, J. C. L.**, Ueber den Kupfer-Antimonglanz, eine neue Mineralgattung [von Wolfsberg im östl. Harz] mit Zusatz von G. Rose. (Pogg. Ann. XXXV, S. 357.)

1836.

- Köhler, F.**, Zur Naturgeschichte des Kreuzsteins oder Harmotoms. Mit Tafel. (Pogg. Ann. XXXVII, S. 561.)
Diese Arbeit bezieht sich u. A. auf das betreffende Mineral von Andreasberg.
- Kudernatsch**, Ueber den Plagionit (von Wolfsberg im Harz). (Pogg. Ann. XXXVII, S. 588 und Berzelius, Jahresber. XIV, S. 173 und XVII, S. 208 mit Zusatz von Berzelius.)
- Marx**, Die Braunkohlenablagerung bei Helmstedt. (Braunsch. Mag. S. 89.)
- Quenstedt, F. A.**, Ueber den Rautenberg bei Schöppenstedt. (Wiegmann's Archiv für Naturgesch. I, S. 254.)
- Römer, Fr. Ad.**, Die Versteinerungen des norddeutschen Oolithen-gebirges und Nachtrag dazu 1839. Hannover.
Bezieht sich wesentlich mit auf unser Gebiet.
- Römer, Ferd.**, Ueber Monotis decussata v. Mstr. (N. Jahrb. f. Min. u. s. w. S. 684.)
- Tamrau, Fr.**, Monographie des Chabasits. (N. Jahrb. f. Min. u. s. w. S. 635.)
Es findet das Vorkommen von Andreasberg nur beiläufig Erwähnung.
- Veltheim, F. W. W. v.**, Geognostische Beschreibung der zum Regierungs-Bezirk Merseburg gehörenden Landestheile mit Rücksicht auf das unmittelbar angrenzende Ausland. (Karsten's Archiv R. II, Bd. IX, S. 284.)

Die Abhandlung bezieht sich wesentlich mit auf den östlichen Harz.

1837.

Albert, Resultate der Bergwerksverwaltung des hannoverschen Oberharzes in den Jahren 1831 — 1836. (Karsten's Archiv R. II, Bd. X, S. 3.)

Enthält werthvolle Mittheilungen über die damaligen Erz- anbrüche der Oberharzer Gruben.

Hausmann, J. F. L., De usu experientiarum metallurgicarum ad disquisitiones geologicas adjuvandas. Göttingen.

Das Werk bezieht sich u. A. auf krystallisirte Hüttenprodukte vom Harz.

Hoffmann, J., Neue Darstellung über die Entstehung der Gebirge. Quedlinburg.

Koch, C., Der Rammelsberg. Zunächst für die Besucher desselben beschrieben. Mit 4 Tafeln. Goslar.

Koch, Fr. C. L., u. **Dunker, W.**, Beiträge zur Kenntniss des norddeutschen Oolithgebildes und dessen Versteinerungen. Mit 7 Tafeln. Braunschweig.

Das Werk bezieht sich wesentlich mit auf unser Gebiet.

Lévy, Description d'une collection de Minéraux formée par M. Heu- land. London.

Beschreibung Andreasberger Kalkspathe, Harmotom u. s. w.

Rose, G., Ueber den schwarzen Turmalin vom Sonnenberg bei Andreasberg. (Pogg. Ann. XLII, S. 580.)

Römer, Fr. Ad., Mittheilung über Kreide und Jura östlich von Braunschweig (Rautenberg bei Schöppenstedt). (N. Jahrb. f. Min. u. s. w. S. 445.)

Zimmermann, J. C., Die Erzgänge und Eisensteins-Lagerstätten des nordwestlichen hannoverschen Oberharzes, mit einer Gang- karte von Borchers. (Karsten's Archiv R. II, Bd. X, S. 27.)

1838.

Buch, L. v., Ueber Delthyris oder Spirifer und Orthis. (Abh. d. Berl. Ak. a. d. Jahre 1836, S. 1; abgedr. in Buch's Ges. Schrif- ten, herausg. v. Ewald, Roth u. Dames. Berlin 1885. Bd. IV. Erste Hälfte.

Bezieht sich bei der Specialbeschreibung der Species auf mehrere Fundorte in unserem Gebiete.

Dunker, W., Bemerkungen über das Vorkommen einiger Mineral- substanzen in den Oolithgebilden der Wesergegenden. (Cassel. Jahresber. S. 13.)

Hoffmann, F., Atlas von Nordwestdeutschland, mit kleinen Karten.

Jasche, C. F. J., Bemerkungen über einige Gebirgsarten des Harzes, mit besonderer Rücksicht auf ihre Gemengtheile, und das Flötzgebirge in der Grafschaft Wernigerode. Mineral- logische Studien. Quedlinburg und Leipzig.

Jasche, C. F. J., Monographie des Werneritfelsens. Min. Studien.

Römer, Fr. Ad., Die Cephalopoden des Nord-Deutschen tertiären Meersandes. Mit Tafel. (N. Jahrb. f. Min. u. s. w. S. 381.)

Handelt über die Foraminiferen des norddeutschen Oligo- cäns und umfasst u. A. die Vorkommnisse unseres Gebietes.

Wigand, A., Begleiter auf dem Harze, sowohl für Lustreisende als auch in geognostischer, mineralogischer, botanischer, zoo- logischer und technischer Hinsicht. Berlin.

Der geognostisch-mineralogische Theil dieses Harzführers ist nach Heyse buchstäblich aus Zimmermann's Harzgebirge abgeschrieben.

Wissmann, H. L., Mittheilung über die Zechsteinformation zwischen Gittelde und Herzberg. (N. Jahrb. f. Min. u. s. w. S. 532.)

1839.

Buch, L. v., Ueber den Jura in Deutschland. (Eine in der königl. Akad. d. Wissensch. am 23. Februar 1837 gelesene Abhandlung. Auch abgedruckt in Buch's Ges. Schriften, herausg. v. Ewald, Roth und Dames. Berlin 1885. Bd. VI. Erste Hälfte, S. 388.)

Die Arbeit bezieht sich vorzugsweise auf den süddeutschen Jura, nimmt aber auch hin und wieder Bezug auf unser Gebiet und auf die Fossilien der betreffenden Schichten in demselben, z. B. von Hötensleben bei Schöningen.

Bunsen, Ueber Erdölquellen in der Umgegend von Peine und Celle. (Verein f. Naturk. in Cassel, 3. Jahresber. S. 12.)

Geinitz, H. B., Charakteristik der Schichten und Petrefacten des sächsisch-böhmischen Kreidegebirges 1839 — 1842.

Das Werk bezieht sich auch mehrfach auf die Kreidevorkommnisse unseres Gebietes und die in denselben enthaltenen Petrefakten, z. B. die von Goldfuss und Römer aufgestellten Arten von *Inoceramus*.

Hausmann, J. F. L., De montium Hercyniae formatione, eine in der Versammlung der Kön. Soc. der Wissenschaften am 8. December 1838 gehaltene Vorlesung. (Götting. gel. Anz. S. 41.)

Nach seinem wesentlichsten Inhalte findet sich dieser Vortrag deutsch im N. Jahrb. f. Min. u. s. w. S. 589.

Rammelsberg, C. F., Ueber die chemische Zusammensetzung des Datoliths und des Botryoliths. (Pogg. Ann. XLVII, S. 169.)

Bezieht sich u. A. auf den Datolith von Andreasberg.

Kurtze, G. A., Commentatio de Petrefactis, quae in schisto bituminoso Mansfeldensi reperiuntur. M. 3 Taf. Halle.

Lampadius, Untersuchung von Petroleumquellen bei Verden.

Reden, F. v., Das Königreich Hannover statistisch beschrieben, zunächst in Beziehung auf Landwirthschaft, Gewerbe und Handel. Hannover. 2 Bde.

In der ersten Abtheilung: Erzeugnisse des Mineralreichs [Harz und Gegend westlich vom Harz].

Studer, B., Betrachtungen über die Stellung des Hilsthons [unseres Gebietes] in der Schichtenreihe und Vergleichung mit den Steinkohlen führenden Schichten des Simmen-Thales in den westlichen Alpen. (N. Jahrb. f. Min. u. s. w. S. 68.)

Veltheim, F. W. W. v., Ueber ein bisher wenig beachtetes Vorkommen von Bergtheer in Norddeutschland. (Karsten's Archiv R. II, Bd. XII, S. 174.)

Notiz über das Vorkommen des Bergtheers auf der Reitling, zwischen Destedt und Sickinge bei Braunschweig.

1840.

Cotta, B., Bemerkungen über Erhebungs-Linien im Thüringischen Flötz-Gebirge. M. Tafel. (N. Jahrb. f. Min. u. s. w. S. 292.)

Die Arbeit nimmt auch Bezug auf den Harz. Vergl. auch N. Jahrb. f. Min. u. s. w. S. 217, 1842.

- Germar, E. F.**, Die Versteinerungen des Mansfeldischen Kupferschiefers, m. 2 Taf. Halle.
- Hampe**, Ueber Crednerien von Blankenburg. (Flora I, Nr. 10, S. 155.)
- Kersten, C.**, Ueber ein neues, ziemlich reichliches Vorkommen des Vanadins in Deutschland. (Pogg. Ann. LI, S. 539.)
 Auffindung des Vanadins in mehreren Varietäten blauer Kupferschlacken aus dem Mansfeldischen.
- Rammelsberg, C. F.**, Versuch die chemische Zusammensetzung des Axinites zu bestimmen. (Pogg. Ann. L, S. 363.)
 Bezieht sich u. A. auf den Harzer Axinit.
- Römer, Fr. Ad.**, Ueber das Norddeutsche Kreide-Gebirge. (N. Jahrbuch f. Min. u. s. w. S. 192.)
 Parallelisirung der Schichten nördlich vom Harz mit den entsprechenden Bildungen in England.
- Sedgwick u. Murchison**, The older or palaeozoic deposits of the north of Germany and Belgium. (Proceed. of the Geol. Soc. III, p. 300.)
 Bezieht sich u. A. auf das Harzgebirge.

1841.

- Ahrend**, Geognostische Beschreibung der Gebirgsschichten am Adenberge hinter der Oker. (Ber. d. naturw. Ver. d. Harz. Blankenb. f. 1840 u. 1841, S. 4 in 2. Aufl. v. 1856.)
- Blasius, J. H.**, Bemerkungen über die naturhistorische Stellung und das Alter des bei Bortfeld gefundenen fossilen Stiers. (Braunsch. Mag. S. 173.)
- Dunker, W.**, Beiträge zur Oryktographie der norddeutschen Oolithgebilde. (Stud. d. Gött. Ver. Bergm. Fr. IV, S. 269.)
 Bezieht sich z. Th. auf unser Gebiet, z. B. auf die Weser-
 gegend bei Rinteln, das Leinethal u. s. w.
- Hausmann, J. F. L.**, Ueber den Eisenstein vom Steinberge bei Markoldendorf. (Stud. d. Gött. Ver. Bergm. Fr. IV, S. 351.)
- Hausmann, J. F. L.**, Ueber den sogenannten Kupferglimmer [als Hüttenproduct auf der Okerhütte erhalten]. (Stud. d. Gött. Ver. Bergm. Fr. IV, S. 374. Vergl. auch Borchers's Analyse in Pogg. Ann. XLI, S. 335.)
- Hausmann, J. F. L.**, Ueber die Krystallisation des Kupfernickels und Antimonnickels. (Notizenbl. d. Gött. Ver. Bergm. Fr. Nr. 21. Hieraus in Stud. desselben Ver. IV, S. 347.)
 Die kurze Mittheilung bezieht sich auf das Vorkommen von Riechelsdorf und Eisleben [vergl. Glocker in Journ. f. prakt. Chem. IV, S. 266].
- Kaup, J.**, Akten der Urwelt, oder Osteologie der urweltlichen Säugethiere und Amphibien. Mit Tafeln. Darmstadt.
 Erwähnt die Reste von Rhinoceros aus dem Diluvium bei Thiede als Rh. Mercki Jäger.
- Leonhard, G.**, Ueber einige pseudomorphosirte zeolithische Substanzen. Stuttgart. (Inaug.-Diss.)
 Die Arbeit bezieht sich u. A. auf den Harmotom von Andreasberg.
- Rammelsberg, C. F.**, Handwörterbuch des chemischen Theils der Mineralchemie. Abth. I u. II und fünf Supplemente. [1843—1853.]
 Das Werk enthält viele Originalmittheilungen über Harzer Mineralien und Gesteine, und bringt die Analysen derselben.

Römer, Fr. Ad., Die Versteinerungen des Norddeutschen Kreidegebirges. Hannover.

Das Werk bezieht sich wesentlich auf unser Gebiet.

Römer, Fr. Ad., Notiz über die Aequivalenz und die Aufeinanderfolge der Kreidebildungen des Norddeutschen Kreidegebirges, speciell bei Quedlinburg und Blankenburg. (N. Jahrb. f. Min. u. s. w. S. 101.)

Unger, F., Chloris protogaea. Beiträge zur Flora der Vorwelt. 10 Hefte mit 50 Tafeln. Leipzig 1841—1847.

Zincken, J. C. L., Notiz über Polybasit von der Grube Bergmannstrost, über das Vorkommen von Feuerblende und über das fahle Rothgültigerz von Andreasberg. (Ber. üb. d. 19. Vers. deutsch. Naturf. zu Braunschweig, S. 57.)

Zincken, J. C. L., Notizen über massige Gesteine und Gänge des östlichen Harzes, sowie über Gold und Selenerze zu Tilkerode. (Ber. d. naturw. Ver. d. Harz. Blankenb. f. 1840 u. 1841, S. 3 in 2. Aufl. v. 1856.)

1842.

Ahrend, Geognostische Beschreibung des Okerthales von dem Anfange des Harzgebirges bis an die Herzog-Juliusstau. (Ber. d. naturw. Vereins d. Harz. Blankenb. f. 1841 u. 1842, S. 173; S. 22 in 2. Aufl. v. 1856.)

Bielshöhle, Die, bei Rübeland am Harz. Ein Erinnerungsbuch für Harzreisende überhaupt, sowie für Besucher der Bielhöhle insbesondere. Von E. H. [Hallbauer]. Braunschweig.

Bodemann, Ueber ein Vanadin enthaltendes Eisensteinslager am nordwestlichen Harzrande. (Pogg. Ann. LX, S. 633.)

Hausmann, J. F. L., Ueber die Bildung des Harzgebirges. Ein geol. Versuch. Mit Tafel. Göttingen. Auch Berg- u. Hüttenm. Ztg., 1843, S. 1 u. s. w. als Auszug u. d. Titel: Ueber die geologische Beschaffenheit des Harzes.

Jasche, C. F., Die Manganerze bei Elbingerode. (Schr. d. k. k. Ges. d. ges. Miner. zu St. Petersburg S. 364.)

Kersten, C., Resultate der Prüfung des Kupferschiefers, sowie mehrerer damit vorkommenden metallischen Mineralien. (Karsten's Archiv, R. II, Bd. XVI, S. 367 u. 370; auch Pogg. Ann. LIII, S. 385 u. 629.)

Nachweis eines Vanadiningehaltes im Mansfelder Kupferschiefer, sowie in Riechelsdorf u. s. w.

Kersten, C., Ueber das Vorkommen des Vanadins in den verschiedenen Kupferschiefer-Schlacken und metallischen Producten von den Mansfelder Hütten, von Sangerhausen in Thüringen und der Friedrichshütte bei Riechelsdorf in Hessen.

Römer, Ferd., De Astartarum genere et speciebus, quae e saxis jurassicis atque cretaceis proveniunt. Berlin. (Inaug.-Dissert.)

Die deutsche Bearbeitung des allgemeinen Theiles dieser Abhandlung im N. Jahrb. f. Min. u. s. w. 1843, S. 58.

Bei den Betrachtungen über das Vorkommen und die geognostische Verbreitung der Astarten zieht der Autor auch die Fundorte in unserem Gebiete [Hildesheim, Goslar u. s. w.] in Betracht.

Römer, Fr. Ad., Kurze Mittheilung über Versteinerungen des nördlichen Harzes. (N. Jahrb. f. Min. u. s. w. S. 311.)

- Römer, Fr. Ad.**, Kurzer Ueberblick seiner Resultate der Untersuchung Harzer Petrefakten und Ankündigung der Beschreibung Harzer Fossilien. (N. Jahrb. f. Min. u. s. w. S. 820.)
- Römer, Fr. Ad.**, Neue Kreide-Foraminiferen. M. Taf. [Aus dem Hilsthone bei Eschershausen.] (N. Jahrb. f. Min. u. s. w. S. 272.)
- Schuster**, Erdölquellen in Hannover. (Bergwerksfreund IV, S. 87.)
- Ueber die Aufsuchung des Steinsalzes in den Niedersächsisch-Thüringischen Provinzen.
3. Das Magdeburg-Halberstädtische Becken. (Karsten's Archiv, R. II, Bd. XVI, S. 561.)
- Wissmann**, Mittheilung über Petrefakten aus dem Muschelkalk von Meensen und vom Hainberge bei Göttingen. (N. Jahrb. f. Min. u. s. w. S. 309.)
- Zincken, J. C. L.**, Geognostische Notizen. Der Doppelspath im Kalkstein bei Rübeland und Dolomit im Mühlen- und Bodethal bei Rübeland. (Berg- u. Hüttenm. Ztg. S. 421.)
- Zincken, J. C. L.**, Vorläufige Untersuchungen neuer und Bemerkungen über schon bekannte Fossilien. (Berg- u. Hüttenm. Ztg. S. 397.)
- Kalk-Malachit und Malachitkiesel von Lauterberg, Selenerz von Tilkerode, Rothgiltigerz, Feuerblende und Polybasit von Andreasberg.
- Zincken, J. C. L.**, u. **Bromeis, C.**, Ueber die Bildung von Cyan-Verbindungen in den Producten des Mägdesprunger Hohofens. (Bergwerksfreund IV, S. 289, Pogg. Ann. LV, S. 89, auch Berg- u. Hüttenm. Ztg. S. 69.)

1843.

- Credner, Heinrich**, Uebersicht der geognostischen Verhältnisse Thüringens und des Harzes. Zur Erläuterung einer orographisch-geognostischen Skizze dieser Gegenden. Gotha.
- Dunker, W.**, Ueber den norddeutschen Wälderthon. Programm der höheren Gewerbeschule in Cassel.
- Heyse, G.**, Ueber den Muschelkalk und seine Versteinerungen in der Gegend von Aschersleben. Programm der höheren Bürgerschule zu Aschersleben.
- Leonhard, G.**, Handwörterbuch der topographischen Mineralogie. Heidelberg.
- Enthält u. A. Originalmittheilungen über Harzer Mineralien.
- Partsch, P.**, Die Meteoriten oder vom Himmel gefallenen Steine und Eisenmassen im k. k. Hof-Mineralien-Kabinete zu Wien. Wien.
- Enthält S. 45 eine kurze Beschreibung des Meteoriten von Erxleben.
- Rammelsberg, C.**, Fahlerz von Clausthal [Analyse von Sander]. (Berg- u. Hüttenm. Ztg. S. 454.)
- Römer, Ferd.**, Mittheilung über die oberen Liasschiefer im Süden von Hildesheim und die eigenthümliche Ausbildung derselben an den Zwergslöchern. (N. Jahrb. f. Min. u. s. w. S. 332.)
- Römer, Fr. Ad.**, Die Versteinerungen des Harzgebirges. Mit 12 Tafeln. Hannover. (Auch Karsten's Archiv, R. II, Bd. XVIII, S. 552.)
- Sedgwick u. Murchison**, The Older or palaeozoic deposits of North Germany and Belgium. (Transact. of the Geol. Soc. 2 Serie, Vol. VI, p. 287.)

- Beschreibung der kohlenführenden Schichten am südlichen Harzrande, der Versteinerungen aus dem Iberger Kalk bei Grund u. s. w.
- Sydow, E. v., u. Credner, Heinrich**, Thüringen und der Harz im Maassstabe 1 : 1000 000; eine orographisch-geognostische Skizze. Gotha.
- Unger, v.**, Geognostische Beschreibung eines an der Nord-seite des Harzes anfangenden, von Immenrode bis Hildesheim sich erstreckenden Höhenzuges und der darin befindlichen Eisensteinlager. Mit Karte und Profilen. (Karsten's Archiv, R. II, Bd. XVII, S. 197.)
- Werner**, Geognostische Karte des Harzgebirges. Magdeburg.

1844.

- Breithaupt, A.**, Ueber die Manganerze, deren Krystallisation in die holoëdrische Abtheilung des rhombischen Krystallisations-Systems gehört. (Pogg. Ann. LXI, S. 187, auch Berg- u. Hüttenm. Ztg. S. 201 u. s. w.)
- Die Abhandlung bezieht sich u. A. auf den Manganit und Varvicit von Ilfeld.
- Buch, L. v.**, Ueber Granit und Gneis, vorzüglich in Hinsicht der äusseren Form, mit welcher diese Gebirgsarten auf der Erdoberfläche erscheinen. (Abh. d. Berl. Akad. der Wiss. a. d. Jahre 1842, S. 57; auch abgedruckt in Buch's Ges. Schriften, herausg. v. Ewald, Roth u. Dames, Bd. IV, 2, S. 717.)
- Die Abhandlung beschäftigt sich gleich im Anfange mit der Bergform der Granitmassive im Harz [Brocken und Rammelsberg] und deren concentrisch-schaligem Aufbau.
- Dunker, W.**, Ueber den norddeutschen sogenannten Wälderthon und dessen Versteinerungen. (Stud. d. Götting. Ver. bergm. Fr. V und Programm der höheren Gewerbeschule in Cassel 1843 — 1844.)
- Dunker, W.**, Vorläufige Diagnosen mehrerer neuer Conchylien aus der norddeutschen Liasbildung. (Zeitschr. f. Malakozool. I, S. 186.)
- Girard, H.**, Resultate einer geognostischen Untersuchung der Gegenden zwischen Wittenberg, Belzig, Magdeburg, Helmstedt und Stendal. (Karsten's Archiv, R. II, Bd. XVIII, S. 87.)
- Leunis, J.**, Synopsis der Naturgeschichte des Thierreichs. Ein Handbuch für höhere Lehranstalten u. s. w. Hannover. 2. Aufl. in 1860. Theil der Synopsis der drei Naturreiche, herausgegeben von Leunis und Römer.
- Leunis berücksichtigt in hervorragender Weise Petrefakten, namentlich Leitfossilien, und zwar speciell aus unserem Gebiete.
- Philippi, R. A.**, Beiträge zur Kenntniss der Tertiärversteinerungen des nordwestlichen Deutschlands. Mit 3 Taf. Schulprogramm. Cassel.
- Bezieht sich u. A. auf die Fundorte unseres Gebietes.
- Plümicke**, Darstellung der Lagerungsverhältnisse des Kupferschieferflötzes und der Zechsteinformation der Grafschaft Mansfeld. (Karsten's Archiv, R. II, Bd. XVIII, S. 139.)
- Rammelsberg, C. F.**, Mineralanalysen. (Pogg. Ann. LXII, S. 152, auch Berg- u. Hüttenm. Ztg. S. 888 u. d. Titel: Beiträge zur Mineralchemie.)

Grünes Steinmark von Zorge, Wad von der Eisensteinsgrube „Kuhbach“ bei Rübeland im Harz.

Römer, Fr. Ad., Mittheilung über die Gänge des Oberharzes und die geognostischen Verhältnisse bei Altenau, Lautenthal, Grund und der Grube Weinschenk, sowie über Rutschflächen im Zechstein bei Osterode. (N. Jahrb. f. Min. u. s. w. S. 56, auch Berg- u. Hüttenm. Ztg. S. 408 u. d. Titel: Geologische Notizen über die Umgegend von Clausthal.)

Schweitzer, C. S., Reisehandbuch für den Harz. Zur wissenschaftlichen Vorbereitung für die Harzreise und als Begleiter auf derselben. Berlin. 2. Aufl. in 1852.

Dieser Harzfürher enthält im ersten Theile: Beschreibung des Harzes in geographischer, naturhistorischer und statistischer Beziehung, auch eine kurze geognostische Beschreibung, unter Benutzung der Schriften von Hausmann, Zimmermann u. s. w.

Sedgwick u. Murchison, Ueber die älteren oder paläozoischen Gebilde im Norden von Deutschland und Belgien, verglichen mit Formationen desselben Alters in Grossbritannien, bearbeitet von G. Leonhard. Mit Tafeln.

Das Werk bezieht sich u. A. auf den Harz.

Seyfert, Betrachtungen über zwei dem Alter nach verschiedene Kohlenbildungen, welche zwischen Riestedt und Annerode auftreten. (Ber. d. naturw. Ver. d. Harz. Blankenb. f. 1842, 1843 und 1844, S. 36 in 2. Aufl. v. 1856.)

Seyfert, Mittheilungen über Versteinerungen aus dem Zechstein des Mansfeldischen. (Ber. d. naturw. Ver. d. Harz. Blankenb. f. 1842, 1843 und 1844, S. 26 in 2. Aufl. v. 1856.)

Zincken, J. C. L., Geognostische Beschreibung der Gegend am Kleye bei Quedlinburg. Mit Karte und Tafeln. Quedlinburg.

1845.

Beschreibung der Baumannshöhle bei Rübeland am Harz und deren Merkwürdigkeiten. Mit 6 Zeichnungen. Braunschweig.

Giebel, C. G., Bericht über die fossilen Säugethierknochen am Seveckenberg [Zeunikenberg] bei Quedlinburg. (Isis, S. 483 u. 909.)

Hausmann, J. F. L., Ueber die Zusammensetzung des dunkeln Zunder-Erzes. (Nachr. v. d. Kön. Ges. d. Wiss. zu Göttingen Nr. I, S. 13 und Journ. f. prakt. Chem. XXXV, S. 49 und XXXVI, S. 40.)

Die Abhandlung handelt über das dunkle Zundererz von der Grube Catharina-Neufang zu Andreasberg. Die chemische Untersuchung von Bornträger.

Heine, C. J., Chemische Untersuchung der Soolen, Salze, Gradir- und Siede-Abfälle von sämtlichen Salinen, welche von dem Kgl. Preuss. Ober-Bergamt für Sachsen und Thüringen ressor-tiren. Berlin.

Meyer, H. v., Zur Fauna der Vorwelt. Frankfurt a. M. 1845/49. 4 Bde. Mit 112 Tafeln.

Das Werk nimmt häufig Bezug auf die paläontologischen Verhältnisse unseres Gebietes.

Mielecki, S. v., Kurze Mittheilung über die Versteinerungen des Zechsteindolomits am südlichen Harzrande. (N. Jahrb. f. Min. u. s. w. S. 454.)

- Philippi, R. A.**, Verzeichniss der in der Gegend von Magdeburg bei Osterweddingen und Westeregeln vorkommenden Tertiär-Versteinerungen. (N. Jahrb. f. Min. u. s. w. S. 447.)
- Rammelsberg, C. F.**, Chemische Notizen über einige Mineralien des Harzes. Nickelglanz von Harzgerode, Kieselmangan von Elbingerode, Steinmark von der Zorge, Wad von Rübeland. (Ber. d. naturw. Ver. d. Harz. Blankenb. f. 1844 u. 1845, S. 60 in 2. Aufl. v. 1856.)
- Rammelsberg, C. F.**, Ueber den Nickelantimonglanz vom Harz [von der Grube Fürstin-Elisabeth-Albertine bei Harzgerode]. (Pogg. Ann. LXIV, S. 189, auch Berg- u. Hüttenm. Ztg. S. 257.)
- Römer, Ferd.**, Vergleichung der Ausbildung der Juraschichten und des Neocoms im Profil an der Porta Westphalica und bei Münden mit den gleichalterigen Bildungen bei Hildesheim, Goslar, Hersum und Elze [Mehler Dreisch]. (N. Jahrb. f. Min. u. s. w. S. 186.)
- Sandberger, F.**, Kurze Bemerkungen zu der Schrift von F. A. Roemer: „Die Versteinerungen des Harzgebirges. Hannover 1843.“ (N. Jahrb. f. Min. u. s. w. S. 427.)
- Unger, v.**, Beiträge zu einer geognostischen Beschreibung der Gegend um Goslar. Mit Karte. (Ber. d. naturw. Ver. d. Harz. Blankenb. f. 1844 u. 1845, S. 47 in 2. Aufl. v. 1856.)
- Zincken, J. C. L.**, Systematische Uebersicht der Gänge und Lager des Harzes, welche metallführend sind. (Nova acta XXI, P. II, p. 708.)
- Zincken, J. C. L.**, Ueber verschiedene Fossilien und Gebirgsarten des Radau- und Eckertbales. Mineral, Aphorismen. (Ber. d. naturw. Ver. d. Harz. Blankenb. f. 1844 u. 1845, S. 42, 1. Aufl., S. 62 in 2. Aufl. v. 1856.)

1846.

- Berghaus, H.**, Der Führer im Harz. Mit Karte. Potsdam.
Dieser Harzführer enthält eine kurze geognostische Skizze mit Ergänzungen in dem Abschnitt „botanischer Charakter“ [Heyse].
- Brederlow, C. G. F.**, Der Harz. Zur Belehrung und Unterhaltung für Harzreisende. Braunschweig.
Zu dem Werke gehört die Charte von dem Harzgebirge, zuerst entworfen 1817 von F. Julius, vollständig ausgeführt 1818 — 1821 von H. Berghaus, herausg. von H. Brose.
Die erste Abtheilung „Bemerkungen zu einer wissenschaftlichen Vorbereitung für Harzreisende“ bietet u. A. in mineralogisch-geognostischer und paläontologischer Hinsicht werthvolle Beiträge von Jasche und Römer [Heyse]. Die mineralogischen Notizen sind „Zincken, der östliche Harz 1825“ entlehnt.
- Breithaupt, August**, Ueber Zygadit von Andreasberg. (Pogg. Ann. LXIX, S. 441, vergl. auch Berg- u. Hüttem. Ztg. S. 61, 1847.)
- Dunker, W.**, Diagnosen einiger neuer Conchylien aus der norddeutschen Liasbildung. (Zeitschr. f. Malakozool. III, S. 168.)
- Dunker, W.**, Monographie der norddeutschen Wealdenbildung. Ein Beitrag zur Geognosie und Naturgeschichte der Vorwelt, nebst einer Abhandlung über die in dieser Gebirgsbildung bis jetzt gefundenen Reptilien von Hermann v. Meyer. Braunschweig.

Bezieht sich mehrfach auf unser Gebiet, z. B. auf die Gegend von Schöppenstedt und Helmstedt und die Mulde zwischen Ith und Hils.

Dunker, W., Ueber die in dem Lias bei Halberstadt vorkommenden Versteinerungen. (Palaeontographica I, Lief. 1, S. 34, Lief. 2, [1847], S. 107 u. Lief. 3, S. 113. Nachträge in Heft 4, [1848], S. 176 u. Lief. 6, [1851], S. 319.)

Frapolli, L., Lagerung der secundären Flötze im Norden des Harzes, nebst einigen Betrachtungen über die Bildung der Erdrinde und den Ursprung der Gypse, Dolomite und Steinsalze. (Monatsber. d. Berl. Ak. v. 30. Juli 1846, ausführlicher in Pogg. Ann. LXIX, S. 481. Vorläufiger Bericht ibid. S. 467. Berichtigungen und Zusätze ibid. LXX, S. 175. Bemerkungen dazu von Cotta ibid. S. 333, vergl. auch Berg- u. Hüttenm. Ztg. [1847], S. 6, 21 u. 35 und N. Jahrb. f. Min. u. s. w. S. 609, 1847.)

Giebel, C. G., Beschreibung und Abbildung zweier in den Gypsbrüchen des Seveckenberges bei Quedlinburg ausgegrabenen colossalen Rhinocerosschädel. Mit Tafel. Zeitz.

Giebel, C. G., Kurze Mittheilung über die Knochen-Ablagerung des Seveckenberges bei Quedlinburg; Notiz über Muschelkalk, Lias und Kreide daselbst. (N. Jahrb. f. Min. u. s. w. S. 459.)

Giebel, C. G., Mittheilung über die geognostischen Verhältnisse bei Quedlinburg. (Ibid. 712.)

Hagenow, F. v., Aspidura Ludeni. (Palaeontographica I, Lief. 1, 1846.)

Der Seestern stammte aus dem Muschelkalk bei Jena. Dunker bemerkte dazu, dass er Armfragmente vom Hainberge bei Göttingen besäße.

Hampe, Ueber Crednerien von Blankenburg. (Botan. Ztg. Nr. 8, S. 160. Ber. d. naturw. Verein d. Harz. Blankenb. f. 1841 u. 1842, S. 6 und 2. Aufl. d. Berichte von 1840/41 bis 1845/46, S. 15, 1856.)

Hausmann, J. F. L., Bemerkungen über Gyps und Karstenit. (Nachr. v. d. Königl. Ges. d. Wiss. zu Göttingen S. 177 und Abhandl. d. K. Ges. d. Wiss. zu Göttingen III.)

Bezieht sich u. A. auf das Vorkommen des Bergpechs im Gyps von Weentzen bei Lauenstein.

Hausmann, J. F. L., Ueber eine von Kochsalz herrührende pseudomorphische Bildung im Muschelkalk der Wesergegend. (Nachr. v. d. K. Ges. d. Wiss. z. Gött. Nr. 8 u. 17; auch in Stud. d. Gött. Ver. Bergm. Fr. V, S. 335, 1849.)

Hörnes, M., Mittheilungen über die Mineralien-Sammlung der Frau Johanna Edlen von Hennickstein. (N. Jahrb. f. Min. u. s. w. S. 769.)

Der Verfasser erwähnt Dadolith, Albin, Bournonit, Zinckenit u. s. w. vom Harz unter Angabe der Krystallformen.

Martins, Ueber das Verhalten der bei den Königlichen Salinen in der Provinz Sachsen benutzten Soolquellen und über die Untersuchung der Temperatur in den in deren Nähe seit dem Jahre 1831 niedergebrachten tiefen Bohrlöchern. (Karsten's Archiv, R. II, Bd. XX, S. 257.)

Bezieht sich u. A. auch auf Stassfurt.

Philippi, R. A., Verzeichniss der in der Gegend von Magdeburg aufgefundenen Tertiärversteinerungen. (Palaeontographica I, Lief. 1, S. 42 u. Lief. 2, S. 45.)

Die beschriebenen Petrefakten stammen von Westeregeln, Süldorf, Osterweddingen, Altenweddingen, Wellsleben und Görzig.

Rammelsberg, C. F., Ein paar chemische Bemerkungen über Mineralien des Harzes. Apophyllit, Hornfels, Nickelglanz, Prehnit, Selenblei, Wolfram. (Ber. d. naturw. Ver. d. Harz. Blankenb. f. 1845 u. 1846, S. 31, 1. Aufl., S. 78 in 2. Aufl. v. 1856.)

Rammelsberg, C. F., Mineralanalysen. (Pogg. Ann. LXVIII, S. 505, auch Berg. u. Hüttenm. Ztg. S. 993.)

Bezieht sich u. A. auf den Apophyllit von Andreasberg, den Boulangerit von Wolfsberg, den Arseniknickelglanz von Harzgerode, Prehnit vom Radanthale, Scheelit von Neudorf.

Volger, G. H. O., Beiträge zur Kenntniss des norddeutschen Tieflandes. Braunschweig.

Volger, G. H. O., Kurze Mittheilung über Trias und Jura bei Göttingen, Markoldendorf u. s. w. (N. Jahrb. f. Min. u. s. w. S. 818.)

Volger, G. H. O., Mittheilung über den Lühder Berg bei Algersmissen. (Ber. üb. d. Vers. Deutsch. Naturf. zu Kiel.)

Volger, G. H. O., Notiz über von ihm in Aussicht gestellte Arbeiten, welche auf die Geologie unseres Gebietes mit Bezug nehmen. (N. Jahrb. f. Min. u. s. w. S. 708.)

Yxem, Notiz über Fischzähne im Plänerkalk von Quedlinburg. (Ber. d. naturw. Ver. d. Harz. Blankenb. f. 1845 u. 1846, S. 82 in 2. Aufl. v. 1856.)

Zenker, Systematische Uebersicht der Gänge und Lager des Harzes, welche metallführend sind. (Nova acta XXI, p. 966.)

1847.

Beyrich, E., Ueber alttertiäre Fossilien aus den Thonlagern bei Berlin. (Monatsber. d. Berl. Ak. S. 60.)

Bezieht sich vergleichungsweise auf die tertiären Ablagerungen unseres Gebietes.

Dunker, W., Ueber einige neue Versteinerungen aus verschiedenen Gebirgsformationen. (Palaeontographica I, Lief. 3, S. 128.)

Beschreibung von Terebratula Heyseana aus dem Liaskalk vom Hainberg bei Göttingen.

Giebel, C. G., Das subhercynische Becken um Quedlinburg. (Isis, Heft 11.)

Giebel, C. G., Die Gegend von Quedlinburg. [Geologische Mittheilung.] (N. Jahrb. f. Min. u. s. w. S. 53.)

Diluvium des Seveckenberges, Quadersandstein, Lias u. s. w., dem Trias und Steinkohlen im Selkethale.

Giebel, C. G., Die Säugethiere der Vorwelt. Fauna der Vorwelt mit steter Berücksichtigung der lebenden Thiere, monographisch dargestellt. I. Bd., 1. Abth. Leipzig.

Das Werk zieht auch die fossilen Reste unseres Gebietes, u. A. solche vom Seveckenberg bei Quedlinburg, in Betracht.

Giebel, C. G., Kurze Mittheilung über einen Aptychus vom Salzberge bei Quedlinburg, den Gyps des Seveckenberges und Säugethierreste von Börnecke und Aschersleben. (N. Jahrb. f. Min. u. s. w. S. 821.)

Girard, H., Ueber Vorkommen und Verbreitung des Londonclay's in der norddeutschen Ebene. (N. Jahrb. f. Min. u. s. w. S. 563.)
Die Abhandlung berührt unser Gebiet bei Magdeburg.

Göppert, H. R., Ueber die fossile Flora der Grauwacke oder des Uebergangs-Gebirges, besonders in Schlesien. (N. Jahrb. f. Min. u. s. w. S. 675.)

Die Abhandlung berücksichtigt auch die bis dahin bekannten Pflanzen aus der Grauwacke des Harzes.

Haidinger, W., Ueber die Pseudomorphosen nach Steinsalz (mitgetheilt vom Verf. aus den naturwissenschaftl. Abhandl. d. Freunde d. Naturwissensch. in Wien). (Pogg. Ann. LXXI, S. 247; auch Haidinger's Naturw. Abhandlungen, ges. und durch Subscription herausgegeben, Wien, S. 65.)

Die Abhandlung bezieht sich auf Vorkommnisse vom Schiffenberg bei Hehlen a. d. Weser, vom Feldberg bei Höhe und in der Gegend von Bodenwerder.

Hausmann, J. F. L., Handbuch der Mineralogie. 2 Bände. Göttingen.

Mit vielen Originalmittheilungen über Harzer Mineralien.

Karsten, C. J. B., Die Steinsalzablagerung bei Stassfurt, und über das Vorkommen des Boracits als Gebirgsart im dortigen Steinsalzgebirge. (Karsten's Archiv, R. II, Bd. XXI, S. 487; Pogg. Ann. LXX, S. 557; Monatsber. d. Berl. Ak. S. 19; Journ. f. prakt. Chem. XL, S. 310 und Berg- u. Hüttenm. Ztg. S. 429 u. 456.)

Karsten, G., Physikalische Notizen über den Boracit von Stassfurt. (Pogg. Ann. LXXI, S. 239.)

Vergl. auch: C. Hartmann, Die neuesten Entdeckungen und Forschungsergebnisse auf dem Gebiete der gesammten Mineralogie seit dem Jahre 1843, S. 89, Weimar 1850 und Berg- u. Hüttenm. Ztg. S. 581, 1847.

Karsten, G., Ueber die Pyro-Elektricität des derben Boracits [von Stassfurt]. (Ibid. LXXI, S. 243.)

Kerndt, Th., Ueber die Krystallform und chemische Zusammensetzung der natürlichen und künstlichen Verbindungen des Wolframmetalles. (Journ. f. prakt. Chem. XLII, S. 81. Auszugsweise auch in der Berg- u. Hüttenm. Ztg. S. 685 u. s. w., 1848.)

Hierin S. 106: Wolfram vom Mäuseberge bei Neudorf und von Harzgerode.

Nöggerath, J., Das Erdbeben vom 29. Juli 1846 im Rheingebiet und den benachbarten Ländern, mit einer Karte über die Verbreitung desselben. Bonn.

Die äussersten Grenzen der beobachteten Erschütterung, wie dieselben auf der Karte dargestellt sind, umfassen einen Theil unseres Gebietes im Südwesten.

Seyfert, Bernstein, Bernerde und Retinasphalt in den Riedstedter Kohlenflözen. (Ber. d. naturw. Ver. d. Harz. Blankenb. f. 1846 u. 1847, S. 20.)

Seyfert, Ueber das jüngste Vorkommen von Kupferindig im Sangerhauser Bergreviere. (Ibid. S. 19.)

Sillem, G., Pseudomorphe Bildungen [Federerz nach Plagionit von Wolfsberg, Quarzpseudomorphosen von Elbingerode]. (Pogg. Ann. LXX, S. 565.)

Zincken, J. C. L., u. Rammelsberg, C. F., Ueber Prehnit von Harzburg. (Ber. d. naturw. Ver. d. Harz. Blankenb. f. 1844 u. 1845, S. 42, sowie f. 1845 u. 1846, S. 31.)

1848.

Ewald, J., Ueber *Menaspis*, eine neue fossile Fischgattung [aus dem Monatsber. d. Berl. Akademie]. (Karsten's Archiv, R. II, Bd. XXII, S. 655.)

Der Abhandlung liegt eine Kupferschieferplatte aus der Umgebung von Lonau (nördl. v. Herzberg) zu Grunde.

Frapolli, L., Ueber subhercynisches Schuttgebirge, als Ergebniss aus dem ersten Theile einer Arbeit über die Schuttgebirge Europas. (Bull. géol. d. l. France V, p. 210. Auszug. im N. Jahrb. f. Min. u. s. w. S. 629.)

Geinitz, H. B., Ueber oberen Quader. Mit einer Tafel Profile. (N. Jahrb. f. Min. u. s. w. S. 778.)

Nachweis und Vergleichung des oberen Quaders am Harzrande mit den betreffenden Schichten in Sachsen, Böhmen und Schlesien.

Giebel, C. G., De geognostica septentrionalis Hercyniae fastigii constitutione commentatio. Halle.

Giebel, C. G., Ueber Polypen aus dem Plänermergel des subhercynischen Beckens um Quedlinburg. (Zeitschr. f. Zoologie, Zootomie und Paläozoologie von d'Alton u. Burmeister S. 9.)

Girard, H., Ueber die metamorphischen Schiefer und Porphyre der Gegend von Rübeland. Mit einer geognostisch colorirten Tafel. (N. Jahrb. f. Min. u. s. w. S. 260.)

Hartig, Th., Ueber Braunkohlen-Hölzer [von Riestedt u. s. w.]. (Ber. d. naturw. Ver. d. Harz. Blankenb. f. 1847 u. 1848, S. 5.)

Hartig, Th., Ueber versteinerte Hölzer und Fossilkohlen. (Botanische Zeitung S. 122.)

Die Arbeit bezieht sich u. A. auf Vorkommnisse im Braunschweigischen und beschreibt ein fossiles Holz aus Jura und Lias der Umgegend von Braunschweig und Hildesheim als *Trematoxylon*.

Hartmann, C., Ueber das Vorkommen und die Verbreitung des Kochsalzes auf der Erdoberfläche. (Berg- u. Hüttenm. Ztg. S. 1 u. s. w.)

Die Abhandlung zieht auch die braunschweigischen Salinen mit in Betracht.

Karsten, C. J. B., Ueber die gegenseitigen Beziehungen, in welchen Anhydrit, Steinsalz und Dolomit in ihrem natürlichen Vorkommen zu einander stehen. (Karsten's Archiv, R. II, Bd. XXII, S. 545.)

Am Ende der Arbeit sind die Kalksteine, Rauchwacken und Dolomitaschen im Mansfeldischen in Betracht gezogen.

Koch, Fr. C. L., *Pleurotomaria Solarium*, eine neue Schnecke aus den Belemniten-schichten des Lias bei Kahlefeld unfern Nordheim. (Palaeontographica I, Lief. 4, S. 174.)

Koch, Fr. C. L., Ueber einige neue Versteinerungen und die *Perna Mulleti* Desh. aus dem Hilsthon vom Elliger Brink und von Holtensen im Braunschweigischen. (Ibid. S. 169.)

Rammelsberg, C. F., Beiträge zur Kenntniss der Eisenhohofenschlacken. (Pogg. Ann. LXXIV, S. 95.)

Beschreibung der krystallisirten Schlacken von Mägdesprung und Ilseburg.

Römer, Fr. Ad., Notiz über Desmin im Radauthale, Natrolith, Albit und Prehnit im Hornfels des Riesenbecker-Thales, Prehnit

am Espenkopfe, Selenkupfer und Selenglanz von Lerbach. (N. Jahrb. f. Min. u. s. w. S. 687.)

Römer [Fr. Ad.], Notiz über drei Andreasberger Mineralien [Antimon, Rothgiltigerz, Feuerblende]. (N. Jahrb. f. Min. u. s. w. S. 310.)

Römer, Fr. Ad., Ueber das sogenannte Steinmark vom Silbernaaler Gangzug zu Clausthal [Analyse von Kaiser]. (N. Jahrb. f. Min. u. s. w. S. 785.)

Sillem, G., Mineralogische Bemerkungen. (N. Jahrb. f. Min. u. s. w. S. 536.)

Es werden mehrere Kalkspathkrystalle und Krystallgruppen [Zwillinge, Drillinge und Vierlinge] von Andreasberg, sowie graue Amethystkrystalle (Zwillinge) von Schulenberg beschrieben.

Sillem, G., Mittheilung über seine Mineralien-Sammlung. (Ibid. S. 385.)

Die Sammlung bildet den Kern des jetzigen Mineralien-Cabinets der Herzogl. techn. Hochschule zu Braunschweig. Sillem macht hier einige Angaben über den Inhalt derselben vorzüglich in Rücksicht auf Fundorte, wobei mehrere Harzer Lokalitäten genannt werden.

Strombeck, A. v., Ueber das bei Schöningen erbohrte Steinsalz und über die Art des dortigen Vorkommens desselben. (Karsten's Archiv, R. II, Bd. XXII, S. 215 und Berg- u. Hüttenm. Ztg. S. 588 u. s. w. auch Bergwerksfreund XII, S. 321.)

Volger, G. H. O., Notiz über das Melaphyr-Gebirge am Südrande des Harzes. (N. Jahrb. f. Min. u. s. w. S. 53.)

Volger, G. H. O., Notiz über das Vorkommen von Honigstein im Braunkohlenlager von Dransfeld bei Göttingen. (N. Jahrb. f. Min. u. s. w. S. 51.)

Volger, G. H. O., Ueber die Pseudomorphosen des Fahlerzes, (Pogg. Ann. LXXIV, S. 25.)

Diese Schrift beschäftigt sich im Wesentlichen mit den sogenannten Pseudomorphosen von Kupferkies nach Fahlerz auf dem Rosenhofer Gangzuge bei Clausthal im Harz.

Volger, G. H. O., Ueber die Tertiärformation der norddeutschen Ebene. (N. Jahrb. f. Min. u. s. w. S. 49.)

Die Mittheilung bezieht sich u. A. auf Westeregeln, Osterweddingen und Magdeburg.

Weichsel, C. H. A., Gang-Verwerfungen im Zorger Grubenreviere. (Ber. d. naturw. Ver. d. Harz. Blankenb. f. 1847 u. 1848, S. 7.)

Weichsel, C. H. A., Kurze Beschreibung der Hauptablagerung des Helmstedter Braunkohlen-Gebirges, sowie der darunter befindlichen älteren und der sie bedeckenden jüngeren Gebirgsbildungen. (Braunsch. Mag. S. 121, vergl. auch Ber. d. naturw. Ver. d. Harz. Blankenb. f. 1848 u. 1849, S. 10 und Querprofil.)

1849.

Beyrich, E., Ueber die Zusammensetzung und Lagerung der Kreideformation in der Gegend zwischen Halberstadt, Blankenburg und Quedlinburg. Mit Karte und nachträglicher Anmerkung dazu. (Z. d. D. g. G. I, S. 247, 288 u. 386.)

Die Abhandlung zieht auch den Zechstein, die Trias- und Juraformation am nördlichen Harzrande in Betracht.

- Breithaupt, A.**, Die Paragenesis der Mineralien. Mineralogisch geognostisch und chemisch beleuchtet, mit besonderer Rücksicht auf Bergbau. Freiberg.
Bezieht sich u. A. auch in ausgedehnter Weise auf die Harzer Erzgänge.
- Dunker, W.**, Ueber den norddeutschen sogenannten Wälderthon und dessen Versteinerungen. (Stud. d. Gött. Ver. Bergm. Fr. V, S. 105.)
Bezieht sich zum Theil auf Ith, Hils und Osterwald.
- Geinitz, H. B.**, Das Quadersandsteingebirge oder Kreidegebirge in Deutschland. Mit 12 Tafeln. Freiberg 1849/50.
Nimmt auch wesentlich Bezug auf die Kreide im Norden und Westen des Harzes und deren Versteinerungen.
- Giebel, C. G.**, Ueber die Steinkohlen-Formation bei Meisdorf im Selke-Thale. (Jahresber. d. Naturw. Ver. Halle I, S. 20; auch Z. d. D. g. G. I, S. 100.)
- Giebel, C. G.**, Ueber Leitfossilien der Kreideformation. (Z. d. D. g. G. I, S. 93.)
Bezieht sich auf mehrere Fundorte in unserem Gebiete, namentlich am nördlichen Harzrande.
- Jasche, J. C. L.**, Der schwarze Kalk des Uebergangsgebirges bei Wernigerode. (Ber. d. naturw. Ver. d. Harz. Blankenb. f. 1848 u. 1849, S. 3.)
- Jasche, J. C. L.**, Mittheilungen über den Stollen im Klosterholz bei Ilseburg. (Ibid. f. 1848 u. 1849, S. 2.)
- Hausmann, J. F. L.**, Notiz über Anthrakonit im Diabasmandelstein von Lerbach im Harz. (Stud. d. Gött. Ver. Bergm. Fr. V, S. 347.)
- Hausmann, J. F. L.**, Ueber das Vorkommen des Gypses bei Stadt-Oldendorf. (Stud. d. Gött. Ver. Bergm. Fr. V, S. 79.)
- Hausmann, J. F. L.**, Ueber die Krystallisationen und die Struktur des Zinkoxydes. (Ibid. V, S. 215.)
Bezieht sich u. A. auf die Hohofenproducte von Königs- und Rothehütte im Harz.
- Leo, W.**, Die Steinkohlen in der Weald-Formation des nördlichen und nordwestlichen Deutschlands. (Berg- u. Hüttenm. Ztg. S. 737.)
Bezieht sich u. A. auf den Osterwald, Süntel u. s. w.
- Römer, Fr. Ad.**, Kurze Mittheilung über die geologischen Verhältnisse des nordwestlichen Harzes. (N. Jahrb. f. Min. u. s. w. S. 682.)
- Rose, G.**, Ueber die zur Granitgruppe gehörenden Gebirgsarten. (Z. d. D. g. G. I, S. 352.)
Die Abhandlung bezieht sich mehrfach auf die Eruptivgesteine des Harzes.
- Strombeck, A. v.**, Beitrag zur Kenntniss der Muschelkalkbildung im nordwestlichen Deutschland. (Ibid. S. 115.)
Die Abhandlung bezieht sich auf den Landzug zwischen dem Alvenslebener Höhenzuge südwestlich von Magdeburg und dem nordöstlichen Harzrande.
- Strombeck, A. v.**, Gedrängte Uebersicht der Resultate, welche eine Untersuchung der Muschelkalkbildung der Gegend von Magdeburg und deren des Harzrandes ergeben hat. (Ibid. S. 87.)
- Strombeck, A. v.**, Notiz über das Neocom der Umgegend von Braunschweig. (Ibid. S. 401.)

Strombeck, A. v., Notiz über eine neue *Cucullaea* aus dem Muschelkalk aus der Umgegend von Braunschweig und zu Rüdersdorf. (Z. d. D. g. G. I, S. 398.)

Strombeck, A. v., Ueber *Cucullaea Beyrichi* aus dem Muschelkalk. Mit Tafel. (Ibid. S. 451.)

Das Hauptvorkommen dieser Muschel ist der Schaumkalk nördlich vom Harz, namentlich am Elm.

Strombeck, A. v., Ueber die *Néocomien*-Bildung in der Umgegend von Braunschweig. (Ibid. S. 462.)

Zincken, J. C. L., u. Rammelsberg, C. F., Beiträge zur Kenntniss von Mineralien des Harzes. Apophyllit, Epichlorit, Heteromorphit, Gänseköthigerz, Scheelit, Wolfram, Fahlerz, Bournonit, Nickelerze von Wolfsberg, Arséniksilber, Wollastonit. (Pogg. Ann. LXXVII, S. 236, auch Berg- u. Hüttenm. Ztg. 1850, S. 219 u. s. w.)

1850.

Andrä, C. J., Geognostische Verhältnisse der Gegend um Magdeburg mit Rücksicht auf die Steinkohlenfrage. (Jahresber. d. Naturw. Ver. Halle II, S. 26.)

Beyrich, E., Notiz über Blatabdrücke aus den Alaunerzen des Alaunwerkes Neu-Glück bei Bornstedt unweit Eisleben [sie gehören zur Braunkohlenformation]. (Z. d. D. g. G. II, S. 170.)

Beyrich, E., Notiz über eine neue Korallengattung, *Arthrophylum*, aus dem Sandstein des devonischen Uebergangsgebirges vom Kahleberg bei Clausthal. (Ibid. II, S. 10.)

Beyrich, E., Notiz über den Gyps bei Stecklenberg und Gernrode. (Ibid. II, S. 174.)

Beyrich, E., Ueber *Sigillaria Sternbergii* aus dem bunten Sandstein von Alten-Salza bei Schönebeck. (Ibid. II, S. 174.)

Biewend, N., Nontromit von Andreasberg. (Berg- u. Hüttenm. Ztg. S. 397 aus dem Journ. f. prakt. Chem. XLIX.)

Buch, L. v., Ueber Ceratiten. Mit Tafeln. (Abh. d. Königl. Akad. d. Wiss. zu Berlin a. d. Jahre 1848, S. 1; abgedr. in Buch's Ges. Schriften, herausg. von Ewald, Roth u. Dames, Bd. IV, 2, S. 842, 1885.)

Giebt die Abbildungen des *Amm. nodosus* vom Elm [in mehreren Varietäten] und des *A. semipartitus* vom Hainberg bei Göttingen, nimmt auch sonst hin und wieder Bezug auf die Vorkommnisse in unserem Gebiete.

Geinitz, H. B., Ueber die Zusammensetzung und Lagerung der Kreide-Formation in der Gegend zwischen Halberstadt, Blankenburg und Quedlinburg. (N. Jahrb. f. Min. u. s. w. S. 133.)

Giebel, C. G., Die Braunkohlenformation im Magdeburg-Halberstädtschen. (Jahresber. d. Naturw. Ver. Halle II, S. 12 u. 45.)

Giebel, C. G., Karte des Braunkohlenbeckens von Aschersleben im Magdeburgischen, nebst Beschreibung. (Jahresber. d. naturw. Ver. Halle II, S. 89; Bergwerksfreund XIV, S. 225.)

Hausmann, J. F. L., Bemerkungen über Arsenige Säure, Realgar und Rauschgelb. (Karsten's Archiv, R. II, Bd. XXIII, S. 766, Nachr. v. d. K. Ges. d. Wiss. zu Göttingen Nr. 1, Pogg. Ann. LXXIX, S. 308 und Berg- u. Hüttenm. Ztg. S. 490 u. s. w.)

Bezieht sich u. A. auf das Vorkommen der Arsenikblüthe auf der Grube Katharina Neufang zu Andreasberg, und die beim Rösten der Silbererze zu Andreasberg und Ocker ent-

stehenden Krystalle, das Arsenikglas von Andreasberg, die durch Sublimation entstehende Verbindung von Arsenik und Schwefel u. s. w.

Leo, W., Ueber das Vorkommen, die Gewinnung und die Bestandtheile des Bergtheeres bei Edemissen und Oedessen im Königreich Hannover. (Berg- u. Hüttenm. Ztg. S. 1.)

Julius-Berghaus, Charte von dem Harzgebirge und einem Theile der umliegenden Gegenden. Nach den besten vorhandenen Hilfsmitteln bearbeitet. 1 : 196 900. Zuerst entworfen 1817, vollständig ausgeführt 1818—1821. Berichtigt in 1826 von Fr. Hoffmann, erschienen als geognostisches Bild des Harzes. Braunschweig. Ausgabe mit geognostischem Colorit.

Ludwig, R., Ueber die Entstehung der Kalktuffablagerungen bei Ahlersbach, unfern Schlüchtern (Kurhessen). (Jahresber. d. Wetterauischen Gesellschaft für die ges. Naturkunde über 1847—1850, S. 26.)

Der Verfasser nimmt u. A. Bezug auf die Kalktuffablagerungen unter dem Hainberge bei Göttingen.

Meyer, H. v., Squaliden-Reste aus dem Posidonomyen-Schiefer des Oberharzes bei Ober-Schulenburg. (Palaeontographica III, Lief. 1, S. 53.)

Römer, Fr. Ad., Beiträge zur geologischen Kenntniss des nordwestlichen Harzgebirges. Mit Karte. (Palaeontographica III, 1. Lief., S. 1; Fortsetzung 2. Lief., 1852, S. 69.)

Beschreibung der Petrefakten aus dem Spiriferensandstein, dem Calceolaschiefer, den Wissenbacher Schiefern, dem Stringocephalen- und Goniatitenkalk, Iberger Kalk, Cypridinen-, Posidonienschiefer und Culmbrachiopodenkalk.

Römer, Fr. Ad., Mittheilung über Prehnit und Kieselmangan aus dem Gabbro des Radauthales — Mittheilung der Analysen von Kerl und Ulrich, — über Gangthonschiefer von der Bleiglanzgrube Neue Margarethe — Analyse von W. Kayser — und über einen Diabasporphyr aus dem Hutthale bei Clausthal, analysirt von E. Metzger. (N. Jahrb. f. Min. u. s. w. S. 682.)

Rose, G., Ueber die Specksteinknollen in dem Gyps von Stecklenberg und den gelben erdigen Kalkstein von Gernrode. (Z. d. D. g. G. II, S. 136 u. 174; auch IV, S. 507, 1852.)

Sack, Notiz über das Vorkommen von Ophiuren im Halberstädtischen [zwischen Neindorf und Beckendorf] im Muschelkalk. (Z. d. D. g. G. II, S. 297.)

Sandberger, G. u. F., Die Versteinerungen des Rheinischen Schichten-Systems in Nassau, mit einer kurz gefassten Geognosie dieses Gebietes und steter Berücksichtigung analoger Schichten anderer Länder. II Bände mit 42 Taf. und 1 geognost. Uebersichtskarte. Wiesbaden 1850—1856.

Die in diesem Werke durchgeführten Vergleichen der geologischen und paläontologischen Verhältnisse erstrecken sich u. A. auch auf den Harz.

Schneider, R., Ueber die chemische Constitution des Wolframminerals. (Journ. f. prakt. Chem. 6. u. 11. Heft, auch Berg- u. Hüttenm. Ztg. S. 811.)

Analysen des Wolframs von Strassberg und Neudorf i. H. **Seyfert**, Riestedt-Emseleher Braunkohlenwerke bei Sangerhausen. (Bergwerksfreund XIV, S. 644.)

Strombeck, A. v., Ankündigung der beiden Sectionen Schöppentstet und Fallersleben von der geognostischen Karte von

Herzogthum Braunschweig, welche im Konzept fast vollendet vorgelegt wurden, und kurze Uebersicht der daselbst auftretenden Formationen. Vergl. auch Ewald über die v. Strombeck'sche Karte *ibid.* IX, S. 191, 1857. (Z. d. D. g. G. II, S. 267.) Die Karte ist in 1856 erschienen.

Strombeck, A. v., Nachtrag zur Beschreibung des Muschelkalks im nordwestlichen Deutschland. (Z. d. D. g. G. II, S. 186.)

Die Abhandlung bezieht sich auf den Horstberg zwischen Wernigerode und Benzingerode, namentlich auf das Vorkommen von *Terebratula trigonella* Schloth. daselbst, vergleichungsweise auch zu Erkerode am Elm, dann auf den Gyps im mittleren Muschelkalk am Huy bei Schwanebeck.

Strombeck, A. v., Notiz über Ophiuren [*Aspidura*] aus dem Muschelkalk der Gegend von Braunschweig [Erkerode am Elm]. (Z. d. D. g. G. II, S. 295.)

Strombeck, A. v., Ueber das bei Liebenhalle unweit Salzgitter erbohrte Steinsalz. (*Ibid.* II, S. 304, auch Berg- u. Hüttenm. Ztg. S. 491.)

Strombeck, A. v., Ueber die Bryozoen-Gattungen *Ceripora* und *Heteropora* aus dem unteren Neocom vom Rautenberge bei Schöppenstedt. (*Ibid.* II, S. 264.)

Strombeck, A. v., Ueber *Terebratula oblonga* Sow. aus dem Neocom in der Gegend von Braunschweig. Mit Tafel. (*Ibid.* II, S. 76.)

Strombeck, A. v., Ueber zwei neue Versteinerungen aus dem Muschelkalke. Mit Tafel. (*Ibid.* II, S. 90.)

Die Abhandlung bezieht sich auf *Modiola Thielani* und *Delphinula infrastrata* vom Elm und anderen Lokalitäten in unserem Gebiete.

Unger, v., Ueber die Erbohrung des Steinsalzes bei Schöningen im Herzogthum Braunschweig. Mit geognostischer Karte von Elm und Asse. (Karsten's Archiv, R. II, Bd. XXIII, S. 113, auch Berg- u. Hüttenm. Ztg. S. 637 u. s. w.)

Weiss, Ch. E., Notiz über regelmässige Absonderungen in Letten [sogen. Asche] aus einem Schacht bei Helbra unweit Eisleben. (Z. d. D. g. G. II, S. 173.)

Zippe, F. X., Uebersicht der Krystallgestalten des rhomboëdrischen Kalk-Haloides. (Sitzungsber. d. Wien. Ak. V, S. 343 und Denkschr. d. Wien. Ak. III von 1851.)

Bezieht sich u. A. auf die Kalkspathe von Andreasberg.

1851.

Andrä, J. C., Die geognostischen Verhältnisse Magdeburgs in Rücksicht auf die Steinkohlenfrage. Magdeburg.

Beyrich, E., Bemerkungen zu einer geognostischen Karte des nördlichen Harzrandes von Langelsheim bis Blankenburg. Mit Karte. (Z. d. D. g. G. III, S. 567.)

Beyrich, E., Betrachtungen über die Beziehungen zwischen den norddeutschen und belgischen Tertiärbildungen. (*Ibid.* III, S. 212.)

Bezieht sich u. A. auf die Gegend von Magdeburg und Hildesheim.

Beyrich, E., Notiz über das Verhältniss der hercynischen Geröllablagerungen zum nordischen Diluvium. (*Ibid.* III, S. 382.)

Beyrich, E., Ueber ein neues Vorkommen des Magdeburger Sandes auf der Grauwacke bei Magdeburg. (*Ibid.* III, S. 216.)

- Carnall, v.**, Nachweisung der im Salzbohrloche bei Stassfurth durchbohrten Gebirgslagen, so wie des Gehalts und der Temperatur der Soole. (Z. d. D. g. G. III, S. 220.)
- Carnall, v.**, Notiz über die Gebirgslagen im Salzbohrloche auf dem Hofe der Saline zu Stassfurt. (Ibid. III, S. 217.)
- Cotta, B.**, Kurze Mittheilung über die Asse und deren geologischen Bau. (N. Jahrb. f. Min. u. s. w. S. 817.)
- Dunker, W.**, *Asteracanthus ornatissimus* Ag. aus dem Korallenkalk von Hoheneggelsen bei Hildesheim. (Palaeontographica I, Lief. 6, S. 316.)
- Dunker, W.**, *Capulus Hartlebeni*, eine neue Schnecke aus dem Muschelkalk der Gegend von Elze im Hannoverschen. (Ibid. S. 384.)
- Dunker, W.**, Ueber *Ammonites Gervillianus*, d'Orb. aus dem nord-deutschen Hiltsthone. (Ibid. I, Lief. 6, S. 324.)
- Die beschriebenen Fundorte sind: Der Grävingshagener Stollen zwischen Oerlinghausen und Bielefeld, Bredenbeck am Deister und die Gegend des Süntels.
- Erman u. Hetter**, Bericht über eine Nachgrabung in der Baumannsböhle im Herbst 1851. (Z. d. D. g. G. III, S. 320.)
- Ettingshausen, C. v.**, Ueber die Stellung des fossilen Geschlechts *Credneria* im Systeme. (Jahrb. d. K. K. geol. Reichsanst. S. 171.)
- Bezieht sich u. A. auf die *Crednerien* von Blankenburg.
- Geognostisch-Bergmännische Skizze der Gegenden von Braunlage in Rücksicht auf das Vorkommen von Zoolith daselbst. (Braunsch. Mag. S. 173.)
- Giebel, C. G.**, Bericht über die Leistungen im Gebiete der Paläontologie, mit besonderer Berücksichtigung der Geognosie während der Jahre 1848 u. 1849. Berlin.
- Giebel, C. G.**, Einige Versteinerungen aus Plänerkalk bei Quedlinburg. Mit Tafel. (Jahresber. d. Naturw. Ver. Halle 1850/51, S. 49.)
- Giebel, C. G.**, *Gaea excursoria Germanica*. Deutschlands Geologie, Geognosie und Paläontologie. Mit Tafeln. Leipzig.
- Göppert, H. R.**, Ueber die Flora des Uebergangsgebirges. (Z. d. D. g. G. III, S. 185.)
- Bezieht sich u. A. auf Vorkommnisse bei Ilfeld am Harz, sowie auf die Grauwacke und Posidonienschiefer des Harzes.
- Greifenhagen, C.**, Ueber das Auftreten des *Orthoceras*- und *Calceola*-Schiefers in der Umgegend von Schulenberg. (Maja, S. 24.)
- Hausmann, J. F. L.**, Bemerkungen über das Krystallisationssystem des Karstenites, nebst Beiträgen zur Kunde des Homöomorphismus im Mineralreiche. (Karsten's Archiv, R. II, Bd. XXIV, S. 566, vergl. auch Nachr. v. d. K. Ges. d. Wiss. zu Gött. S. 65 u. im Auszug Pogg. Ann. LXXXIII, S. 572.)
- Die Abhandlung enthält die Beschreibung der Krystalle des Anhydrits [Karstenits] von Andreasberg, welche der Arbeit überhaupt zu Grunde liegen.
- Jasche, C. F.**, Kurze Mittheilung über Pflanzenreste im Thonstein an der Hohen Trift bei Wiegersdorf unweit Ilfeld. (Z. d. D. g. G. III, S. 233.)
- Kayser, W.**, Notiz über fossiles Holz bei Osterode. (Maja, S. 10.)
- Leonhard, G.**, Die quarzführenden Porphyre, nach ihrem Wesen, ihrer Verbreitung, ihrem Verhalten zu abnormen und normalen Gesteinen, sowie zu Erzgängen. Mit Tafeln. Stuttgart.
- Das Werk nimmt u. A. Bezug auf die Porphyre des Harzes.

- Meyer, H. v.**, Notiz über das Vorkommen von Saurierzähnen (*Polyptychodon interruptus* Ow.?) in dem zum unteren Cenoman gehörigen Thone von Langelsheim [Schicht mit *Belemnites ultimus*]. (N. Jahrb. f. Min. u. s. w. S. 75.)
- Metzger, E.**, Geognostische Beschreibung des Innerstethales zwischen Buntenbock und Langelsheim. (Maja, S. 6.)
- Milne Edwards u. Haime**, A Monograph of the British fossil Corals. Mit Tafeln. (Palaeont. Soc.; auch besonders erschienen 1850 — 1854.)
- Die Verfasser haben versucht, die grössere Anzahl der aus Norddeutschland bekannt gewordenen Species von Korallen ihrem Systeme einzuordnen.
- Prediger, C.**, Karte vom nordwestlichen Harzgebirge mit geognostischer Colorirung von F. A. Roemer. 1:50 000, 3 Blätter, Clausthal, Wernigerode und Nordhausen. Clausthal. Das letzte Blatt in 1864 erschienen.
- Römer, Ferd.**, Ueber das Vorkommen von Gault-Fossilien im Flammen-Mergel des nordwestlichen Deutschlands. Mit Tafel. (N. Jahrb. f. Min. u. s. w. S. 309.)
- Es wurden die Schichten der Kreideformation auf dem rechten Ufer der Innerste bei Langelsheim und Gaultpetrefakten von dort beschrieben.
- Römer, Fr. Ad.**, Einige neue Versteinerungen aus dem Korallenkalk und Hilsthon. (Palaeontographica I, Lief. 6, S. 329.)
- Fundorte: Hoheneggelsen, Deister bei Bredenbeck, Osterwald und Gegend von Bielefeld.
- Römer, H.**, Erläuterungen zu den ersten zwei Blättern einer geognostischen Karte des Königreichs Hannover, die Gegend zwischen Hildesheim und Nordheim umfassend. [Die Blätter selbst (Sectionen Hildesheim und Einbeck) angezeigt in Z. d. D. g. G. III, S. 7.] (Z. d. D. g. G. III, S. 478.)
- Schöttler, C. F.**, Ergänzungen zur Schrift des Herrn Dr. Andrae: Die geognostischen Verhältnisse Magdeburgs in Rücksicht auf die Steinkohlenfrage. Magdeburg.
- Sillem, A.**, Notiz über eine Pseudomorphose von Kalkspath nach Baryt von Andreasberg. (N. Jahrb. für Min. u. s. w. S. 819.)
- Sillem, A.**, Ueber Pseudomorphosen. (Ibid. S. 328 u. 385.)
- Kurze Besprechung der Fahlerzkrystalle mit Kupferkiesüberzug und einer Verwachsung von Fahlerz mit Bleiglanz von Clausthal, der Pseudomorphosen von Limonit nach Hämatit von Ilfeld, Gyps nach Calcit von Andreasberg, der umgewandelten Spatheisensteinkrystalle von Stolberg, Strahlkiese von Grund und Lauterberg, Malachit nach Kupferkies von Clausthal, Chlorit nach Calcit, Limonit und Magnetit vom Büchenberge, Bleiglanz nach Calcit von Andreasberg, Hämatit und Calcit von Zorge, Antimonblende nach Antimonit von Andreasberg, Speckstein nach Strahlstein von Mägdesprung, Quarz nach Stilbit von Andreasberg.
- Strombeck, A. v.**, Mittheilung über die Verbreitung von *Gervillia* (*Pterinea*) polyodonta in den Höhenzügen nördlich vom Harz, sowie am Harzrande. (Z. d. D. g. G. III, S. 133.)
- Strombeck, A. v.**, Ueber die Erhebungszeit der Hügelketten zwischen dem nördlichen Harzrande und der norddeutschen Ebene. (Ibid. S. 361, vergl. auch Ber. über d. XXVIII. Vers. deutsch. Naturf. zu Gotha.)

- Strombeck, A. v.**, Ueber die geognostischen Verhältnisse des auf der Saline Liebenhalle bei Salzgitter im December 1850 erbohrten Steinsalzes. (N. Jahrb. f. Min. u. s. w. S. 325.)
- Weber, C. O.**, Zur näheren Kenntniss der fossilen Pflanzen der Zechsteinformation. Mit Tafel. (Z. d. D. g. G. III, S. 315.)
Hierin Beschreibung und Abbildung der *Ullmannia lycopodioides* Göppert von Mansfeld.
- Weichsel, C. H. A.**, Ueber obere Kreideschichten bei und in Blankenburg. (Ber. d. naturw. Ver. d. Harz. Blankenb. S. 30.)
- Wimmer, F.**, Theorie der Erzgebirge. (Maja I, S. 15.)
- Yxem, E.**, Die Foraminiferen und anderen Versteinerungen des oberen Grünsandes bei der Teufelsmauer bei Weddersleben. (Ber. d. naturw. Ver. d. Harz. Blankenb. f. 1851, S. 25.)
- Yxem, E.**, Ueber metamorphosirte Sekundär-Schichten zwischen dem Thonschiefer und dem bunten Sandsteine am nördlichen Harzrande zwischen Gerode und Blankenburg. (Ibid. S. 25.)
- Zincken, J. C. L.**, Notizen über verquarzte Braunkohle auf der Domaine Bornumhausen bei Seesen, über in Stinkstein verwandelte Braunkohlen bei Helmstedt, über Quarztrümmer in Thonschiefer auf dem Birnbaumer Zuge bei Neudorf und Quarzdrusen in der Antimongrube bei Wolfsberg. (Z. d. D. g. G. III, S. 231.)

1852.

- Beyrich, E.**, Mittheilung über die Verbreitung der Zechsteinformation am nördlichen Harzrande. (Z. d. D. g. G. IV, S. 505.)
- Bischof, G.**, Lehrbuch der chemischen Geologie.
Im II. Bande, S. 1645 Untersuchungen über Gangthonschiefer des Oberharzes.
- Cotta, B.**, Notiz über den Elm bei Braunschweig und dessen geologischen Bau. (N. Jahrb. f. Min. u. s. w. S. 48.)
- Ettingshausen, C. v.**, Beitrag zur Flora der Wealdenperiode. Mit 5 Tafeln. (Abh. d. K. K. geol. Reichsanstalt I, Nr. 2.)
- Germar, E. F.**, *Sigillaria Sternbergi* Münt. aus dem bunten Sandsteine (Bernburg, Altensalza bei Magdeburg, Osterweddingen). Mit Tafel. (Z. d. D. g. G. IV, S. 183.)
- Giebel, C. G.**, Deutschlands Petrefacten. Ein systematisches Verzeichniss aller in Deutschland und den angrenzenden Ländern vorkommenden Petrefacten nebst Angabe der Synonymen und Fundorte. Leipzig 1852—1853.
- Giebel, C. G.**, Die Cephalopoden der Vorwelt. Fauna der Vorwelt III. Bd. Leipzig.
- Giebel, C. G.**, Die Säugethiere und Vögel in der Knochenbreccie bei Goslar. (Jahresber. d. naturw. Ver. Halle f. 1851, S. 231.)
- Göppert, H. R.**, Flora fossilis formationis transitionis. Die fossile Flora des Uebergangsgebirges. (Nova Acta. XXII, Supplem.)
Enthält die Beschreibung von vier Arten der ältesten Landpflanzen im Harz.
- Hampe, E.**, Vortrag über Petrefacten der Kreideformation bei Blankenburg. (Ber. d. naturw. Ver. d. Harz. Blankenb. f. 1852, S. 6.)
- Hausmann, J. F. L.**, Bemerkungen über den Granit des Harzes. Ein Nachtrag zur Abhandlung über die Bildung des Harzgebirges, im ersten Bande der Abhandlungen der Königlichen Gesellschaft der Wissenschaften zu Göttingen. (Nachr. v. d. K.

Ges. d. Wiss. zu Götting. Nr. 10, S. 145, auch Stud. d. Gött. Ver. Bergm. Fr. VI, S. 286, 1854.)

Hausmann, J. F. L., Neue Beiträge zur metallurgischen Krystallkunde. (Nachr. v. d. K. Ges. d. Wiss. zu Götting. Nr. 12, S. 177.)

Handelt über mehrere krystallisirte Hüttenprodukte von den Schmelzhütten am Harz.

Jasche C. F., Uebersicht der in der Grafschaft Wernigerode aufgefundenen mineralischen einfachen Fossilien. Wernigerode.

Kenngott, A., Mineralogische Untersuchungen, betreffend die Minerale Zinkenit, Gyps, Antimonsilber, Kupferglanz, Millerit, Pyrrhotin, Danait und den oktaëdrischen Antimon-Baryt. (Sitzungsber d. Wien. Ak. IX, S. 557.)

Hierin: Ueber die Krystallisation des Zinkenits [von Wolfsberg im Harz]; über den Homorphismus des Antimonsilbers und des Kupferglanzes, den Pyrrhotin von Treseburg und den Ullmannit von Harzgerode.

Kenngott, A., Mineralogische Untersuchungen, betreffend die Minerale Liebenerrit, Brevierit, Quarz, Kryptolith, Pyrrargyrit und Diaspor. (Ibid. IX, S. 595.)

Kerl, B., Beschreibung der Oberharzer Hüttenprocesse in ihrem ganzen Umfange. Mit 4 Tafeln. Clausthal. In zweiter Auflage erschienen als Kerl, Die Oberharzer Hüttenprocesse zur Gewinnung von Silber, Blei, Kupfer und arseniger Säure mit besonderer Berücksichtigung des Vorkommens und der Aufbereitung der Erze. Clausthal 1860.

Der allgemeine Theil dieses Werkes handelt von den Erzen und deren Lagerstätten in den Bezirken Clausthal, Zellerfeld und St. Andreasberg.

Kerl, B., Der Oberharz. Ein Wegweiser beim Besuche der Oberharzer Gruben, Pochwerke und Silberhütten und sonstigen damit in Verbindung stehenden Anstalten, sowie auch ein Leitfaden auf geognostischen Excursionen [letzterer von F. Wimmer]. Clausthal.

Kerl, B., Neues Vorkommen von Selenquecksilber auf dem Harze. [Tiemannit von der Grube Charlotte bei Clausthal]. (Berg- u. Hüttenm. Ztg. Nr. 47.)

Lachmann, W., Physiographie des Herzogthums Braunschweig und des Harzgebirges oder Darstellung der oreographischen, hydrographischen, geognostischen, meteorologisch-klimatischen, vegetabilischen und zoologischen Verhältnisse des Herzogthums Braunschweig und des Harz-Gebirges. Theil II: Geognosie. Braunschweig. Mit geognostischer Karte 1:200 000.

Meyer, H. v., Coccosteus Hercynius von Lerbach aus den Harzer Wissenbacher Schiefer. (Palaeontographica III, Lief. 2, S. 82.)

Müller, A., Analysen der auf der Carlshütte geschmolzenen Eisensteine, des daraus gewonnenen Eisens und der Schlacken. Göttingen.

Osann, B., Kupferkiesüberzug der Fahlerzkrystalle des Rosenhöfer Quarzuges. (Maja S. 18.)

Reinwarth, Beiträge über die Verhältnisse der Salzquellen und Steinsalzablagerungen. (Bergwerksfreund, XV, S. 609.)

Speciell im Magdeburgischen und Halberstädtischen.

Stiehler, A. W., Mittheilungen über die Zechsteinformation zwischen Benzingenode und Wernigerode. (Ber. d. naturw. Ver. d. Harz. Blankenb. f. 1852, S. 9.)

- Strombeck, A. v.**, Notiz über das von Otto aufgefundenene Vanadin im Eisenstein der Grube Eschwege unweit Gebhardshagen. (Z. d. D. g. G. IV, S. 19.)
- Strombeck, A. v.**, Ueber das Vorkommen von Schiefermergel zwischen Oker und Aller. (Braunsch. Mag. Nr. 35.)
- Strombeck, A. v.**, Ueber den oberen Keuper bei Braunschweig. (Z. d. D. g. G. IV, S. 54.)
- Ulrich, Fr.**, Geognostische Entdeckungen in der Gegend um Goslar. (Maja, S. 11.)
- Weichsel, C. H. A.**, Schichtenstellung des dem nördlichen Harzrande sich anschliessenden Flötzgebirges. (Ber. d. naturw. Ver. d. Harz. Blankenb. f. 1852, S. 8.)
- Zippe, Fr. X. M.**, Uebersicht der Krystallgestalten des rhomboëdrischen Kalk-Haloides. Mit 6 Tafeln. (Denkschr. d. Königl. Akad. d. Wiss. zu Wien, math.-naturw. Cl. III, 1. Abth., S. 109.)
Bezieht sich u. A. auf den Kalkspath von Andreasberg.

1853.

- Andrä, C. J.**, Ueber den Nutzwert der Magdeburger Braunkohlen. (Bergwerksfreund XVI, S. 504.)
- Beyrich, E.**, Die Conchylien des norddeutschen Tertiärgebirges. Mit 6 Tafeln. (Z. d. D. g. G. V, S. 273; Fortsetzung VI, S. 408 u. 726; VIII, S. 21 u. 553.)

Die Bearbeitung erstreckt sich über alle tertiären Vorkommen, welche von den Grenzen Belgiens und Hollands in östlicher Richtung durch Norddeutschland hindurch bis zur Oder hin bekannt waren, namentlich handelt die Abhandlung auch über das Tertiär der Gegend von Magdeburg und Hildesheim.

- Bischof, C.**, Mägesprunger Hohofenproducte. Eine Notiz für Geognosten und Hüttenleute. Quedlinburg.
- Bischof, C.**, Mägesprunger Hohofenschlacken. (Z. d. D. g. G. V, S. 609 und Berg- u. Hüttenm. Ztg. S. 68, 1854.)
- Buch, L. v.**, Ueber die Lagerung der Braunkohlen in Europa. Mit Karten der deutschen Braunkohlenbecken im Norden der Donau. (Karsten's Archiv, R. II, Bd. XXV, S. 143; auch abgedr. in Buch's Ges. Schriften, herausg. v. Roth, Ewald u. Dames, IV, 2. Berlin 1885. Die Abhandlung erschien weniger vollständig und ohne Karte im Monatsber. d. Berl. Ak. d. Wiss. 1851, S. 683.)

Die Abhandlung bezieht sich nur in untergeordneter Weise auf die Braunkohlenbildungen im Norden und Osten des Harzes.

- Ewald, J.**, Notiz über das Vorkommen von Ammonites inflatus im Flammenmergel von Osterwiek. (Z. d. D. g. G. V, S. 493.)
- Hausmann, J. F. L.**, Ueber das Vorkommen des Dolomits am Hainberge bei Göttingen. (Nachr. v. d. K. Ges. d. Wiss. z. Göttingen, Nr. 14, auch Stfd. d. Götting. Ver. Bergm. Fr. VI, S. 295, 1854.)
- Jordan, H.**, Krystallisirtes Zinkoxyd aus einem Hochofen am Harz. (Sitzungsber. d. Wien. Ak. XI, S. 8.)
- Kenngott, A.**, Mineralogische Notizen (Oligoklas, Arseniksilber, Gold, Antimon u. s. w.). (Ibid. X, S. 179.)
- Kerl, B.**, Der Commun-Unterharz. Ein Leitfaden für die Besucher des Rammelsberges, der Rammelsbergischen Silberhütten, Siedewerke und Fabriken, der Eisenwerke bei Gittelde, sowie auch für geognostische Excursionen in der Umgegend von Goslar. Freiberg. [Der geognostische Theil von F. Ulrich.]

- Kerl, B.**, Kurze Darstellung des Bergbaues im Rammelsberge und der Hüttenprocesse am Communion - Unterharze. (Berg- u. Hüttenm. Ztg. S. 6 u. s. w.)
- Kerl, B.**, Ueber das Vorkommen, die Aufbereitung und die Qualität des Braunsteins von Ilfeld am Harze. (Ibid. S. 148.)
- Kerl, B.**, Ueber die Zusammensetzung einiger Harzer Mineralien. (Ibid. S. 17.)
 Sprödglasserz, Desmin, Datolith, Harmotom von Andreasberg, Fahlerz vom Rammelsberg, Zinkenit von Wolfsberg.
- Kerl, B.**, Zusammensetzung einiger Oberharzer Eisenhüttenprodukte. (Ibid. S. 234.)
 Hierin: Krystallisirte Rohschlacke von der Silbernaaler Frischhütte bei Clausthal.
- Kerl, B.**, u. **Wimmer, F.**, Ueber das geognostische Vorkommen und die Zusammensetzung der auf den Harzer Silberhütten angewandten Treibmergel. (Ibid. S. 241.)
 Die Untersuchungen beziehen sich auf zur Kreideformation gehörigen Mergel südöstlich von Langelsheim.
- Lehzen**, Hannovers Staatshaushalt. Bd. I. Hannover.
 Darstellung des Harzhaushaltes, sowie der Steinkohlen- und Salzbergwerke des Königreichs Hannover.
- Metzger, E.**, Die künstlichen Bleiglanzkrystalle, welche beim Schmelzprocesse in Schachtöfen sich bilden. (Berg- u. Hüttenm. Ztg. S. 238.)
- Osann, B.**, Notiz über die Bildung des Kupferkiesüberzuges auf Harzer Fahlerzen. (Ibid. S. 238.)
- Rammelsberg, C. F.**, Ueber das Selenquecksilber vom Harz. (Pogg. Ann. LXXXVIII, S. 319.)
- Römer, Fr. Ad.**, Synopsis der Mineralogie und Geognosie. Theil der Synopsis der drei Naturreiche, herausgegeben von Leunis und Römer. Supplement von 1865. Hannover.
 Dieses Werk enthält Originalbeobachtungen und Angaben über Harzer Mineralien, z. B. über die Feuerblende von St. Andreasberg.
- Römer, H.**, Beobachtungen über den unter dem Plänerkalk liegenden Quadersandstein in der Gegend von Goslar gegen Hildesheim hin, durch welche dieser als Aequivalent des Gaults erkannt wurde [Mittheilung durch Beyrich]. (Z. d. D. g. G. V, S. 12.)
- Rolle, Fr.**, Versuch einer Vergleichung des norddeutschen Lias mit dem schwäbischen. Homburg. (Inaug.-Diss.)
 Bezieht sich u. A. auf unser Gebiet.
- Schlönbach, A.**, Mittheilung über den angebohrten tertiären Thon [Oligocän] und die darin enthaltenen Foraminiferen bei Liebenhall unweit Salzgitter. (Z. d. D. g. G. V, S. 669.)
- Schröder, F. H.**, Ueber das Krystallisationssystem des Datolith von Andreasberg. (Berg- u. Hüttenm. Ztg. S. 309. Mit Tafel.)
- Schwarzenberg, A.**, u. **Reusse, H.**, Geognostische Karte von Kurhessen und den angrenzenden Ländern zwischen Taunus, Harz- und Weser-Gebirge 1:400 000. Gotha.
 Die Karte umfasst den westlichen Theil unseres Gebietes mit Einschluss des westlichen Harzes.
- Söchting, E.**, Notiz über den Keuper und Muschelkalk bei Göttingen, Vorkommen von *Conchorhynchus avirostris* und *Aspidura Ludeni* daselbst. (Z. f. d. ges. Naturw. Halle II, S. 30.)

- Strombeck, A. v.**, Der obere Lias und braune Jura bei Braunschweig. (Z. d. D. g. G. V, S. 81.)
- Strombeck, A. v.**, Ueber den Gault im subercynischen Hügellande. (Ibid. S. 501.)
- Ulrich, F.**, Ueber das Vorkommen des Titans am Harze. (Berg- u. Hüttenm. Ztg. S. 254.)
- Ulrich, F.**, Voltait vom Rammelsberge bei Goslar. (Z. f. d. ges. Naturw. Halle I, S. 12.)
- Wimmer, Fr. W.**, Notiz über das Vorkommen von Stringocephalkalk am Polsterberge unweit Clausthal im Harz. (Berg- u. Hüttenm. Ztg. S. 237.)

1854.

- Beyrich, E.**, Notiz über den von A. Schlönbach bei Liebenhall unweit Salzgitter aufgefundenen Septarienthon. (Z. d. D. g. G. VI, S. 9.)
- Beyrich, E.**, Ueber die Stellung der Hessischen Tertiärbildungen. (Monatsber. d. Berl. Ak. S. 640.)
Bezieht sich vergleichungsweise mit auf unser Gebiet. In dieser Abhandlung schlägt Beyrich die Bezeichnung Oligocän vor.
- Bornemann, J. G.**, Ueber die Liasformation in der Umgegend von Göttingen und ihre organischen Einschlüsse. Mit Karte und 3 Tafeln. Berlin. (Inaug.-Diss.)
- Carnall, v.**, Notiz über geognostisch colorirte Karten von den Bergwerksdistricten Halberstadt, Eisleben, Wettin und Kamsdorf. (Z. d. D. g. G. VI, S. 508.)
- Cotta, B.**, Deutschlands Boden, sein geologischer Bau und dessen Einwirkungen auf das Leben der Menschen. Leipzig. 2. Abth. mit Tafeln. Zweite Auflage in 1858.
Das Herzogthum Braunschweig ist in diesem Werke abgehandelt in §. 46 (2. Aufl.), welcher das Hügelland nördlich vom Harz zum Gegenstande hat. Es wird dabei speciell auf die Arbeiten von A. v. Strombeck Bezug genommen. Die Litteratur ist in den Beilagen 13 und 20 berücksichtigt.
- Göppert, H. R.**, Ueber die sogenannten Frankenberger, Ilmenauer und Mannsfelder Kornähren, sowie über die Flora des Kupferschiefer-Gebirges oder der Permischen Formation überhaupt. (32. Jahresber. d. Schles. Gesellsch. Breslau, S. 36; ebendas. 1858, S. 39 und 1862, S. 37.)
- Greifenhagen, C.**, Das Nebengestein der Bockswieser Bleiglangänge. (Maja, S. 20 u. Z. f. d. ges. Naturw. Halle III, S. 350.)
- Greifenhagen, C.**, Ueber das Vorkommen des Rothgiltigerzes auf der Grube Berwerks-Wohlfahrt bei Zellerfeld. (Maja, S. 11 und Z. f. d. ges. Naturw. Halle III, S. 341.)
- Hausmann, J. F. L.**, Beiträge zur Kenntniss der Eisenhohofenschlacken. Nebst einem geologischen Anhang. (Stud. d. Gött. Ver. Bergm. Fr. VI, S. 323.)
Bezieht sich z. Th. auf die Hohofenprodukte am Harze.
- Hausmann, J. F. L.**, Ueber altdeutsche Kunstprodukte im Kalktuff von Rauschenwasser (bei Göttingen). (Nachr. v. d. K. Ges. d. Wiss. zu Götting. Nr. 10 u. 1855, Nr. 15.)
- Hausmann, J. F. L.**, Ueber pseudomorphische Bildungen des Brauneisensteins. (Stud. d. Gött. Ver. Bergm. Fr. VI, S. 311.)
Bezieht sich u. A. auf die Pseudomorphosen nach Calcit von Ilfeld.

- Hess, Rob.,** Ueber die Krystallform des Datolith von Andreasberg. (Pogg. Ann. XCIII, S. 380.)
- Heyse, G.,** Streifzüge durch die Litteratur des Harzes. Programm der Realschule zu Aschersleben. Später enthalten in Heyse, Beiträge zur Kenntniss des Harzes 1857 u. 1874.
Mit werthvollen Notizen über ältere geologische Litteratur des Harzes.
- Illing, B.,** Analyse des Arsenikkieses von Andreasberg. (Berg- u. Hüttenm. Ztg. S. 56.)
- Illing, B.,** Analyse eines Arsenikalkieses von St. Andreasberg. (Maja, S. 9.)
- Jugler,** Der oberharzische Silberbergbau am Schlusse des Jahres 1849 und der Ernst-August-Stollen mit Profilen der Gangzüge. (Karsten's Archiv, R. II, Bd. XXVI, S. 199.)
- Jugler,** Die Bergwerksverwaltung des Hannoverschen Oberharzes seit 1837. (Karsten's Archiv, R. II, Bd. XXVI, S. 115.)
Enthält Mittheilungen über die Erzproduktion der Gruben im Oberharz.
- Müller, H.,** Die Alaunerze der Tertiärformation. M. Karte. (Z. d. D. g. G. VI, S. 707; vergl. auch Journ. f. prakt. Chem. LIX, S. 257.)
Die Abhandlung bezieht sich wesentlich auf die Grafschaft Mansfeld, auf das sogenannte Bornstädt-Holdenstädter Braunkohlenbecken.
- Murchison, R. J.,** Allgemeine Bemerkungen über die paläozoischen Gesteine Deutschlands. (Literary Gazette vom 7. October, hieraus in Berg- u. Hüttenm. Ztg. S. 61 u. s. w., 1855.)
Die Abhandlung nimmt wesentlich auch Bezug auf den Harz.
- Otto, E. v.,** Additamenta zur Flora des Quadergebirges in der Gegend von Dresden und Dippoldiswalde 1852 u. 1854. Leipzig.
- Prediger, C.,** Geognostische Beobachtungen am südlichen Harze. M. Tafel. (Z. f. d. ges. Naturw. Halle III, S. 364; Maja, S. 34.)
- Schmidt,** Nautilus Elisi aus dem Lias des Kanonenberges bei Halberstadt. (Ber. d. naturw. Ver. d. Harz. Blankenb. f. 1853 u. 1854, S. 13.)
- Schreiber,** Geognostische Beschaffenheit der Umgegend Magdeburgs. Programm der höheren Handels- und Gewerbeschule zu Magdeburg.
- Schröder, F. H.,** Ueber die Krystallformen des Andreasberger Sprödglasserzes. M. Tafel. (Berg- u. Hüttenm. Ztg. S. 233 u. s. w. und Pogg. Ann. XCV, S. 257, 1855.)
- Seckendorff, W. v.,** Die bei der Herzogl. Saline zu Schöningen im Herzogthum Braunschweig in den Jahren 1845 bis 1853 ausgeführten Tiefbohrungen nach Steinsalz. Mit 2 Tafeln. (Z. f. Berg-, Hütten- u. Salin. I, S. 65.)
Hierin S. 105: Von den geognostischen Verhältnissen.
- Siegert,** Notiz über Knochenreste und einen grossen Hyänenschädel von Westeregeln. (Ber. d. naturw. Ver. d. Harz. Blankenb. f. 1853 u. 1854, S. 22.)
- Stiehler, A. W.,** Ueber fossile Pflanzen aus der Kreideformation von Quedlinburg. (Z. d. D. g. G. VI, S. 659; vergl. auch Ber. d. naturw. Ver. d. Harz. Blankenb. f. 1853 u. 1854, S. 14.)
- Strombeck, A. v.,** Flammenmergel jüngster Gault. [Beobachtungen und Aufschlüsse an der Eisenbahn bei Neu-Wallmoden, unweit Lutter am Barenberge.] (Z. d. D. g. G. VI, S. 672.)

- Strombeck, A. v.**, Mittheilung über die Schichtenfolge und Gliederung der unteren Kreideformation in Braunschweig und Ergänzung dazu. (Z. d. D. g. G. VI, S. 264 u. 520.)
- Strombeck, A. v.**, Schichtenbau des Hügellandes nördlich vom Harze. (Ibid. S. 639.)
- Strombeck, A. v.**, Ueber die Echiniden des Hils-Konglomerats im nordwestlichen Deutschland. (N. Jahrb. f. Min. u. s. w. S. 641.) Berücksichtigt speciell die betreffenden Bildungen im Norden des Harzes und am Hilse.
- Strombeck, A. v.**, Ueber die Zulässigkeit des Absatzes von Gyps aus der Umgegend von Braunschweig ins entferntere Ausland. (Braunschw. Mag. Nr. 43.)
- Ulrich, F.**, Bemerkungen über verschiedene Hüttenproducte, die auf der Communionhütte zu Oker bei Goslar erfolgen. (Berg- u. Hüttenm. Ztg. S. 97 u. s. w.)
- Ulrich, F.**, Ueber Misy aus dem Rammelsberge bei Goslar. (Z. f. d. ges. Naturw. Halle III, S. 22.)
- Unger, v., u. Schlönbach, A.**, Ueber die Erbohrung des Steinsalzes zu Liebenhalle [bei Salzgitter] und die dabei ausgeführten Arbeiten. (Karsten's Archiv, R. II, Bd. XXVI, S. 3.)
- Wagner**, Mittheilung über die Braunkohlenablagerung bei Aschersleben. (Z. f. d. ges. Naturw. Halle IV, S. 291.)
- Weichsel, C. H. A.**, Notiz über fossiles Holz (Taxodites) aus dem Trochitenkalk am Hartenwege bei Gebhardshagen. (Ber. d. naturw. Ver. d. Harz. Blankenb. f. 1853 u. 1854, S. 5.)
- Weichsel, C. H. A.**, Scyphia Yxemi aus dem Pläner bei Quedlinburg. (Ibid. S. 13.)
- Weichsel, O. B.**, Mittheilung über die Erdfälle und ein isolirtes Vorkommen von Muschelkalk-Dolomit am westlichen Harzrande bei Seesen. Mit Tafel. (Z. f. d. ges. Naturw. Halle. IV, S. 434.)
- Wimmer, F. W.**, Beschreibung eines Kalkspathkrystalls von Andreasberg. Mit Tafel. (Maja, S. 4 und als Krystallographische Notiz in Z. f. d. ges. Naturw. Halle III, S. 334.)
- Wimmer, F. W.**, Die Gänge im Felde der Gruben Ring und Silberschnur zu Zellerfeld. Mit Tafel. (Maja, S. 14 und Z. f. d. ges. Naturw. Halle III, S. 344.)

1855.

- Andrä**, Notiz über Fragmente dikotyler Blätter aus dem Braunkohlensandstein von Lengefeld unweit Sangerhausen. (Abh. d. Naturf. Ges. Halle II, Sitzungsber. S. 10.)
- Beyrich, E.**, Ueber das Vorkommen einer Paludina im Diluvium der Neustadt bei Magdeburg. (Z. d. D. g. G. VII, S. 449.)
- Bley**, Neue Bestimmung des Arsengehalts in dem Eisenoxydabsatze der Quellen zu Alexisbad. (Archiv der Pharmacie XXXII, S. 129.)
- Carnall, v.**, Notiz über das bei Elmen [Saline Schönebeck] erbohrte Steinsalz. (Z. d. D. g. G. VII, S. 303.)
- Carnall, v.**, Notiz über das Vorkommen von Anhydrit mit Steinsalz bei Stassfurt als erstes in Preussen aus einem Schachte zu Tage gefördertes Steinsalz. (Ibid. S. 451.)
- Cotta, B.**, Die Lehre von den Erzlagerstätten. Freiberg. 2. Aufl. in 1859 — 1861. 2 Theile.
Das Werk beschäftigt sich eingehend mit dem Harz und dessen Lagerstätten.

- Als besondere Ausgabe erschien in 1861: Die Erzlagerstätten Europas. Englische Ausgabe von F. Prime nach neuer Bearbeitung in 1870.
- Dechen, H. v.,** Die geognostischen Verhältnisse der in der Provinz Sachsen aufgefundenen Steinsalzlager. (Verh. d. naturh. Ver. Bonn XII, S. 65.)
- Ewald, J.,** Beitrag zur Kenntniss der untersten Liasbildungen im Magdeburgischen und Halberstädtischen. (Monatsber. d. Berl. Ak. S. 1.)
- Ewald, J.,** Notiz über Asterien von Seehausen im Magdeburgischen und von Neindorf im Halberstädtischen. (Z. d. D. g. G. VII, S. 299.)
- Ewald, J.,** Notiz über den oberen Quadersandstein von Derenburg und den unteren Quader von Mahndorf bei Halberstadt. (Ibid. S. 6.)
- Giebel, C. G.,** Crinoideen im Kreidemergel bei Quedlinburg. Mit Tafel. (Z. f. d. ges. Naturw. Halle V, S. 25.)
- Girard, H.,** Die norddeutsche Ebene insbesondere zwischen Elbe und Weichsel geologisch dargestellt, nebst einer geologischen Karte der Gegend zwischen Magdeburg und Frankfurt a. d. O. Mit 2 Tafeln Profilen. Berlin.
- Das Werk zieht auch noch die Gegend westlich von Magdeburg, z. B. die „Magdeburger Börde“, mit in Betracht.
- Hamilton, W. J.,** Tertiary formation of the North of Germany. London.
- Hensel, R.,** Beiträge zur Kenntniss fossiler Säugethiere. Insektenfresser und Nagethiere der Diluvialformation. Mit Tafeln. (Z. d. D. g. G. VII, S. 458 und VIII, S. 660.)
- Hierin fossile Reste von Lemmingen VII, S. 486 und von *Sciurus priscus* Giebel VIII, S. 670 aus dem Diluvium von Quedlinburg. Vergl. auch Giebel in Z. f. d. ges. Naturw. Halle VII, S. 52, 1856.
- Jugler,** Ueberblick der geognostischen Verhältnisse des Königreichs Hannover nach ihren Beziehungen für die technische Anwendung. Mit einer geognostischen Karte. (Zeitschr. d. Arch. u. Ingen.-Vereins f. d. Königr. Hannover I, S. 54.) Hieraus: Das Uebergangsgebirge im Königreich Hannover. (Berg- u. Hüttenm. Ztg. S. 361 u. 372.)
- Bezieht sich u. A. auch auf unser Gebiet, speciell auf den Harz.
- Kenngott, A.,** Ueber eine Krystallgestalt des Plagionits von Wolfsberg im Harz und nachträgliche Bemerkungen. (Sitzungsber. d. Wien. Ak. XV, S. 236; XVI, S. 160.)
- Leo,** Das Vorkommen von Steinkohlen am Fiesenberg bei Peine. (Goldminen in Deutschland. Weimar. S. 180.)
- List, K.,** Bemerkungen zu der Arbeit von Fr. Ulrich „Ueber Misy aus dem Rammelsberge bei Goslar“. (Z. f. d. ges. Naturw. Halle V, S. 369.)
- Märtens, K.,** Ueber die Kalktuff-Bildung und den Einfluss der Gyps-Quellen in dem Thale zwischen Elm und Asse. (N. Jahrb. f. Min. u. s. w. S. 33.)
- Meyer, H. v.,** Zur Fauna der Vorwelt. II. Abth.: Die Saurier des Muschelkalkes, mit Rücksicht auf die Saurier aus dem bunten Sandsteine und dem Keuper. Frankfurt a. M.

Murchison, R., und Morris, The palaeozoic and their associated rocks of the Thüringer Wald and the Harz. (Quarterly Journal of the Geological Society, Nr. 44, S. 409.)

Reuss, A. E., Beiträge zur Charakteristik der Tertiärschichten des nördlichen und mittleren Deutschlands. (Sitzungsber. d. Wien. Ak. XVIII, S. 197.)

Bezieht sich auf die Foraminiferen in der Tertiärformation unseres Gebietes.

Römer, Fr. Ad., Beiträge zur Kenntniss des nordwestlichen Harzgebirges. 3. Abtheilung. Mit Tafeln. (Palaeontographica V, S. 1.)
Silurische Bildungen. Spiriferen-Sandstein. Calceola-Schiefer. Wissenbacher Schiefer. Stringocephalenbildungen. Iberger-Goniatiten-Clymenienkalk. Kulm und Cypridinen-schiefer.

Römer, Fr. Ad., Graptolithen am Harz. (N. Jahrb. f. Min. u. s. w. S. 540.)

Schmidt, A., Notiz über Asterien im Lias bei Halberstadt. (Z. f. d. ges. Naturw. Halle VI, S. 203.)

Schröder, F. H., Krystallformen des Andreasberger Sprödglasserzes. (Pogg. Ann. XCV, S. 257.)

Schröder, F. H., Ueber das Krystallisationssystem des Datolith. (Ibid. XCIV, S. 235.)

Bezieht sich auf den Andreasberger Datolith.

Strombeck, A. v., Bemerkungen über das Hils-Konglomerat und den Speeton-Clay bei Braunschweig. (N. Jahrb. f. Min. u. s. w. S. 159.)

Strombeck, A. v., Ueber das geologische Alter von Belemnitella mucronata und Belemnitella quadrata. (Z. d. D. g. G. VII, S. 502.)

Die Abhandlung bezieht sich vielfach auf Kreideablagerungen in unserem Gebiete, wie Vordorf, Meerdorf, Lauingen, Peine, Wolfenbüttel u. s. w.

Strombeck, A. v., Ueber das Vorkommen von Steinsalz im Norden vom Harze. (Ibid. S. 655, vergl. auch Berg- u. Hüttenm. Ztg. S. 229, 1856.)

Volger, G. H. O., Versuch einer Monographie des Borazites. Hannover.

Handelt u. A. über den dichten Boracit [Stassfurtit] von Stassfurt.

Weichsel, C. H. A., Ueber die Pflanzenfundstätte am Langenberg bei Quedlinburg in der unteren Kreide. (Ber. d. naturw. Ver. des Harz. Blankenb. f. 1853 u. 1854, S. 25.)

1856.

Beyrich, E., Ueber den Zusammenhang der norddeutschen Tertiärbildungen zur Erläuterung einer geologischen Uebersichtskarte. (Abh. d. Berl. Ak. v. 1855.)

Die Abhandlung bezieht sich wesentlich mit auf die Tertiärlokalitäten unseres Gebietes.

Bunsen, R., und Hausmann, J. F. L., Ueber das Vorkommen menschlicher Kunstprodukte in den Kalktufflagern der Gegend von Göttingen. (Stud. d. Ver. Bergm. Fr. zu Göttingen VII, S. 96.)

Carnall, v., Notiz über blättriges und krystallisiertes Steinsalz von Stassfurt. (Z. d. D. g. G. VIII, S. 13.)

- Chandler**, Analyse des Stassfurtits in Miscellaneous chemical researches S. 20. Göttingen. (Inaug.-Diss.)
- Dechen, H. v.**, Notiz über Anhydrit, Steinsalz und andere Vorkommnisse aus den Salzschiechten in Stassfurt. (Verh. d. naturh. Ver. Bonn XIII, S. 51.)
- Dechen, H. v.**, Ueber A. von Strombeck's Geognostische Karte des Herzogthums Braunschweig. (N. Jahrb. f. Min. u. s. w. S. 816 und Verh. d. naturh. Ver. Bonn XIV, S. 1, 1857.)
- Dunker, W.**, Ueber mehrere Pflanzenreste aus dem Quadersandstein von Blankenburg. M. Tafeln. (Palaeontographica IV, Lief. 6, S. 179.)
- Ewald, J.**, Kurze Mittheilung über den damaligen Stand unserer Kenntniss von der Verbreitung und Gliederung des Gault im nördlichen Deutschland, z. B. im Braunschweigischen und bei Halberstadt. (Z. d. D. g. G. VIII, S. 160.)
- Ewald, J.**, Notiz über Blattabdrücke in den Braunkohlenquarziten von Wilsleben bei Aschersleben und Gross-Oschersleben. (Z. d. D. g. G. VIII, S. 9.)
- Ewald, J.**, Notiz über den Zug von Posidonienschiefern zwischen Fallersleben und Weferlingen. (Ibid. VIII, S. 499.)
- Ewald, J.**, Notiz über einen Ancyloceras aus dem unteren Quadersandstein der Gegend von Halberstadt. (Ibid. VIII, S. 14.)
- Ewald, J.**, Notiz über Scaphites in Kreidemergeln bei Wernigerode. (Ibid. VIII, S. 498.)
- Ewald, J.**, Notiz über Versteinerungen des Tourtia [Schichten mit Amm. varians] nördlich von Gernrode. (Ibid. VIII, S. 315.)
- Ewald, J.**, Ueber die am nördlichen Harzrande vorkommenden Rudisten. (Monatsber. d. Berl. Ak. S. 596.)
- Giebel, C. G.**, Ein räthselhafter Fisch aus dem Mansfelder Kupferschiefer. Mit 2 Tafeln. (Z. f. d. ges. Naturw. Halle VII, S. 367.)
- Giebel, C. G.**, Insectenreste aus den Braunkohlenschichten bei Eisleben. (Ibid. S. 384.)
- Hertzer, H. W.**, Naturwissenschaftliche Beiträge zur Kenntniss des Harzgebirges, insbesondere der Grafschaft Wernigerode. Halberstadt.
- Holzberger, W.**, Geognostische Skizze von den stolbergischen Grafschaften und Mansfeld. Mansfeld.
- Huyssen**, Kurze Mittheilung über das Riestädter Braunkohlengebirge und Referat über eine Beschreibung des gewerkschaftlich-mansfeldischen Braunkohlenbergbaus von Seyfert. (Z. d. D. g. G. VIII, S. 5.)
- Kenngott, A.**, Mittheilungen über einige besondere Exemplare des Calcit. (Pogg. Ann. XC VII, S. 310.)
- Bezieht sich u. A. auf Calcit von Andreasberg.
- Kerl, B.**, Arbeiten im metallurgisch-chemischen Laboratorium zu Clausthal. (Z. f. d. ges. Naturw. Halle VIII, S. 477.)
- Dolomit von Lauterberg [Analyse v. Streng], Torf vom Bruchberge, von der Wolfswarte, vom Prinzeenteiche, Braunkohle bei Osterode, von Wallensen, Halberstadt, Messing von Oker [Analyse Streng], Gyps von Osterode, Kalkstein- und Cementanalysen von Ellrich, Goslar, Thon von Goslar [Streng], Harzer Kupfer- und Eisenerze, Braunstein von Beckerode und Ilfeld, Bleiglanz von Lauterberg.

- Kerl, B.**, Ueber die technische Benutzung des am Kahlenberge bei Clausthal vorkommenden Thones. (Maja, Heft I, S. 14 u. Z. f. d. ges. Naturw. Halle VII, S. 14.)
- Krug, O.**, Ueber das Hettstädter Badewasser. (Z. f. d. ges. Naturw. Halle VII, S. 504.)
- Kuhlemann, C.**, Analyse von einigen Oberharzer Mineralien. (Ibid. VIII, S. 499.)
- Schwarze Zinkblende von Clausthal, Fahlerz von Andreasberg und Clausthal, Bournonit von Clausthal.
- Leonhard, K. C. von**, Künstlicher Graphit. [Ein Bruchstück aus „Hüttenm. Erzeugnisse als Stützpunkte geologischer Hypothesen.“] (N. Jahrb. f. Min. u. s. w. S. 398.)
- Die Abhandlung bezieht sich u. A. auf das Vorkommen krystallisirten Graphites in Hohöfen am Harze.
- Märtens, K.**, Ueber die Tropfsteinbildung in der Baumanns- und der Bielhöhle. (N. Jahrb. f. Min. u. s. w. S. 537.)
- Meyer, H. v.**, Saurier aus der Kreide-Gruppe in Deutschland und der Schweiz. (Palaeontographica VI, Lief. 1, S. 3.)
- Enthält die Beschreibung von Polyptychodon-Zähnen aus der Kreide von Langelshelm.
- Meyer, H. v.**, Zur Fauna der Vorwelt. III. Abth. Frankfurt. Saurier aus dem Kupferschiefer der Zechsteinformation, Proterosaurus aus dem Kupferschiefer vom Harz.
- Meyer**, Von den Harzburgischen Fossilien. (Braunsch. Anz., S. 1487 u. 1500, Fortsetzung in den Braunsch. Anz. v. 1857, S. 53 u. 68.)
- Oberbeck, C.**, Ueber die Schichtung und falsche Schieferung der Wissenbacher Schiefer und die Beziehungen derselben zu den darin auftretenden Diabasen im nordwestlichen Theile des Harzes. Mit 3 Tafeln. (Maja II, S. 50 u. Z. f. d. ges. Naturw. Halle IX, S. 22, 1857.)
- Osann, B.**, Ueber ein neues Vorkommen von Zinnober im Grauwackengebirge des nordwestlichen Oberharzes. (Maja u. Z. f. d. ges. Naturw. Halle VII, S. 20.)
- Oschatz**, Notiz über die mikroskopische Struktur des Carnallits [von Stassfurt]. (Z. d. D. g. G. VIII, S. 308.)
- Römer, Fr. Ad.**, Einige Bemerkungen über die geognostische Zusammensetzung des Harzes nach Anleitung von Murchison's Abhandlung über die geognostische Zusammensetzung des Thüringer Waldes und des Harzes. Mittheilung über das Vorkommen von Bleiglanz im Zechstein zwischen Königshütte und Sachsa. (Ibid. VIII, S. 18, vergl. auch Berg- u. Hüttenm. Ztg. S. 274.)
- Rose, G.**, Ueber den dichten Borazit von Stassfurt [aus dem Monatsber. d. Akad., Febr. 1856]. (Pogg. Ann. XCVII, S. 632, auch Journ. f. prakt. Chem. LXVIII, S. 110; vergl. auch Z. d. D. g. G. VIII, S. 156.)
- Rose, G.**, Ueber die heteromorphen Zustände der kohlelsauren Kalkerde, erste Abhandlung 1856; zweite Abhandlung 1858. (Abh. d. Berl. Ak. 1856, S. 1; 1858, S. 63.)
- Die erste Abhandlung bezieht sich u. A. auf Aragonitsinter von Weenzen bei Duingen, Amt Lauenstein, und auf Bergmilch vom Galgenberge bei Hildesheim.
- Rose, G.**, Ueber Schaumkalk als Pseudomorphose von Aragonit. [Vorgelesen in der Sitzung der phys.-mathem. Classe der K. Akad. d. Wiss., 3. Dec. 1855.] (Pogg. Ann. XCVII, S. 160.)

- Die Abhandlung bezieht sich auf das Vorkommen bei Wiederstädt und anderen Orten im Mansfeldischen.
- Rose, H.**, Ueber den Carnallit, eine neue Mineralspecies [von Stassfurt] mit Analysen von Oesten. (Z. d. D. g. G. VIII, S. 117 und Pogg. Ann. XCVIII, S. 161.)
- Sartorius v. Waltershausen**, Notiz über Zinnober in Schwerspath von Andreasberg. (Ibid. VIII, S. 520.)
- Schröder, F. H.**, Fernerer Beitrag zur krystallographischen Kenntniss des Datolith [von Andreasberg]. (Pogg. Ann. XCVIII, S. 34.)
- Sella**, Quadro delle forme cristalline dell' Argento rosso, del Quarzo e del Calcare (Estratto da una memoria, letta davanti alla R. Accademia delle Scienze di Torino li 10 Febbraio).
- Kalkspath und Rothgiltigerz vom Andreasberg.
- Sella**, Studi sulla mineralogia Sarda. (Mem. d. R. Acad. d. scienze di Torino, Serie II, tom. XVII.)
- Bezieht sich auch auf Calcit von Andreasberg.
- Strombeck, A. v.**, Geognostische Karte des Herzogthums Braunschweig. Sect. Helmstedt und Sect. Schöppenstedt. Mit 1 Taf. Profilen. Braunschweig. Prämiirt in Paris 1855.
- Strombeck, A. v.**, Mittheilung über den Septarienthon von Söllingen bei Schöningen. (Z. d. D. g. G. VIII, S. 319.)
- Strombeck, A. v.**, Ueber das Alter des Flammenmergels im nordwestlichen Deutschland. [Vorgetragen in der ersten Section der 32. Versammlung deutscher Naturforscher u. Aerzte in Wien.] (Ibid. S. 483 u. 519; kurze Mittheilung auch in Z. f. d. ges. Naturw. Halle VIII, S. 349.)
- Die Abhandlung gründet sich auf Beobachtungen bei Neu-Wallmoden, Wartjenstedt, Othfresen, Langelsheim und anderen Lokalitäten nördlich vom Harz.
- Strombeck, A. v.**, Ueber den Pläner bei Braunschweig und namentlich dessen Verwendung zur Schlemmkreidebereitung. (Braunsch. Mag. S. 507.)
- Strombeck, A. v.**, Ueber Missbildungen von Encrinus liliiformis. (Palaeontographica IV, Lief. 6, S. 169.)
- Die Abhandlung bezieht sich auf Vorkommnisse aus dem Trochitenkalk des Elms und der Asse [von Erkerode und Uehrdel], sowie von Gebhardshagen.
- Vultejus, A. von**, Die Stauberde im Forstrevier Grünenplan, Oberförsterei Städtoldendorf. (Verhandl. des Hils-Solling-Forstvereins S. 56 u. 1858, S. 48.)
- Weichsel, O. B.**, Mineralogische Vorkommnisse in den Braunkohlenlagern von Helmstedt und Seesen. (Z. f. d. ges. Naturw. Halle VIII, S. 346.)

1857.

- Bäumler**, Ueber das Vorkommen von Nickelerzen im Mansfeldischen Kupferschiefergebirge. Mit 2 Tafeln. (Z. d. D. g. G. IX, S. 25.)
- Beyrich, E.**, Notiz über das Vorkommen von Encrinus gracilis v. Buch bei Aspenstedt, südlich des Huy und von Posidonia Germari Beyr. in thonigen Zwischenschichten des Rogensteins am Steinberge zwischen Gr. Vahlberg und Remmlingen [Asse]. (Ibid. IX, S. 376.)
- Beyrich, E.**, Ueber die Crinoiden des Muschelkalkes. Mit Tafeln. (Abh. d. Berl. Ak.)
- Bezieht sich u. A. auf das angeblich vom Hainberg bei Göttingen stammende Original Exemplar von Encrinus Schlot-

heimi Quenstedt, und auf Monstrositäten von *Encrinus liliiformis* aus unserem Gebiete.

Dauber, A., Das Triasgebirge an der Oberweser und seine nächsten Umgebungen. Mit Karte. (Programm Helmstedter Gymnasium.)

Dechen, H. v., Ueber die physiographischen, geognostischen und mineralurgischen Verhältnisse Deutschlands in G. von Viebahn, Handbuch der Statistik des zollvereinten und nördlichen Deutschlands.

Ist auch für unser Gebiet von Bedeutung.

Elis, Wanderung durch den Huy bei Halberstadt. (Z. f. d. ges. Naturw. Halle IX, S. 447.)

Enthält einige geognostische Notizen.

Ewald, J., Bemerkungen über einige Fossilien [von Yxem gesammelt]. (Ber. d. naturw. Ver. d. Harz. Blankenb. f. 1855 u. 1856, S. 38.)

Beschreibung von *Ammonites bidorsatus* aus dem Salzbergstein bei Quedlinburg und von *Exogyra columba* vom Gelben Hofe bei Thale.

Ewald J., Kurze Mittheilungen über die Lettenkohlengruppe bei Bernburg, am Nordwestende des Elm, sowie bei Warberg unweit Schöningen und am Hakelgebirge zwischen Egeln und Aschersleben. (Z. d. D. g. IX, S. 375.)

Ewald, J., Notiz über Blüthenstände einer *Andromeda*-ähnlichen Pflanze aus Braunkohlen von Oschersleben. (Ibid. IX, S. 17.)

Ewald, J., Notiz über das Vorkommen von *Posidonia Germari* Beyr. im unteren Buntsandstein bei Wernigerode. (Ibid. IX, S. 377.)

Ewald, J., Notiz über *Exogyra columba* vom Gelben Hofe, einem Berge nördlich von Thale, welches Fossil muthmaasslich aus dem unteren Pläner stammt. (Ibid. IX, S. 12.)

Ewald, J., Ueber das Hackelgebirge in der Provinz Sachsen (zwischen Magdeburg und dem Harz). (Ibid. IX, S. 174.)

Ewald, J., Ueber die Kreidesandsteine in den subhercynischen Hügeln der Provinz Sachsen. (Ber. d. naturw. Ver. d. Harz. Blankenb. f. 1855 u. 1856, S. 35, auch mitgetheilt in der Z. f. Naturw. Halle X, S. 415.)

Forcke, H., Bericht über die Untersuchung der Salzquelle bei Benzingerode. (Ber. d. naturw. Ver. d. Harz. Blankenb. f. 1855 u. 1856, S. 10.)

Fromental, E. de, Description des polypiers fossiles de l'étage néocomien. M. Tafeln. Auxerre.

Bezieht sich u. A. auf einige Vorkommnisse unseres Gebietes.

Giebel, C. G., Das liasinische Thoneisensteinlager bei Sommerschenburg [unweit Helmstedt]. (Z. f. d. ges. Naturw. Halle X, S. 367 u. XVI, S. 339, 1860.)

Giebel, C. G., *Dichelodus*, ein neuer Fisch im Mansfelder Kupferschiefer. Mit Tafel. (Ibid. IX, S. 121.)

Heyse, G., Beiträge zur Kenntniss des Harzes. Erstes Heft. Das zweite Heft ist nicht erschienen, sondern durch die Publikation von 1874 ersetzt.

Von den unter diesem Titel erschienenen Abhandlungen ist diejenige, welche von der Harzlitteratur handelt, auch für die Geognosie und Mineralogie des Gebirges von Wichtigkeit.

Keferstein, W., Ueber deutsche devonische Conchiferen aus der Verwandtschaft der Trigoniaceen und Carditaceen. (Z. d. D. g. IX, S. 149.)

Die Abhandlung nimmt u. A. Bezug auf die devonischen Schichten des Harzes.

Keibel, P., Analysen einiger Grünsteine des Harzgebirges. (Z. d. D. g. G. IX, S. 569.)

Keibel, P., De saxis viridibus. Berlin. (Inaug. Diss.)

Geognostische und chemische Untersuchung einiger Grünsteine [Diabas, Gabbro u. s. w.] des Harzes.

Kerl, B., Arbeiten im metallurgisch-chemischen Laboratorium zu Clausthal. (Berg- u. Hüttenm. Ztg. S. 196 u. s. w.)

Hierin: Analysen des Dolomits von Lauterberg, des Torfes vom Bruchberge u. s. w., der Braunkohlen von Wallensen, Halberstadt u. s. w., hydraulischer Kalke und Thon von Goslar [von Streng und Illing]; ferner Proben Harzer Eisensteine, Bleiglanz von Lauterberg.

Leo, W., Die Eisensteins-Ablagerung bei Peine in Hannover und die dortige Hüttenanlage. (Berg- u. Hüttenm. Ztg. S. 413.)

Milne-Edwards u. Haime, Histoire naturelle des Coralliaires.

Die Verfasser haben sich auch mit den fossilen norddeutschen Korallen beschäftigt und sich bemüht, dieselben ihrem Systeme einzuordnen.

Rammelsberg, C. F., Analyse des durchsichtigen Steinsalzes von Stassfurt. (Z. d. D. g. G. IX, S. 379.)

Römer, Ferd., Die jurassische Weserkette. Eine geognostische Monographie. Mit Tafel u. geogn. Uebersichtskarte der jurassischen Weserkette u. des angrenzenden Gebietes. (Ibid. IX, S. 581.)

Die Abhandlung nimmt auch Bezug auf unser Gebiet, namentlich in der vergleichenden Uebersicht mit anderen Theilen Norddeutschlands.

Römer, H., Die Sectionen Göttingen, Clausthal und Wolfenbüttel der Papen'schen Karte von Hannover, geognostisch colorirt, nebst einer Farbentafel. Berlin. [Die Sectionen Hildesheim u. Einbeck dieser Karte waren bereits 1851 erschienen.]

Rose, H., Notiz über Carnallit und Stassfurtit aus dem Salzwerke zu Stassfurt. (Z. d. D. g. G. IX, S. 376.)

Schlönbach, U., Ueber die Brachiopoden der norddeutschen Cernomanbildungen. (Geogn.-paläont. Beitr. von Benecke.)

Söchting, E., Paragenesis von Weissbleierz und kohlen saurem Kupferoxydhydrat. (Z. f. D. ges. Naturw. Halle IX, S. 168.)

Nimmt u. A. Bezug auf das Vorkommen von Zellerfeld.

Söchting, E., Ueber die sogenannten Verdrängungspseudomorphosen von Malachit und Kupferlasur nach Weissbleierz von Zellerfeld und vom Rhein. (Z. d. D. g. G. IX, S. 16.)

Stiehler, A. W., Beiträge zur Kenntniss der vorweltlichen Flora des Kreidegebirges im Harze. I u. II. Blankenburg u. Quedlinburg. Mit Tafeln. (Palaeontographica V, Lief. 2 u. 3, S. 47 u. 71.)

Stiehler, A. W., Die Flora im Quadersandstein des Langenberges bei Quedlinburg. (Z. f. d. ges. Naturw. Halle IX, S. 452.)

Strombeck, A. v., Beitrag zur Kenntniss des Gault's im Norden vom Harze. (N. Jahrb. f. Min. u. s. w. S. 641.)

Strombeck, A. v., Die Gliederung des Pläners im nordwestlichen Deutschland nächst dem Harze. (Z. d. D. g. G. IX, S. 415 und N. Jahrb. f. Min. u. s. w. S. 785.)

Strombeck, A. v., Ueber die Eisensteins-Ablagerung bei Peine. (Z. d. D. g. G. IX, S. 313, vergl. auch Berg- u. Hüttenm. Ztg. S. 317 u. s. w. und Bergwerksfreund XX, Nr. 43, S. 673.)

Weichsel, C. H. A., Ueber die Rotheisensteine des Zorger Grubenreviers. (Ber. d. naturw. Ver. d. Harz. Blankenb. f. 1855 u. 1856, S. 39.)

Weichsel, C. H. A., Ueber die von ihm im Juni v. J. beobachteten Verhältnisse zwischen Rothliegendem, Porphyr und Steinkohlengebirge in dem Steinkohlenreviere am Vaterstein bei Neustadt unter dem Hohnstein. (Ibid. S. 40.)

1858.

Andrä, Notiz über Flussspäthe mit eigenthümlicher Farbenvertheilung von Stolberg im Harz. (Abh. d. Naturf. Ges. Halle IV, Sitzungsber. S. 11.)

Bäntsch, A., Ueber die Melaphyre des südlichen und östlichen Harzes. Mit Karte und Profilen. (Abh. d. Naturf. Ges. Halle IV, S. 87.)

Beyrich, E., Notiz über eine Krone von *Encrinus gracilis* aus dem unteren Muschelkalk von Sargstedt am Huy. (Z. d. D. g. G. X, S. 91.)

Brathuhn, Generalkarte von den gesammten Mansfeldischen Kupferschiefer-Revieren. Eisleben.

Dauber, A., Datolith von Andreasberg. (Pogg. Ann. CIII, S. 116.)

Desor, E., Synopsis des Echinides fossiles. Paris und Wiesbaden. Das Werk citirt vielfach die Fundorte unseres Gebietes.

Ewald, J., Notiz über das Vorkommen der Kreideformation mit Belquadrat. bei Moorsleben im oberen Allerthale zwischen Magdeburg und Helmstedt. (Z. d. D. g. G. X, S. 8.)

Ewald, J., Notiz über die Lettenkohlengruppe bei Erxleben im Magdeburgischen und über Süßwasserkalke in Verbindung mit der Zechsteinformation bei Magdeburg. (Ibid. X, S. 226.)

Ewald, J., Notiz über die Mandelsteine von Mammendorf und Schakenleben im Magdeburgischen und die Lagerungsverhältnisse der krystallinischen Gesteine daselbst. (Ibid. X, S. 92.)

Ewald, J., Notiz über ein Vorkommen von Kalkstein mit Korallen und Nerineen westwärts von Magdeburg [zwischen Wellen und Gr. Rodensleben]. (Ibid. X, S. 229.)

Fromentel, E. de, Introduction à l'Etude des Polypiers fossiles. Paris 1858 — 1861.

Der Verfasser hat die fossilen norddeutschen Korallen mit berücksichtigt.

Giebel, C. G., Der Strassberger Bergbau, seine Vergangenheit und Zukunft. (Z. f. d. ges. Naturw. Halle XII, S. 405.)

Bespricht nur beiläufig die geognostischen Verhältnisse.

Giebel, C. G., Die silurische Fauna des Unterharzes. (Abh. d. naturw. Ver. f. Sachsen u. Thüringen, S. 261 und Z. f. d. ges. Naturw. Halle XI, S. 1.)

Girard, H., Notiz über die Steinkohlen und die Melaporphyre bei Ihlefeld am Harz. (Abh. d. Naturf. Ges. Halle. Sitzungsber. IV, S. 7.)

Girard, H., Ueber die Melaphyre in der Gegend von Ihfeld am Harze. Mit Kärtchen. (N. Jahrb. f. Min. u. s. w., S. 145.)

Grailich, J., Der Römerit, ein neues Mineral aus dem Rammelsberge, nebst Bemerkungen über die Bleiglätte. [Hüttenprodukt aus Oker]. (Sitzungsber. d. Wien. Ak. XXVIII, S. 272.)

Heintz, W., Mittheilungen aus dem chemischen Universitätslaboratorium zu Halle. (Z. f. d. ges. Naturw. Halle XI, S. 345.)

- Analysen des Stassfurter Steinsalzes von Schöne, Benemann und Scholz, sowie des weissen Carnallits von Siewert.
- Heintz, W.**, Ueber die Zusammensetzung des Stassfurtits. (Z. f. d. ges. Naturw. Halle. XI, S. 265; auch Ber. d. Berl. Ak. S. 673.)
- Herter, P.**, Beitrag zur Charakteristik der thüringisch-sächsischen Braunkohlenformation. Mit Karte. (Abh. d. Naturf. Ges. Halle, separatim bereits in 1856 erschienen.)
- Die Abhandlung bezieht sich u. A. auf die Gegend von Mansfeld und Eisleben.
- Jasche, C. F.**, Die Gebirgsformationen in der Grafschaft Wernigerode am Harz, nebst Bemerkungen über die Steinkohlenformation in der Grafschaft Hohenstein. Mit Karte. Wernigerode. Die zweite Auflage 1863 in Nordhausen erschienen.
- Leonhard, K. C. v.**, Hütten-Erzeugnisse und andere auf künstlichem Wege gebildete Mineralien als Stützpunkte geologischer Hypothesen. M. 2 Taf. Stuttgart.
- Handelt u. A. über krystallisirte Schlacken vom Harz.
- Ludwig, H.**, Ueber Zusammensetzung des Stassfurtits [von Stassfurt]. (Archiv der Pharmacie CXLVI, S. 129.)
- Mette, C.**, Ueber das Vorkommen eines Steinsalzlagers im Herzogthum Anhalt-Dessau-Cöthen [Neustassfurt]. (Z. f. d. ges. Naturw. Halle XII, S. 285.)
- Müller, Notiz** über Krystalle von Kupfernickel [Nickelin] auf einer Kluft im Kupferschiefer von Sangerhausen, welche Girard für die ersten bekannten Krystalle dieses Minerals erklärt. (Abh. d. naturf. Ges. Halle IV, Sitzungsber. S. 20.)
- Naumann, C. F.**, Notiz über den Melaphyr bei Ilfeld im Harz. (N. Jahrb. f. Min. u. s. w. S. 808.)
- Rose, G.**, Notiz über ein neues Vorkommen vom krystallisirten Kupfernickel [Nickelin] im bituminösen Mergelschiefer [Kupferschiefer] von Sangerhausen. (Z. d. D. g. G. X, S. 91.)
- Schreiber**, Geognostische Schilderung der Gegend bei Salze und Schönebeck mit besonderer Beziehung auf das etwaige Vorkommen von Steinsalz bei Elmen. (Z. f. d. ges. Naturw. Halle XII, S. 193.)
- Stiehler, A. W.**, Ueber Credneria. Zenker. (Ber. d. naturw. Ver. d. Harz. Blankenb. f. 1857 u. 1858, S. 22.)
- Streng, A.**, Arbeiten im metallurgisch-chemischen Laboratorium zu Clausthal. Analysen von Zechsteinkalk aus der Gegend von Lautenthal, Lehm aus dem Heinerthale, Thonen von Beckenrode, Elbingerode, Peine, Eisenerzen von Adenstedt bei Peine und Elbingerode, Kupferschiefer von Gittelde, Zinkblende von Lautenthal. (Maja, 1857, I, S. 1 und Z. f. d. ges. Naturw. Halle 1858, XII, S. 1.)
- Streng, A.**, Ueber den Melaphyr des südlichen Harzrandes mit Karte des Ilfelder Melaphyr-Gebirges. (Z. d. D. g. G. X, S. 99.)
- Strombeck, A. v.**, Ueber das Vorkommen von Myophoria [Trigonia. Lyriodon] 'pes anseris Schloth. sp. (Z. d. D. g. G., X, S. 80.)
- Die Abhandlung bezieht sich zunächst auf das Auftreten des Fossils in einer Kalkbank der Lettenkohलगruppe auf der Schafweide bei Lüneburg, dann aber auch auf die Lettenkohle bei Warberg zwischen Schöningen und Königslutter, sowie bei Hoyersdorf, südlich von Schöningen, mit ihrer Fauna.
- Strombeck, A. v.**, Ueber den Gault bei der Frankenkühle unweit Ahaus. (Verh. d. naturh. Ver. Bonn. XV, S. 468.)

Vergleichung mit der Fauna von Olhey zwischen Goslar und Liebenburg.

Ulrich, F., Ueber das Vorkommen des Römerits, eines neuen Minerals [aus dem Rammelsberg]. - (Sitzungsber. d. Wien. Ak. XXVIII, S. 280.)

Ulrich, F., Ueber paramorphe Krystalle von arseniger Säure als Röstproduct der Rammelsberger Erze in Oker. (Z. f. d. ges. Naturw. Halle XI, S. 261.)

1859.

Beyrich, E., Notiz über das Vorkommen von Podocratus am Salzberge bei Quedlinburg. (Z. d. D. g. G. XI, S. 147.)

Beyrich, E., Ueber die Abgrenzung der oligocänen Tertiärzeit. (Monatsber. d. Berl. Ak. f. 1858, S. 51.)

Bezieht sich wesentlich mit auf die Tertiärablagerungen unseres Gebietes.

Buchner, O., Die Feuermeteore, insbesondere die Meteoriten historisch und naturwissenschaftlich betrachtet. Giessen.

Enthält S. 82 eine Notiz über den Steinregen und den Meteorit von Erxleben vom 15. April 1812.

Ewald, J., Kurze Mittheilung über den Gaultsandstein zwischen Aschersleben und Ermsleben und einen dort gefundenen An-cycloceras. (Z. d. D. g. G. XI, S. 341.)

Ewald, J., Notiz über Aptychen aus den Kreidemergeln der Gegend von Wernigerode und Ilsenburg. (Ibid. XI, S. 345.)

Ewald, J., Notiz über das Auftreten des Corallrags im oberen Allerthale bei Bendorf und Moorsleben und über die vereinzelt Vorkommnisse dieser Formation bei Magdeburg und an der oberen Aller überhaupt. (Ibid. XI, S. 8.)

Hartmann, C. F. A., Die Fortschritte des Steinkohlen-Bergbaues in der neuesten Zeit, oder der heutige Standpunkt der Aufsuchung, Gewinnung und Förderung der mineralischen Brennstoffe. Nebst kurzer Entwicklung der neuesten quantitativen Stein- und Braunkohlenproduction. Mit 11 Tafeln.

Hecker, J., Erfahrungen über das Vorkommen der Sanderze in den Sangerhäuser und Mansfeldischen Revieren. Mit Tafeln. (Z. f. d. ges. Naturw. Halle XIV, S. 445.)

Heer, O., Flora des thüringisch-sächsischen Braunkohlenbeckens. (In: Tertiärflora der Schweiz, vgl. Giebel in Z. f. d. ges. Naturw. Halle XIV, S. 485.)

Heintz, W., Ueber den Stasfurtit. (Z. f. d. ges. Naturw. Halle XIII, S. 1 und 351.)

Holzberger, W., Neues Vorkommen von Manganerzen bei Elbingerode am Harze. (Berg- u. Hüttenm. Ztg. S. 383.)

Keferstein, W., Die Korallen der norddeutschen Tertiärgebilde. Mit 2 Tafeln. (Z. d. D. g. G. XI, S. 354.)

Beschreibung der Vorkommnisse von Westeregeln, Söllingen, Neustadt-Magdeburg, Osterweddingen u. s. w.

Kerl, B., Die in den Oberharzer Erzgängen vorkommenden Mineralien. (Berg- u. Hüttenm. Ztg., S. 21 u. s. w.)

Kerl, B., Die Oberharzer Silber-, Blei- und Kupfererzgänge und die darauf bauenden Gruben. (Ibid. S. 421 u. s. w.)

Lang, V. von., Versuch einer Monographie des Bleivitriols. Mit 27 Tafeln. (Sitzungsber. d. Wien. Ak. XXXVI, S. 241.)

Die Abhandl. nimmt u. A. Bezug auf die Harz. Vorkommnisse.

- Naumann, C. F.**, Notiz über die Arbeit von Streng „Ueber den Melaphyr des südlichen Harzrandes“. (N. Jahrb. f. Min. u. s. w. S. 56.)
- Potyka, Jul.**, Ueber den Boracit von Lüneburg und den Stassfurtit von Stassfurth. (Pogg. Ann. CVII, S. 433.)
- Rammelsberg, C. F.**, Bemerkungen über den Gabbro von der Baste [Radauthal im Harz]. (Z. d. D. g. G. XI, S. 101.)
- Rose, G.**, Bemerkungen über die Melaphyr genannten Gesteine von Ilfeld am Harz. (Ibid. XI, S. 280.)
- Rose, G.**, Notiz über krystallisirten Messing von der Messinghütte bei Goslar. (Ibid. S. XI, 340.)
- Schlönbach, A.**, Mittheilungen über das Auftreten der Lettenkohlenformation bei Salzgitter, derselben Formation, sowie der Kreidebildungen zwischen Thale und Weddersleben am nördlichen Harzrande, über die Belemniten des Plattenberges bei Blankenburg, über Petrefakten des oberen Pläners und des braunen Juras bei Salzgitter. (Ibid. XI, S. 486.)
- Streng, A.**, Nachträgliche Mittheilungen über die Melaphyre des südlichen Harzrandes. Mit Tafel. (Ibid. XI, S. 78.)
- Strombeck, A. v.**, Beitrag zur Kenntniss des Pläners über der Westphälischen Steinkohlenformation. (Z. d. D. g. G. XI, S. 27 und Verh. d. naturh. Ver. Bonn XVI, S. 162.)
- Durch die Vergleichung der Kreideschichten Westfalens mit den Schichten nächst dem Harz erhält diese Abhandlung grosse Wichtigkeit für unser Gebiet.
- Strombeck, A. v.**, Mittheilung über das Auftreten von Belemnitenella mucronata mit Turritella nodosa und sexlineata in der senonen Kreide vom Plattenberge zwischen Blankenburg und dem Regenstein. (Z. d. D. g. G. XI, S. 490.)
- Ulrich, F.**, Ueber das Vorkommen von krystallisirtem Bleiglanz bei ober- und unterharzischen Hüttenprocessen. (Berg- u. Hüttenm. Ztg. S. 245.)
- Ulrich, F.**, Ueber das Zechsteingebirge zwischen Osterode und Badenhausen am südwestlichen Harzrande. Mit Tafel. (Z. f. d. ges. Naturw. Halle XIII, S. 189.)
- Ulrich, F.**, Ueber die Eisensulphate des Rammelsbergs bei Goslar. (Ber. d. naturw. Ver. d. Harz. Blankenb. f. 1857 u. 1858, S. 9.)
- Ulrich, F.**, Ueber ein neues Vorkommen von arseniger Säure auf der Okerhütte. (Berg- u. Hüttenm. Ztg. S. 37.)
- Ulrich, F.**, Ueber ein Vorkommen von Kupfererzen bei Hahnenklee unweit Clausthal. (Ibid. S. 55.)
- Weichsel, C. H. A.**, Ueber die harten Braunkohlensandsteine der Gegend von Helmstedt und die zwischen Blankenburg, Halberstadt und Quedlinburg vorkommenden gleich harten und ganz ähnlichen Sandsteine, und deren Verwendung zur Strassenpflasterung. (Braunsch. Mag., S. 374 und Ber. d. naturw. Ver. d. Harz. Blankenb. f. 1857 u. 1858, S. 18.)
- Weichsel, C. H. A.**, Ueber die in den Torflagern des Brockengebirges eingeschlossenen Hölzer und die frühere Wald-Vegetation daselbst. (Ber. d. naturw. Ver. d. Harz. Blankenb. f. 1857 u. 1858, S. 20.)

1860.

Bernoulli, Mittheilung über den Kieserit und Stassfurtit bei Stassfurt. (Z. d. D. g. G. XII, S. 366.)

- Bornemann, J. G.**, Bemerkungen über einige Foraminiferen aus den Tertiärbildungen der Umgegend von Magdeburg. Mit Tafel. (Z. d. D. g. G. XII, S. 156.)
- Bussenius und Eisenstuck**, Ueber einige Derivate des Petrols, eines im Steinöl vorkommenden Kohlenwasserstoff's. (Ann. d. Chem. u. Pharm. CXIII, S. 151.)
- Hierin: das Vorkommen des Steinöls bei Sehnde.
- Credner, Heinr.**, Ueber die Grenz-Gebilde zwischen dem Keuper und dem Lias am Seeberg bei Gotha und in Norddeutschland überhaupt. Mit Tafel. (N. Jahrb. f. Min. u. s. w. S. 293.)
- Von unserem Gebiete handelt die Arbeit über den unteren Lias und den oberen Keuper bei Göttingen und nördlich vom Harz.
- Dechen, H. v.**, Notiz über Kieserit von Stassfurt. (Verh. d. naturh. Ver. Bonn XVII, S. 62.)
- Eisenstuck**, Ueber die Kohlenwasserstoffe, welche den Hauptbestandtheil des Steinöls ausmachen. (Ann. d. Chem. u. Pharm. CXIII, S. 169.)
- Bezieht sich auf das Steinöl von Sehnde.
- Ewald, J.**, Notiz über das Auftreten eisenschüssiger Sandsteine mit Neocom-Fossilien am Seweckenberge bei Quedlinburg und über das Neocom nördlich von dieser Stadt. (Z. d. D. g. G. XII, S. 362.)
- Ewald, J.**, Notiz über den Arietenlias bei Halberstadt. (Ibid. S. 12.)
- Ewald, J.**, Ueber die jurassischen Bildungen der Provinz Sachsen. (Monatsber. d. Berl. Ak. f. 1859, S. 347.)
- Die Abhandlung ergeht sich über die dem Harz und der braunschweigischen Landesgrenze zunächst liegenden Theile der Provinz Sachsen.
- Göppert, H. R.**, Flora der Silurischen, Devonischen und unteren Kohlen-Formation. Mit 12 Tafeln. (Nova Acta, auch selbständig erschienen.)
- Griepenkerl, O.**, Eine neue Ceratiten-Form aus dem untersten Wellenkalk [Ammonites Strombecki vom Nauerberg bei Neuwallmoden]. (Z. d. D. g. G. XII, S. 161.)
- Haidinger, W.**, Notiz über grosse Barytkrystalle in den Mandeln des Porphyrits von Ilfeld im Harz. (Jahrb. d. K. K. geol. Reichsanst., XI. Sitzungsber. S. 7.)
- Hessenberg, Fr.**, Notiz über das Rhomboeder — $\frac{8}{7}$ R an Kalkspath von Andreasberg. (Mineralogische Notizen Nr. 3, Abh. Senckenberg III, S. 255.)
- Leibrock, G. A.**, Wanderbuch für Harzreisende. Goslar. 2. Aufl. in 1871 als Brückner's Wanderbuch für Harzreisende erschienen. Dieser Harzfürer enthält kurze allgemeine geognostische Bemerkungen über den Harz und im speciellen Theile Anleitungen für Freunde der Geognosie.
- Marre**, Ueber das Vorkommen von Silberadern bei Alrode. (Braunsch. Mag. S. 494.)
- Meyer, H. v.**, Crinoideen aus dem Posidonomyen-Schiefer Deutschlands. Mit 2 Tafeln. (Palaeontographica VII, Lief. 2.)
- Bezieht sich u. A. auf die Culmschiefer von Lautenthal im Harz.
- Naumann, C. F.**, Ueber die geotektonischen Verhältnisse des Melaphyr-Gebietes von Ilfeld. Mit Karte. (N. Jahrb. f. Min. u. s. w., S. 1.)

- Rammelsberg, C. F.**, Analysen des Harmotoms von Andreasberg. (Pogg. Ann. CX, S. 622.)
- Rammelsberg, C. F.**, Handbuch der Mineralchemie. Leipzig.
Hierin: Harzer Mineralien und deren Analysen, mit manchen Originaluntersuchungen.
- Reichardt, E.**, Das Steinsalzwerk Stassfurth bei Magdeburg. (Nova Acta XXVII, S. 609.)
- Saacke, E.**, Die geognostischen Verhältnisse des Ernst August Stollens von seinem Mundloch bis zum Fahlenberger Lichtschacht bei Gittelde am Harze etc. (Berg- u. Hüttenm. Ztg. S. 273.)
- Scharff, F.**, Ueber die milchige Trübung auf der Endfläche des säuligen Kalkspath. (N. Jahrb. f. Min. u. s. w. S. 535.)
Diese Abhandlung bezieht sich wesentlich mit auf Kalkspathkrystalle von Andreasberg.
- Schlönbach, A.**, Das Bonebed und seine Lage gegen den sogenannten obern Keupersandstein im Hannöverschen. Mit Tafel. (N. Jahrb. f. Min. u. s. w. S. 513.)
Diese Arbeit bezieht sich auf den oberen Keuper im Salzgitterschen Höhenzug und den unteren Lias am Kanonenberge bei Halberstadt.
- Schlönbach, A.**, Mittheilung über Fischzähne aus dem oberen Keuper von Salzgitter und Petrefakten der gleichalterigen Schichten bei Sehnde zwischen Hildesheim und Lehrte und bei Hildesheim. (N. Jahrb. f. Min. u. s. w. S. 694.)
- Speyer, O.**, Ueber Tertiär-Conchylien von Söllingen bei Jerxheim im Herzogthum Braunschweig. (Z. d. D. g. G. XII, S. 471.)
- Stiehler, A. W.**, Nachträgliche Notiz zu seinen Beiträgen zur Kenntniss der vorweltlichen Flora des Kreidegebirges im Harz in Palaeontographica Bd. V. Mittheilung über die Verbreitung von *Credneria* am Harzrande. (N. Jahrb. f. Min. u. s. w. S. 218.)
- Streng, A.**, Ueber die Quarz-führenden Porphyre des Harzes. Erste Abtheilung: Die Rothen Quarz-führenden Porphyre. Zweite Abtheilung: Die Grauen Porphyre. (Ibid. S. 129 u. 257.)
- Streng, A.**, Ueber die sogenannten Schwarzen Porphyre der Gegend von Elbingerode im Harz. (Ibid. S. 385.)
- Strombeck, A. v.**, Ueber die Trias-Schichten mit *Myophoria pes anseris* Schloth. auf der Schafweide zu Lüneburg. (Z. d. D. g. G. XII, S. 381.)
Die Abhandlung bezieht sich auch auf das Vorkommen dieser *Myophoria* im obersten Muschelkalk bei Abbenrode und Lelm am nördlichen Abhange des Elms, sowie in der Lettenkohलगruppe am Greifberge bei Salzgitter.
- Ulrich, F.**, Die Mineralvorkommnisse in der Umgegend von Goslar nach ihren Fundorten zusammengestellt. (Z. f. d. ges. Naturw. Halle XVI, S. 209.)
Beschreibung der Mineralien aus dem Rammelsberg, vom Gingselsberg, Todtberg bei Juliushütte, Hahnenklee, Rad- und Steinberg, Jerstedt, Gegenthal, Bocksberg, Spitzenberg, Okerthal, Riefenbachsthal und Radauthal.
- Wagner, R.**, Ueber die Liasschicht der Thalmulde von Falkenhagen im Lippe'schen. (Verh. d. naturh. Ver. Bonn XVII, S. 154.)

1861.

Bischof, C., Die krystallinische Schiefergruppe mit einigen Beziehungen auf den Harz und die Alpen. (Z. f. d. ges. Naturw. Halle XVIII, S. 128.)

Ewald, J., Notiz über die in den Kiesgruben der Umgegend von Quedlinburg und in den Thonen von Weddersleben auftretenden Kreidepetrefakten. (Z. d. D. g. G. XIII, S. 140.)

Geinitz, H. B., Dyas oder die Zechsteinformation und das Rothliegende. (Permische Formation zum Theil.) Mit Beiträgen der Herren Rob. Eisel, Rud. Ludwig, Aug. Ern. Reuss, Reinh. Richter u. A. Leipzig. I. Heft: Die animalischen Ueberreste der Dyas. M. 23 Taf. 1861. II. Heft: Die Pflanzen der Dyas und Geologisches. M. 19 Taf. 1862.

Bezieht sich u. A. auch auf die Gegend von Mansfeld und die Entwicklung der Formation an den Rändern des Harzes. Eine Inhaltsangabe des Werkes gab Geinitz in 1861 in Z. d. D. g. G. XIII, S. 683.

Heer, O., Zur näheren Kenntniss der Sächsisch-Thüringischen Braunkohlenflora. Mit Tafeln. (Abh. d. naturw. Ver. f. Sachsen und Thüringen II. Vgl. auch Giebel in Z. f. d. ges. Naturw. Halle XVI, S. 57, 1860.)

Heintz, W., Analyse eines an Chlorkalium reichen Steinsalzes von Stassfurt. (Z. f. d. ges. Naturw. Halle XVIII, S. 133.)

Hunt, T. S., Notes on the history of petroleum or rockoil.

Jasche, C. F., Ueber Eruptionsgesteine. (Ber. d. naturw. Ver. d. Harz. Blankenb. f. 1859 u. 1860, S. 56.)

Handelt über den Ilfelder Melaphyr.

Koch, F. E., Ueber Ringicula im norddeutschen Tertiär. (Archiv d. Ver. d. Freunde d. Naturgesch. in Mecklenburg, vergl. auch ibid. 1876 und 1886.)

Leopold, B., Ueber die Zusammensetzung des Kieserits [von Stassfurt]. (Z. f. d. ges. Naturw. Halle XVII, S. 51.)

Peters, C. F., Mineralogische Notizen. (N. Jahrb. f. Min. u. s. w. S. 655.)

Bringt u. A. die Beschreibung eines Vorkommens von Arsenkies, Realgar, Arsen und Bleiglanz von Clausthal [wahrscheinlich stammte dasselbe von Andreasberg].

Peters, C. F., Ueber Kalcit und die rhomboëdrischen Karbonspathe im Allgemeinen. (N. Jahrb. f. Min. u. s. w. S. 434.)

Darin: Einige merkwürdige Kalkspathe vom Harz [Andreasberg, Zellerfeld].

Prediger, C., Karte vom Harzgebirge, entworfen und nach den geognostischen Untersuchungen von Roemer, Streng etc., colorirt. Clausthal. 1:300 000, spätere Ausgabe von 1867.

Quenstedt, F. A., Epochen der Natur. Tübingen.

Hierin: Das Rammelsberger Erzlager.

Scharff, F., Ueber die Bau-Weise der Würfel-förmigen Krystalle. (N. Jahrb. f. Min. u. s. w. S. 385.)

Die Abhandlung nimmt u. A. Bezug auf das Bleiglanz-Vorkommen von Neudorf und den Flussspath von Stolberg, sowie auf die Dendriten-Bildungen des Pyrits vom Rammelsberge.

Schlönbach, A., Mittheilung über das Bonebed bei Seinstedt unweit Hornburg. (Z. d. D. g. G. XIII, S. 17 u. 353.)

- Schlönbach, A.**, Mittheilungen zur Geognosie der Umgegend von Quedlinburg und Blankenburg. (Ber. d. naturw. Ver. d. Harz. Blankenb. f. 1859 u. 1860, S. 63.)
- Semper, J. O.**, Ueber einige Eulimaceen und Pyramidellaceen der Tertiärformation Norddeutschlands. (Archiv d. Ver. d. Freunde d. Naturgesch. in Mecklenburg, S. 330.)
- Siewert, M.**, Ueber die Zusammensetzung des Kieserits [von Stassfurt]. (Z. f. d. ges. Naturw. Halle XVII, S. 49.)
- Stiehler, A. W.**, Notiz über Bos primigenius in den Torfmooren von Weddersleben und Frohse. (Ber. d. naturw. Ver. d. Harz. Blankenb. f. 1859 u. 1860, S. 48.)
- Stiehler, A. W.**, Synopsis der Pflanzenkunde der Vorwelt. I. Abth. Die gamopetalen angiospermen Dycotyledonen der Vorwelt. Quedlinburg.
- Stiehler, A. W.**, Ueber Pflanzenreste in den Braunkohlensandsteinen von Nachterstedt. (Ber. d. naturw. Ver. d. Harz. Blankenb. f. 1859 u. 1860, S. 49.)
- Streng, A.**, Arbeiten im metallurgisch-chemischen Laboratorium zu Clausthal. (Berg- u. Hüttenm. Ztg. S. 265 u. s. w.)
Analysen von Feldspäthen aus verschiedenen Eruptivgesteinen des Harzes, von Pinit, Augit, Schillerspath aus Melaphyr, von Apophyllit, Gyps, Mineralien der Oberharzer Erzgänge, Porphyren u. s. w., Eisensteinen von Adenstedt, Salzgitter.
- Streng, A.**, Beitrag zur mineralogischen und chemischen Kenntniss der Melaphyre und Porphyrite des südlichen Harzrandes. (Z. d. D. g. G. XIII, S. 64.)
- Strombeck, A. v.**, Ueber den Gault, insbesondere die Gargas-Mergel (Aptien d'Orb) im nordwestlichen Deutschland. (Ibid. S. 20.)
Die Arbeit bezieht sich im Wesentlichen auf die Umgegend Braunschweigs, auf das Hildesheimsche und auf den Hils.
- Trommer**, Das Stassfurter Steinsalz und dessen Brauchbarkeit für Haus und Landwirtschaft. Greifswald. (Ein Vortrag.)
- Ülsmann, H.**, Ueber einige Derivate des Steinöls. (Ann. d. Chem. u. Pharm. CXIV, S. 279.)
Bezieht sich auf das Steinöl von Sehnde.
- Weichsel, C. H. A.**, Ueber die bei dem Hüttenorte Tanne im Harze zuerst entdeckten edlere kupfer- und silberhaltige Bleierze führenden Gänge und die darauf vorgekommenen Weissblei- und Vitriolbleierze. (Braunschw. Mag. S. 93, vergl. auch Ber. d. naturw. Ver. d. Harz. Blankenb. f. 1859 u. 1860, S. 52.)
- Wöhler, F.**, Die Mineralanalyse in Beispielen. Göttingen. 2. Aufl. S. 150: Vanadin in den Haverlaher Bohnenrzen.
- Zimmermann, F.**, Analyse von Sangerhäuser Kupferglanz. (Z. f. d. ges. Naturw. Halle XVII, S. 47.)

1862.

- Bernoulli**, Notiz über den Kieserit von Stassfurt. (Z. d. D. g. G. XIV, S. 246.)
- Bischof, C.**, Die anorganische Formationsgruppe mit einigen Beziehungen auf die Alpen und den Harz. Quedlinburg.
- Bischof, C.**, Die silurischen Bildungen des Unterharzes. (Z. f. d. ges. Naturw. Halle XIX, S. 383.)

- Bräuning, J.**, Ueber den Wassergehalt des Kieserits [Stassfurt]. (Z. f. d. ges. Naturw. Halle XX, S. 23.)
- Brauns, D.**, Der Sandstein bei Seinstedt unweit des Fallsteins und die in ihm vorkommenden Pflanzenreste. (Palaeontographica IX, Lief. 2, S. 47.) Nachtrag zu dieser Arbeit ibid. XIII, Lief. 5, S. 237 [1866], mit Bemerkungen über die Sandsteine gleichen Niveaus anderer Oertlichkeiten Norddeutschlands.
- Des Cloizeaux, A.**, Manuel de Minéralogie. Vol. I. Paris.
Dieses Handbuch bringt vereinzelt Originalbeobachtungen an Harzer Mineralien, z. B. S. 396 an den Gmelinit von St. Andreasberg, dann an Andreasberger Kalkspäthen u. s. w.
- Ewald, J.**, Die Lagerung der oberen Kreidebildungen am Nordrande des Harzes. (Monatsber. d. Berl. Ak. S. 674.)
- Ewald, J.**, Notiz über den Bonebedsandstein im Magdeburgischen. (Z. d. D. g. G. XIV, S. 237.)
- Ewald, J.**, Ueber das Vorkommen der Gattung Actäonella in der Gegend von Blankenburg. (Ber. d. naturw. Ver. d. Harz. Blankenb. f. 1861 u. 1862, S. 12.)
- Fuchs, C. W. C.**, Anhydrit-Krystalle. (Berg- u. Hüttenm. Ztg. S. 198.)
Krystalle von Stassfurt.
- Fuchs, C. W. C.**, Der Granit des Harzes und seine Nebengesteine [Hornfels, Gneiss, Diorit, Syenit etc.]. Mineralogisch-chemische Monographie mit einem Kärtchen vom Brockenmassiv. (N. Jahrb. f. Min. u. s. w. S. 769 u. S. 897.)
- Giebel, C. G.**, Notiz über Omphalia in der subhercynischen Kreideformation. (Z. f. d. ges. Naturw. Halle XIX, S. 250.)
- Girard, H.**, Kurze Mittheilung über die im Kieserit eingewachsenen Anhydritkrystalle von Stassfurt. (N. Jahrb. f. Min. etc. S. 591.)
- Grottrian, E. H.**, Ueber Kreidepetrefakten der Gegend von Braunschweig. (Ber. üb. d. Vers. deutsch. Naturf. zu Speyer im Sept. 1861.)
- Jasche, C. F.**, Bemerkungen über einige, in dem Grauwackengebirge der Umgegend von Ilsenburg aufgefundenene organische Ueberreste. (Ber. d. naturw. Ver. d. Harz. Blankenb. f. 1861 u. 1862, S. 11.)
- Jasche, C. F.**, Vorkommen von Gangmassen im Granitgebirge. (Ibid. S. 10.)
- Koch, F. E.**, Beiträge zur Kenntniss der norddeutschen Tertiärconchylien [Ancillaria, Cypraea, Voluta, Mitra]. (Archiv d. Ver. d. Freunde d. Naturgesch. in Mecklenburg XVI, S. 104.)
- Könen, A. von**, Notiz über Gypskrystalle aus dem Anhaltinischen Steinsalzschatte bei Stassfurt. (Z. d. D. g. G. XIV, S. 540.)
- Ludwig, H.**, Die natürlichen Wässer in ihren chemischen Beziehungen zu Luft und Gesteinen. Erlangen.
Der Verfasser erwähnt u. A. die Natur und Zusammensetzung des Ernabrunnens im Selkethale, die Stickgasquellen in der Nähe von Göttingen und das Steinsalzlager zu Stassfurt.
- Madelung, A.**, Ueber das Vorkommen des gediegenen Arsens in der Natur. Göttingen. (Inaug.-Diss.)
Die Arbeit zieht das Vorkommen des Arsens auf den Silbererzgängen von Andreasberg in ausführlicher Weise in Betracht.
- Meyer, H. v.**, Ichthyosaurus Strombecki aus dem Eisenstein der unteren Kreide bei Gross-Döhren [unweit Liebenburg]. Mit Tafel. (Palaeontographica X, 2. Lief., S. 83.)

- Meyer, H. v.**, Placodus Andriani aus dem Muschelkalk der Gegend von Braunschweig. Mit Tafel. (Palaeontographica X, 2. Lief., S. 57.)
- Nöggerath**, Himmelblaue Steinsalzkrystalle von Stassfurt. (Verh. d. naturh. Ver. Bonn XIX, Sitzungsber. S. 201.)
- Reichardt, E.**, Ueber Kieserit und Polyhalit [von Stassfurt]. (Arch. d. Pharm. CLIX, S. 193 u. 204.)
- Reuss, A.**, Die Foraminiferen des norddeutschen Hils und Gault. Mit 13 Tafeln. (Sitzungsber. d. Wien. Ak. XLV, I. Abth., S. 319; XLVI, I. Abth., S. 5.)
Die Abhandlung bezieht sich auf sämmtliche Vorkommnisse in unserem Gebiete.
- Römer, Fr. Ad.**, Beiträge zur geologischen Kenntniss des nordwestlichen Harzgebirges. Vierte Abth. (Palaeontographica IX, 1. Lief., S. 1.)
Enthält in dem ersten Theile Beschreibung neuer Versteinerungen aus dem Devon des Laddeken-Berges bei Wieda, dem Stringocephalenkalke vom Polsterberge bei Altenau, dem Iberger Kalke bei Rübeland und Grund, dem Culmkalk bei Grund, ferner Pflanzen aus der Grauwacke verschiedener Orte im Harz.
Der zweite Theil ist eine Beschreibung der Pflanzen aus dem productiven Kohlengebirge am südlichen Harzrande und am Piesberge bei Osnabrück.
- Rose, H.**, Ueber das blaue Steinsalz und die isomorphen Verbindungen von Chlorkalium und Chlornatrium bei Stassfurt. (Z. d. D. g. G. XIV, S. 4.)
- Saacke, C.**, Die neue Grube Silberblick am Oberharze. (Berg- u. Hüttenm. Ztg. S. 65.)
- Schlönbach, A.**, Beitrag zur genauen Niveau-Bestimmung des auf der Grenze zwischen Keuper und Lias im Hannöverischen und Braunschweigischen auftretenden Sandsteins. Mit Tafel. (N. Jahrb. f. Min. u. s. w. S. 146.)
- Seebach, K. v.**, Notiz über ein neues Vorkommen des Analeim [von Duingen]. (Nachr. v. d. K. Ges. d. Wiss. zu Götting., S. 334.)
- Söchting, E.**, Notiz über Kalk- und Flussspath im Granit des Okerthales. (Z. d. D. g. G. XIV, S. 534.)
- Speyer, O.**, Ueber einige Tertiär-Conchylien von Westeregeln im Magdeburgischen. (Palaeontographica IX, 2. Lief., S. 79.)
- Streng, A.**, Ueber den Gabbro und den sogenannten Schillerfels des Harzes. Mit einem Kärtchen des Radauthales. (N. Jahrb. f. Min. u. s. w. S. 513 u. 933.)
- Trenkner, W.**, Ueber das Vorkommen des Kohlenkalks bei Grund am Harz. (Z. f. d. ges. Naturw. Halle XIX, S. 1.)
Ueber das Vorkommen von Erdöl bei Kleinschöppenstedt. (Berggeist VII, Nr. 1.)
- Zirkel, F.**, Versuch einer Monographie des Bournonit. Mit sieben Tafeln. (Sitzungsber. d. Wien. Ak. XLV, S. 431.)
Bezieht sich u. A. auf die Harzer Vorkommnisse dieses Minerals, wie Neudorf und Andreasberg.

1863.

Bennigsen-Förder, R. von, Das nordeuropäische und besonders das vaterländische Schwemmland in tabellarischer Ordnung seiner Schichten und Bodenarten. Berlin.

Das Werk bezieht sich nur im Allgemeinen auf unser Gebiet, insoweit dasselbe in seinem nördlichsten Theile zu den vom Autor unterschiedenen geographischen Provinzen, Becken u. s. w. gehört.

Beyrich, E., Notiz über das Auftreten des rothen quarzföhrnden Porphyrs westlich von Ilfeld am Harz. (Z. d. D. g. G. XV, S. 16.)

Beyrich, E., Ueber die bei der Stollenarbeit im Bärethale bei Ilfeld angefahrenen Schichten des Rothliegenden. (Ibid. XV, S. 458.)

Böttger, R., Vanadinhaltiges Bohnerz von Bartels-Zeche zu Haverlah bei Salzgitter. (Polytechn. Notizbl. S. 147; Dingler's Journ. CLXVIII, S. 392; Berg- u. Hüttenm. Ztg. S. 372.)

Buchner, O., Die Meteoriten in Sammlungen, ihre Geschichte, mineralogische und chemische Beschaffenheit. Leipzig.

Auf S. 30: Beschreibung des Meteoriten von Erxleben bei Helmstedt.

Credner, Heinr., Ueber die Gliederung der oberen Juraformation und der Wealden-Bildung im nordwestlichen Deutschland. Nebst einem Anhange über die daselbst vorkommenden Nerineen und Chemnitzien. Mit Karte und Profilen. Prag.

Der Verfasser zieht u. A. den weissen Jura in der Umgegend von Hildesheim, bei Hoheneggelsen, zwischen Goslar und Harzburg, bei Echte und in der Hilsmulde in den Kreis seiner Betrachtungen.

Girard, H., Notiz über den Hoevelit (Sylvin) von Stassfurt. (N. Jahrb. f. Min. u. s. w. S. 568.)

Grottrian, E. H., Mittheilung über die von ihm seit 1855 gesammelten Coeloptychiden aus der oberen Kreide von Vordorf, nördlich von Braunschweig. (Jahrb. d. K. K. geol. Reichsanst. XIII, Verhandlung. S. 40.)

Hessenberg, F., Ueber Bournonit. (Mineralogische Notizen Nr. 5, Abh. Senckenberg IV.)

Hessenberg, F., Ueber Kalkspath von Andreasberg. (Ibid. S. 181.)

Könen, A. v., Ueber die Oligocän-Tertiärschichten der Magdeburger Gegend. (Z. d. D. g. G. XV, S. 611.)

Leibrock, G. A., Die Baumannshöhle bei Rübeland. Blankenburg.

Meyer, H. v., Die Placodonten, eine Familie von Sauriern der Trias. Mit Tafeln. (Palaeontographica XI, 4. Lief., S. 175.)

Die Arbeit bezieht sich u. A. auf die Reste von Placodus aus dem Muschelkalk bei Braunschweig in der v. Strombeck'schen Sammlung.

Römer, Fr. Ad., Beschreibung der norddeutschen tertiären Polyparien. Als besonderer Abdruck auch erschienen unter dem Titel: Die Polyparien des norddeutschen Tertiärgebirges. (Palaeontographica IX, 6. Lief., S. 199.)

Die Abhandlung bezieht sich u. A. auf Helmstedt, Söllingen, Süldorf, Osterweddingen, Hildesheim, Freden, Westeregeln, Neustadt-Magdeburg, im Uebrigen grösstentheils auf Lattorf, Osnabrück u. s. w.

Römer, Fr. Ad., Kurze Mittheilung über Tertiärpetrefakten von Helmstedt [aus der Braunkohlengrube Anna Alvine Elsbeth], welche irrthümlich mit solchen aus dem Englischen Eocän identificirt werden. (N. Jahrb. f. Min. u. s. w. S. 451.)

Schlönbach, A., Notiz über *Anodonta postera* als Leitfossil in der Bonebedgruppe bei Salzgitter. (N. Jahrb. f. Min. u. s. w. S. 184.)

Schlönbach, U., Die Schichtenfolge des unteren und mittleren Lias in Norddeutschland. (N. Jahrb. f. Min. u. s. w. S. 162.)

Schlönbach, U., Kurze Mittheilung über 3 neue Ammoniten-Species aus dem mittleren Lias von Calefeld bei Northeim, Rottorf am Kley u. s. w. (Z. d. D. g. G. XV, S. 243.)

Schlönbach, U., Ueber den Eisenstein des mittleren Lias im nord-westlichen Deutschland, mit Berücksichtigung der älteren und jüngeren Lias-Schichten. (Ibid. XV, S. 465.)

In dieser Abhandlung wird der Lias bei Markoldendorf, Harzburg, Calefeld, Rottorf u. s. w. ausführlich besprochen.

Schlönbach, U., Ueber den Jura der Hilsmulde. (Ibid. XV, S. 655.)

Söchting, E., Notiz über einen neuen Granit aus dem Okerthale mit Einschluss von Kalkspath. (Z. d. D. g. G. XV, S. 12.)

Strombeck, A. v., Ueber die Kreide am Zeltberg bei Lüneburg. Mit Tafel. (Z. d. D. g. G. XV, S. 97.)

Die Abhandlung bezieht sich vergleichungsweise auch auf die gleichalterigen Kreideschichten unseres Gebietes.

Strombeck, A. v., Ueber *Peltastes clathratus* Cott. (Ibid. XV, S. 643.)

Die Abhandlung bezieht sich auf das Vorkommen im Pläner des Steinberges bei Broitzem unweit Braunschweig.

Tschermak, G., Ueber Diabase und Porphyre des Harzes. (Ber. üb. d. 37. Vers. deutsch. Naturf. Karlsbad, S. 131.)

1864.

Alberti, F. von, Ueberblick über die Trias, mit Berücksichtigung ihres Vorkommens in den Alpen. M. 7 Tafeln. Stuttgart.

Das Werk nimmt hin und wieder auch Bezug auf die Bildungen der Triasformation südlich und nördlich des Harzes.

Beyrich, E., Notiz über das Vorkommen des Schaumspathes bei Lauterberg am Harz. (Z. d. D. g. G. XVI, S. 8.)

Bischof, F., Die Steinsalzwwerke bei Stassfurt. Mit Karte. Halle. 2. Aufl. 1875. Uebersetzt von M. L. Joulin. (Ann. d. Chim. et de Phys. 4. Sér. Tome V; vergl. auch Berg- u. Hüttenm. Ztg. S. 268 u. s. w. 1865.)

Das Werk zieht die Verbreitung der Steinsalzlager in Norddeutschland und ihre Lagerungsverhältnisse, sowie die Zusammensetzung des Salzlagers zu Stassfurt in Betracht.

Bölsche, H., Ein neues Vorkommen von Versteinerungen in der Rauchwacke des südlichen Harzrandes [zwischen Neuhoof und Steine]. (N. Jahrb. f. Min. u. s. w. S. 665.)

Brauns, D., Die Stratigraphie und Paläontographie des südöstlichen Theils der Hilsmulde auf Grund neuer, bei den Eisenbahnbauten in den Jahren 1861 — 1864 angestellten Beobachtungen und Nachtrag dazu. Mit Karte und Tafeln. (Palaeontographica XIII, 3. Lief., S. 74, 1864; Nachtrag in XIII, 6. Lief., S. 247, 1866.)

Buchner, O., Die Mineralöle. Mit 8 Tafeln. Weimar.

- Bunsen, R.**, Darstellung von Thallium aus den Unterharzer Zinkvitriollaugen. (Pogg. Ann. CXXXIII, S. 108; auszugsweise in Berg- u. Hüttenm. Ztg. S. 34, 1865.)
- Credner, Herm.**, Die Brachiopoden der Hilsbildung im nordwestlichen Deutschland. Mit 4 Tafeln. (Z. d. D. g. G. XVI, S. 542.)
Bezieht sich wesentlich mit auf die Vorkommnisse in unserem Gebiete, z. B. am nördlichen Harzrande, in der Umgegend von Braunschweig, Hildesheim u. s. w.
- Cotta, B. von**, Ueber den sogenannten Gangthonschiefer von Clausthal. (Berg- u. Hüttenm. Ztg. S. 393.)
- Cotta, B. v.**, Ueber die Kieslagerstätte am Rammelsberg bei Goslar. (Ibid. S. 369.)
- Dittmar, A. von**, Die Contorta-Zone (Zone der *Avicula contorta* Portl.), ihre Verbreitung und ihre organischen Einschlüsse. Mit 4 Taf. München.
Das Werk berücksichtigt im allgemeinen Theile die Vorkommnisse unseres Gebietes auf Grund der vorliegenden Arbeiten von Schlönbach und von v. Strombeck.
- Ewald, J.**, Geologische Karte der Provinz Sachsen, von Magdeburg bis zum Harz (als Theil der geologischen Karte der Provinz) im Auftrage des Kgl. Preuss. Ministeriums für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten, unter Zugrundelegung der topographischen Karten des Königl. Generalstabes. 4 Blätter. Maassstab 1:100 000. Die durch das grosse Bruch südlich begrenzten Braunschweigischen Landestheile nach den Aufnahmen A. von Strombeck's.
- Ewald, J.**, Notiz über die Pflanzenreste führenden Schichten der Kreideformation vom Altenberg bei Quedlinburg. (Z. d. D. g. G. XVI, S. 364.)
- Göppert, H. R.**, Die fossile Flora der Permischen Formation. Mit 64 Tafeln. (Palaeontographica XII, 1864 — 1865.)
Bezieht sich u. A. auch auf das betreffende Gebiet des Harzes.
- Grottrian, E. H.**, Ueber eine abweichende Bildung des *Encrinus liliiformis* aus dem Muschelkalk der Umgegend von Braunschweig. (Ber. üb. d. 38. Vers. Deutsch. Naturf. zu Stettin, S. 78.)
- Hirzel**, Das Steinöl und seine Producte. Leipzig.
Das Werk bezieht sich auch auf die Vorkommnisse des Steinöls und Bergtheers in unserem Gebiete.
- Hunäus**, Kurze Darstellung der orographischen, hydrographischen und geognostischen Verhältnisse des Königreichs Hannover. (Festschrift zur Säcularfeier der Königl. Landwirthschafts-Gesellschaft zu Celle.)
- Knoblauch**, Untersuchung über Durchstrahlung der Wärme durch Steinsalz [von Stassfurt]. (Abh. d. Naturf. Ges. Halle, VIII. Sitzungsber. f. 1863, S. 3 und IX. Sitzungsber. f. 1864, S. 3, 1866; auch XI. Sitzungsber. f. 1869, S. 42, 1869; dann Pogg. Ann. CXX, S. 177, 1863.)
- Könen, A. v.**, On the correlation of the Oligocene deposits of Belgium, Northern Germany and the South of England. (Quarterly Journal of the Geol. Soc. p. 99.)
In diesem Aufsätze werden auch die betreffenden Bildungen bei Helmstedt und Söllingen besprochen.
- Kunth, A.**, Notiz über das Vorkommen des Lias bei Hoym östlich von Quedlinburg, des Löss bei der Frauenborn-Mühle südöstlich

- von Hoym und über *Emarginula* sp. aus den Kreidemergeln des Galgenberges bei Quedlinburg. (Z. d. D. g. G. XVI, S. 357.)
- Langkavel**, Ein alter Geograph über wassergefüllte Höhlen am Harz. (Petermann's Geogr. Mittheil. S. 191.)
- Beschreibung alter Erdfälle bei Gröningen und am Hackel.
- Laube**, Die Baculitenschichten der Kreide in Böhmen, und Vergleichung ihrer Fauna mit anderen Kreide-Lokalitäten. (Jahrb. d. K. K. geol. Reichsanst., Heft I.)
- Leibrock, F. A.**, Das Bodethal. Goslar.
- Leibrock, F. A.**, Der Brocken. Goslar.
- Beide Skizzen in Brückner's Harzbibliothek Goslar.
- Mentzel, H.**, Mansfelder Kupferschiefer - Bergbau. (Berg- u. Hüttenm. Ztg. S. 213 u. s. w., auch 1865, S. 65 u. s. w.)
- Müller**, Kurze Mittheilung über die Melaphyre am Süd- und Ost-rande des Harzes. (Abh. d. Naturf. Ges. Halle VIII, Sitzungsber. f. 1863, S. 14.)
- Nöggerath**, Ueber Stassfurter Mineralien. (Verh. d. naturh. Ver. Bonn XXI, Sitzungsber. S. 42.)
- Rammelsberg, C.**, Die Schwefelungsstufen des Eisens, die Zusammensetzung des Magnetkieses und das Vorkommen des Eisensulfurets im Meteoreisen.
- Enthält die Analysen des Magnetkieses von Treseburg und Harzburg.
- Rammelsberg, C.**, Notiz über Eisenglanz und Pistacit im Düm-kühlenthale bei Hasseroide im Harz. (Z. d. D. g. G. XVI, S. 6.)
- Rammelsberg, C.**, Ueber das Antimonsilber. (Ibid. XVI, S. 618.)
- Bezieht sich auf die Vorkommnisse von Andreasberg im Harz und von Wolfach im Schwarzwald.
- Reuss, A. E.**, Ueber fossile Lepadiden. Mit 3 Tafeln. (Sitzungsber. d. Wien. Ak. XLIX, I. Abth., S. 198 u. 215.)
- Enthält die Beschreibung der Lepadidenreste aus den Oligocänschichten von Söllingen.
- Römer, Fr. Ad.**, Die Spongitarier des norddeutschen Kreidegebirges. (Palaeontographica XIII, 1. Lief., S. 1.)
- Die Arbeit bezieht sich u. A. auf Peine, Vordorf, Ilseburg, Salzgitter, Langelsheim, den Harzrand u. s. w.
- Römer, Fr. Ad.**, Die Steinkohlen am Südabhange des Harzes. (Berg- u. Hüttenm. Ztg. S. 141.)
- Schlönbach, U.**, Mittheilung über die Aufschlüsse in den Lias-schichten an der Eisenbahn zwischen Kreiensen und Stadtoldendorf, über die Petrefakten aus der Zone des *Amm. plani-costa* bei Haverlah-Wiese und die Zone des *A. spinatus* bei Stroit und das Vorkommen von *A. planorbis* bei Rinteln. (N. Jahrb. f. Min. u. s. w. S. 213.)
- Schönaich-Carolath, von**, Notiz über die Mächtigkeit des Stein-salzlagers von Stassfurt. (Z. d. D. g. G. XVI, S. 185.)
- Seebach, K. v.**, Der Hannoversche Jura. Berlin. Mit 10 Tafeln.
- Das Werk bezieht sich auf fast sämtliche Aufschluss-punkte von Juraschichten in unserem Gebiete.
- Söchting, E.**, Notizen über einen Quarzkrystall aus dem Granit des Okerthales mit Pyrrhosideritnadeln, über Quarzkrystalle mit Einschluss von Braunkohle von Löderburg bei Stassfurt und über Polyhalit und schwarzen Carnallit von Stassfurt. (Ibid. XVI, S. 601.)

Speyer, O., Die Tertiärfauna von Söllingen bei Jerxheim im Herzogthum Braunschweig. (Palaeontographica IX, 7. Lief., S. 247.)

Stoliczka, F., Kritische Bemerkungen zu F. A. Roemer's Beschreibung der norddeutschen tertiären Polyparien. (N. Jahrb. f. Min. u. s. w. S. 340.)

Bezieht sich auf mehrere Species aus unserem Gebiete und aus der östlich anstossenden Tertiärregion.

Strombeck, A. v., Ueber die bei dem Niederbringen der Schächte auf der Braunkohlengrube Anna Alvine Elsbeth vorgefundenen Tertiärpetrefakten und die Lagerung der Schichten [welche als unteroligocän bestimmt werden]. (N. Jahrb. f. Min. u. s. w. S. 202.)

Streng, A., Arbeiten im metallurgisch-chemischen Laboratorium zu Clausthal. (Berg- u. Hüttenm. Ztg. S. 55 u. s. w.)

Analysen von Harzer Gebirgsarten von Streng und Fuchs, Tiemann u. A.

Streng, A., Der Bauerngraben oder Hungersee. Beitrag zur physikalischen Geographie des Harzes. (Petermann's Geogr. Mitth. S. 43; vgl. auch Natur Nr. 15.)

Wagener, R., Die jurassischen Bildungen der Gegend zwischen dem Teutoburger Wald und der Weser, mit Beiträgen von O. Brandt. (Verh. d. Naturh. Ver. Bonn XXI, S. 4.)

Wagener, R., Die Petrefakten des Hilssandsteins am Teutoburger Walde, verglichen mit denen in der Harzegend. (Ibid. XXI, S. 34.)

Websky, M., Ueber Diallag, Hypersthen und Anorthit im Gabbro von Neurode in Schlesien. (Z. d. D. g. G. XVI, S. 530.)

Diese Abhandlung enthält S. 534 eine Notiz über den Kalkhypersthen aus dem Gabbro des Radauthales im Harz.

Yxem, E., Ueber Tourtia-Versteinerungen vom Helmstein bei Quedlinburg. (Ber. d. naturw. Ver. d. Harz. Blankenb. f. 1863 u. 1864, S. 6.)

1865.

Beyrich, E., Ueber die Zusammensetzung der Zechsteinformation u. d. Rothliegenden am südlichen Harzrande mit besonderer Rücksicht auf die Lagerung des Gypses. (Z. d. D. g. G. XVII, S. 445.)

Credner, Heinr., Geognostische Karte der Umgegend von Hannover. Mit Erläuterungen und einer Tafel geognostischer Profile.

Dieselben reichen noch bis in den westlichsten Theil unseres Gebietes, z. B. in die Gegend zwischen Lehrte und Hildesheim. Die Karte, im Maassstab 1:100000, bringt auch die Gegend nördlich von Hildesheim zur Darstellung.

Credner, Herm., Die Verbreitung des Gault in der Umgegend von Hannover. Mit Tafel. (Z. d. D. g. G. XVII, S. 232.)

Diese Abhandlung kommt für unser Gebiet insoweit in Betracht, als im 4. Abschnitt das Vorkommen des Gault östlich von der Bahnlinie Lehrte-Hildesheim, zwischen Lehrte und Algermissen, beschrieben wird.

Credner, Herm., Die Zone der *Opis similis* Phill. im Oxford von Hannover. Mit Tafel. (Ibid. XVII, S. 157.)

Die Arbeit bezieht sich auch auf die gleichalterigen Schichten bei Hoheneggelsen.

- Credner, Herm.**, Geognostische Beschreibung des Bergwerksdistriktes von St. Andreasberg. Mit Karte u. Tafeln. (Z. d. D. g. G. XVII, S. 163.)
- Eck, H.**, Ueber Posidonomya (Estheria?) Germari Beyr. von der Asse (Steinberg), Wernigerode u. s. w., Gervillia costata vom nördlichen Harzrande, sowie von Wolkramshausen, südlich von Nordhausen aus dem mittleren Buntsandstein. (Ibid. XVII, S. 254.)
- Ewald, J.**, Notiz über Zechsteinbildungen bei Offleben. (Z. d. D. g. G. XVII, S. 256.)
- Fuchs, E.**, Mémoire sur le gisement salin de Stassfurt-Anhalt. (Annales des mines 6. Série, VIII.)
- Geinitz, H. B.**, Steinkohlen Deutschlands und angrenzender Länder. München. (Geinitz, Fleck und Hartig, Die Steinkohlen Europas.)
Das Werk zieht u. A. auch die Flora der Steinkohlenflözte bei Ilfeld am Harz in Betracht.
- Göbel, A.**, Untersuchung des Carnallit von Maman in Persien und von Stassfurt. (Bull. de l'acad. imp. des Sc. de St. Petersburg, VI, p. 413.) Bemerkungen zu dieser Abhandlung von J. Fritzsche. (Ibid. VI, p. 464.)
- Hahn, H.**, Chemische Untersuchung der Salinenprodukte von den Königlich Hannoverschen Salinen zu Salzderhelden, Sülbeck und Rothenfelde. (Berg- u. Hüttenm. Ztg. S. 53 u. s. w.)
Hierin namentlich die geognostischen Verhältnisse.
- Kloos, J. [H.]**, Die Erzgänge des III. Burgstädter Revieres [der Gruben Herzog Wilhelm, Anna Eleonore und Kranich] bei Clausthal. (Berg- u. Hüttenm. Ztg. S. 381 u. s. w.)
- Köhler, W.**, Die Hannoversche Eisenhütte Rothehütte auf dem Oberharze. (Berg- u. Hüttenm. Ztg. S. 207.)
Hierin namentlich das Vorkommen der Erze auf dem Elbingeröder Plateau.
- Könen, A. v.**, De stratis Helmenstaedticensibus oligocaenis inferioribus. Berlin. (Inaug.-Diss.)
- Könen, A. v.**, Die Fauna der unter-oligocänen Tertiärschichten von Helmstädt bei Braunschweig. Mit Tafeln. (Z. d. D. g. G. XVII, S. 459 und Nachtrag zu dem Aufsatz S. 702.)
- Könen, A. v.**, Notiz über Pleurotoma turricula Broc. bei Westeregeln im Diluvium. (Ibid. XVII, S. 429.)
- Krug von Nidda**, Notiz über Mineralien aus dem Steinsalzlager von Stassfurt. (Ibid. XVII, S. 11.)
- Kunth, A.**, Die losen Versteinerungen im Diluvium von Tempelhof bei Berlin. Mit Tafel. (Ibid. XVII, S. 311.)
Die Abhandlung nimmt S. 331 Bezug auf das Vorkommen von Paludina diluviana Kunth bei Westeregeln.
- Lottner, F. H.**, Kurze Mittheilung über Polyhalit, Hydroboracit, Schwefel u. s. w. im Steinsalzwerke bei Stassfurt. (Ibid. XVII, S. 430.)
- Lottner, F. H.**, Notiz über die vegetabilische Substanz des Carnallits bei Stassfurt. (Ibid. XVII, S. 432.)
- Mayer, K.**, Tableau synchronistique des terrains tertiaires. Zürich.
Die Arbeit bringt u. A. eine Eintheilung des norddeutschen Tertiär-Gebirges.

- Rammelsberg, C. F.**, Notiz über den Stassfurtit und den Carnallit von Stassfurt. (Z. d. D. g. G. XVII, S. 11.)
- Rammelsberg, C. F.**, Ueber den Kainit und Kieserit von Stassfurt. (Ibid. XVII, S. 649 und XVIII, S. 11, 1866.)
- Rammelsberg, C. F.**, Ueber die Zusammensetzung der Manganerze und das specifische Gewicht derselben und der Manganoxyde überhaupt. (Pogg. Ann. CXXIV, S. 513.)
Bezieht sich u. A. auf den Hausmannit u. Manganit von Ilfeld.
- Reichardt, E.**, Mittheilung über Kainit und Schönit [Pikromerit] von Stassfurt. (N. Jahrb. f. Min. u. s. w., S. 602.)
- Reuss, A. E.**, Die Foraminiferen, Anthozoen und Bryozoen des deutschen Septarienthones. Ein Beitrag zur Fauna der mitteloligoocänen Tertiärschichten. Mit 11 Tafeln. (Sitzungsber. d. Wien. Ak. LII, I. Abth., S. 283; Denkschr. d. mathem.-naturw. Classe d. Kais. Ak. d. Wiss. XXV, I. Abth., S. 117; auch separatim erschienen.)
Die Arbeit bezieht sich u. A. auf die Vorkommnisse von Wiepke bei Gardelegen und Söllingen, sowie auf die Bohrlöcher am Greif und Eikel bei Salzgitter.
- Reuss, A. E.**, Zur Fauna des deutschen Oberoligoocäns. 1. Abth.: Foraminiferen. 2. Abth.: Anthozoen und Bryozoen. (Sitzungsbericht d. Wien. Ak. L, I. Abth., S. 435; die II. Abth. in L, S. 614.)
Die Abhandlung zieht wesentlich die betreffenden Vorkommnisse von Luithorst, Freden, Diekholzen und Bodenburg zwischen Seesen und Hildesheim in Betracht, berücksichtigt aber auch die anderen Fundorte unseres Gebietes.
- Römer, Fr. Ad.**, Bemerkungen über die geognostische Colorirung der Karte des westlichen Harzgebirges, gezeichnet in 1:50 000 von C. Prediger. (Z. d. D. g. G. XVII, S. 386.)
- Römer, Fr. Ad.**, Die neuesten Fortschritte in der Mineralogie und Geognosie. Hannover.
Bezieht sich auch auf die geogn. Verhältnisse in unserem Gebiete.
- Römer, Fr. Ad.**, Die Quadraten-Kreide des Sudmerberges bei Goslar. (Palaeontographica XIII, 4. Lief., S. 193.)
- Rose, G.**, Erläuterungen zu mikroskopischen Präparaten von Stassfurter Mineralien. (Z. d. D. g. G. XVII, S. 431.)
- Schlönbach, U.**, Beiträge zur Paläontologie der Jura- und Kreideformation im nordwestlichen Deutschland. I. Stück: Ueber neue und weniger bekannte jurassische Ammoniten. Mit 6 Tafeln. (Palaeontographica XIII, 4. Lief., S. 147.)
- Schlönbach, U.**, Ueber die Zone des Ammonites Sanzeanus bei Vorwohle, Amm. Goslariensis von Goslar, die Aufschlüsse im braunen Jura bei Dohnsen; die Parallelisirung der subhercynischen mit der böhmischen Kreide und Leptaena und Thecidium aus den Capricornus-Schichten von Liebenburg und Calefeld. (Z. d. D. g. G. XVII, S. 20.)
- Schönaich-Carolath, v.**, Die Darstellung von Glaubersalz aus den Stassfurter kieserithaltigen Steinsalzen und den Rückständen der Kalisalzfabriken unter alleiniger Benutzung der Winterkälte. (Z. f. Berg-, Hütt. u. Salin. XIII. Abhandl., S. 1.)
Die Abhandlung, obgleich vorwiegend technischer Natur, beschäftigt sich auch mit der Zusammensetzung der Kalisalzschiechten.

Schrauf, A., Atlas der Krystall-Formen des Mineralreiches, Bd. I [soviel erschienen.] Wien 1865 — 1877.

Mit Originalbeobachtungen am Boracit von Stassfurt u. s. w.

Schütze, C. A., Mittheilungen über den Versuchsbergbau auf edle Erze am Giepenbache im Forstrevier Tanne auf dem Harze. (Berggeist X, S. 203.)

Steinbeck, A., Ueber den Stassfurtit. (Pogg. Ann. CXXV, S. 68.)

Streng, A., Ueber das Vorkommen von Thallium und Indium in einigen Erzen und Hüttenprodukten des Harzes. (Berg- u. Hüttenm. Ztg. S. 191.)

Volger, G. H. O., Das Steinsalzgebirge von Lüneburg, ein Seitenstück zu dem von Stassfurt. Frankfurt.

Würtenberger, G., Ueber Eindrücke an den Bohnerzen von Salzgitter und an den in denselben vorkommenden Petrefakten. (N. Jahrb. f. Min. u. s. w. S. 822.)

Zincken, C. F., Erste Notiz über das von ihm benannte Mineral Kainit von Leopoldshall bei Stassfurt. (N. Jahrb. f. Min. u. s. w. S. 310, vergl. auch Berg- u. Hüttenm. Ztg. S. 79 und 288 [Analyse von Graf].)

1866.

Albert, C. von, Die Saline Schönebeck. (Berg- u. Hüttenm. Ztg. S. 48 u. s. w.)

Bergtheer bei Sehnde. (Berggeist XI, Nr. 22.)

Beyrich, E., Notiz über das Auftreten des Gypses am südlichen Harzrande. (Ber. üb. d. 40. Vers. deutsch. Naturf. zu Hannover im September 1865, S. 159.)

Beyrich, E., Notiz über das Vorkommen breccienartiger Rauchwacken in der Zechsteinformation am südlichen Harzrande. (Z. d. D. g. G. XVIII, S. 391.)

Beyrich, E., Notiz über devonische Petrefakten aus dem Krebsbachthale bei Mägdesprung; die pflanzenführenden Grauwackenschiefer der Gegend von Mägdesprung und das Vorkommen von Graptolithen östlich von Harzgerode und Mägdesprung. (Ibid. XVIII, S. 16.)

Bölsche, W., Die Korallen des norddeutschen Jura- und Kreidegebirges. M. Tafeln. (Z. d. D. g. G. XVIII, S. 439.)

Der Verfasser berücksichtigt in ausführlicher Weise die in unserem Gebiete (Hildesheim, Goslar, Elligser-Brink, Hoheneggelsen, Peine, Salzgitter, Vordorf u. s. w.) vorkommenden fossilen Korallen.

Brauns, D., Ueber die rhätische Stufe Norddeutschlands. (Ber. üb. d. 40. Vers. deutsch. Naturf. zu Hannover, S. 166.)

Bezieht sich auf die Vorkommnisse bei Steinlah und Sülbeck bei Salzderhelden.

Dechen, H. v., Geologische Uebersichtskarte der Rheinprovinz und der Provinz Westfalen. Maassstab 1 : 500 000. Berlin. 1. Ausgabe 1866, 2. Ausgabe 1883.

Die Karte berührt den westlichen Theil unseres Gebietes und umfasst davon noch das Triasgebiet zwischen Hofgeismar und Hameln.

Eck, H., Ueber das Vorkommen von Bergtheer im ehemaligen Königreich Hannover und im Herzogthum Braunschweig. (Z. f. Berg-, Hütt. u. Salin. XIV. Abhandl., S. 346.)

Groddeck, A. v., Ueber das Zusammenvorkommen der wichtigsten Mineralien in den Oberharzer Gängen westlich vom Bruch-

- berge und die von Herrn Cornu bemerkten Beziehungen ihrer Aequivalentgewichte. (Berg- u. Hüttenm. Ztg. S. 115.)
- Groddeck, A. v.**, Ueber die Erzgänge des nordwestlichen Oberharzes. Mit 3 Tafeln. (Z. d. D. g. G. XVIII, S. 693; auch separat in Berlin erschienen als Doctordissertation, 1867.)
- Groddeck, A. v.**, Uebersicht über die technischen Verhältnisse des Blei- und Silberbergbaues auf dem nordwestlichen Oberharz. Mit Tafel. (Z. f. Berg-, Hütt. u. Salin. XIV. Abhandl., S. 273.)
Hierin die Gänge des Clausthaler Hochplateaus.
- Grottrian, E. H.**, Ueber Cöloptychien der Oberen Kreide von Vordorf, Königl. Hannov. Amts Gifhorn. (Ber. üb. d. 40. Vers. deutsch. Naturf. zu Hannover im Sept. 1865, S. 148.)
- Heintz**, Ueber den Wassergehalt des Stassfurtit. (Abh. d. Naturf. Ges. Halle IX, Sitzungsber. f. 1865, S. 19.)
- Huyssen**, Mittheilung über zwei neue Mineralvorkommnisse aus dem Stassfurter Salzlager. (Abh. d. Naturf. Ges. Halle IX, Sitzungsber. f. 1865, S. 4.)
Bezieht sich auf den Eisenstassfurtit und den Kainit von dort.
- Könen, A. v.**, Mittheilung über das Resultat seiner Untersuchungen des norddeutschen Mitteloligocäns. (Z. d. D. g. G. XVIII, S. 198.)
Von den betrachteten Lokalitäten gehören Neustadt-Magdeburg und Söllingen in unser Gebiet.
- Ludwig, R.**, Corallen aus paläolithischen Formationen. (Palaeontographica XIV, 4. bis 6. Lief., 1865 — 1866.)
In dieser Monographie werden u. A. aufgeführt: *Astrocyathus Geinitzi* und *Ptychocalomocyathus gracilis* von Eisleben, *Taeniocalamolopas adhaesa* u. s. w. von Grund.
- Magnus**, Notiz über in Octaedern krystallisirtes Steinsalz auf Carnallit von Stassfurt. (Sitzungsber. d. Ges. naturf. Fr. S. 22.)
- Meyer, H. v.**, Notiz über einen Saurierschädel, *Capitosaurus*, aus dem bunten Sandstein von Catlenburg am westlichen Harzrande. (Ber. d. 40. Vers. deutsch. Naturf. zu Hannover im Sept. 1865, S. 153.)
- Ottliä**, Kurze Mittheilung über Schnüre von Anhydrit und Polyhalit im Steinsalzlager von Stassfurt. (Abh. d. Naturf. Ges. Halle, Sitzungsber. IX, S. 19, 1864.)
- Ottliä**, Notiz über die Metallführung des Mansfelder Kupferschieferflötzes. (Ibid. Sitzungsber. IX, S. 18, 1865.)
- Reichardt, E.**, Das Steinsalzbergwerk Stassfurt und die Vorkommnisse in demselben. (N. Jahrb. f. Min. u. s. w. S. 321 und Arch. d. Pharm. CLXXVII, S. 22.) Selbständig erschienen in Jena.
- Römer, Fr. Ad.**, Beiträge zur geologischen Kenntniss des nordwestlichen Harzgebirges. 5. Abth. (Palaeontographica XIII, 5. Lief., S. 201.)

Diese fünfte und letzte Abtheilung enthält die Beschreibung von neu aufgefundenen Versteinerungen aus dem Klosterholze und dem Tännenthale bei Ilsenburg, aus dem Granethale und vom Rammelsberge bei Goslar, der Festenburg bei Zellerfeld, aus den Kalken von Zorge, Wieda und Hasselfelde, vom Polstarberge bei Clausthal, dem Iberger Kalke von Rübeland, der Grauwacke des Kammerberges bei Ilsenburg. Eine Zusammenstellung sämmtlicher bis dahin bekannten Versteinerungen des Harzgebirges, nach den Formationen geordnet, bildet den Schluss dieser Abtheilung.

Schlönbach, U., Beiträge zur Paläontologie der Jura- und Kreide-Formation im nordwestl. Deutschland. II. Kritische Studien über Kreide-Brachiopoden. (Palaeontographica XIII, 2. Lief., S. 267.)

Bezieht sich wesentlich auf unser Gebiet und namentlich auf die Braunschweiger Vorkommnisse. Vergl. auch die kurze Mittheilung im N. Jahrb. f. Min. u. s. w., S. 441.

Schlönbach, U., Ueber die Brachiopoden aus dem unteren Gault (Aptien) von Ahaus in Westphalen. (Z. d. D. g. G. XVIII, S. 365.)

Die Abhandlung nimmt auch Bezug auf die Vorkommnisse im Braunschweigischen.

Schlönbach, U., Ueber die muthmaasslichen Parallelen zwischen den Schichten des oberen Pläners im nordwestlichen Deutschland und den gleichalterigen Bildungen im Seinebecken. (Ber. üb. d. 40. Vers. deutsch. Naturf. zu Hannover, S. 160 und N. Jahrb. f. Min. u. s. w., S. 309.)

Diese Abhandlung bezieht sich im Wesentlichen auf unser Gebiet und auf die Eintheilung der oberen Kreide von A. von Strombeck.

Schlüter, C., Die Schichten des Teutoburger Waldes bei Altenbeken. (Z. d. D. g. G. XVIII, S. 35.)

Die Arbeit nimmt vergleichungsweise vielfach Bezug auf die gleichaltrigen Schichten des Harzes, namentlich auf die verschiedenen Glieder der Kreideformation.

Seebach, K. v., Notiz über das Vorkommen von Analcim bei Duingen. (Ber. üb. d. 40. Vers. deutsch. Naturf. zu Hannover im Sept. 1865, S. 155.)

Seebach, K. v., Ueber die diluviale Säugethierfauna des oberen Leinethals und über einen neuen Beweis für das Alter des Menschengeschlechts. (Nachr. v. d. K. Ges. d. Wiss. zu Götting., S. 293.)

Strombeck, A. v., Notiz über das Vorkommen von Phosphor im Hügellande nördlich vom Harze. (Ber. üb. d. 40. Vers. deutsch. Naturf. zu Hannover im Sept. 1865, S. 143.)

Unger, v., Mittheilung über Septarienthon bei Klein-Fredén und die in demselben enthaltenen Foraminiferen. (Z. d. D. g. G. XVIII, S. 656.)

Volger, G. H. O., Notiz über die Entwicklungsgeschichte des Steinsalzlagers von Stassfurt. (Ber. d. 40. Vers. deutsch. Naturf. zu Hannover im Sept. 1865, S. 168.)

Volger, G. H. O., Notiz über die Fältelung im Steinsalz des Stassfurter Lagers und über die Entstehung des Boracits (Stassfurtit) daselbst. (Ibid. S. 152.)

1867.

Beyrich, E., Ueber Vorkommen und Alter der Kalksteine im Grauwackengebirge des Harzes. (Z. d. D. g. G. XIX, S. 247.)

Borchers, Gangkarte von Clausthal.

Brandes, Die Eisensteinlagerstätten bei Hüttenrode im Harz. (Berggeist XII, S. 267; vergl. auch ibid. S. 367.)

Buchrucker, A., Der Kupferschieferbergbau und Hüttenbetrieb zu Neu-Mansfeld bei Seesen am Harze. (Berg- u. Hüttenm. Ztg. XXVI, S. 241 u. s. w.)

Die Abhandlung handelt auch über die Lagerungsverhältnisse der Zechsteinformation und den Kupfergehalt des Kupferschieferflötzes, sowie des Weissliegenden bei Seesen am Harz.

Guthe, H., Die Lande Braunschweig und Hannover. Mit Rücksicht auf die Nachbargebiete geographisch dargestellt. Mit drei Tafeln. Hannover. Zweite Auflage von Renner 1888.

In den Cap. III bis IX nimmt der Autor in hervorragender Weise Bezug auf die geologischen Verhältnisse unseres Gebietes.

Jasche, C. F., Einige Bemerkungen über die Granit- und Gabbroformation, sowie über die Felsarten der Transitionsperiode des Harzes. (Berg- u. Hüttenm. Ztg., S. 1, u. s. w.)

Kenngott, A., Ueber die alkalische Reaction einiger Minerale. (N. Jahrb. f. Min. u. s. w., S. 429.)

Die Arbeit bezieht sich u. A. auf den Harmotom von Andreasberg und den Galenit vom Harz.

Könen, A. v., Beitrag zur Kenntniss der Mollusken-Fauna des norddeutschen Tertiärgebirges. (Palaeontographica XVI, 3. Lief.)
Bezieht sich u. A. auf das Unter-Oligocän von Helmstedt und die anderen Fundorte unseres Gebietes, auf das Mittel-Oligocän von Söllingen, dann auf Norddeutschland im Allgemeinen.

Könen, A. v., Das marine Mittel-Oligocän Norddeutschlands und seine Mollusken-Fauna. Erster Theil: Geognostische Beschreibung und paläontologische Beschreibung der Gastropoden. Der zweite Theil dieser Arbeit enthält die Beschreibung der Pteropoden, Brachiopoden, Pelecypoden und Schlussbemerkungen. (Palaeontographica XVI, 2. Lief., S. 53 und 3. Lief., S. 223, 1868.)

Bezieht sich auf alle Fundorte mittel-oligocäner Petrefakten in unserem Gebiete.

Könen, A. v., Notiz über die Knollensteine aus dem Tertiär zwischen Halle, Oschersleben und Magdeburg. (Z. d. D. g. G. XIX, S. 21.)

Könen, A. v., Ueber Conorbis und Cryptoconus, Zwischenformen der Gattungen Conus und Pleurotoma. (Palaeontographica XVI, 4. Lief.)

Bezieht sich u. A. auf Conorbis Grotriani v. Koenen von Helmstedt.

Könen, A. v., Ueber die Parallelisirung des norddeutschen, englischen und französischen Oligocäns. (Z. d. D. g. G. XIX, S. 23.)

Die Abhandlung zieht die Fundorte Söllingen, Westeregeln und Helmstedt mit in Betracht.

Lossen, K. A., Geognostische Beschreibung der links-rheinischen Fortsetzung des Taunus u. s. w. (Z. d. D. g. G. XIX, S. 509.)

In dem Anhang zu dieser Arbeit zieht Lossen die Gesteine aus den Contactringen der Granitmassive am Harz in Betracht [vergl. S. 674 u. s. w.].

Lossen, K. A., Kurze Mittheilung über den Porphyr des Auerbergs (Josephshöhe) im Harz. (Z. d. D. g. G. XIX, S. 13.)

Rath, G. vom, Ueber einige neue und seltene Kalkspathformen von Andreasberg im Harz. (Pogg. Ann. CXXXII, S. 520 u. 534.)

Reuss, A. E., Ueber einige Bryozoen aus dem deutschen Unteroligocän. Mit 3 Tafeln. (Sitzungsber. d. Wien. Ak. LV, 1. Abth., S. 216.)

Bezieht sich auf Latdorf, Calbe und Bünde.

Römer, Fr. Ad., Notiz über Petrefakten aus dem Unterdevon vom Klosterholze bei Ilsenburg. (Z. d. D. g. G. XIX, S. 254.)

Schlönbach, U., Ueber *Aspidoceras? liasica* U. Schl., eine neue Crustaceenform aus dem mittleren Lias [von Rottorf am Kley bei Helmstedt]. (Kleine paläontologische Mittheilungen II, Jahrb. d. K. K. geol. Reichsanst. XVII, S. 593.)

Schlönbach, U., Ueber die Brachiopoden der norddeutschen Cenoman-Bildungen. M. Taf. (Geognost.-paläont. Beitr. von Benecke I, Heft III, S. 399; auch besonders erschienen in München.)

Bezieht sich ganz wesentlich auf unser Gebiet.

Schlüter, C., Beitrag zur Kenntniss der jüngsten Ammonoiten Norddeutschlands. I. Heft: Ammoniten der Senon-Bildungen. Mit 6 Tafeln. Bonn.

Die Arbeit bezieht sich auf mehrere Lokalitäten unseres Gebietes, wie Alfeld, Goslar, Quedlinburg, Langelsheim u. s. w. Vergl. auch Cephalopoden der oberen deutschen Kreide in *Palaeontographica* 1871, 1872, 1876.

Schuster, Ueber die Kieslagerstätte am Rammelsberge bei Goslar. (Berg- u. Hüttenm. Ztg., S. 307.)

Waagen, W., Ueber die Zone des *Ammonites Sowerbyi*. Mit Tafeln. (Geogn.-paläont. Beitr. von Benecke I, S. 507; auch besonders erschienen in München.)

Die Arbeit berücksichtigt in ausgiebiger Weise sowohl im allgemeinen wie im speciellen Theile die Vorkommnisse auf braunschweigischem und hannoverschem Gebiete als nord-deutsches Meeresbecken.

Würdig, L., Notizen über die Entstehung und die jetzige Beschaffenheit des Harzes. (Anhaltischer Volkskalender für 1867, Dessau, S. 22.)

Zincken, C. F., Die Braunkohle und ihre Verwerthung. 1. Theil. Die Physiographie der Braunkohle. Hannover. Nachträge und Ergänzungen dazu in 1871 und 1878.

Im I. Theil die Fundorte der Braunkohlen.

Zincken, C. F., Mittheilung über die im neuen Förderschachte bei Löderburg unweit Stassfurt angetroffenen unteroligocänen Petrefakten. (N. Jahrb. f. Min. u. s. w., S. 345.)

Zincken, C. F., Notiz über die im Liegenden des Braunkohlenlagers bei Bornstädt unfern Eisleben aufgefundenen, von Heer bestimmten Pflanzenreste. (Ibid. S. 82.)

Zincken, C. F., Notiz über einen flächenreichen Steinsalzkrystall und kleine Pyritkryställchen aus dem Steinsalzschatz von Leopoldshall bei Stassfurt. (Ibid. S. 840.)

1868.

Beyrich, E., Ueber ein neu beobachtetes Vorkommen des Stringocephalenkalkes bei Elbingerode. (Z. d. D. g. G. XX, S. 216.)

Beyrich, E., Ueber ein Vorkommen von Cypridinenschiefer in der Nähe von Elbingerode. (Ibid. XX, S. 659.)

Cordel, O., Die Stassfurter Kalisalze in der Landwirthschaft. Aschersleben.

Frank, A., Ueber Vorkommen und Bildung von krystallisirtem Sylvin und krystallisirtem Kainit im Steinsalzwerk zu Stassfurt. (Ber. d. D. chem. Ges. I, S. 121.)

Gericke, C., Ueber die Gangthonschiefer in den Erzgängen des nordwestlichen Oberharzes. Göttingen. (Inaug.-Diss.)

Girard, H., Ueber Leibnitz's Bericht über seinen Aufenthalt im Mansfeldischen (in 1680) aus Gerhardt's unedirten Schriften von

Leibnitz. (Abh. d. Naturf. Ges. Halle X. Sitzungsber. f. 1867, S. 28.)

Enthält die Mittheilungen von Leibnitz über die Fische aus dem Kupferschiefer und dessen Ansichten über dieselben.

Hauchecorne, W., Mittheilungen über krystallisirtes Steinsalz, Sylvin und über Kainit von Stassfurt. (Z. d. D. g. G. XX, S. 467 u. 659.)

Hauchecorne, W., Ueber die Eisenerze bei Elbingerode. [Mittheilungen aus dem Laboratorium der K. Bergakademie in Berlin.] (Z. f. Berg-, Hütt. u. Sal. XVI, S. 98, auch Berg- u. Hüttenm. Ztg. S. 397 und 1872, S. 277. Eisenerze der Umgegend von Elbingerode am Harz.)

Hausmann, Notiz über einen Fischkiefer aus dem Pläner von Quedlinburg. (Z. d. D. g. G. XX, S. 749.)

Huyssen, Mittheilung über das Vorkommen des Sylvins in der Salzlagerstätte von Stassfurt. (Ibid. XX, S. 460 u. Abh. d. Naturw. Ges. Halle X, Sitzungsber. f. 1867, S. 23.)

Koch, F. E., u. **Wiechmann, C. M.**, Die oberoligocäne Fauna des Sternberger Gesteins in Mecklenburg. Erste Abtheilung. Mit Tafel. (Z. d. D. g. G. XX, S. 543.)

Die Abhandlung nimmt auch Bezug auf die oligocänen Fundstellen in unserem Gebiete, wie Westeregeln und Söllingen.

Könen, A. v., Ueber das Ober-Oligocän von Wiepke [bei Gardelegen]. (Archiv d. Ver. d. Fr. d. Naturgesch. in Mecklenb., S. 106.)

Lossen, K. A., Kurze Mittheilung über die Felsitgesteine am Rande des Auerbergs bei Stolberg i. H. (Z. d. D. g. G. XX, S. 453.)

Lossen, K. A., Uebersicht der bis dahin ausgeführten Kartenaufnahmen im südlichen und östlichen Harz und Aufstellung des Schichtenschemas. (Ibid. XX, S. 216.)

Michaelis, Analyse des Quarzporphyrs vom grossen Knollen bei Lauterberg im Harz. [Mitth. a. d. Labor. d. K. Bergakademie in Berlin.] (Z. f. Berg-, Hütt. u. Sal. XVI.)

Pflicker y Rico, L., Das Rhät [die Rhätische Gruppe] in der Umgegend von Göttingen. Mit Tafel. (Z. d. D. g. G. XX, S. 397.)

Rammelsberg, C. F., Betrachtungen über die Krystallform des Harmotoms [von Andreasberg u. s. w.]. (Ibid. XX, S. 589.)

Rose, G., Notiz über Specksteinknollen im Gyps bei Suderode und Stecklenberg am Harz. (Ibid. XX, S. 749.)

Rose, G., Ueber die im Kalkspath vorkommenden hohlen Canäle. Mit 3 Tafeln. (Abh. d. Berl. Ak.)

Diese Abhandlung nimmt auch Bezug auf die betreffenden Vorkommnisse in Andreasberg.

Sadebeck, A., Ueber die Krystallformen des Kupferkieses. Mit Tafel. (Ibid. XX, S. 595.)

Die Abhandlung nimmt u. A. Bezug auf die Vorkommnisse zu Neudorf und Wildemann im Harz.

Schlönbach, U., Die Galeriten-Schichten in Norddeutschland und ihre Brachiopodenfauna. Mit Tafeln. (Sitzungsber. d. Wien. Ak. LVII, I. Abth., S. 181.)

Die Abhandlung bezieht sich wesentlich auf unser Gebiet.

Schlönbach, U., Notiz über einen Rudisten aus dem rothen Pläner von Blankenburg. (Z. d. D. g. G. XX, S. 749.)

Schönichen, F., Zur Kenntniss der Erzgänge des Anhaltinischen Harzes mit einem Blick auf die Zechsteinformation seiner Umgebung. (Z. f. d. ges. Naturw. Halle, S. 81.)

- Schütze, C. A.**, Die Sechserdingshöhle [spätere Hermannshöhle] bei Rübeland. (Braunsch. Mag. S. 81.)
- Seebach, K. v.**, Notiz über ein neues Exemplar von *Encrinus Schlotheimi* von Imshausen. (Z. d. D. g. G. XX, S. 746.)
- Trenkner, W.**, Paläontologische Novitäten vom Nordwestlichen Harze. I. Abtheilung: Iberger Kalk- und Kohlengedirge von Grund. Mit 5 Tafeln. II. Abtheilung: Spiriferen-Sandstein, Calceola-Wissenbacher und Cypridinenschiefer. Mit 3 Tafeln. Auch: Geognostische Wanderungen durch den nordwestlichen Harz. (Abh. d. Naturf. Ges. Halle X, S. 123 u. 197.)
- Wiechmann, C. M.**, Bemerkungen über einige norddeutsche Tertiär-Mollusken. (Arch. d. Fr. d. Naturgesch. in Mecklenburg XXI, S. 141.)
- Zimmermann, K.**, Ueber Gletscherspuren im Harze. (N. Jahrb. f. Min. u. s. w., S. 156.)

1869.

- Beyrich, E.**, Notiz über Graptolithen aus den Schiefern am Mollnberge bei Zorge [von Schilling aufgefunden]. (Z. d. D. g. G. XXI, S. 832.)
- Brandes, L.**, Geologische Beschreibung der Gegend zwischen Blankenburg, Hüttenrode, Marmormühle, Bode und Thale. Mit einer Karte 1 : 25 000 und 2 Tafeln. (Z. f. d. ges. Naturw. Halle XXIII, S. 1.)
- Brauns, D.**, Der mittlere Jura im nordwestlichen Deutschland, von den Posidonienschiefern bis zu den Ornatenschichten, mit besonderer Berücksichtigung seiner Molluskenfauna. Mit 2 Tafeln. Cassel.
- Brauns, D.**, Mittheilungen über Aufschlüsse durch den Bau der Eisenbahn-Linie nach Helmstedt in den jurassischen Schichten in der Buchhorst bei Braunschweig. (Z. d. D. g. G. XXI, S. 700, 701 u. 817.)
- Brezina, A.**, Krystallographische Studien über rhombischen Schwefel. Mit 1 Tafel. (Sitzungsber. d. Wien Ak. I. Abth., LX, S. 1.)
Die beschriebenen Krystalle waren auf der Okerhütte durch Sublimation entstanden.
- Coquand, H.**, Monographie du genre *Ostrea*. Terrain crétacé. M. Atlas. Marseille.
Das Werk bezieht sich u. A. auf die Ostreen der zu der älteren Kreideformation gehörenden Schichten unseres Gebietes.
- Grimme, Joh.**, Die Lagerstätten der nutzbaren Mineralien. Prag.
Das Werk bezieht sich nur in ganz untergeordneter Weise auf die Harzer Erzlagerstätten.
- Groddeck, A. v.**, Ueber die schwarzen oberharzer Gangthonschiefer. (Z. d. D. g. G. XXI, S. 499.)
- Groddeck, A. v.**, Ueber ein neues Vorkommen von sogenanntem Silbersand zu Andreasberg. (N. Jahrb. f. Min. u. s. w., S. 445.)
- Groth, P.**, Ueber den krystallisirten Kainit von Stassfurt. (Pogg. Ann. CXXXVII, S. 442; Notiz in Z. d. D. g. G. XXI, S. 825.)
- Groth, P.**, Ueber die Isodimorphie der arsenigen und der antimongischen Säure. (Pogg. Ann. CXXXVII, S. 414.)
Die Abhandlung bezieht sich u. A. auf die Krystalle der arsenigen Säure von den Rösthaufen auf Okerhütte.

Kayser, E., Mittheilung über Axinit und Strahlstein, als Contactmineralien zwischen Diabas und metamorphosirtem Thonschiefer an der Heinrichsburg bei Mägdesprung. (Z. d. D. g. G. XXI, S. 248.)

Knoblauch, H., Ueber den Durchgang der strahlenden Wärme durch Sylvin [von Stassfurt]. (Pogg. Ann. CXXXVI, S. 66.)

Lossen, K. A., Metamorphische Schichten aus der paläozoischen Schichtenfolge des Ostharzes. (Z. d. D. g. G. XXI, S. 281.)

Petersen, Th., Zur Kenntniss des Rothgültigerzes. (Neunter Bericht des Offenbacher Vereins f. Naturkunde.)

Analyse eines dunklen Rothgültigerzes von Andreasberg.

Pfückler y Rico, L., Kurze Mittheilung über den Aufschluss im Rhät bei Deitersen [in der Gegend von Markoldendorf]. (Z. d. D. g. G. XXI, S. 239.)

Rose, G., Notiz über Titanisen aus dem Gabbro der Steinbrüche im Radauthale im Harz. (Ibid. S. 251.)

Sadebeck, A., Ueber die Krystallformen der Blende. Mit Tafel. (Z. d. D. g. G. XXI, S. 620.)

Die Abhandlung bezieht sich u. A. auf die sämmtlichen Harzer Vorkommnisse.

Sandberger, F., Untersuchungen über den Wenzel-Gang bei Wolfach im badischen Schwarzwalde. (N. Jahrb. f. Min. u. s. w., S. 290.)

Die Abhandlung nimmt vielfach Bezug auf die analogen Mineralvorkommnisse des Harzes.

Schilling, O., Die chemisch-mineralogische Constitution der Grünstein genannten Gesteine des Südharzes. Göttingen. (Inaug.-Diss.)

Schilling, O., Mittheilung über Anataskryställchen aus Diabas von Zorge und Stammrod bei Harzgerode, sowie Brookit von letzterem Fundorte. (Z. d. D. g. G. XXI, S. 703.)

Schlönbach, A., Mittheilung über den Gehalt der Plänerkalken von Salzgitter an kohlensaurem Kalk und das geologische Profil am Gallberge bei Salzgitter. (N. Jahrb. f. Min. u. s. w., S. 725.)

Schlönbach, U., Beitrag zur Altersbestimmung des Grünandes von Rothenfelde unweit Osnabrück. (N. Jahrb. f. Min. u. s. w., S. 808.)

In dieser Arbeit wird auch hin und wieder Bezug genommen auf die gleichalterigen und jüngeren Kreidevorkommnisse im Norden des Harzes.

Schlönbach, U., Table of the Upper Cretaceous Strata. (The geological Magazine, Vol. 6, p. 306.)

Schlüter, C., Fossile Echinodermen des nördlichen Deutschlands. Mit 3 Tafeln. (Verh. d. naturh. Ver. Bonn XXVI, S. 225.)

Die Arbeit nimmt nur ganz beiläufig Bezug auf unser Gebiet, ist aber sonst für die Bestimmung der Echiniden aus den Kreideschichten im Norden des Harzes von grösster Wichtigkeit.

Schrader, Der Mansfelder Kupferschieferbergbau. (Z. f. Berg-, Hütt.- u. Salin., XVII. Abhandl., S. 251.)

Hierin I. Abschnitt. Geognostische Verhältnisse.

Sohncke, L., Ueber die Cohäsion des Steinsalzes [von Stassfurt] in krystallographisch verschiedenen Richtungen. (Pogg. Ann. CXXXVII, S. 177.)

Tschermak, G., Mikroskopische Unterscheidung der Mineralien aus der Augit-, Amphibol- und Biotitgruppe. (Sitzungsber. d. Wien. Ak. [Sitzung v. 13. Mai 1869].)

Die Abhandlung bezieht sich u. A. auf den Bastit [Schillerspath] und den Bronzit [Protobastit] aus dem Radauthale.

1870.

- Beyrich, E.**, Blatt Ellrich. (Erläuterungen zur geologischen Specialkarte von Preussen und den Thüringischen Staaten. Nr. 255. Bande VI. Blatt 2.)
- Beyrich, E.**, Blatt Zorge. (Erläuterungen zur geologischen Karte v. Preussen u. Thüringen. Nr. 237. Bande VII. Blatt 2.)
- Beyrich, E.**, Notiz über Porphyrgerölle aus dem oberen Rothliegenden westlich von Ilfeld. (Z. d. D. g. G. XXII, S. 767.)
- Beyrich, E.**, u. **Eck, H.**, Blatt Nordhausen. (Erläuter. z. geol. Karte v. Preussen u. Thüringen. Nr. 256. Bande VI. Blatt 3.)
- Beyrich, E.**, u. **Lossen, C.**, Blatt Benneckenstein. (Ibid. Bande VII. Blatt 1.)
- Beyrich E.**, u. **Lossen, C.**, Blatt Stolberg. (Erläut. z. geol. Karte v. Preussen u. Thüringen. Nr. 256. Bande VI. Blatt 4.)
- Dechen, H. v.**, Orographische und hydrographische Uebersicht der Rheinprovinz und der Provinz Westphalen, sowie einiger angrenzenden Gegenden. Bonn.
- Das Dechen'sche Werk berührt auch unser Gebiet, indem es die Wesergegenden vielfach mit in Betracht zieht.
- Emerson, B. K.**, Die Liasmulde von Markoldendorf bei Einbeck. Mit Tafeln und Uebersichtskarte. (Z. d. D. g. G. XXII, S. 271.)
- Ewald, J.**, Mittheilung über die Struktur der Rogensteine, erläutert an Dünnschliffen. (Ibid. XXII, S. 768.)
- Da der Rogenstein für das Gebiet des Buntsandsteins ringsum den Harz bezeichnend, ist diese Mittheilung von Wichtigkeit für unser Gebiet.
- Geologische Special-Karte von Preussen und den Thüringischen Staaten. Im Maassstabe 1:25000. 1. Lief. (Die Sectionen Zorge, Benneckenstein, Hasselfelde, Ellrich, Nordhausen, Stolberg) mit Erläuterungsheften [vergl. oben].
- Groddeck, A. v.**, Kurze Mittheilung über den Fund von Knochen diluvialer Thiere bei Förste, unweit Osterode am Harz. (N. Jahrb. f. Min. u. s. w., S. 327.)
- Hampe, W.**, Ueber Analyse und Zusammensetzung der Oberharzer Bleie. (Z. f. Berg-, Hütt.- u. Salin., Abh. S. 195, im Ausz. Berg- u. Hüttenm. Ztg. S. 143, 1871.)
- Heer, Osw.**, Ueber die Braunkohlenpflanzen von Bornstädt [unweit Eisleben]. Mit 4 Tafeln. (Abh. d. Naturf. Ges. Halle XI, S. 1.)
- Hessenberg, F.**, Ueber Strontianit von Clausthal und Kalkspath von Andreasberg. (Mineral. Notizen Nr. 9, Abh. Senckenberg VII, S. 68.)
- Kayser, E.**, Ueber die Contactmetamorphose der körnigen Diabase im Harz. (Z. d. D. g. G. XXII, S. 103.)
- Laspeyres, H.**, Nachweis von Kalksteingeschieben mit geborstener Oberfläche zum Obersilur gehörig im Diluvium auf dem Mansfeldischen Plateau. (Ibid. S. 758.)
- Lossen, K. A. (C.)**, Blatt Hasselfelde. (Erläuter. z. geol. Karte v. Preussen u. Thüringen. Bande VII. Blatt 3.)
- Lossen, K. A.**, Ueber die geognostischen Verhältnisse des hercynischen Schiefergebirges in der Umgegend von Wippra. (Z. d. D. g. G. XXII, S. 467.)

- Lossen, K. A.**, Ueber Lepidodendreen-Reste aus Grauwackeneinlagerungen des vordevonischen hercynischen Schiefergebirges bei Strassberg und Wolfsberg im Harz. (Z. d. D. g. G. XXII, S. 187 u. 957; vergl. auch XXV, S. 113, 1873.)
- Lossen, K. A.**, Ueber Meganteris aus dem Kalksteinbruche des Schneckenberges bei Harzgerode. (Ibid. XXII, S. 187.)
- Lossen, K. A.**, Ueber Karpholith von Wippra im südöstlichen Harz. (Ibid. S. 455.)
- Ottmer, E. J.**, Mittheilung über Thone des oberen Hils des Eisenbahnneinschnittes an der Mückebug bei Braunschweig und über Thone der oberen Kreide im Stadtgebiete daselbst. (Z. d. D. g. G. XXII, S. 452; vergl. auch eine Notiz von Ottmer im Braunsch. Tagebl. v. 26. Jan. 1871, Nr. 25, Referat d. Sitzung d. Ver. f. Naturw. in Braunschweig.)
- Rammelsberg, C. F.**, Ueber den Anorthitfels von der Baste. (Z. d. D. g. G. XXII, S. 899.)
- Rose, G.**, Ueber ein Vorkommen von Zirkon in dem Hypersthenit des Radauthals bei Harzburg. (Ibid. XXII, S. 754.)
- Schlüter, C.**, Bericht über eine geognostisch-paläontologische Reise im südlichen Schweden. (N. Jahrb. f. Min. u. s. w. S. 929, vergl. auch Verh. d. naturh. Ver. Bonn XXVI, Sitzungsber. S. 198, 1869.)
- In dieser Arbeit wird die Kreide nördlich vom Harz, namentlich bei Peine, Salzgitter und Quedlinburg, oft vergleichenderweise herangezogen. Namentlich ist wichtig, dass das Vorkommen der schwedischen Art *Belemnites subventricosa* Wahlenberg von Schwiegelt bei Peine [angeblich aus der Kreide] in das Diluvium verlegt wird.
- Schreiber, A.**, Die Bodenverhältnisse Magdeburgs und der Strecken Magdeburg - Eilsleben - Helmstedt, Eilsleben-Schöningen. Nebst Höhen- und Schichtenprofil der Börde und Ummendorf-Helmstedter Gegend. (Abh. d. naturw. Ver. Magdeb., Heft 2.)

1871.

- Bauer, M.**, Krystallographische Untersuchung des Scheelits. Stuttgart. (Inaug.-Diss.)
- Bezieht sich u. A. auf den Scheelit vom Meiseberg bei Neudorf im Unterharz.
- Brauns, D.**, Der untere Jura im nordwestlichen Deutschland von der Grenze der Trias bis zu den Amaltheenthonen mit besonderer Berücksichtigung seiner Molluskenfauna nebst Nachträgen zum mittleren Jura. Mit 2 Tafeln. Braunschweig.
- Brauns, D.**, Die Aufschlüsse der Eisenbahnlinie von Braunschweig nach Helmstedt, nebst Bemerkungen über die dort gefundenen Petrefakten, insbesondere über jurassische Ammoniten. Mit Karte. (Z. d. D. g. G. XXIII, S. 746; vergl. auch Braunschw. Tagebl. vom 7. Januar, Nr. 6, Referat eines Vortrags im Ver. f. Naturw. zu Braunschweig.)
- Buchrucker, A.**, Der Steinfelder-Bergbau bei Braunlage a. H. (Berg- u. Hüttenm. Ztg. S. 73.)
- Geinitz, H. B.**, Das Elbthalgebirge in Sachsen. Erster Theil: Der untere Quader [Cenoman] in Palaeontographica XX, 1871 bis 1875. Zweiter Theil: Der mittlere und obere Quader in Palaeontographica XX, 1872 bis 1875. Die Bryozoen bearbeitet von Reuss, die Korallen von Bölsche.

Das Werk nimmt vielfach Bezug auf die Fossilien in den Kreideschichten nördlich und westlich vom Harz.

Groddeck, A. v., Abriss der Geognosie des Harzes mit besonderer Berücksichtigung des nordwestlichen Theils. Clausthal. 2. Auflage in 1883.

Groth, P., Notiz über die Krystalle des Blödits von Stassfurt. (Z. d. D. g. G. XXIII, S. 472.)

Groth, P., u. **Hintze, C.**, Ueber krystallisirten Blödit von Stassfurt. (Ibid. XXIII, S. 670.)

Guthe, H., Mineralogische Notizen. Gmelinit von Andreasberg. (20. Jahresb. d. naturh. Ges. zu Hannover f. 1869/70, S. 52.)

Hagge, R., Mikroskopische Untersuchungen über Gabbro und verwandte Gesteine. Kiel.

Bezieht sich u. A. auf den Gabbro und die Anorthit-Serpentingesteine von Harzburg.

Hartig, Th., Notiz über ein Braunkohlenlager bei Holzminden (Grube Nachtigal) und das Vorkommen von *Picea brachyptera* Hartig daselbst. (Braunschw. Tagebl. v. 23. Februar, Nr. 53 B.)

Hartig, T., Notiz über versteinerte Hölzer aus Juraschichten verschiedener Lokalitäten im Braunschweigischen und namentlich über das von ihm benannte Trematoxylon. (Ibid. v. 17. März, Nr. 75.)

Heer, O., Beiträge zur Kreideflora. II. Zur Kreideflora von Quedlinburg. Mit 3 Taf. (Neue Denkschr. d. allg. Schweizer. Ges. f. d. ges. Naturwissensch. Zürich.)

Hessenberg, F., Ueber Anhydrit. (Mineralogische Notizen Nr. 10. Abh. Senckenberg VIII.)

Diese krystallographische Abhandlung beschäftigt sich u. A. mit den beiden Typen dieses Minerals von Stassfurt.

Klüpfel, G., Der Lias-Eisenstein von Harzburg. (Berg- u. Hüttenm. Ztg., S. 21.)

Ottmer, E. J., Notiz über die Isocardienschicht im Neocom in der Gegend von Oker am Harz. (Braunschw. Tagebl. v. 14. December, Nr. 340 B.)

Ottmer, E. J., Notiz über einen *Aptychus* aus der Kreide von Heiningen bei Börsum. (Ibid. v. 20. October, Nr. 296.)

Reinwarth, C., Ueber die Steinsalzablagerung bei Stassfurt und die dortige Kaliindustrie, sowie über die Bedeutung derselben für Gewerbe und Landwirthschaft. Dresden.

Hierin: die geognostische Beschaffenheit der Stassfurter Gegend.

Schenk, A., Beiträge zur Flora der Vorwelt. IV. Die Flora der nordwestdeutschen Wealdenformation. (Palaeontographica XIX, 5. Lief., S. 203.)

Die Abhandlung bezieht sich u. A. auf die Sandsteine und Blätterkohle von Duingen und Coppengrave bei Alfeld.

Schlüter, C., Cephalopoden der oberen deutschen Kreide. Erster Theil. Mit Tafeln. (Palaeontographica XXI, 1. — 5. Lief., 1871 — 1872.) Der zweite Theil in 1876.

Diese Monographie, welche in erster Linie die Vorkommnisse Westfalens berücksichtigt, bezieht sich wesentlich auch auf unser Gebiet. Sie erschien anfänglich auch unter dem Titel: Beitrag zur Kenntniss der jüngsten Ammonoiten Norddeutschlands, wovon nur erschien I. Ammoniten der Senon-Bildungen. Bonn 1867. Mit 6 Tafeln.

- Schrauf, A.**, Mineralogische Beobachtungen. II. Zwillingskrystalle von Gyps. (Sitzungsber. d. Wiener Ak. I. Abth., LXIII, S. 1.)
Beschreibung von grossen Zwillingskrystallen des Gypses vom Harz.
- Schreiber, A.**, Einige mitteloligocäne Brachiopoden bei Magdeburg. Mit 2 Tafeln. (Z. f. d. ges. Naturw. Halle XXXVII, S. 60.)
- Schreiber, A.**, Notiz über Bohrungen in der Umgegend von Stassfurt. (Jahresber. d. Naturw. Ver. Magdeb., Nr. 2; auch Nr. 45 d. Blätter f. Handel u. Gewerbe u. s. w. 6. Nov. 1871.)
- Schreiber, A.**, Ueber des Harzes Nordrand und Vorland. (Jahresber. d. Naturw. Ver. Magdeb., Nr. 2; auch Nr. 23 der Blätter f. Handel, Gewerbe u. s. w. Beiblatt z. Magdeb. Ztg. v. 5. Juni 1871.)
- Schultze, B.**, Ueber das Vorkommen von krystallisirtem Boracit in Stassfurt und über die Bildungsweise der in den Stassfurter Abraumsalzen sich findenden Boracitknollen. (N. Jahrb. f. Min. u. s. w., S. 844.)
- Seebach, K. v.**, Notiz über das Zusammenvorkommen von Neocom- und Wealdenfossilien bei Delligsen. (Z. d. D. g. G. XXIII, S. 777.)
- Seebach, K. v.**, Ueber Pemphix Albertii aus dem unteren Nodosus-Kalk des Hainberges. (Nachr. v. d. K. Ges. d. Wiss. zu Götting., S. 185.)
- Strombeck, A. v.**, Kurze Betrachtung über das Alter der Wealdenformation und die Elligerbrinkschicht, welche er mit den Marnes de Hauterive (mittlerem Neocom) parallelisirt. (Ref. d. Sitz. d. Ver. f. Naturw. Braunsch. im Braunsch. Tagebl. v. 20. Juni, Nr. 164.)
- Strombeck, A. v.**, Ueber ein Vorkommen von Asphalt im Herzogthume Braunschweig. (Z. d. D. g. G. XXIII, S. 277; vergl. auch Referat d. Sitzung d. Ver. f. Naturw. Braunschweig im Braunsch. Tagebl. v. 21. März 1871, Nr. 79 B, welches die erste Beschreibung des Asphaltlagers am Wintzenberg bei Holzen unweit Eschershausen enthält; ferner Braunsch. Tagebl. v. 5. Dec. 1871, Nr. 331 B.)
- Struckmann, C.**, Notiz über die Fisch- und Saurier-Reste aus dem Oberen Muschelkalke von Warberg am Elm im Herzogthum Braunschweig. (Z. d. D. g. G. XXIII, S. 412.)
- Tschermak, G.**, Beitrag zur Kenntniss der Salzlager. Mit Tafel. (Sitzungsber. d. Wien. Ak. LXIII, April-Heft.)
Bezieht sich u. A. auf Stassfurt.
- Zincken, C. F.**, Astrakanit von Stassfurt. (Berg- u. Hüttenm. Ztg., S. 267.)

1872.

- Brasack, Fr.**, Chemische Untersuchungen über die Fluss-, Spring- und Quellwässer der Stadt Aschersleben. (Progr. d. Realschule zu Aschersleben, auch in 1874.)
- Dames, W.**, Die Echiniden der nordwestdeutschen Jurabildungen. 2 Theile mit Tafeln. (Z. d. D. g. G. XXIV, S. 94 u. 615.)
Die Abhandlung berücksichtigt sämtliche Fundstellen von Echiniden in den jurassischen Schichten unseres Gebietes.
- Dechen, H. von**, Geologische und mineralogische Litteratur der Rheinprovinz und Westfalens, sowie einiger angrenzenden Gegenden. (Festschrift zur 20. Hauptversammlung der Deutschen geologischen Gesellschaft zu Bonn.)

- Ewald, J.**, Ueber die Ausbildungsweise der oberen Juraformation im Magdeburgischen. (Monatsber. d. Berl. Ak. S. 484.)
- Giebel, C.**, Versteinerungen im Diluvium bei Nachterstedt. (Z. f. d. ges. Naturw. Halle XXXIX, S. 117.)
- Groddeck, A. v.**, Mittheilungen aus der Region des Oberharzer Diabazuges zwischen Osterode und Altenau. (Z. d. D. g. G. XXIV, S. 605.)
- Harper, L.**, Geognostischer Bericht über ein sehr bedeutendes Petroleum-Lager in der K. Preuss. Provinz Hannover. Brüssel. (Rapport sur un gisement de Pétrôle dans le Hannover, Traduction par Ad. de Vaux, Brussel.)
- Könen, A. v.**, Ueber die Phosphorite der Magdeburger Gegend. (Sitzungsber. d. Ges. z. Beförderung d. gesammten Naturw. zu Marburg, Nr. 10, S. 137.)
- Lasaulx, A. von**, Beiträge zur Mikromineralogie. (Pogg. Ann. CXLVII, St. 1, Heft 9, S. 141; Heft 10, S. 283; und Beiträge zur Mikromineralogie, Metamorphische Erscheinungen, N. Jahrb. f. Min. u. s. w., S. 821.)

Letztere Publikation ist ein Abschnitt der in Pogg. Ann. enthaltenen Abhandlung. Beide beschäftigen sich u. A. mit den durch Contactmetamorphose veränderten Sedimentgesteinen des Unterharzes, speciell mit dem Spilosit Zincken's.

- Laspeyres, H.**, Geognostische Mittheilungen aus der Provinz Sachsen. Mit Tafel. (Z. d. D. g. G. XXIV, S. 265.)

Die Abhandlung bezieht sich auf eine unserem Gebiete unmittelbar angrenzende Gegend, greift jedoch auch hin und wieder auf das Mansfeldische über und kommt namentlich auch wegen der Fülle der angezogenen Litteratur in Betracht.

- Lossen, K. A.**, Kurze Mittheilung über die Resultate seiner in 1871 an der Selke abwärts Mägdesprung ausgeführten geognostischen Kartenaufnahmen. (Z. d. D. g. G. XXIV, S. 177.)
- Lossen, K. A.**, Notiz über die durch einen Entwässerungsgraben aufgeschlossenen Liasschichten beim Dorfe Badeborn unweit Quedlinburg. (Ibid. XXIV, S. 176.)
- Lossen, K. A.**, Ueber den Spilosit und Desmosit Zincken's, ein Beitrag zur Kenntniss der Contactmetamorphose. (Ibid. XXIV, S. 701.)

Bezieht sich auf Contactgesteine des Diabases von der Heinrichsburg u. anderen Orten im östlichen Harz.

- Rath, G. vom**, Ein Fund von Gadolinit im Radauthale, Harz. (Pogg. Ann. CXLIV, S. 576.)
- Rath, G. vom**, Ueber den Blödit (Simonyit) von Stassfurth. (Ibid. S. 586.)
- Sadebeck, A.**, Hemiëdrie der scheinbar holoëdrischen Formen der Blende und des Kupferkieses. (Z. d. D. g. G. XXIV, S. 179.)

Die Abhandlung nimmt u. A. Bezug auf Zinkblende und Kupferkies von Neudorf im Harz.

- Sadebeck, A.**, Ueber Fahlerz und seine regelmässigen Verwachsungen. Mit 4 Tafeln. (Ibid. XXIV, S. 427.)

Die Abhandlung bezieht sich u. A. auf das Vorkommen vom Meiseberg bei Neudorf und von Clausthal.

- Schlüter, C.**, Ueber die Spongitarie-Bänke der oberen Quadraten- und unteren Mucronaten-Schichten des Münsterlandes. Mit Tafel. Bonn.

- Schreiber, A.**, Die Bryozoen des mitteloligocänen Grünsandes bei Magdeburg. Mit 2 Tafeln. (Z. f. d. ges. Naturw. Halle XXXIX, S. 475.)
- Schreiber, A.**, Die Sedimente des Tertiärmeeres bei Magdeburg. (Abhandl. d. naturw. Ver. Magdeb., Heft 3.)
- Schreiber, A.**, Ueber alte Harzgeschiebe bei Wernigerode. (Z. f. d. ges. Naturw. Halle XXXIX.)
- Senfter, R.**, Zur Kenntniss des Diabases. (N. Jahrb. f. Min. u. s. w., S. 673.)

Berücksichtigt auch den Diabas aus dem Harz und die von demselben vorliegenden Analysen.

- Streng, A.**, Bemerkungen über die krystallinischen Gesteine des Saar-Nahe-Gebiets. (Ibid. S. 261.)

Diese Abhandlung enthält S. 274 eine Notiz über den grünen Diallag (Kalkhypersthen) aus dem Gabbro des Radauthales im Harz; S. 276 Bemerkungen über den Augit der Harzer Diabase und S. 277 solche über den braunen Augit [Diallag] des Harzer Gabbros.

- Strombeck, A. v.**, Erste Notiz über die Erbohrung von Kalisalz und das Vorhandensein eines mächtigen Steinsalzlagers bei Thiede. (Referat d. Sitzung d. Ver. f. Naturw. Braunschw. im Braunschw. Tagebl. v. 10. November 1872, Nr. 303 B.)
- Struckmann, C.**, Ueber die fossile Fauna des hannoverschen Jura-meeres. (22. Jahresber. d. naturh. Ges. zu Hannover, S. 29.)

1873.

- Bischof, C.**, Der neue Kalisalfund bei Stassfurt. Vortrag im naturwissenschaftlichen Verein zu Halle. Halle. Nachtrag hierzu in 1874.
- Brauns, D.**, Der obere Jura im Westen der Weser. (Verh. d. naturh. Ver. Bonn XXX, Sitzungsber. S. 1.)
- Credner, Herm.**, Ueber die an der Magdeburg-Helmstedter Eisenbahnlinie aufgeschlossenen Glieder der rhätischen Gruppe der Juraformation. Berlin.

- Dechen, H. v.**, Die nutzbaren Mineralien und Gebirgsarten im Deutschen Reiche, nebst einer physiographischen und geognostischen Uebersicht des Gebietes. Berlin.

Das Werk ist auch für unser Gebiet von grosser Wichtigkeit.

- Geinitz, H. B.**, Ueber Inoceramen der Kreideformation. (N. Jahrb. f. Min. u. s. w., S. 7.)

Bezieht sich bei der Einzelbeschreibung und dem Auftreten der Arten auch auf die Kreidevorkommnisse unseres Gebietes.

- Groddeck, A. v.**, Erläuterungen zu den geognostischen Durchschnitten durch den Oberharz. Mit 2 Tafeln. (Z. f. Berg-, Hütt- u. Salin. XXI. Abhandl., S. 1.)

- Grote, C.**, Notiz über den im Juni 1873 beim Neubau der Synagoge in Braunschweig entdeckten Struvit. (Ver. f. Naturw. Braunschw. Sitzg. v. 30. October, Refer. im Braunschw. Tagebl.)

- Hessenberg, F.**, Kalkspath von Andreasberg. (Mineral. Notizen Nr. 11, Abh. Senckenberg IX.)

- Hirschwald, J.**, Ueber Umwandlung von verstürzter Holzzimmerung in Braunkohle im alten Mann der Grube Dorothea bei Clausthal. (Z. d. D. g. G. XXV, S. 364.)

- Kayser, E.**, Studien aus dem Gebiet des rheinischen Devon. IV. Ueber die Fauna des Nierenkalks vom Enkeberge und der

Schiefer von Nehden bei Brilon, und über die Gliederung des Oberdevon im rheinischen Schiefergebirge. (Z. d. D. g. G. XXV, S. 602.)

Diese Abhandlung zieht vergleichungsweise auch das Oberdevon des Harzes [Überg bei Grund und Rübeland] heran.

Laspeyres, H., Ueber das Weiss- oder Grauliegende im Mansfeldischen und am Südhharze. (N. Jahrb. f. Min. u. s. w., S. 402.)

Lossen, K. A., Notiz über ein Vesuvian- (Egeran-) Gestein von Friedrichsbrunn und Feldspathgänge daselbst. (Z. d. D. g. G. XXV, S. 350.)

Lossen, K. A., Ueber Felsitporphyr aus dem Forstort Wolfsthal bei Stiege [Analyse von Rudeloff], Gangmelaphyr von Trockenbach und Kahleberg bei Hasselfelde [Anal. Bülowius] und von Neuenhagen bei Stiege [Anal. Rudeloff]. (Mitth. a. d. Labor. d. K. Bergak. Berlin. Z. f. Berg-, Hütt.- u. Salin. XXI.)

Lossen, K. A., Vorkommen einer Landflora im hercynischen Schichtensysteme des Harzes. (Z. d. D. g. G. XXV, S. 113.)

Meyn, L., Die natürlichen Phosphate und deren Bedeutung für die Zwecke der Landwirthschaft. Leipzig.

Die Abhandlung bezieht sich u. A. auf die Vorkommnisse der Phosphoritknollen in den Kreide- und Tertiärablagerungen im Norden des Harzes.

Notiz über ein Mammoth-Skelett im Abraume eines Gypsbruches am Elzeberge bei Thale, entnommen aus der Weimarischen Zeitung Nr. 1, 1873. (N. Jahrb. f. Min. u. s. w., S. 222.)

Ottmer, E. J., Notiz über den Struvit aus einer verschütteten Düngergrube zu Braunschweig. (N. Jahrb. f. Min. u. s. w., S. 400.)

Ottmer, E. J., Notiz über ein bei Oelsburg unter einer Decke von Moor, Thon und Kies aufgefundenes Elch-artiges Hirschgeweih. (Braunschw. Tagebl. v. 15. Jan., Nr. 12 B.)

Otto, R., Ueber den Struvit von Braunschweig. (Ber. d. D. chem. Ges. VI, S. 783.)

Prietze, Die neueren Aufschlüsse auf dem Stassfurter Salzlager. Mit Tafel. (Z. f. Berg-, Hütt.- u. Salin. XXI. Abhandl., S. 119.)

Remelé, A., Uebersicht der Hauptgesteinsarten des K. Preussischen Staatsgebietes mit Berücksichtigung angrenzender Länder. Berlin.

Dieses Werkchen nimmt wesentlich Bezug auf das Harzgebirge und dessen Vorland.

Rohde, W., Die Salzlager in Stassfurt mit besonderer Berücksichtigung der Fabrikation der kalihaltigen Düngesalze. Berlin.

Schmid, Notiz über die in 1870 von Neuem in den Gypsspalten bei Thiede aufgefundenen grossen fossilen Knochen. (Braunschw. Tagebl. v. 9. Jan., Nr. 7 B.)

Schrauf, A., Mineralogische Beobachtungen. V. Ueber den Brochantit. (Sitzungsber. d. Wiener Ak. I. Abth., LXVII, S. 1.)

Im Anhang S. 55 Beschreibung des Vorkommens von Brochantit und Linarit bei Zellerfeld.

Schreiber, A., Der Untergrund der Stadt Magdeburg. Mit 4 Taf. (Abh. d. Naturw. Ver. Magdeb. IV, S. 13.)

Schreiber, A., Ueber die geognostische Beschaffenheit der Gegend von Wernigerode. (Jahresb. d. Naturw. Ver. Magdeb., Nr. 4; auch Nr. 22 d. Blätter f. Handel, Gewerbe u. s. w. v. 3. Juni 1873.)

Seebach, K. v., Das mitteldeutsche Erdbeben vom 6. März 1872. Ein Beitrag zu der Lehre von den Erdbeben. Mit 2 Karten u. 3 Tafeln. Leipzig.

Die nördlichen Grenzen dieses Erdbebens bildeten die Landdrostei Hildesheim, der südliche Theil das Herzogthums Braunschweig und der Regierungsbezirk Magdeburg.

Strombeck, A. v., Mittheilung über die geognostischen Verhältnisse und die Kalisalze von Stassfurt. (Referat d. Sitzung vom Ver. f. Naturw. Braunschw. im Braunschw. Tagebl. v. 30. Jan., Nr. 25 B.)

Weiss, [C.] E., Ueber Steinsalz-Pseudomorphosen von Westeregeln. (Z. d. D. g. G. XXV, S. 552.)

Wockowitz, E., Wernigerode's Trinkwasser. Chemische Untersuchungen der Brunnen-, Fluss- und Quellwasser in Wernigerode. Wernigerode.

Zepharovich, v., Steinsalz und Glauberit von Westeregeln. (Lotos XXIII, S. 215.)

Zimmermann, K. G., Die Granitblöcke im Flussbette der Holzemme sind durch Gletscher dahingekommen. (N. Jahrb. f. Min. u. s. w., S. 297.)

1874.

Brauns, D., Der obere Jura im nordwestlichen Deutschland von der oberen Grenze der Ornatschichten bis zur Wealdbildung mit besonderer Berücksichtigung seiner Molluskenfauna, nebst Nachträgen zum unteren und mittleren Jura. Mit 3 Tafeln. Braunschweig.

Bezieht sich wesentlich mit auf unser Gebiet.

Brauns, D., Die obere Kreide von Ilsede bei Peine und ihr Verhältniss zu den übrigen subherynischen Kreideablagerungen. (Verh. d. naturh. Ver. Bonn XXXI, S. 56.)

Dames, W., Bemerkungen über Brauns. Der obere Jura im nordwestlichen Deutschland. (N. Jahrb. f. Min. u. s. w., S. 613.) Vergl. auch Brauns Erwiderung dazu (Ibid. S. 856) und C. Struckmann Replik (Ibid. 1875 S. 861).

Dana, E. S., Ueber Datolith. Mit Tafel. (Tschermak, Min. u. Petr. Mitth. S. 1.)

Die Arbeit bezieht sich u. A. auf den Datolith von Andreasberg.

Des Cloizeaux, A., Manuel de Minéralogie. Vol. II, prém. Part. Paris.

In diesem Theile der Mineralogie von Des Cloizeaux finden sich wieder Originalmittheilungen über Andreasberger Kalkspäthe.

Fries, Vorkommen von Petroleum in der Provinz Hannover. (Polytechnische Zeitung Nr. 22; Berg- u. Hüttenm. Ztg. S. 247.)

Grottrian, E. H., Mittheilung über Absonderungsformen im Hornfels am Ziegenrücken im Okerthale, Bernstein im Diluvium bei Runstedt und über Struvit in Braunschweig. (Z. d. D. g. G. XXVI, S. 960.)

Grottrian, E. H., Notiz über die im Eisenbahneinschnitt bei Söllingen aufgefundenen Zähne von *Rhinoceros tichorinus*. (Ber. üb. d. 47. Vers. deutsch. Naturf. in Breslau, S. 123.)

Haniel, J., Ueber das Auftreten und die Verbreitung des Eisensteins in den Jura-Ablagerungen Deutschlands. (Z. d. D. g. G. XXVI, S. 59.)

Bezieht sich wesentlich mit auf unser Gebiet.

Hertzer, H. W., Die Quellen-Temperatur der Harzgegend in der Richtung und Höhe zwischen Halberstadt und dem Brocken-gipfel. (Programm des Gymnasiums zu Wernigerode.)

Heidenhain, J., Chemisch-geologische Betrachtung der Gyps-vorkommnisse in der Zechsteinformation. (Z. d. D. g. G. XXVI, S. 275.)

Die Untersuchung erstreckt sich auf Handstücke aus dem Gyps am Kyffhäusergebirge, hebt aber die Identität der Ver-hältnisse bei Mansfeld und am Harz hervor.

Heyse, G., Beiträge zur Kenntniss des Harzes, seiner Geschichte, Literatur und seines Münzwesens mit Streifzügen durch die Literatur des Harzes, sogleich als zweite Auflage zu der in 1857 erschienenen Schrift. Aschersleben und Leipzig.

Lossen, K. A., Der Bode-Gang im Harz, eine Granit-Apophyse von vorwiegend porphyrischer Ausbildung. (Z. d. D. g. G. XXVI, S. 356.)

Lossen, K. A., Kurze Mittheilung über den Aufbau der Schichten am Südostrande des Harzes und die Verbiegung der Selkemu-de. (Z. d. D. g. G. XXVI, S. 376.)

Lossen, K. A., Notiz über Graptolithen vom Harz (Sektionen Harzgerode und Pansfelde). (Ibid. S. 206.)

Ochsenius, C., Die Carnallitpseudomorphosen von Westeregeln. (Ber. üb. d. 46. Vers. deutsch. Naturf. zu Wiesbaden von 1873, S. 51.)

Remelé, A., Notiz über Kalkspathkrystalle von Andreasberg, welche einen Kern mit dem Prisma erster und eine Hülle des Prismas zweiter Ordnung zeigen. (Z. d. D. g. G. XXVI, S. 216.)

Römer, H., Ein neuer Aufschluss der Wälderthon- und Hilsthon-Bildung [bei Sehnde, zwischen Lehrte und Hildesheim]. (Z. d. D. g. G. XXVI, S. 345.)

Römer, H., Neue Aufschlüsse oligocäner Schichten in der Provinz Hannover. (Ibid. XXVI, S. 342.)

Dieselben befinden sich nördlich von Lehrte, an der Bahn Lehrte-Berlin, bei der Ilseder-Hütte und bei Wehmingen südlich von Lehrte.

Römer, H., Ueber ein neues Vorkommen des Rhät bei Hildesheim [am Kräloch]. (Ibid. XXVI, S. 349.)

Rose, G., und **Sadebeck, A.**, Das mineralogische Museum der Universität Berlin. Berlin.

Mit Angaben über Harzer Mineralien.

Sadebeck, A., Ueber die Krystallisation des Bleiglanzes. Mit 3 Tafeln. (Z. d. D. g. G. XXVI, S. 617.)

Die Abhandlung bezieht sich mehrfach auf die Vorkomm-nisse von Neudorf u. Clausthal im Harz.

Schimper, W. P., Traité de paléontologie végétale III.

Bezieht sich S. 58 — 61 auf die Gattung *Credneria* unter Beschreibung einer neuen Art *Credn. oblonga* von Blanken-burg. Auch enthält das Werk die Abbildung von *Geinitzia cretacea* von der Altenburg.

Schlüter, C., Der Emscher-Mergel. Vorläufige Notiz über ein zwischen Cuvieri-Pläner und Quadraten-Kreide lagerndes

mächtiges Gebirgsglied. (Z. d. D. g. G. XXVI, S. 775 und Verh. d. naturh. Ver. Bonn XXXI, S. 89.)

Obgleich diese Arbeit im Wesentlichen eine Abtheilung der oberen Kreide in Westfalen zum Gegenstand hat, bezieht sie sich auch insoweit auf unser Gebiet, als Schlüter sich bemüht, das Auftreten der Emscher Mergel auch am nördl. Harzrande nachzuweisen.

Schreiber, A., Die Durchschnitte der Magdeburger-Erfurter Bahn in der Umgebung Hettstedts. Mit Karten. (Abh. d. naturw. Ver. Magdeb. VI, S. 35.)

Strombeck, A. v., Das Vorkommen des Steinsalzes bei Oelsburg. (Sitzg. d. Ver. f. Naturw. Braunsch. v. 29. October, Referat im Braunsch. Tagebl. v. 24. Dec., Nr. 301 B.)

Struckmann, C., Kleine paläontologische Mittheilungen. Ueber das Vorkommen der *Terebratula trigonella* Schloth. im oberen Jura bei Goslar. (Z. d. D. g. G. XXVI, S. 217.)

Ward, Th., The great European Salt-Deposits and their origin w. map. Liverpool.

Weichsel, R., Stassfurts Salzlager und die damit verbundene Industrie. (Jahresber. d. Naturw. Ver. Magdeburg Nr. 5; auch Nr. 13 der Blätter f. Handel, Gewerbe u. s. w. Beibl. z. Magd. Ztg. v. 30. März 1874.)

Weiss, [C.] E., Mittheilung über das Steinsalzvorkommen bei Wolfesholz zwischen Hettstedt und Gerbstedt am Harz. (Z. d. D. g. G. XXVI, S. 209.)

Weiss, [C.] E., Notiz über Pseudomorphosen von Steinsalz nach Carnallit im Salzthon von Westeregeln. (Ibid. S. 208.)

Weiss, [C.] E., Ueber das Mansfeldische Weissliegende. (N. Jahrb. f. Min. u. s. w., S. 175.)

Zepharovich, v., Mineralogische Mittheilungen V. 1. Die Glaubritkrystalle und Steinsalz-Pseudomorphosen von Westeregeln bei Stassfurt. Mit Tafel. (Sitzungsber. d. Wien. Ak. LXIX, I, S. 7.)

1875.

Bingmann, E., Aufschluss eines Stein- und Kalisalzlagers bei Peine. (Z. f. Berg-, Hütt.- u. Salin. XXIII. Abhandl., S. 41.)

Brackebusch, L., Entwicklung der geognostischen Verhältnisse der Gegend zwischen dem Falkenstein und Königserode am Unterharz. Hildesheim. (Inaug.-Diss.)

Brauns, D., Ueber den Sudmerberg bei Oker. (Correspondenzbl. d. naturw. Ver. f. d. Prov. Sachsen und Thüringen in Halle; Z. f. d. ges. Naturw. Halle, S. 509.)

Drechsler, G., Die landwirthschaftlichen Studien an der Universität Göttingen.

Auf S. 40 Analysen von Auelehm bei Göttingen.

Halfar, A., Bemerkungen über einen Petrefactenfund im Thale der grossen Brämke bei Unter-Schulenberg im Harz. (Z. d. D. g. G. XXVII, S. 465.)

Halfar, A., Mittheilungen über die äusseren Erscheinungen der sogen. Contactmetamorphose des Okerthal-Granits mit besonderer Berücksichtigung der in den veränderten Schichten neuerdings aufgefundenen Petrefactenreste. (Ibid. XXVII, S. 483 u. 712.)

- Kayser, E.**, Ueber den geologischen Bau des auf den Messtischblättern Zellerfeld, Harzburg, Riefensbeek, Braunlage, Herzberg und Zorge dargestellten Theiles des Harzes. (Z. d. D. g. G. XXVII, S. 958.)
- Lang, H. O.**, Ueber die Absonderung des Kalksteins von Elliehausen bei Göttingen. (Ibid. XXVII, S. 843.)
- Lossen, K. A.**, Mittheilungen über das Vorkommen von Graptolithen in der Gegend bei Thale am Nordrande des Gebirges und über den Stecklenberger Gang an der Lauenburg und im Wurmthale. (Ibid. XXVII, S. 448.)
- Lossen K. A.**, Mittheilungen über die Porphyroide des Harzes als abnorme Schichtglieder des hercynischen Schiefergebirges und über primäre Quarz- und Feldspathtrümmer in denselben. (Ibid. XXVII, S. 255 u. 967.)
- Lossen, K. A.**, Ueber den Zusammenhang der Lothablenkungswerthe auf und vor dem Harz mit dem geologischen Bau dieses Gebirges. (Z. d. D. g. G. XXVII, S. 471 und Sitzungsber. d. Ges. naturf. Fr. v. 15. Februar 1881.)
- Nehring, A.**, Fossile Lemminge und Arvicolen aus dem Diluviallehm von Thiede bei Wolfenbüttel. Mit Tafel. (Z. f. d. ges. Naturw. Halle, XLV, S. 1.)
- Neumayr, M.**, Die Ammoniten der Kreide und die Systematik der Ammonitiden. (Z. d. D. g. G. XXVII, S. 854, weniger ausgedehnt auch in Sitzungsber. d. Wien. Ak. LXXI, Abth. 1: Ueber Kreideammonitiden.)
- Den Studien Neumayr's lag u. A. eine reiche Suite norddeutscher Neocomcephalopoden zu Grunde, welche zur Sammlung des Salineninspectors Schlönbach in Salzgitter gehört. [Diese Sammlung ist später in das Königl. Museum für Naturkunde in Berlin gekommen.] Die Petrefakten stammen zum grössten Theile aus unserem Gebiete. Vergl. auch 1881.
- Streng, A.**, Kurze Mittheilung über Magnetkieskrystalle von Andreasberg; dieselben wurden später [1878] als Silberkies erkannt. (N. Jahrb. f. Min. u. s. w., S. 729 und Z. d. D. g. G. XXVII, S. 735.)
- Streng, A.**, Mikroskopische Untersuchung der Porphyrite von Ilfeld. (N. Jahrb. f. Min. u. s. w., S. 785.)
- Struckmann, C.**, Ueber einige der wichtigsten fossilen Säugethiere der Quartärzeit oder Diluvialperiode in Deutschland mit besonderer Berücksichtigung des nordwestlichen Deutschlands und der Provinz Hannover. (24. Jahresber. d. Naturh. Ges. zu Hannover.)
- Bezieht sich mehrfach auf unser Gebiet, z. B. auf das Vorkommen des Riesenhirsches mit Mammut und Rhinoceros in den alten Kiesablagerungen der Leine bei Northeim.
- Zincken, C. F.**, Die geologisch bestimmten Kohlenvorkommen excl. der Steinkohlenformation, nach dem relativen Alter zusammengestellt. Hannover.

1876.

- Brauns, D.**, Die senonen Mergel des Salzberges bei Quedlinburg und ihre organischen Einschlüsse. (Z. f. d. ges. Naturw. Halle XLVI, S. 323.)

- Brauns, D.**, Versteinerungen aus dem Lias vom Hainberge bei Göttingen. (Z. f. d. ges. Naturw. Halle XLVI, S. 449 und N. Jahrb. f. Min. u. s. w., S. 181, 1877.)
- Förster, B.**, Die Plänermulde östlich von Alfeld. (Gronauer Mulde). Striegau. (Inaug.-Diss.)
- Geinitz, F. E.**, Studien über Mineral-Pseudomorphosen. M. Tafel. (N. Jahrb. f. Min. u. s. w. S. 449.)
- Von den hier beschriebenen Pseudomorphosen gehören unserem Gebiete an: Brauneisenerz nach Pyrit von Göttingen, Aragonit nach Gyps von Mansfeld, Kalkspath nach Gaylussit von Sangerhausen, Steinsalz nach Carnallit von Westeregeln.
- Groddeck, A. v.**, Ueber die Lagerungsverhältnisse des Oberharzer Diabazuges, und das Auftreten von Posidonomyenschiefern des Culm, südöstlich von demselben. (Z. d. D. g. G. XXVIII, S. 361.)
- Halfar, A.**, Notiz über ein neues Vorkommen jüngerer Devonpetrefacten in anscheinend zweifellosem Spiriferen-Sandstein am oberen Grumbacher Teiche, nördlich von Zellerfeld im hannoverschen Oberharze. (Ibid. XXVIII, S. 448.)
- Kosmann**, Ueber das Glauberitlager und Glauberitkrystalle von Stassfurt. (Ibid. XXVIII, S. 666.)
- Lossen, K. A.**, Kurze Mittheilung über die Lage und Ausdehnung der Granitstöcke des Harzes und ihre Beziehungen zum hercynischen Schiefergebirge. (Z. d. D. g. G. XXVIII, S. 168.)
- Lossen, K. A.**, Notiz über den Rammelsberg bei Goslar. (Ibid. XXVIII, S. 777.)
- Lossen, K. A.**, Ueber die Quarzporphyre von Hasserode am Harz. (Ibid. XXVIII, S. 405.)
- Nehring, A.**, Beiträge zur Kenntniss der Diluvialfauna I. Mit Tafeln. (Z. f. d. ges. Naturw. Halle XLVII, S. 1 u. I, S. 295, 1877.)
- Handelt über die Thierreste von Westeregeln und Thiede, unter Erwähnung anderer Fundorte bei Vahlberg, Schöppenstein, am Fallstein, Köchingen, bei Vechelde, Umgegend von Osterode und Quedlinburg.
- Nehring, A.**, Beiträge zur Kenntniss der Diluvialfauna II. Sperophilus- und Arctomysreste und Alactaga jaculus von Westeregeln bei Magdeburg. (Ibid. XLVIII, S. 177 u. 310.)
- Nehring, A.**, Eine vorgeschichtliche Steppe der Provinz Sachsen. (Montagsblatt der Magdeburgischen Zeitung S. 396; auch Gaa 1877, XIII, S. 218 und der Naturforscher 1877, Nr. 6 u. 7.)
- Nehring, A.**, Erste ausführliche Mittheilungen an Virchow über seine Funde bei Westeregeln. (Sitzungsber. d. Berl. anthrop. Ges. v. 21. Oct. u. 16. Dec.; vergl. auch 1878, 22. Juni und 1880, Sitzung v. 17. April.)
- Ochsenius, C.**, Ueber die Salzbildung der Egelschen Mulde. (Z. d. D. g. G. XXVIII, S. 654.)
- Roemer, Ferd.**, Notiz über ein Vorkommen von fossilen Käfern [Coleopteren] im Rhät bei Hildesheim. (Ibid. S. 350.)
- Schlüter, C.**, Cephalopoden der oberen deutschen Kreide. Zweiter Theil mit Tafeln. (Palaeontographica XXIV, 1. — 4. Lief., S. 1.) Der erste Theil erschien 1871 — 1872.
- Berücksichtigt in hervorragender Weise die Vorkommnisse in unserem Gebiete.
- Schlüter, C.**, Verbreitung der Cephalopoden in der oberen Kreide Norddeutschlands. (Z. d. D. g. G. XXVIII, S. 457, auch Verh. d. naturh. Ver. Bonn XXXIII, S. 330.)

Die Arbeit bezieht sich auch auf die Verhältnisse der Kreideformation im Hügellande am Fusse des Harzes zwischen Weser und Elbe, z. B. bei Liebenburg, Langelshelm, Salzgitter, Quedlinburg u. s. w., dann auch auf die Kreide bei Königsutter.

Schreiber, A., Die Bodenverhältnisse im Süden Magdeburgs. (Jahresber. d. Naturw. Ver. Magdeb.)

Seebach, K. v., Notiz über das Vorkommen von *Cardiola retrostriata* in den sogenannten Wissenbacher Schiefern der Schalke bei Clausthal. (Z. d. D. g. G. XXVIII, S. 633.)

Voigt, W., Beobachtungen von Steinsalz [von Stassfurt]. (Pogg. Ann., Ergänz.-Bd. VII, S. 1 und 177.)

Zittel, K. A., Ueber *Coeloptychium*. Ein Beitrag zur Kenntniss der Organisation fossiler Spongien. Mit Tafeln. (Abh. d. bayr. Ak. XII, Abth. III.)

Die Abhandlung bezieht sich eingehend auf die Formen aus der Kreide in unserem Gebiete, z. B. Vordorf und Schwicheldt.

Zittel, K. A., Ueber die Organisation und Systematik der fossilen Spongien. (Z. d. D. g. G. XXVIII, S. 631; vergl. auch Ber. üb. d. 50. Vers. deutsch. Naturf. München 1875, S. 161.)

Bezieht sich u. A. auf unser Gebiet.

Zittel, K. A., Ueber einige fossile Radiolarien aus der nord-deutschen Kreide. Mit Tafel. (Z. d. D. g. G. XXVIII, S. 75.)

Die Abhandlung bezieht sich u. A. auf die Kreide von Vordorf im Braunschweigischen.

1877.

Blasius, W., Ueber *Bos primigenius* und andere Säugethiere aus dem Torfmoor von Alvesse. (Sitzungsber. d. Ver. f. Naturw. Braunsch. i. d. Braunsch. Anzeig. v. 18. April, Nr. 89.)

Böhm, G., Beiträge zur geognostischen Kenntniss der Hilsmulde. (Z. d. D. g. G. XXIX, S. 215.)

Bölsche, W., Beiträge zur Paläontologie der Juraformation im nordwestlichen Deutschland. Theil I. (3. Jahresber. d. Naturw. Ver. zu Osnabrück f. 1874/75.)

Erwähnung von *Leptolepis Bronnii* Ag. in den Posidonien-Schiefern von Schandelah, sowie verschiedener Ammoniten und anderer Petrefakten aus dem Unteren und Mittleren Jura unseres Gebietes.

Brandt, J. F., Versuch einer Monographie der tichorinen Nashörner nebst Bemerkungen über *Rhinoceros leptorhinus* Cuv. Mit 11 Taf. (Mémoires de l'Académie impériale des sciences de St. Petersbourg, VII. Série, XXIV, Nr. 4.)

Auf S. 58 werden die Fundorte von *Rhinoceros* am Harz angeführt. Enthält auch die Beschreibung des Oberkiefers von *Rh. tichorhinus* aus der Grottrian'schen Sammlung [bei Schöningen gefunden].

Griepenkerl, O., Das Kalktufflager von Königsutter. (Sitzungsber. d. Ver. f. Naturw. Braunsch. i. d. Braunsch. Anzeig. v. 30. Oct.)

Groddeck, A. v., Beiträge zur Geognosie des Oberharzes. 1. Ueber das Alter der Schichten zwischen Diabaszug und Bruchberg. 2. Ein neuer Gang im Oberharz. (Z. d. D. g. G. XXIX, S. 429.)

Grottrian, E. H., Kurze Mittheilung über die *Coeloptychien* von Vordorf. (Sitzungsber. d. Vereins f. Naturw. Braunsch. i. d. Braunsch. Anzeig. v. 18. April, Nr. 89.)

- Halfar, A.**, Notiz über transversale Schieferung im nordwestlichen Harz. (Z. d. D. g. G. XXIX, S. 206.)
- Halfar, A.**, Notiz über zwei neue Tentaculitvorkommen in den Wieda'er Schiefen auf dem Braunschweigischen Unterharze. (Ibid. XXIX, S. 859.)
- Halfar, A.**, Ueber die metamorphosirten Culmschichten in der nächsten Umgebung von Rohmker Halle, sowie über zwei neue, im nordwestlichen Oberharze beobachtete Culmkalk-Vorkommen. (Ibid. XXIX, S. 63.)
- Hautzinger, F.**, Der Kupfer- und Silber-Segen des Harzes. Die natürliche Quelle des deutschen Volksreichthums vom historischen, volkswirthschaftlichen und mercantilen Standpunkte dargestellt. Berlin.
- Kayser, E.**, Kurze Mittheilung über das Vorkommen von unreiner Braunkohle auf dem Plateau von Elbingerode. (Z. d. D. g. G. XXIX, S. 203.)
- Kayser, E.**, Notiz über die eruptiven Gangbildungen der Gegend von Rübeland und Elbingerode und über die Contactmetamorphose daselbst. (Ibid. XXIX, S. 201.)
- Kayser, E.**, Ueber die Fauna der ältesten Ablagerungen des Harzes [Hercyn]. (Ibid. XXIX, S. 629.)
- Kegel, E.**, Beitrag zur Kenntniss der Neudorf-Harzgeroder Gänge (Ostharz). Mit Tafel. (Berg- u. Hüttenm. Ztg. S. 397.)
- Krause, G.**, Die Industrie von Stassfurt und Leopoldshall und die dortigen Bergwerke, in chemisch-technischer und mineralogischer Hinsicht betrachtet. Cöthen.
- Lossen, K. A.**, Kritische Bemerkungen zur neueren Taunusliteratur. (Z. d. D. g. G. XXIX, S. 341.)
Diese Arbeit nimmt vielfach Bezug auf des Verfassers Untersuchungen im Harz, namentlich auf diejenigen über metamorphische Erscheinungen daselbst.
- Lossen, K. A.**, Notiz über den Zusammenhang der Gangspalten zwischen den Hauptgranitstöcken des Harzes und den Schichtenfalten. (Ibid. XXIX, S. 201.)
- Lossen, K. A.**, Notiz über Magneteisen vom Spitzenberge bei Altenau und über metamorphosirten Kalk bei Harzgerode. (Ibid. XXIX, S. 206.)
- Lossen, K. A.**, Ueber das Braunkohlen-Vorkommen bei Wienrode. (Ibid. XXIX, S. 202.)
- Lossen, K. A.**, Ueber die Gliederung und die verschiedenen Facies derjenigen paläozoischen Schichten des Harzes, welche älter als das Mitteldevon sind. (Ibid. XXIX, S. 612.)
- Lossen, K. A.**, Vergleichung der Culmgesteine des Oberharzes, des Bruchbergquarzits und der Grauwacken aus dem Wieda'er Schiefer im Unterharz mit identischen und analogen Gesteinen aus dem östlichen Theile des Rheinischen Schiefergebirges bei Wildungen. (Ibid. XXIX, S. 846.)
- Lüdecke, O.**, Ueber Apophyllit vom Harz. (Z. f. d. ges. Naturw. Halle L, S. 226.)
- Meyn, L.**, Ueber nordwestdeutsche Fundorte von Petroleum. (Ber. üb. d. 51. Vers. Deutsch. Naturf. zu Hamburg 1876.)
- Nehring, A.**, Notizen über Pferdeknöchel aus dem Diluvium von Westeregeln. (Braunsch. Anzeig. Nr. 41 u. 88.)

- Ochsenius, C.**, Die Bildung der Steinsalzlager und ihrer Mutterlaugensalze, unter specieller Berücksichtigung der Flötze von Douglasshall in der Egehn'schen Mulde. Mit 3 Tafeln. Halle.
- Rösing, B.**, Die Verwerfung des Nebengesteins durch die Lautenthaler Erzgänge. Mit Tafel. (Z. f. Berg-, Hütt.- u. Salin. XXV, S. 280.)
- Sadebeck, A.**, Ueber die Krystallisation des Struvits. Mit Tafel. (Tschermak, Min. u. Petr. Mitth. S. 113.)

Diese Abhandlung enthält die Beschreibung und Abbildung der Struvit-Krystalle von Braunschweig.

- Sandberger, F.**, Zur Theorie der Bildung der Erzgänge. [Gehalt an Schwermetallen im Augit von St. Andreasberg.] (Berg- u. Hüttenm. Ztg. S. 390 und Ber. üb. d. 50. Vers. Deutsch. Naturf. zu München 1875, S. 150.)

- Schlüter, C.**, Kreide-Bivalven. — Zur Gattung *Inoceramus*. Mit 4 Tafeln. (Palaeontographica XXIV, 6. Lief., S. 251.)

Die Arbeit zieht auch in hervorragender Weise unser Gebiet in Betracht.

- Schlüter, C.**, Ueber die geognostische Verbreitung der Gattung *Inoceramus*. (Verh. d. naturh. Ver. Bonn XXXIV, Sitzungsber. S. 283.)

- Schrader**, Die neueren Aufschlüsse der Kalisalzlagerstätte von Stassfurt. Mit Profilen. (Z. f. Berg-, Hütt.- u. Salin. XXV. Abhandl., S. 319.)

- Speyer, O.**, Das Profil im Oberen Jura am Langenberge bei Astenbek unweit Dörneburg an der Eisenbahn Vienenburg-Hildesheim und das Vorkommen von *Pedina aspera* daselbst im mittleren Korallenoolith mit *Cidaris florigemma*. (Z. d. D. g. G. XXIX, S. 853 und Notiz von Dames dazu S. 858.)

- Strippelmann, L.**, Bergmännisch-technisches Gutachten betr. die Petroleum- und Steinsalz-Funde in der norddeutschen Ebene (Allergebiet), mit specieller Berücksichtigung der gleichnamigen Mineralfunde bei Steinförde und Wietze. Görlitz.

- Strombeck, A. v.**, Allgemeine geognostische Verhältnisse des Herzogthums Braunschweig. (Mittheilungen des landwirthschaftlichen Central-Vereins Braunschweig, auch in R. Bürstenbinder, Die Landwirthschaft des Herzogthums Braunschweig, S. 5. Braunschweig 1881.)

- Wimmer, F. [W.]**, Vorkommen und Gewinnung der Rammelsberger Erze. Mit Karte und Profilen. (Z. f. Berg-, Hütt.- u. Salin. XXV. Abhandl., S. 119.)

- Württenberger**, Mittheilung über die Reihenfolge der Schichten des weissen Juras am Petersberge bei Goslar und über Kieselringe auf *Exogyra lobata* und anderen Petrefakten aus dem Coral-rag von dort. (Z. d. D. g. G. XXIX, S. 832 und Notiz von Lossen hierüber S. 859.)

- Zittel, K. A.**, Beiträge zur Systematik der fossilen Spongien. Mit 1 Tafeln. (N. Jahrb. f. Min. u. s. w., S. 337. Auch 1879, S. 1 und Abh. d. bayr. Ak. XIII, 1. Abth.)

Dieser Abhandlung liegen Studien an fossilen Schwämmen zu Grunde, welche zum Theil den Kreide- und Juraschichten unseres Gebietes entstammen und vom Verfasser beschrieben und abgebildet werden.

- Zittel, K. A.**, Studien über fossile Spongien. Erste Abtheilung: Hexactinellidae. (Abh. d. bayr. Ak. XIII, I. Abth.)

Die Abhandlung bezieht sich u. A. auf die Vorkommnisse in den Kreideschichten unseres Gebietes. Vergl. auch 1878.

1878.

- Das Salzbergwerk bei Aschersleben in der Provinz Sachsen. (Berg- u. Hüttenm. Ztg., S. 227.)
- Engelke**, Theergruben und Bohrungen nach Petroleum in Wietze und Steinförde im Lüneburgischen. (Jahreshefte des naturw. Ver. f. d. Fürstenthum Lüneburg.)
- Groddeck, A. v.**, Kurze Mittheilung über die Lagerungsverhältnisse am Iberg und Winterberg bei Grund, über Schwerspath am Rösteberge bei Grund, das Zechsteinconglomerat zwischen Osterode und Neuokrug, Pseudomorphosen von Quarz nach Schwerspath von Lautenthal und Kalkhornfels aus dem Kellwasserthal. (Z. d. D. g. G. XXX, S. 540.)
- Groth, P.**, Die Mineralien-Sammlung der Universität Strassburg. Dieses Werk enthält u. A. neue Beobachtungen am Datolith von Andreasberg und an anderen Harzer Mineralien, sowie verschiedentlich Angaben über Harzer Vorkommnisse.
- Grottrian, E. H.**, Kurze Mittheilung über das Vorkommen von Knochenresten in den Höhlen und Spalten bei Rübeland am Harz. (Z. d. D. g. G. XXX, S. 552.)
- Grottrian, E. H.**, Notiz über die theilweise in Vivianit verwandelten Knochen aus der Braunkohlengrube Hercynia bei Wienrode. (Braunsch. Anzeig. Nr. 31.)
- Irby, J. R. Mc. D.**, On the crystallography of Calcite. Bonn. (Inaug.-Diss.)
- Die Abhandlung giebt u. A. eine ausführliche Darstellung der Krystallformen des Andreasberger Kalkspaths.
- Kayser, E.**, Die Fauna der ältesten Devon-Ablagerungen des Harzes. Mit Atlas. (Abh. z. geol. Karte v. Pr. u. Thür. II, Heft 4.)
- Levin, W.**, Notiz über ein Vorkommen von Asterias im oberen Muschelkalk bei Göttingen. (Z. d. D. g. G. XXX, S. 539.)
- Lossen, K. A.**, Ueber metamorphosirte Diabase im Harz. (Sitzungsber. d. Ges. naturf. Fr., S. 93.)
- Lüdecke, O.**, Apophyllit vom Radauthal. (Z. f. d. ges. Naturw. Halle LI, S. 98; auch in: Krystallographische Beobachtungen, Habilitationsschrift, Halle. V. Der Apophyllit vom Radauthal, S. 21.)
- Nathorst, A. G.**, Om Gingko? crenata Brauns sp. från sandstenen vid Seinstedt nära Braunschweig. Mit Tafel. (Ofversigt kongl. svensk. Vet-Akad. Förhandl. XXXV, S. 81.)
- Nehring, A.**, Die quaternären Ablagerungen der Gypsbrüche von Thiede und Westeregeln. Eine Entgegnung an Dr. A. Jenztseh und Dr. E. Tietze. (Verh. d. geol. Reichsanst., S. 261.)
- Nehring, A.**, Die quaternären Faunen von Thiede und Westeregeln, nebst Spuren des vorgeschichtlichen Menschen. (Archiv für Anthropologie X, S. 359, 1877 und XI, S. 1; auch Verh. d. geol. Reichsanst. S. 132 und separat in Braunschweig.)
- Nehring, A.**, Mittheilung über die bei Thiede und Westeregeln gefundenen Thierreste. (N. Jahrb. f. Min. u. s. w., S. 843.)
- Nehring, A.**, Notiz über einen colossalen Zahn von Carcharias megalodon aus dem Oligocän des Silberberges bei Helmstedt. (Braunsch. Anzeig. v. 30. März.)
- Pohlig, H.**, Aspidura, ein mesozoisches Ophiuridengenus. (Zeitschr. f. wiss. Zoologie XXXI, S. 235.)
- Die Arbeit bezieht sich u. A. auf die Vorkommnisse von Seesternen in unserem Gebiete [Göttingen, Halberstadt, Erkerode].

- Ramdohr, L.**, Das Salzlager bei Aschersleben. (Chemiker-Ztg. Nr. 24, hieraus in Berg- u. Hüttenm. Ztg. S. 294, auch Ibid. 1879, S. 181, vergl. ausserdem Ibid. 1879, S. 125, Mittheilung von Winkler.)
- Rösing, B.**, Ueber das Clausthaler Zundererz. (Z. d. D. g. G. XXX, S. 527.)
- Roth, J.**, Flusswasser, Meerwasser, Steinsalz. (Sammlung wissenschaftlicher Vorträge von Virchow und Holtzendorf, Ser. XIII, Heft 306.)
Bezieht sich u. A. auf die Salzlager d. Egeln-Stassfurter Mulde.
- Sadebeck, A.**, Ueber geneigtflächige Hemiédrie. Mit Tafel. (Z. d. D. g. G. XXX, S. 567.)
Bezieht sich u. A. auf die Krystalle von Zinkblende der verschiedenen Harzer Fundorte.
- Schlüter, C.**, Ammonites Texanus aus dem Emscher des Harzrandes. (Verh. d. naturh. Ver. Bonn XXXV, Sitzungsber. S. 163.)
- Schlüter, C.**, Neuere Arbeiten über die ältesten Devonablagerungen des Harzes. (Ibid. XXXV, Sitzungsber. S. 330.)
- Schlüter, C.**, Ueber neue Funde von Cephalopoden der norddeutschen Kreide. (Ibid. XXXV, Sitzungsber. S. 35.)
- Schütze, C. A.**, Die Kupfer- und Silbererze des Harzes. (Berggeist Nr. 19, 21, 22, 24.)
- Seebach, K. v.**, Notiz über den geologischen Bau des Hainberges bei Göttingen. (Z. d. D. g. G. XXX, S. 546.)
- Sterzel**, Ueber Sigillaria Preuiana Roemer von Poppenberg bei Ilfeld und deren Verwandtschaft mit Sigillaria Brardi. (N. Jahrb. f. Min. u. s. w., S. 731.)
- Streng, A.**, Ueber den Silberkies von Andreasberg. Mit Tafel. (N. Jahrb. f. Min. u. s. w., S. 785.)
- Strippelmann, L.**, Die Petroleum-Industrie Oesterreich-Deutschlands, dargestellt in geschichtl. geol.-bergmännischer, wirtschaftl. u. techn. Beziehung. Mit Tafeln. 3 Bände. Leipzig 1878 und 1879. Abtheilung III: Deutschland.
- Tietze, E.**, Die Ansichten E. Kayser's über die hercynische Fauna und die Grenze zwischen Silur und Devon. (Jahrb. d. geol. Reichsanst. XXVIII, S. 743 und Verhandl., S. 364.)
- Tietze, E.**, Die Funde Nehrung's im Diluvium bei Wolfenbüttel und deren Bedeutung für die Theorien über Lössbildung. (Verh. d. geol. Reichsanst., S. 113.)
- Zincken, C. F.**, Die Braunkohle. Ein populärer Vortrag. Leipzig.
- Zincken, C. F.**, Die Fortschritte der Geologie der Tertiärkohle, Kreidekohle, Jurakohle und Triaskohle oder Ergänzungen zu der Physiographie der Braunkohle [a. d. Jahre 1867]. Leipzig.
- Zittel, K. A.**, Studien über fossile Spongien. Zweite und dritte Abtheilung: Lithistidae, Monactellinidae, Tetractinellidae und Calcspongiae. (Abhandl. d. bayr. Ak XIII, I. u. II. Abth.)
Die Studien berücksichtigen in ausgiebiger Weise die Vorkommnisse in unserem Gebiete; vergl. auch 1877.

1879.

- Benecke, E.**, Zusammenstellung der neueren Ansichten über die hercynischen Schichten oder das älteste Unterdevon am Harz. (N. Jahrb. f. Min. u. s. w., S. 664.)
- Berendt, G.**, Notiz über Schichtenstörungen im Diluvium westlich Gardelegen. (Z. d. D. g. G. XXXI, S. 217.)
- Beyrich, E.**, Ueber das Braunkohlenlager von Wienrode am nördlichen Harzrande. (Ibid. XXXI, S. 639.)

Eck, H., Bemerkungen zu den Mittheilungen des Herrn H. Pöhlig über „*Aspidura*, ein mesozoisches Ophiurideugenus“ und über die Lagerstätte der Ophiuren im Muschelkalk. (Z. d. D. g. G. XXXI, S. 35.)

Die Abhandlung bezieht sich u. A. auf die Vorkommnisse der Ophiuren im Halberstädtischen, am Elm [Erkerode] und bei Göttingen.

Fesca, M., Die Agronomische Bodenuntersuchung und Kartirung auf naturwissenschaftlicher Grundlage, mit einer agronomischen Karte des Ritterguts Crimderode. Berlin.

Die Abhandlung verbreitet sich u. A. auf die geognostischen Verhältnisse des Rittergutes Crimderode bei Niedersachswerfen am Südharz.

Fresenius, W., Ueber den Phillipsit und seine Beziehungen zum Harmotom und Desmin. (Z. f. Krystallogr. u. s. w. III, S. 42.)

Die Abhandlung bezieht sich u. A. auf den Andreasberger Harmotom.

Groddeck, A. v., Die Lehre von den Lagerstätten der Erze. Leipzig.

Dieses Lehrbuch enthält viele ursprüngliche Beobachtungen über die Erzgänge des Harzes, die Kieslagerstätte des Ramelsberges u. s. w.

Grumbrecht, Bemerkungen über Einschnitte der Eisenbahn zwischen Goslar und Vienenburg in der oberen Kreide. (Z. d. D. g. G. XXXI, S. 453.)

Halfar, A., Ueber einen neuen *Pentamerus* [die von ihm *Pentamerus Hercynicus* benannte Art] aus dem typischen Devon des Oberharzes. Mit Tafel. (Z. d. D. g. G. XXXI, S. 705.)

Helland, A., Ueber die glacialen Bildungen der nordeuropäischen Ebene. (Ibid. XXXI, S. 63.)

Die Abhandlung nimmt zwar nur in ganz untergeordneter Weise Bezug auf unser specielles Gebiet, ist aber nichtsdestoweniger von der grössten Wichtigkeit für das Studium der jüngeren Bildungen nördlich und westlich vom Harz.

Kayser, E., Ueber Trilobiten des Hercyns. [Kurze Mittheilung.] (Z. d. D. g. G. XXXI, S. 413.)

Kayser, E., Zur Frage nach dem Alter der hercynischen Fauna. (Ibid. XXXI, S. 54.)

Lossen, K. A., Der Boden der Stadt Berlin nach seiner Zugehörigkeit zum norddeutschen Tieflande, seiner geologischen Beschaffenheit und seinen Beziehungen zum bürgerlichen Leben. (Als XIII. Heft der „Reinigung und Entwässerung Berlins. Mit Abbildungen und Tabellen“. Berlin.)

Hierin beziehen sich die „Einleitenden Bemerkungen zur Topographie und Geologie des norddeutschen Tieflandes“ und namentlich die „Betrachtungen über das subhercynische Vorstufenland“ auch wesentlich mit auf unser Gebiet.

Lossen, K. A., *Cryphaeus rotundifrons* Emmr. aus den Zorger Schiefer des südlichen Unterharzes [als Gerölle im Bette des Tostbornbaches gefunden]. (Z. d. D. g. G. XXXI, S. 215.)

Lossen, K. A., Ueber Albit-Porphyroide aus dem Harz [vom Schreckenthale zwischen Treseburg und Altenbrak und aus dem Spielbachthale bei Elend]. (Ibid. XXXI, S. 441.)

Lüdecke, O., Analcim auf Gabbro des Radauthales. (Z. f. d. ges. Naturw. Halle LII, S. 324.)

Nehring, A., Die geographische Verbreitung der Lemminge in Europa jetzt und ehemals. (Gaea, Natur und Leben XV, S. 663 u. 712.)

Bezieht sich u. A. auf das Vorkommen der Lemminge im Diluvium von Thiede bei Wolfenbüttel.

Nehring, A., Die Raubvögel und die prähistorischen Knochenlager. (Correspondenzblatt der Deutsch. Anthropol. Gesellsch. Nr. 8.)

Nehring, A., Ueber Fossilfunde von Marmelthieren in Deutschland [hierin Westeregeln]. (Ref. d. Sitzungsber. d. Ver. f. Naturw. Braunsch. i. d. Braunsch. Anzeig. Nr. 46.)

Precht, H., Die Bestandtheile der brennbaren Gase in den Kalisalzbergwerken bei Stassfurt. (Ber. d. D. chem. Ges. XII, S. 557.)

Riess, E. R., Ueber die Entstehung des Serpentin. (Z. f. d. ges. Naturw. Halle LII, S. 1.)

Die Abhandlung nimmt u. A. Bezug auf das Vorkommen im Radauthale bei Harzburg.

Schlüter, C., Neue weniger gekannte Kreide- und Tertiärkrebse des nördlichen Deutschlands. (Z. d. D. g. G. XXXI, vergl. auch Verh. d. naturh. Ver. Bonn XXXVI, Sitzungsber. S. 179.)

Bezieht sich u. A. auf Vorkommnisse bei Königslutter.

Schrauf, A., Messungen an Feuerblende von Andreasberg, mitgetheilt von Streng in „Feuerblende und Rittingerit“. (N. Jahrb. f. Min. u. s. w., S. 547.)

Schütze, C. A., Mittheilungen über die Sechserdingshöhle [Hermannshöhle] bei Rübeland. (Berggeist, Zeitung für Berg-, Hüttenwesen und Industrie, September 1879, Jahrg. XXIV.)

Streng, A., Feuerblende und Rittingerit. (N. Jahrb. f. Min. u. s. w., S. 547.)

Diese Abhandlung zieht auf S. 553 auch die Feuerblende von Andreasberg in Betracht.

Struckmann, C., Ueber den Serpulit [Purbeckkalk] von Völkse am Deister, über die Beziehungen der Purbeckschichten zum oberen Jura und zum Wealden und über die oberen Grenzen der Juraformation. (Z. d. D. g. G. XXXI, S. 227.)

Die Abhandlung bezieht sich u. A. auf Vorkommnisse im Serpulit von Thüste in der Hilsmulde und im Einbeckhäuser Plattenkalke von Lauenstein, sowie im Wealden des Osterwaldes.

Wöckener, H., Ueber das Vorkommen von Spongien im Hilssandstein. (Ibid. S. 663.)

Die Mittheilung bezieht sich auf die Hilsmulde und erwähnt nebenbei das bisher nicht publicirte Vorkommen von Coelestinkrystallen in der Nabel-Höhle von Ammonites gigas bei Lauenstein.

Zittel, K., Ueber den zoogenen Charakter des Hilssandsteins [Zusatz zu der Mittheilung von H. Wöckener „Ueber das Vorkommen von Spongien im Hilssandstein“]. (Ibid. XXXI, S. 665 und briefliche Mittheilung über den nämlichen Gegenstand, Ibid. S. 786.)

Besthorn, L., Der Kohnstein bei Nordhausen. Mit Karte. (Z. f. die ges. Naturw. Halle LIII, S. 341.)

- Dames, W.**, Ueber Cephalopoden aus dem Gaultquader des Hoppelberges bei Langenstein unweit Halberstadt. Mit 2 Tafeln. (Z. d. D. g. G. XXXII, S. 685.)
- Dücker, F. F. v.**, Petroleum und Asphalt in Deutschland. Minden. 2. Aufl. in 1881.
Die Schrift verbreitet sich eingehend über die geognostischen Verhältnisse der hannoverschen und braunschweigischen Oelgebiete.
- Geologische Special-Karte von Preussen und den Thüringischen Staaten im Massstabe 1:25000. 16. Lieferung. (Die Sectionen Harzgerode, Schwenda, Pansfelde, Wippra, Leimbach, Mansfeld.)
- Groddeck, A. v.**, Ueber Grauwacken und Posidonomyenschiefer am Harz. (Z. d. D. g. G. XXXII, S. 186.)
- Halfar, A.**, Ueber den Steinkern eines von ihm zu Pentamerus rhenanus gestellten Fossils aus dem Klosterholze bei Michaelstein am Harz und die Bemerkungen Kayser's dazu. (Z. d. D. g. G. XXXII, S. 441 u. 444.)
- Huyssen**, Uebersicht der bisherigen Ergebnisse der vom Preussischen Staate ausgeführten Tiefbohrungen im norddeutschen Flachlande und des bei diesen Arbeiten verfolgten Planes. (Ibid. S. 612.)
Enthält u. A. Mittheilungen über die Ergebnisse der Bohrarbeiten bei Magdeburg an der Grenze unseres Gebietes und in der Nähe von Alvensleben.
- Kayser, E.**, Kurze Mittheilung über das Zusammenvorkommen von Stringocephalus Burtini, Uncites gryphus und Calceola sandalina im Eisenstein der Gruben Garkenholz und Holzberg bei Rübeland und Hüttenrode. (Z. d. D. g. G. XXXII, S. 676.)
- Kayser, E.**, Zur hercynischen Frage. (Jahrb. d. geol. Reichsanst. XXX, S. 557.)
- Lang, H. O.**, Giebt es Gletscherspuren im Harz? (N. Jahrb. f. Min. u. s. w., S. 99.)
- Lang, H. O.**, Ueber den Gebirgsbau des Leinethales bei Göttingen. Mit Tafel. (Z. d. D. g. G. XXXII, S. 799.)
- Lossen, K. A.**, Notiz über den Kersantit vom Michaelstein bei Blankenburg. (Ibid. XXXII, S. 445.)
- Lossen, K. A.**, Ueber Augit-führende Gesteine aus dem Brockengranit-Massiv im Harz. (Ibid. XXXII, S. 206.)
- Lossen, K. A.**, Ueber metamorphosirte Eruptiv- bzw. Tuff-Gesteine vom Schmalenberg bei Harzburg. (Sitzungsber. d. Ges. naturf. Fr. S. 1.)
- Lüdecke, O.**, Ueber Roemerit [vom Rammelsberg]. (Z. f. d. ges. Naturw. Halle LIII, S. 416.)
- Nehring, A.**, Ein Lösslager bei Mariaspring unweit Göttingen. (N. Jahrb. f. Min u. s. w. II, S. 299.)
- Nehring, A.**, Ein Spermothylus-Skelet aus dem Diluvium des Galgenberges bei Jena. Mit 2 Tafeln. (Ibid. II, S. 118.)
Die Abhandlung zieht auch die Zieselreste von Thiede bei Wolfenbüttel in Betracht.
- Nehring, A.**, Kurze Mittheilung über die Gypsschlotten von Westeregeln. (1. Jahresber. d. Ver. f. Naturw. Braunsch. f. 1879/80 S. 55.)
- Nehring, A.**, Lössablagerungen in Norddeutschland. (Globus, Illustr. Zeitschr. f. Länder- u. Völkerkunde, XXXVII, S. 10.)

Nehring, A., Mittheilung über das Vorkommen von fossilen Auerhühnern, Birkhühnern und Schneehühnern im Diluvium Deutschlands. (1. Jahresber. d. Ver. f. Naturw. Braunsch. f. 1879/80, S. 42.)

Bezieht sich u. A. auf unser Gebiet.

Nehring, A., Neue Beweise für die ehemalige Existenz von Steppe- und Districten in Deutschland. (Ausland, Nr. 26.)

Nehring, A., Neue Fossilfunde aus dem Diluvium von Thiede bei Wolfenbüttel. (Verh. d. geol. Reichsanst. S. 209.)

Nehring, A., Neue Notizen über fossile Lemminge. (N. Jahrb. f. Min. u. s. w. II, S. 297.)

Die Mittheilung erwähnt in der Zusammenstellung auch die Fundorte nördlich vom Harz.

Nehring, A., Ueber den Löss, seine Fauna und das Problem seiner Entstehung. (1. Jahresber. d. Ver. f. Naturw. Braunsch. f. 1879/80, S. 11.)

Bezieht sich u. A. auf die lössartigen Abhandlungen unseres Gebietes.

Nehring, A., Uebersicht über vierundzwanzig mitteleuropäische Quartär-Faunen. (Z. d. D. g. G. XXXII, S. 468.)

Berücksichtigung fanden u. A. Thiede bei Wolfenbüttel, Westeregeln bei Magdeburg, der Seveckenberg bei Quedlinburg und der Sudmerberg bei Goslar.

Neumayr, M., Ueber das Alter der Salzgitterer Eisensteine. (Z. d. D. g. G. XXXII, S. 637.)

Noack, Th., Untersuchungen im Elm. (1. Jahresber. d. Ver. f. Naturw. Braunsch. f. 1879/80, S. 20 u. 37.)

Der Vortrag giebt u. A. einen Ueberblick über die geognostischen Verhältnisse des Elms und die muthmassliche Bestimmung einiger erratischen Blöcke von der Höhe dieses Gebirgszuges durch O. H. Lang in Göttingen.

Novak, O., Bemerkungen zu Kayser's Fauna der älteren Devon-Ablagerungen des Harzes. (Jahrb. d. geol. Reichsanst. XXX, S. 75.)

Ottmer, E. J., Notiz über Chara Gebhardi aus dem Kimmeridge des Langenberges bei Oker. (1. Jahresber. d. Ver. f. Naturw. Braunsch. f. 1879/80, S. 71.)

Pohlig, H., Maritime Unionen. Mit 2 Tafeln. (Palaeontographica XXVII, Lief. 2, S. 105.)

Die Arbeit bezieht sich auf Zweischaler [Anoplophora] aus der Lettenkohlen-Gruppe von Diemarden bei Göttingen, welche zu einem neuen Genus *Uniona* gezogen werden, dann auf Cardinien von Ohrleben [Lias] und auf Zweischaler aus dem Hils von Delligsen.

Pohlig, H., Ueber Muscheln aus der Lettenkohle. (Verh. d. naturh. Ver. Bonn XXXVII, Sitzungsber. S. 94.)

Bezieht sich ebenfalls auf die Gegend bei Göttingen.

Precht, H., Ueber die Bildung des Wasserstoffs in den Stassfurter Kalisalzbergwerken. (Ber. d. D. chem. Ges. XIII, S. 2326.)

Salomon, F., Ueber die Rammelsberger Erze und ihre Verhüttung. (1. Jahresber. d. Ver. f. Naturw. Braunsch. f. 1879/80, Sitzungsber. S. 6.)

Stelzner, A., Die Erzlagerstätte vom Rammelsberge bei Goslar. (Z. d. D. g. G. XXXII, S. 808.)

Struckmann, C., Die Wealden-Bildungen der Umgegend von Hannover. Eine geognostisch-paläontologisch-statistische Darstellung. Mit 5 Tafeln. Hannover.

Das Werk berücksichtigt u. A. die betreffenden Bildungen des Osterwaldes.

Struckmann, C., Ueber die Verbreitung des Renthiers in der Gegenwart und in älterer Zeit nach Massgabe seiner fossilen Reste unter besonderer Berücksichtigung der deutschen Fundorte. (Z. d. D. g. G. XXXII, S. 728.)

In dieser Abhandlung geschieht der Renthierreste Erwähnung, welche im Harz aufgefunden worden sind, und derjenigen, welche bei Thiede, Westeregeln, Quedlinburg angetroffen werden.

Wahnschaffe, F., Ueber Gletschererscheinungen bei Velpke und Dannorf. Mit Tafel. (Z. d. D. g. G. XXXII, S. 774.)

Wunderlich, F., Beitrag zur Kenntniss der Kieselchiefer, Adinolen und Wetzschiefer des nordwestlichen Oberharzes. (Maja, N. F., Heft II, S. 1.)

1881.

Beyrich, E., Notiz über ein Vorkommen von Homalonotus an der sogen. Widerwage in den Wissenbacher Schiefern des Harzes und über das Alter der von F. A. Roemer so benannten Harzer Schiefer. (Z. d. D. g. G. XXXIII, S. 518.)

Beyrich, E., Zinkblende im Muschelkalk von Thale. (Ibid. S. 700.)

Ben-Saude, A., Beiträge zur Kenntniss der optischen Eigenschaften des Analcim. (Nachr. v. d. K. Ges. d. Wiss. zu Götting., S. 226.)

Den Untersuchungen lagen auch die Vorkommnisse von Duingen und Andreasberg zu Grunde.

Grössler, Der Kupferschieferbergbau und der Hüttenbetrieb zur Verarbeitung der gewonnenen Minern in den beiden Mansfelder Kreisen und im Sangerhäuser Kreise der preussischen Provinz Sachsen, unter Berücksichtigung der geognostischen und historischen Verhältnisse dargestellt von der Ober-Berg- und Hütten-Direktion in Eisleben.

Diese Schrift ist nicht im Buchhandel erschienen; sie liegt in „F. Günther, Der Harz 1888“ dem Abschnitt über die Gruben und Hütten der Mansfelder Kupferschiefer bauenden Gewerkschaft zu Grunde.

Halfar, A., Kurze Mittheilung über neue Petrefakten aus den Schiefern des Osterode-Harzbürger Grünsteinzuges [an der Huthaler Widerwage]. (Z. d. D. g. G. XXXIII, S. 502.)

Halfar, A., Notiz über streichende Schichtenstörungen im nordwestlichen Oberharz. (Ibid. XXXIII, S. 350.)

Hunäus, G., Geognostische Karte der Provinz Hannover. 1:1 000 000. Die Karte umfasst auch den grössten Theil des Herzogthums Braunschweig.

Kayser, E., Notiz über Blockwälle [fraglich Moränen] im Oderthal oberhalb des Andreasberger Rinderstalles. (Z. d. D. g. G. XXXIII, S. 708.)

Kayser, E., Notiz über die Ackerspalte im Harz. (Ibid. XXXIII, S. 348.)

Kayser, E., Notiz über die ersten Reste von Korallen und Crinoiden aus der Tanner Grauwacke des Harzes. (Ibid. XXXIII, S. 174.)

- Kayser, E.**, Notiz über Dislocationen am Südwest- und Südabhang des Brockenmassivs. (Z. d. D. g. G. XXXIII, S. 709.)
- Kayser, E.**, Ueber das Alter des Hauptquarzits der Wieder Schiefer und des Kahleberger Sandsteins im Harz, mit Bemerkungen über die hercynische Fauna im Harz, am Rhein und in Böhmen. (Ibid. XXXIII, S. 617.)
- Kayser, E.**, Ueber die Quarzporphyre der Gegend von Lauterberg im Harz. M. Taf. (Jahrb. d. K. Pr. geol. Landesanst. f. 1880, S. 45.)
- Kayser, E.**, Ueber einige neue devonische Brachiopoden. Mit Tafel. (Z. d. D. g. G. XXXIII, S. 331.)
- Beschreibung der Rhynchonella Ibergensis von Grund und der Leptaena retrorsa, fraglich im Rübeler Kalk.
- Kayser E.**, Ueber Gletschererscheinungen am Harz. (Verh. d. Ges. f. Erdkunde zu Berlin, S. 345.)
- Könen, A. v.**, Ueber die Gattung Anoplophora Sandb. (Uniona Pohl.) (Z. d. D. g. G. XXXIII, S. 680.)
- Ist eine Kritik der Pohl'schen Arbeit über die Zweischaler aus der Lettenkohlengruppe bei Göttingen.
- Lang, H. O.**, Ueber Sedimentär-Gesteine aus der Umgegend von Göttingen. (Z. d. D. g. G. XXXIII, S. 217.)
- Lossen, K. A.**, Geologische und petrographische Beiträge zur Kenntniss des Harzes. I. Die geologische Zusammensetzung der nördlichen Abdachung des Harzes zwischen Wernigerode und Michaelstein. (Jahrb. d. K. Pr. geol. Landesanst. f. 1880, S. 1.)
- Lossen, K. A.**, Notiz über cordierithaltigen Hornfels (Cordieritgneiss) aus dem Brockenmassiv. (Z. d. D. g. G. XXXIII, S. 707.)
- Lossen, K. A.**, Notiz über die mit dem Orthoklasporphyr [Keratophyr] auftretenden Eisenerze bei Elbingerode. (Ibid. XXXIII, S. 174.)
- Lossen, K. A.**, Notiz über die Verwerfung des Brockengranits. (Z. d. D. g. G. XXXIII, S. 348.)
- Lossen, K. A.**, Ueber den Zusammenhang der Lothablenkungswerte auf und vor dem Harz mit dem geologischen Bau dieses Gebirges. (Sitzungsber. d. Ges. naturf. Fr., S. 19.)
- Lossen, K. A.**, Ueber die von O. Torell als Gletscherhöden und Gletscherlager gedeuteten Amphitheater im Holzemmethale, am Rennekenberge u. s. w. (Z. d. D. g. G. XXXIII, S. 708.)
- Lüdecke, O.**, Ueber den Misy vom Rammelsberge. (Z. f. d. ges. Naturw. LIV, S. 860.)
- Matthias, J. F.**, Oelheim, die neue deutsche Petroleum-Industrie, in ihrem wahren Lichte dargestellt. Berlin.
- Much**, Ueber die Zeit des Mammut im Allgemeinen und über einige Lagerplätze von Mammutjägern in Niederösterreich im Besonderen. (Mittheil. d. Anthropol. Ges. in Wien XI, S. 18.)
- Die Abhandlung bezieht sich u. A. auf die Diluvialfauna von Thiede.
- Nehring, A.**, Dr. Roth's Ausgrabungen in oberungarischen Höhlen. (Zeitschr. f. Ethnologie Berlin XIII, S. 96.)
- Die Abhandlung bezieht sich beiläufig auch auf die diluviale Lagerstätte bei Thiede.
- Nehring, A.**, Notizen über Rhinoceros Merckii aus den Tuffsteinbrüchen des Elm, Haifischzähne aus den Koprolithenfeldern von Büddenstedt und Hirschgeweihreste aus einem diluv. Kieslager in Braunschweig. (2. Jahresber. d. Ver. f. Naturw. Braunschw. f. 1880/81, S. 15.)

Neumayr, M., und Uhlig, V., Ueber Ammonitiden aus den Hilsbildungen Norddeutschlands. (Palaeontographica XXVII, 3. bis 6. Lief., S. 129.)

Die Abhandlung bezieht sich ganz vorzugsweise auf unser Gebiet und gründet sich auf die Schlönbach'sche Sammlung [Salzgitter], welche die Vorkommnisse der betreffenden Schichten nördlich und westlich vom Harz enthielt und jetzt dem Königl. Museum für Naturkunde in Berlin angehört, Vergl. auch 1875.

Noack, Th., Das Bodethal eine Glazialbildung. (Aus allen Welttheilen, Jahrg. 12, S. 83 u. 102.)

Noack, Th., Ueber neue Aufschlüsse im Diluvium durch Kanalarbeiten in Braunschweig. (2. Jahresber. d. Ver. f. Naturw. Braunschw. f. 1880/81, S. 16.)

Nöldeke, C., Das Vorkommen des Petroleums im nordwestl. Deutschland, insbesondere in der Lüneburger Haide. Celle und Leipzig.

Bezieht sich wesentlich auf die Petroleumdistrikte unseres Gebietes.

Otto, R., und Beckurts, H., Chemische Untersuchung der Hros-withaquelle und Wilhelmsquelle des Herzog-Ludolfsbades bei Gandersheim. (Archiv für Pharmacie CCXVIII, S. 115.)

Precht, H., Krugit, ein neues, dem Polyhalit ähnlich zusammengesetztes Mineral [von Stassfurt]. (Ber. d. D. chem. Ges., XIV, S. 2138.)

Precht, H., und Wittjen, B., Beiträge zur Kenntniss des Boracits [Stassfurtit aus dem Stassfurter Salzlager]. (Ibid. XIV, S. 2134.)

Precht, H., und Wittjen, B., Ueber das Vorkommen und die Bildung des Kieserits. (Ibid. XIV, S. 2131.)

Schlüter, C., Ueber einige Anthozoen des Devon. Mit Tafeln. (Z. d. D. g. G. XXXIII, S. 75.)

Die Arbeit bezieht sich mehrfach auf die Korallen aus den devonischen Kalken des Harzes.

Schlüter, C., Vertikale Verbreitung der Diadematiden und Echiniden im nördlichen Deutschland. (Verh. d. naturh. Ver. Bonn XXXVIII, Sitzungsber. S. 212.)

Speyer, O., Die Zechsteinformation des westlichen Harzrandes (Jahrb. d. K. Pr. geol. Landesanst. f. 1880, S. 50.)

Strombeck, A. v., In welchen Schichten ist Petroleum im nord-westlichen Deutschland zu suchen? (Braunschw. Anzeig. S. 1997.)

1882.

Ben-Saude, A., Ueber den Analcim. (N. Jahrb. f. Min. u. s. w. I, S. 41.)

Die Untersuchungen des Verfassers über die optischen Anomalien des Analcims erstreckten sich u. A. auf die Vorkommnisse von Düingen und Andreasberg.

Berendt, G., Die Sande im norddeutschen Tieflande und die grosse diluviale Abschmelzungsperiode. (Jahrb. d. K. Pr. geol. Landesanst. f. 1881, S. 482 und Z. d. D. g. G. XXXIV, S. 207.)

Diese Abhandlung bezieht sich u. A. auf Beobachtungen westlich der Elbe bei Stendal und Gardelögen.

Blasius, W., Ueber *Spermophilus rufescens* [von Thiede und Westeregeln]. (Zoologischer Anzeiger Nr. 125, S. 610; vgl. auch Braunschw. Anzeig. Nr. 263.)

Conwentz, H., Fossile Hölzer aus der Sammlung der Königlichen geologischen Landesanstalt zu Berlin. (Jahrb. d. K. Pr. geol.

Landesanst. f. 1881, S. 144 der Abhandlungen von ausser der Anstalt stehenden Personen.)

Die Abhandlung bezieht sich u. A. auf fossile Hölzer aus dem Diluvium von Gardelegen, Danndorf und auf ältere Hölzer von Wenz und Salzgitter.

Fesca, M., Beiträge zur agronomischen Bodenuntersuchung und Kartirung. Mit einer Curventafel und einer agronomischen Karte des Ritterguts Linden bei Wolfenbüttel. Berlin.

Die Abhandlung beschäftigt sich wesentlich auch mit der geologischen Beschaffenheit der Gegend bei Wolfenbüttel.

Geinitz, H. B., Versteinerungen im Phosphoritlager von Helmstedt. (Isis 1882, 1884 u. s. w.)

Halfar, A., Ueber ein grosses Conocardium aus dem Devon des Oberharzes. Mit Tafel. (Z. d. D. g. G. XXXIV, S. 1.)

Heer, O., und Weiss, C. E., Ueber Sigillaria Preuiana Roemer von Neustadt am Harz. (Ibid. S. 639.)

Hoyer mann, G., Der landwirthschaftliche Werth der Phosphorsäure in ihren verschiedenen Verbindungen und Löslichkeitszuständen. Hildesheim.

Diese Schrift beschäftigt sich u. A. auch mit den Phosphoriten von Ilse bei Peine.

Kayser, E., Beiträge zur Kenntniss von Oberdevon und Culm am Nordrande des rheinischen Schiefergebirges. Mit 3 Tafeln. (Jahrb. d. K. Pr. geol. Landesanst. f. 1881, S. 51.)

Die Arbeit bezieht sich hin und wieder auf Petrefakten aus den entsprechenden Schichten des Harzes.

Kayser, E., Blatt Leimbach. (Erläuterungen zur geologischen Specialkarte von Preussen und den Thüringischen Staaten.)

Das Blatt erschien in der 16. Lief. der Karte vom Jahre 1880.

Kayser, E., Ueber das Spaltensystem am SW-Abfall des Brockenmassivs, insbesondere in der Gegend von St. Andreasberg. Mit 2 Tafeln. (Jahrb. d. K. Pr. geol. Landesanst. f. 1881, S. 412.)

Klemm, G., Mikroskopische Untersuchungen über psammitische Gesteine. (Z. d. D. g. G. XXXIV, S. 3.)

Zur Untersuchung kamen u. A. Grauwacken und Schiefer-sandsteine vom Harz.

Kleist, W., Petroleum-Industrie in Oelheim. Dresden.

Köhler, G., Die Störungen im Rammelsberger Erzlager bei Goslar. Nebst Nachtrag. Mit 3 Texttafeln. (Z. f. Berg-, Hütt.- u. Salin. XXX. Abhandl., S. 31 u. 278.)

Könen, A. v., Ueber den geologischen Bau der Umgegend von Göttingen. (Nachr. v. d. K. Ges. d. Wiss. zu Götting., S. 309.)

Lossen, K. A., Blatt Harzgerode und Pansfelde. (Erläuterungen zur geologischen Specialkarte von Preussen und den Thüringischen Staaten.)

Die Blätter selbst sind in der 16. Lief. der Karte von 1880 erschienen.

Lossen, K. A., Geologische und petrographische Beiträge zur Kenntniss des Harzes II., Ueber den Zusammenhang zwischen Falten, Spalten und Eruptivgesteinen im Harz. (Jahrb. d. K. Pr. geol. Landesanst. f. 1881, S. 1.)

Lossen, K. A., Geognostische Uebersichtskarte des Harzgebirges. Zusammengestellt nach den Aufnahmen der geologischen Landes-Anstalt und älteren geologischen Karten auf der Grundlage der Auhagen'schen topogr. Karte 1:100 000. 2. Blätter. Die

- Karte wurde bereits in 1877 der Deutschen geol. Gesellschaft vorgelegt. (Vgl. Z. d. D. g. G. XXIX, S. 629.)
- Lossen, K. A.**, Kurze Notiz über den von v. Groddeck entdeckten und ausführlich beschriebenen Kersantitgang des Oberharzes. (Z. d. D. g. G. XXXIV, S. 658.)
- Lossen, K. A.**, Notiz über den Quarzitsandstein des Kienberges bei Ilsenburg und dessen Fossilien. (Ibid. XXXIV, S. 445.)
- Lossen, K. A.**, Ueber die Abhängigkeit der Ausfüllungsmassen der Unterharzer Erz-, Fluss- und Quarzgangspalten von der Lage dieser Spalten zu dem Granitstocke des Rammberges und seiner Contactzone. (Ibid. XXXIV, S. 660.)
- Lossen, K. A.**, Vorläufiger Bericht über das Vorkommen devonischer Albit-haltiger Eruptivgesteine in dem Gebiete der Elbin-geroder Mulde im Harze [früher zum Syenit- oder Orthoklasporphyr gerechnet, später Keratophyr genannt]. (Ibid. S. 199.)
- Lüdecke, O.**, Ueber Feuerblende von St. Andreasberg. (Z. f. Kristallogr. u. s. w. VI, 6. Heft, S. 570.)
- Maurer, F.**, Ueber das Alter des Hercyn. (Z. d. D. g. G. XXXIV, S. 194.)
Die Arbeit nimmt auch Bezug auf die ältesten versteinерungsführenden Schichten des Harzes und die Altersbestimmung Kayser's.
- Nehring, A.**, Notiz über Fossil-Reste einer kleinen Equus-Art (Wildesel aus dem Diluvium von Westeregeln). (Sitzungsber. d. Ges. naturf. Fr., S. 53.)
- Nehring, A.**, Ueber die letzten Ausgrabungen bei Thiede, namentlich über einen verwundeten und verheilten Knochen vom Riesenhirsch. (Verh. d. D. anthrop. Ges. Berl., Heft 4.)
- Niederstadt, B.**, Untersuchung des Gifhorner Torfmoores in der Provinz Hannover. (Berg- u. Hüttenm. Ztg. S. 40.)
- Nöldeke, C.**, Die geologischen Verhältnisse von Oelheim. (Jahreshefte des naturw. Ver. f. d. Fürstenth. Lüneburg, S. 53.)
- Ottmer, E. J.**, Notiz über das Vorkommen eines faserigen, strontianhaltigen Minerals [Barytocölestin] am Thieder Lindenberge bei Braunschweig. (Ref. d. Sitzungsber. d. Ver. f. Naturw. Braunschw. i. d. Braunschw. Anzeig. v. 8. Nov., Nr. 263.)
- Precht, H.**, Die Salz-Industrie von Stassfurt und Umgegend. (Festschrift zur Hauptversammlung des Vereins Deutscher Ingenieure in Magdeburg, auch als besondere Broschüre erschienen. Zweite Auflage in 1885, dritte und vierte Aufl. in 1889, letztere als Festschrift zum IV. Allg. Bergmannstage zu Halle.)
Diese Arbeit berücksichtigt die geognostischen Verhältnisse und stellt die Lagerung durch Querprofile dar. Die letzte Auflage ist auch in geologischer und mineralogischer Hinsicht erweitert.
- Precht, H.**, Ueber Vorkommen und Verarbeitung von Salzthon aus dem Stassfurter Salzlager. (Chemiker Zeitung VI, S. 197.)
- Röhrig, E.**, Das Vorkommen des Petroleums, mit specieller Berücksichtigung der Aussichten, welche dasselbe im nordwestlichen Deutschland für die Zukunft darbietet. Mit Situationskarte des norddeutschen Petroleum-Gebietes und einer geognostischen Profilkarte des Bohrterrains bei Oelheim. Hannover.
Diese Schrift bezieht sich im Wesentlichen auf das Petroleum-Vorkommen im nordwestlichen Theile unseres Gebietes.
- Schell, F.**, Der Bergbau am nordwestlichen Oberharze. Mit Texttafel. (Z. f. Berg-, Hütt. u. Salin. XXX. Abhandl., S. 83.)
Hierin II. Vorkommen und Verhalten der Gänge.

Steinvorth, H., Nachträgliches zur Petroleumfrage. (Jahreshefte d. naturw. Ver. f. d. Fürstenth. Lüneburg, S. 98.) Ergänzung der Abhandlung von Nöldeke [vergl. oben].

Streng, A., Beitrag zur Kenntniss des Magnetkieses. Mit Tafel. (N. Jahrb. f. Min. u. s. w. I, S. 183.)

Die in dieser Arbeit niedergelegten Untersuchungen beziehen sich auch auf den Magnetkies von Andreasberg.

Strombäck, A. v., Der Strontianit-Fund bei Wittmar. (Braunschw. Anzeig., S. 2085.)

Struckmann, C., Ueber die Veränderungen in der geographischen Verbreitung der höheren wildlebenden Tiere im mittleren Europa und speciell in Deutschland seit der älteren Quartärzeit bis zur Gegenwart. (Zeitschr. f. wissensch. Geographie herausg. v. J. I. Kettler, III. Jahrg., S. 133 u. 173.)

Diese Arbeit nimmt mehrfach Bezug auf Funde von Wirbelthierresten in Höhlen und anderen quartären Lagerstätten unseres Gebietes, z. B. in der Einhornhöhle bei Scharzfeld, bei Thiede u. s. w.

Struckmann, C., Uebersicht der Ergebnisse seiner in den Jahren 1881 und 1882 veranstalteten Ausgrabungen in der Einhornhöhle bei Scharzfeld am südlichen Harzrande. (Z. d. D. g. G. XXXIV., S. 664.)

Weiss, C. E., Die Steinkohlen-führenden Schichten bei Ballenstedt am nördlichen Harzrande. (Jahrb. d. K. Pr. geol. Landesanst. f. 1881, S. 595.)

Williger, G., Die Löwenberger Kreidemulde, mit besonderer Berücksichtigung ihrer Fortsetzung in der preussischen Oberlausitz. (Jahrb. d. K. Pr. geol. Landesanst. f. 1881, S. 55 der Abhandlungen von ausserhalb der geol. Landesanstalt stehenden Personen.)

Die Abhandlung zieht zur Vergleichung die Entwicklung der gleichalterigen Kreideschichten in unserem Gebiete heran.

Windmüller, R., Die Entwicklung des Pläners im nordwestlichen Theile des Teutoburger Waldes bei Lengerich. Mit Tafel. (Ibid., S. 3 der Abhandlungen von ausserhalb der Anstalt stehenden Personen.)

Wichtig für unser Gebiet durch die vergleichende Uebersicht über die gleichalterigen Schichten des Pläners im Teutoburger Walde, im südlichen Westfalen und im nordwestlichen Deutschland nächst dem Harz.

Zepharovich, v., Kainit aus dem preussischen Schacht von der Heydt zu Stassfurt. (Z. f. Krystallogr. u. s. w. VI, S. 234.)

1883.

Arzruni, A., Groddeckit — ein neuer Zeolith von St. Andreasberg am Harz [Analyse von Broockmann]. (Z. f. Krystallogr. u. s. w. VIII, 4. Heft, S. 343.)

Ben-Saude, A., Note sur la cause de la biréfringence de quelques cristaux de sel gemme et de sylvine et sur un indice de leur hémiedrie probable. (Bull. de la Soc. min. d. France VI, p. 260.)

Ben-Saude, A., Ueber doppeltbrechende Steinsalzkristalle. (N. Jahrb. f. Min. u. s. w. I, S. 165.)

Untersuchung des Steinsalzes von Stassfurt auf gyroëdrische Hemiëdrie und weitere Versuche mit demselben. Vergl. auch die oben angeführte Abhandlung im Bulletin de la Soc. Minér.

- de France VI, p. 260 und R. Brauns in N. Jahrb. f. Min. u. s. w. 1885, I, S. 98.
- Beyrich, E.**, Notiz über Reste fossiler Farne (*Weichselia Ludovicæ*) vom Tönnesberge zwischen Halberstadt und Blankenburg. (Sitzungsber. d. Ges. naturf. Fr., S. 178.)
- Beyrich, E., Lossen K. A., und Moesta, F.**, Blatt Schwenda. (Erläuterungen zur geologischen Specialkarte von Preussen und den Thüringischen Staaten.)
Das Blatt selbst erschien in der 16. Lieferung der Karte vom Jahre 1880.
- Beyrich, E., Lossen, K. A., Weiss, E., und Moesta, F.**, Blatt Wippra. (Erläuterungen zu der geologischen Specialkarte von Preussen und den Thüringischen Staaten.)
Das Blatt erschien in der 16. Lieferung der Karte vom Jahre 1880.
- Blasius, W.**, Ueber *Spermophilus rufescens* Keys. u. Blas., den Orenburger Ziesel, besonders dessen Eigenschaften, Lebensweise, Knochenbau und fossile Vorkommnisse. (3. Jahresber. d. Ver. f. Naturw. Braunsch., S. 126, auch im Zoologischen Anzeiger f. 1882, Nr. 125.)
In dieser Abhandlung werden u. A. die fossilen Reste von Zieseln in unserem Gebiete besprochen.
- Bodewig, C.**, Die Bestimmung der Borsäure in Borosilicaten. (Z. f. Krystallogr. u. s. w. VIII, S. 211.)
Die Abhandlung zieht u. A. den Axinit aus dem Harz in Betracht.
- Branco, W.**, Notiz über das Vienenburger Diluvium. (Z. d. D. g. G. XXXV, S. 649.)
- Friedrich, P.**, Beiträge zur Kenntniss der Tertiärflora der Provinz Sachsen. Mit Atlas. (Abh. z. geol. Karte v. Pr. u. Thür. IV, Heft 3.)
Die Abhandlung bezieht sich auf mehrere Fundorte in unserem Gebiete, wie Nachterstedt, Bornstedt und Eisleben.
- Geinitz, H. B.**, Die sogenannten Koprolithlager von Helmstedt, Büddenstedt und Schlewecke bei Harzburg. (Abh. d. Ges. Isis in Dresden, S. 3, 37 und 105; z. Th. unter dem Titel: Ueber neue Funde in den Phosphatlagern von Helmstedt, Büddenstedt und Schlewecke.)
- Geologische Special-Karte von Preussen und den Thüringischen Staaten 1:25000, 27. Lief. (Die Sectionen Gieboldehausen, Lauterberg, Duderstadt, Gerode.)
- Groddeck, A. v.**, Der Kersantitgang des Oberharzes. Mit Karte. (Jahrb. d. K. Pr. geol. Landesanst. f. 1882, S. 68.)
- Groddeck, A. v.**, Zur Kenntniss des Oberharzer Culm. (Ibid. S. 44.)
- Halfar, A.**, Mittheilung über Mittel- und Oberdevon-Bildungen des nordwestlichen Oberharzes zwischen dem Grane- und Dörpke-thale. (Ibid. S. XXIII.)
- Hoppe, O.**, Die Bergwerke, Aufbereitungsanstalten und Hütten u. s. w. im Ober- und Unterharz, nebst einem Anhang für geognostische Excursionen, verfasst vom Bergrath Dr. v. Groddeck. Clausthal.
- Kayser, E.**, Notiz über *Crossopodia* und Nereiten-ähnliche Abdrücke in den Schiefen des Grossen Ilseenthal im Norden des Bruchberges im Harz und ihre Aehnlichkeit mit den organischen Resten des Wurzbacher Dachschiefers in Thüringen,

sowie über Nemertites-ähnliche Fährten aus Schiefen der Tanner Grauwacke bei Sieber. (Z. d. D. g. G. XXXV, S. 393.)

Könen, A. v., Beitrag zur Kenntniss der Placodermen des norddeutschen Oberdevons. Mit Tafeln. (Abh. d. K. Ges. d. Wiss. zu Göttingen, XXX, S. 1 und Nachtrag; auch separatim erschienen in Göttingen.)

Die Abhandlung enthält eine Notiz über das Vorkommen von Placodermenresten bei Lerbach und an der Wiederwage bei Clausthal im Harz, in mittel- resp. unterdevonischen Schiefen.

Könen, A. v., Mittheilung über Spalten- und Thalbildungen auf der Südwest- und West-Seite des Harzes von Gandersheim bis Münden. (Jahrb. d. K. Pr. geol. Landesanst. f. 1882, S. XXVI.)

Könen, A. v., Nordische Glacialbildungen bei Seesen und Gandersheim. (Z. d. D. g. G. XXXV, S. 622.)

Könen, A. v., Ueber Anoplophora [aus der Lettenkohलगruppe bei Göttingen]. (Verh. d. naturh. Ver. Bonn Correspondenzbl. XL, S. 147.)

Könen, A. v., Ueber Anoplophora [aus der Lettenkohलगruppe von Diemarden, Geismar u. s. w. bei Göttingen]. (Z. d. D. g. G. XXXV, S. 624.)

Koken, E., Die Reptilien der norddeutschen unteren Kreide. Mit 3 Tafeln. (Z. d. D. g. G. XXXV, S. 735.)

Die Abhandlung bezieht sich u. A. auf Vorkommnisse aus dem Hilsenstein von Gr. Döhren b. Salzgitter, den Gaultthonen vom Spechtsbrink im Hils, Ahlum b. Braunschweig, dem Hilsthon von Drispensstedt bei Hildesheim, Thiede bei Braunschweig, Steinlah bei Salzgitter und Delligsen im Hils, sowie aus dem Flammenmergel bei Langelsheim.

Lossen, K. A., Mittheilung über die mikroskopische Structur des Diabas von dem Passbruche im Ostharz und Uebersicht über die Eruptivgesteine im Harz, welche in vier Formationsreihen eingeordnet werden. (Z. d. D. g. G. XXXV, S. 215.)

Lossen, K. A., Mittheilungen über die Zusammengehörigkeit der Granitmassen des Westharzes und der übrigen Gesteine der Granit-Gabbro-Reihe, sowie über die Quarz-Keratophyr-Diabas-Reihe bei Elbingerode. (Jahrb. d. K. Pr. geol. Landesanst. f. 1882, S. XX.)

Lossen, K. A., Notiz über Quarz-Diorite aus der Brockengruppe, verglichen mit den Quarzporphyriten des Lembergs an der Nahe. (Z. d. D. g. G. XXXV, S. 212.)

Lossen, K. A., Ueber die Porphyroide unter besonderer Berücksichtigung der sogenannten Flaserporphyre in Westfalen und Nassau. (Sitzungsber. d. Ges. Naturf. Fr., S. 154.)

Die Arbeit bezieht sich wesentlich mit auf die analogen Gesteine, sowie die Keratophyre des Harzes.

Lüdecke, O., Beobachtungen an Harzer Mineralien. I. Ueber die Formen des Plagionits [Rose]. II. Das Zundererz. (N. Jahrb. f. Min. u. s. w. II, S. 112.)

Michaelis, Analysen Harzer Melaphyre von Lehnberg und Friedland bei Neustadt. (Mittheil. a. d. Laborat. d. K. Bergak. zu Berlin.)

Nehring, A., Faunistische Beweise für die ehemalige Vergletscherung Norddeutschlands. (Kosmos VII, S. 173.)

Nehring, A., The Fauna of Central-Europe during the Loess-Period. (Geological Magazine, p. 51.)

Nehring, A., Ueber das fossile Vorkommen von *Cervus dama*, *Cyprinus carpio* und *Dreissena polymorpha* in Norddeutschland. (Sitzungsber. d. Ges. naturf. Fr., S. 68.)

Die Abhandlung nimmt nur in nebensächlicher Weise Bezug auf Thiede und Westeregeln.

Nehring, A., Ueber neue bei Westeregeln gemachte Fossilfunde sowie über die Vorgeschichte des Pferdes in Europa. (Ibid. S. 50.)

Nöldeke, C., Vorkommen und Ursprung des Petroleums. Celle und Leipzig.

Piedboeuf, J. G., Petroleum Central-Europas, wo und wie es entstanden ist, mit specieller Anwendung auf die deutsche Petroleum-Industrie. Düsseldorf.

Die Schrift bezieht sich u. A. auf die Petroleumvorkommnisse von Sehnde, Wietze-Steinförde, Oelheim, Oedesse u. s. w.

Piedboeuf, J. G., Ueber die Petroleumgebiete Mitteleuropas, besonders Norddeutschlands. (Berg- u. Hüttenm. Ztg., S. 521 u. 533. Aus Rev. univers. Tome XIII, Sér. 2, 1883.)

Bezieht sich wesentlich mit auf unser Gebiet und auf die geognostischen Verhältnisse bei Oelheim.

Pohlig, H., Ueber die Gattung *Anoplophora* aus der Lettenkohlengruppe bei Göttingen. (Sitzungsber. d. niederrh. Ges. in Verh. d. naturh. Ver. Bonn XL, S. 70.)

Precht, H., Ueber blaues Steinsalz von Stassfurt. (Ber. d. D. chem. Ges., S. 1454.)

Quenstedt, F. A., Die Ammoniten des schwäbischen Jura. Stuttgart 1883—1888. Mit Atlas.

Das Werk enthält hin und wieder Originalmittheilungen über Ammoniten unseres Gebietes, z. B. in I, S. 19 über das Vorkommen von *Ammonites laqueolus* am Hinterkley bei Quedlinburg.

Römer, H., Die geologischen Verhältnisse der Stadt Hildesheim. Mit geologischer Karte 1:15000. (Abh. z. geol. Karte v. Pr. u. Thür. V, Heft 1.)

Schlüter, C., Die Regulären Echiniden der norddeutschen Kreide. I. *Glyphostoma* [Latistellata]. Mit 7 Tafeln. (Ibid. IV, Heft 1.)

Die Abhandlung zieht sämtliche Vorkommnisse unseres Gebietes mit in Betracht.

Schulz, E., Die Eifelkalkmulde von Hillesheim. (Jahrb. d. K. Pr. geol. Landesanst. f. 1882, S. 158.)

Die Abhandlung zieht vergleichungsweise auch die gleichalterigen Devonschichten des Harzgebirges mit in Betracht.

Struckmann, C., Die Einhornhöhle bei Scharzfeld am Harz. (Archiv f. Anthropologie XIV, S. 191, auch XV v. 1884.)

Thörner, W., Das Petroleum, seine Gewinnung, Verwertung und Verfälschung. (5. Jahresber. des Naturw. Ver. zu Osnabrück f. 1880—1882.)

Die Arbeit berührt auch das Petroleumvorkommen in unserem Gebiete.

Wollemann, A., Ausgrabung einer Höhle im Ith beim Dorfe Holzen. (Verh. d. D. anthrop. Ges. Berl.)

Zincken, C. F., Die geologischen Horizonte der fossilen Kohlen oder die Fundorte der geologisch bestimmten fossilen Kohlen, nach deren relativem Alter zusammengestellt. Leipzig.

Zincken, C. F., Die Vorkommen der fossilen Kohlen und Kohlenwasserstoffe. III. Leipzig. Mit 2 Tafeln. Bd. I und II, welche

die geographische Verbreitung der fossilen Kohlen behandeln sollen, sind noch nicht erschienen.

In der I. und II. Abtheilung des III. Bandes finden sich auch die Vorkommnisse von Kohlen und Kohlenwasserstoffen unseres Gebietes.

1884.

- Behrendsen, O.**, Die Cephalopoden der Hildesheimer Juraformation.
- Beushausen, L.**, Beiträge zur Kenntniss des Oberharzer Spiriferensandsteins und seiner Fauna. Mit Atlas. (Abh. z. geol. Karte v. Pr. u. Thür. VI, Heft 1.)
- Beyrich, E.**, Notiz über gekritzte Geschiebe aus dem Mansfelder Rothliegenden. (Z. d. D. g. G. XXXVI, S. 185.)
- Beyrich, E.**, und **Moesta, Fr.**, Blatt Heringen. (Erläuter. z. geol. Karte v. Preussen u. s. w.)
- Das Blatt grenzt unmittelbar an unser Gebiet. Es gehört zu Lief. 9 der geol. Special-Karte v. Pr. u. d. Thür. Staaten.
- Cadell, H. W.**, The Harz Mountains; their geological structure and history. (Proceed. Royal Phys. Soc. Edinburgh VIII, p. 207.)
- Clarke, J. M.**, Ueber deutsche oberdevonische Crustaceen. Mit Tafel. (N. Jahrb. f. Min. u. s. w. I, S. 178.)
- Die Arbeit nimmt hin und wieder Bezug auf Reste von Crustaceen im Harzer Devon, namentlich auf die von F. A. Roemer als *Aptychus dubius* beschriebenen Reste aus dem unteren Oberdevon, sowie auf *Dithyrocaris Jaschei* aus dem Hereynkalk im Klosterholz bei Ilseburg.
- Danneil, W.**, Ueber Gesteinsvorkommen in der Braunkohle der Grube Ver. Friederike bei Hamersleben. (Z. f. Berg-, Hütt.- u. Salin. XXXII. Abhandl., S. 146.)
- Dechen, H. v.**, Geologische und paläontologische Uebersicht der Rheinprovinz und Westfalens. Bonn.
- Die Arbeit berührt auch unser Gebiet, z. B. das Tertiär des Sollings.
- Die Landeskundliche Litteratur für Nordthüringen, den Harz und den provincialsächsischen wie anhaltischen Theil der norddeutschen Tiefebene, herausgegeben vom Verein für Erdkunde zu Halle. Halle a. S.
- Oberflächengestaltung und Geologie des Harzes u. s. w., soweit das Repertorium auf unser Gebiet Bezug nimmt.
- Frank, A.**, Ueber das Stassfurter Steinsalzlager. (Sitzungsber. d. Ver. z. Beförder. des Gewerbflusses vom 6. October, in Auszug mitgetheilt in Berg- u. Hüttenm. Ztg. 1885, S. 72.)
- Fritsch, K. v.**, Notiz über *Nautilus Westfalicus* Schlüt. und *Ammonites Syrtalis* Morton aus dem Heimbürger Gestein vom Bahnhofe Blankenburg. (Z. f. Naturw. Halle LVII, S. 683.)
- Fritsch, K. v.**, Ueber die Kreidefloren des Harzrandes. (Ber. üb. d. 57. Vers. Deutsch. Naturf. zu Magdeburg, S. 156.)
- Groddeck, A. v.**, und **Broockmann**, Ueber die Thomasschlacke. (Stahl und Eisen, Nr. 3.)
- Bezieht sich u. A. auf die Schlacke von Peine [Ilse].
- Halfar, A.**, Mittheilung über die Gliederung und die Lagerungsverhältnisse der Culmschichten und des Oberdevons südwestlich von Goslar und nordwestlich des Granethales. (Jahrb. d. K. Pr. geol. Landesanst. f. 1883, S. XXXIV.)

Kayser, E., Blatt Lauterberg. (Erläuter. z. geol. Karte v. Preussen u. s. w.)

Das Blatt dazu erschienen in der 27. Lieferung der Karte vom Jahre 1883.

Kayser, E., Ueber die Grenze zwischen Silur und Devon (Hercyn) in Böhmen, Thüringen und einigen anderen Gegenden. (N. Jahrb. f. Min. u. s. w. II, S. 81.)

Die Abhandlung bezieht sich u. A. auch auf den Harz.

Kayser, E., Moesta, F., und Weiss, E., Blatt Mansfeld. (Erläuter. z. geol. Karte v. Preussen u. s. w.)

Das Blatt selbst erschien in der 16. Lieferung der Karte vom Jahre 1880.

Könen, A. v., Mittheilung über Untersuchungen im Gebiete westlich des Harzes, speciell in der Gegend von Gandersheim und die dort beobachteten Verwerfungen. (Jahrb. d. K. Pr. geol. Landesanst. f. 1883, S. XL.)

Könen, A. v., Ueber den Ursprung des Petroleums in Norddeutschland, unter specieller Berücksichtigung der Resultate zweier Bohrlöcher bei Hoheneggelsen. (Z. d. D. g. G. XXXVI, S. 691.)

Könen, A. v., Ueber geologische Verhältnisse, welche mit der Emporhebung des Harzes in Verbindung stehen. (Jahrb. d. K. Pr. geol. Landesanst. f. 1883, S. 187.)

Koken, W., Ueber Fisch-Otolithen, insbesondere über diejenigen der norddeutschen Oligocän-Ablagerungen. Mit Tafeln. (Z. d. D. g. G. XXXVI, S. 500; vergl. auch XL, S. 297, 1888.)

In der Specialbeschreibung werden Söllingen und Westeregeln als Fundorte in unserem Gebiete berücksichtigt.

Koort, W., Beitrag zur Kenntniss des Antimonglanzes. Freiburg i. Br. (Inaug.-Diss.)

Bezieht sich u. A. auf den Antimonit von Wolfsberg bei Harzgerode.

Langsdorff, W., Geologische Karte der Gegend zwischen Laubhütte, Clausthal, Altenau, dem Bruchberge und Osterode. 1:25000. Clausthal.

Langsdorff, W., Ueber den Zusammenhang der Gangsysteme von Clausthal und St. Andreasberg. Mit 2 Karten. Clausthal. [Die Uebersichtskarte des Westharzes erschien auch besonders.]

Langsdorff, W., Ueber die weitgehende Zerspaltung des Westharzes, wodurch die Oberfläche der Schichten auf der Geologischen Karte als eine Art Mosaik aufzufassen ist, welcher Ansicht von v. Groddeck entgegengetreten wird. (Z. d. D. g. G. XXXVI, S. 686.)

Lossen, K. A., Die Eigenart der Geologie des Harzes. (Ber. üb. d. 57. Vers. deutsch. Naturf. zu Magdeburg, S. 154.)

Lossen, K. A., Studien an metamorphischen Eruptiv- und Sedimentgesteinen, erläutert an mikroskopischen Bildern. (Jahrb. d. K. Pr. geol. Landesanst. f. 1883, S. 619.)

Zusammenfassung der Resultate seiner Specialuntersuchungen im Harz, wie sie zumal in den Erläuterungen zu den Blättern Harzgerode, Pansfelde, Wippra und Schwenda niedergelegt sind.

Der II. Theil dieser Studien folgte darauf im Jahrbuch für 1884, S. 525, erschienen in 1885.

Lüdecke, O., Kurze Mittheilung über Kalkspath, Pyrit und Quarz von Neudorf, Clausthal und Harzgerode. (Z. f. Naturw. Halle LVII, S. 73.)

Lüdecke, O., Kurze Mittheilung über neue Vorkommnisse von Granat, Prehnit und Stilbit, sowie über Orthit aus dem Radauthale. (Ibid. S. 678.)

Lüdecke, O., Notiz über ein neues Vorkommen von Coelestin bei Aschersleben. (Ibid. S. 683.)

Meyer, O., Ueber Ornithocheirus hilsensis Koken. (Z. d. D. g. G. XXXVI, S. 664.)

Die Bezeichnung bezieht sich auf das Fragment eines Knochens aus dem Neocom der Elligser-Brink, welches Koken als distales Ende des Metacarpale eines Flugsauriers gedeutet hatte (cf. Z. d. D. g. G. XXXV, S. 824), während Meyer diese Deutung verwirft. Die Entgegnung Koken's, welche seine Bestimmung aufrecht erhält, in Z. d. D. g. G. XXXVII, S. 214, 1885.

Miers, H. A., The Crystallography of Bournonite. Mineralogical Magazine VI, p. 59.)

Nehring, A., Die diluviane Fauna der Provinz Sachsen und der unmittelbar benachbarten Gebiete. (Ber. üb. d. 57. Vers. deutsch. Naturf. zu Magdeburg, S. 157.)

Nehring, A., Fossile Pferde aus deutschen Diluvialablagerungen. Mit 5 Taf. (Landwirthschaftl. Jahrbücher. Berlin, S. 81.)

Nehring, A., Ueber die Höhle von Holzen am Ith und ihre Bedeutung als muthmasslicher Schauplatz kannibalischer Mahlzeiten. (Verh. d. D. anthrop. Ges. Berl., S. 83.)

Nehring, A., Ueber diluviale Reste von Schneeeule (*Nyctea nivea* Daud.) und Schnepfe (*Scolopax rusticola* L.). (Sitzungsber. d. Ges. naturf. Fr., S. 100.)

Die Abhandlung bezieht sich u. A. auf die Reste kleiner Säugethiere von Thiede, welche auf Raubvogelgewölle hinweisen.

Rüst, Ueber das Vorkommen von Radiolarien-Resten in kryptokrystallinischen Quarzen aus dem Jura und in Koprolithen aus dem Lias. (Ber. üb. d. 56. Vers. deutsch. Naturf. zu Freiburg im Breisgau, S. 94.)

Die untersuchten Koprolithen stammten aus den Eisensteinlagern von Ilsede bei Peine.

Sansoni, Sulle Forme Cristalline della Calcite di Andreasberg. Rom.

Scholz, Mittheilung über die tertiären Schichten bei Wiepke und Estedt bei Gardelegen. (Jahrb. d. K. Pr. geol. Landesanst. f. 1883, S. LVII.)

Schreiber, A., Beiträge zur Fauna des mittel-oligocänen Grünsandes aus dem Untergrunde Magdeburgs. Mit 2 Tafeln. (Schulprogramm des Real-Gymnasiums zu Magdeburg.)

Schreiber, A., „Magdeburg.“ (Festschrift für die Mitglieder und Theilnehmer der 57. Versammlung Deutscher Naturforscher und Aerzte, S. 83.) Magdeburg.

Kurze Darstellung der Bodenverhältnisse Magdeburgs, mit besonderer Beziehung auf die industrielle und sanitäre Entwicklung der Stadt.

Seebach, K. von, und Speyer, O., Blatt Gerode. Erläuter. z. geol. Karte v. Preussen u. s. w.)

Das Blatt selbst erschien in der 27. Lieferung der Karte vom Jahre 1883.

Solms-Laubach, H. Graf zu, Die Coniferenformen des deutschen Kupferschiefers und Zechsteins. Mit 3 Tafeln. (Pal. Abh. v. Dames u. Kayser II, Heft 2, S. 81.)

Die Arbeit nimmt auch Bezug auf Mansfeld u. Eisleben.

Speyer, O., Blatt Gieboldehausen und Duderstadt. (Erläuter. z. geol. Karte v. Preussen u. s. w.)

Die Blätter erschienen in der 27. Lieferung der Karte vom Jahre 1883.

Staute, Pinnoit, ein neues Borat von Stassfurt. (Ber. d. D. chem. Ges., XVII, S. 1584.)

Struckmann, C., Ueber die bisher in der Provinz Hannover aufgefundenen fossilen und subfossilen Reste quartärer Säugethiere. (33. Jahresber. d. Naturh. Ges. zu Hannover f. 1882—1883, S. 21. Vergl. auch d. 34. Jahresber.)

Diese Arbeit berührt noch den westlichen Theil unseres Gebietes.

Süss, Ed., Das Antlitz der Erde. I. Bd., 1. Abth. Prag und Leipzig.

Im 3. Abschnitt: Dislocationen, verbreitet sich Suess über die Sprünge im Harzgebirge, auf Grund der Arbeiten von Lossen, Kayser und v. Groddeck.

Termier, Etude sur les éruptions du Hartz. (Annales des Mines, März—April. p. 243.)

Vater, H., Die fossilen Hölzer der Phosphoritlager des Herzogthums Braunschweig. (Z. d. D. g. G. XXXVI, S. 783.)

Weerth, O., Die Fauna des Neocomsandsteins im Teutoburger Walde. Mit 11 Tafeln. (Pal. Abh. v. Dames u. Kayser II, Heft 1, S. 3.)

Zimmermann, E. H., Stratigraphische und paläontologische Studie über das deutsche und das alpine Rhät. Gera. (Inaug.-Diss.)

1885.

Ben-Saude, A., Anomalias opticas de crystaes tesseraes. Mit 3 Tafeln. (Comunicações da secção dos trabalhos geologicos de Portugal I. Lissabon, p. 15.)

Diese Abhandlung ist zum Theil eine wörtliche Uebersetzung, zum Theil eine erweiterte Ausführung der früheren in deutscher und französischer Sprache veröffentlichten Arbeiten des Verfassers, die sich u. A. auf den Analcim von Duingen und Andreasberg, sowie auf das Steinsalz und den Sylvin von Stassfurt beziehen.

Beyrich, E., Notiz über die Verbreitung des Diluviums mit Feuersteinen bis nach Nordhausen. (Z. d. D. g. G. XXXVII, S. 1035.)

Blömcke, Die Erzlagerstätten des Harzes und die Geschichte des auf demselben geführten Bergbaues. (Oesterr. Berg- u. Hüttenm. Jahrb. XXXIII.)

Branco, W., Notiz über die Ergebnisse der Aufnahme des Randgebirges nördlich vom Harz auf Blatt Wernigerode, sowie auf der östlichen Hälfte vom Blatt Harzburg. (Jahrb. d. K. Pr. geol. Landesanst. f. 1884, S. XLVI.)

Clarke, J. M., Die Fauna des Iberger Kalkes. Mit 3 Tafeln. (N. Jahrb. f. Min. u. s. w. III. Beilage-Band, S. 316.)

Die Abhandlung bezieht sich im Wesentlichen auf den Iberger Kalk bei Grund, zieht aber auch den gleichalterigen Kalkstein bei Rübeland mit in Betracht.

Dames, W., Mittheilungen über Sedimentärgesteine als Diluvialgeschiebe aus einer Kiesgrube nördlich von Langenstein unweit Halberstadt. (Z. d. D. g. G. XXXVII, S. 1029 u. XXXVIII, S. 474, 1886.)

Eck, H., *Trichasteropsis cilicia* Quenst. sp. aus norddeutschem Muschelkalk. Mit Tafel. (Z. d. D. g. G. XXXVII, S. 817.)

Der Verfasser beschreibt Seesterne aus dem Muschelkalk von Wehmingen, eine Stunde westlich von der Station Sehnde (Eisenbahn Hildesheim-Lehrte), an der Grenze unseres Gebietes und einen in der Litteratur seit 1879 bekannten Seestern von Göttingen (Hainberg).

Frech, F., Die Korallenfauna des Oberdevons in Deutschland. Mit 11 Tafeln. (Ibid. XXXVII, S. 21 und Nachtrag dazu S. 946.)

Die Abhandlung bezieht sich u. A. auf den Iberger Kalk von Grund und Rübeland im Harz.

Graul, J., Die tertiären Ablagerungen des Sollings. Mit Tafel. [N. Jahrb. f. Min. u. s. w. I, S. 187.]

Groddeck, A. v., Bemerkungen zur Classification der Erzlagerrstätten. (Berg- u. Hüttenm. Ztg., Nr. 22 u. 23.)

Groddeck, A. v., Die geologische Geschichte des Harzgebirges. (Humboldt, Band III, Heft 5.)

Groddeck, A. v., Ueber Lagergänge. (Berg- u. Hüttenm. Ztg., Nr. 28 u. 29.)

Groddeck, A. v., Zur Abwehr. [Kurze Mittheilung bezüglich seiner Theorie über die Faltung der Schichten am Oberharz, veranlasst durch eine in den Ann. d. mines 1884 enthaltene Arbeit Termier's.] (Berg- und Hüttenm. Ztg. S. 148.)

Hahn, F. G., Die Städte der Norddeutschen Tiefebene in ihrer Beziehung zur Bodengestaltung. (Forschungen z. deutschen Landes- u. Volkskunde, im Auftrage d. Centralcommission f. wissenschaftliche Landeskunde von Deutschland herausgegeben von Dr. Richard Lehmann. Band I, Heft 3.)

Halfar, A., Mittheilung über geognostische Aufnahmen im nordwestlichen Oberharze, in der Gegend südwestlich bis nahezu westlich Goslar, im Oberdevon, den Goslarer Schiefern, sowie den Diabaslagern daselbst im Jahre 1884. (Jahrb. d. K. Pr. geol. Landesanst. f. 1884, S. XL.)

Halfar, A., Notiz über einen neuen Fundpunkt des oberdevonischen Goniatitenkalkes bei Hahnenklee im Harz. (Z. d. D. g. G. XXXVII, S. 218.)

Halfar, A., Notiz über ein Vorkommen von Homalonotus an der Festenburg, nordöstlich von Clausthal. (Ibid. XXXVII, S. 555.)

Klockmann, F., Notiz über die Eruptivgesteine nordwestlich Magdeburg, zwischen Aller und Ohre. (Ibid. XXXVII, S. 227.)

Kloos, J. H., Ueber Harmotomzwillinge von Andreasberg. Mit Tafel. (N. Jahrb. f. Min. u. s. w. II, S. 212.)

Köhler, G., Verschiebungen von Lagerstätten und Gesteinsschichten. (Z. f. Berg- u. Hütt. u. Salin. XXXIII. Abhandl., S. 87.)

Hierin: b) Verschiebungen von Gesteinsschichten, Lagern und Gängen am Harze und in dessen Umgebung.

Könen, A. v., Comparaison des couches de l'oligocène supérieur et du Miocène de l'Allemagne septentrionale avec celles de la Belgique. (Ann. d. l. Soc. de Belgique, t. XII, Mémoires, p. 194.)

Die Abhandlung bezieht sich u. A. auf das Oligocän unseres Gebietes.

Könen, A. v., Ueber die Störungen, welche den Gebirgsbau im nordwestlichen und westlichen Deutschland bedingen. (Nachr. v. d. K. Ges. d. Wiss. zu Götting., S. 196.)

Bezieht sich u. A. mit unser Gebiet.

- Könen, A. v.**, Ueber Dislokationen westlich und südwestlich vom Harz. (Jahrb. d. K. Pr. geol. Landesanst. f. 1884, S. 44.)
- Könen, A. v.**, Ueber Mergellager im südlichen Hannover und Braunschweig. (Journ. f. Landwirthsch. XXXIII, S. 319.)
- Könen, A. v.**, Ueber Untersuchungen in dem Gebiete westlich des Harzes. (Jahrb. d. K. Pr. geol. Landesanst. f. 1884, XLIX.)
Mittheilung über den Verlauf der Verwerfungsspalten auf Blatt Gandersheim und Einbeck, Vorkommen von Ceratites Buchi und C. Strombecki, sowie anderer Petrefakten im Muschelkalk bei Gandersheim, Rogenstein bei Seesen, Yaccites Vogesiacus im mittleren Bundsandstein bei Reinhausen.
- Langsdorff, W.**, Gang- und Schichten-Studien aus dem westlichen Oberharz. Mit einer geologischen Karte des nördlichen Westharzes. Clausthal.
- Lossen, K. A.**, Gedrängte Uebersicht über die Eigenschaften der unter Einfluss zweier Druckrichtungen gesetzlich verzerrten Falten, unter Anwendung der Erfahrungen vom Harze her auf andere paläozoische Kerngebirge im Westen, Süden und Osten des Harzes. (Z. d. D. g. G. XXXVII, S. 224.)
- Lossen, K. A.**, Mittheilung über die Lagerungsverhältnisse im O und NO des Ober- und Mitteldevonischen Elbingeroder Muldensystems [Section Blankenburg am Harz] und die daselbst auftretenden Eruptivgesteine. (Jahrb. d. K. Pr. geol. Landesanst. f. 1884, S. XXI.)
- Lossen, K. A.**, Studien an metamorphischen Eruptiv- und Sedimentgesteinen, erläutert an mikroskopischen Bildern. II. Fortsetzung vom Jahrbuch f. 1883. (Jahrb. d. K. Pr. geol. Landesanst. f. 1884, S. 525.)
Besprechung und Abbildung der Dünnschliffe vom stark amphibolisirten grob-strahlig-körnigen Diabas, von der Hohen Warte aus dem Contacthofe östlich vom Rammberggranit.
- Lossen, K. A.**, Ueber das Auftreten metamorphischer Gesteine in den alten paläozoischen Gebirgskernen von den Ardennen bis zum Altvatergebirge und über den Zusammenhang dieses Auftretens mit der Faltenverbiegung [Torsion]. (Jahrb. d. K. Pr. geol. Landesanst. f. 1884, S. 56. Nach im Februar und März 1885 vor der deutschen geol. Gesellschaft und vor der Gesellschaft naturforschender Freunde zu Berlin gehaltenen Vorträgen wieder abgedruckt mit unerheblichen Zusätzen aus dem März-Sitzungsprotokoll der letzteren Gesellschaft. Vergl. auch Sitzungsber. d. Ges. naturf. Fr., S. 29.)
Lossen geht in seinen allgemeinen Betrachtungen über die Gebirgsbildung unter den Einfluss zweier Druckrichtungen im Wesentlichen von seinen Beobachtungen im Harzgebirge aus.
- Lossen, K. A.**, u. **Dames, W.**, Geognostische Karte der Umgegend von Thale als Excursionskarte für den internationalen Geologen-Congress 1885. 1 : 25 000. Berlin.
- Lüdecke, O.**, Beobachtungen an Stassfurter Vorkommnissen [Pinnoit, Pikromerit, Kainit und Steinsalz]. Mit Tafel. (Z. f. Naturw. Halle LVIII, S. 645.)
- Lüdecke, O.**, Ein Datolithkrystall von Andreasberg [jüngeres Vorkommen aus dem Wäschgrund]. (Ibid. LVIII, S. 87.)
- Lüdecke, O.**, Notiz über Pikromerit von Stassfurt. (Ibid. LVIII, S. 490.)

Lüdecke, O., Notiz über Pinnoit von Stassfurt. (Z. f. Naturw. Halle LVIII, S. 665.)

Lüdecke, O., Ueber grosse Kochsalzkrystalle und Kainit von Stassfurt. (Ibid. LVIII, S. 284.)

Nehring, A., Die ehemalige Nordgrenze des Löwen in Deutschland. (Globus, Zeitschr. f. Länder- u. Völkerk. LIII, S. 239.)

Notiz über die neu anzulegende Eisenbahn zwischen Hildesheim und Braunschweig, in welcher erwähnt wird, dass sich bei Söhlde, unweit der nordwestlichen Grenze des Amtsbezirks Salder, ein ausgedehntes Kreidelager mit zwölf Kreidemühlen befindet. (Braunschw. Anzeig. Nr. 45, Hauptblatt S. 3.)

Pfeiffer, E., Bildung der Salzlager, mit besonderer Berücksichtigung des Stassfurter Lagers. (Z. f. Berg-, Hütt. u. Salin. XXXIII. Abhandl., S. 71; vergl. auch Archiv. d. Pharmacie XXII, Heft 3 und Bolley's Technische Chemie.)

Rethwisch, E., Beiträge zur mineralogischen und chemischen Kenntniss des Rothgültigerzes. (N. Jahrb. f. Min. u. s. w., IV. Beilage-Band, S. 31.)

Die Abhandlung bezieht sich u. A. eingehend auf das Vorkommen zu Andreasberg.

Rüst, Beiträge zur Kenntniss der fossilen Radiolarien aus Gesteinen des Jura. Mit 20 Tafeln. (Palaeontographica XXXI, 5. Lief., S. 273.)

Die Abhandlung bezieht sich u. A. auf die Koprolithen [Phosphoriten] aus der oberen Kreide von Ilsede [Adenstedt, Gr. Bülden u. s. w.]. Eine vorläufige Mittheilung von Rüst erschien in der Jenaischen Zeitschrift für Naturwissenschaft XVIII, S. 40.

Strombeck, A. v., Ueber die sogenannten Coprolithen im Norden des Harzes. (Braunschw. Anzeig. S. 111.)

Termier, Ueber die Oberharzer Erzgänge. (Berg- u. Hüttenm. Ztg. S. 69, in Auszug mitgetheilt nach Annales des Mines 1884, livr. II, p. 243.)

Voigt, W., Neue Bestimmungen der Elasticitätsconstanten für Steinsalz und Flussspath. (N. Jahrb. f. Min. u. s. w. IV. Beilage-Band, S. 228.)

Die verwendeten Steinsalzzstäbchen wurden aus Stassfurter Spaltungsstücken angefertigt.

Wahnschaffe, F., Die Quartärbildungen der Umgegend von Magdeburg mit besonderer Berücksichtigung der Börde. Mit Karte. (Abh. z. geol. Karte v. Pr. u. Thür. VII, Heft 1; vergl. auch Ber. üb. d. 57. Vers. Deutsch. Naturf. zu Magdeburg S. 314, 1884.)

Von dieser Arbeit gehört II. Die Gegend westlich der Elbniederung [die Magdeburger Börde] zu unserem Gebiete.

Wahnschaffe, F., Mittheilungen über das Quartär am Nordrande des Harzes. (Z. d. D. g. G. XXXVII, S. 897.)

Wahnschaffe, F., Notiz über einen diluvialen Kalktuff zwischen Sudenburg und Bukau im Süden Magdeburgs [interglaciales Vorkommen]. (Ibid. XXXVII, S. 549.)

Wedding, H., Beitrag zur Geschichte der Geologie des Harzes. (Zeitschr. des Harzvereins für Geschichte und Alterthumskunde für 1884, XVII, S. 42 u. 295; Fortsetzung in XX, S. 312.)

Neben einer kurzen Uebersicht der in der geologischen Litteratur des Harzes nach dem Verfasser zu unterscheidenden drei Perioden bringt die Arbeit ein chronologisch geordnetes

Verzeichniss eines grossen Theiles der die Geologie des Harzes betreffenden Druckschriften.

Weiss, [C.] E., Zur Flora der ältesten Schichten des Harzes. Mit Tafeln. (Jahrb. d. K. Pr. geol. Landesanst. f. 1884, S. 148.)

Wilke, A., Geognostisch-geologische Excursionen in der Umgebung Gandersheims. (Beil. z. Schulprogramm d. Realgymnasiums Ostern.)

Williston, S. W., Ueber Ornithocheirus hilsensis Koken. (Zoolog. Anz. S. 628.)

Bezieht sich auf das von Koken zuerst beschriebene Knochenfragment vom Elliger-Brink, vergl. O. Meyer [1884] und weiter: Koken im Zoologischen Anzeiger 1886, S. 21 und Williston, ibid. S. 282.

Winterfeld, F., Ueber quartäre Mustelidenreste Deutschlands. (Z. d. D. g. G. XXXVII, S. 826.)

Die Arbeit bezieht sich zum Theil auf die Vorkommnisse von Thiede bei Braunschweig und Westeregeln bei Magdeburg.

Württenberger, G., Ueber den oberen Jura der Sandgrube bei Goslar. (Z. d. D. g. G. XXXVII, S. 559.)

1886.

Behrendsen, O., Die jurassischen Ablagerungen von Lechstedt bei Hildesheim. Mit 2 Karten. (Z. d. D. g. G. XXXVIII, S. 1.)

Blasius, W., Der Biber [*Castor fiber* L.]. Monographische Studie. (Dombrowski, Allgem. Encyklopädie der gesammten Forst- und Jagdwissenschaften. Separatabdruck. Wien u. Leipzig.)

Die Abhandlung bezieht sich u. A. auf fossile Ueberreste des Bibers aus dem Diluvium im Norden des Harzes und bei Braunschweig.

Branco, W., Notiz über seine Aufnahme der Section Goslar. (Jahrb. d. K. Pr. geol. Landesanst. f. 1885, S. XXXIV.)

Brauns, R., Ein Beitrag zur Kenntniss der Structurflächen des Sylvins. (N. Jahrb. f. Min. u. s. w. I, S. 224.)

Die Krystalle des Sylvins, an welchen der Verfasser die gyroëdrische Hemiëdrie auffand, stammen wahrscheinlich von Stassfurt.

Carthaus, E., Die Triasformation im nordöstlichen Westfalen. Würzburg.

Dames, W., Die Glacialbildungen der norddeutschen Tiefebene. (Virchow u. v. Holtzendorff, Sammlung gemeinverst. wissensch. Vorträge, 20. Ser., Heft 479.)

In diesem Vortrag wird auch das Alter der Diluvialfauna von Thiede besprochen.

Dames, W., Notiz über seine Aufnahme auf Blatt Derenburg. (Jahrb. d. K. Pr. geol. Landesanst., S. XXXV.)

Erwähnung des Vorkommens der unteren Zechsteinformation [Kupferschiefer u. s. w.] bei Benzingerode.

Dames, W., Notiz über das Vorkommen von *Pecten crassitesta* Roemer nördlich der Wilhelmshöhe bei Langenstein unweit Halberstadt. (Z. d. D. g. G. XXXVIII, S. 474.)

Dames, W., Ueber senone und cenomane Phosphoritlager bei Halberstadt. (Ibid. XXXVIII, S. 915.)

Frech, F., Die Cyathophylliden und Zaphrentiden des deutschen Mitteldevon eingeleitet durch den Versuch einer Gliederung desselben. Mit 8 Tafeln. (Pal. Abh. v. Dames u. Kayser III, Heft 3, S. 117.)

Frech, F., Ueber die nähere Altersbestimmung der Etagen F. G. H. Barrande's. (Z. d. D. g. G. XXXVIII, S. 917.)

Diesen Betrachtungen über das sogenannte Hercyn liegt zum Theil die Fauna der schwarzen Kalke an der Harzgeroder Ziegelhütte zu Grunde.

Groddeck, A. v., Studien über Thonschiefer, Gangthonschiefer und Sericitschiefer. (Jahrb. d. K. Pr. geol. Landesanst. f. 1885, S. 1.)

Speciell hierin die Thonschiefer und Gangthonschiefer des Oberharzes.

Halfar, A., Mittheilung über Aufnahmen, vorzugsweise auf der nordnordöstlichen Abdachung des nordwestlichen Harzgebirges westlich der Stadt Goslar. (Ibid. S. XXVIII.)

Halfar, A., Notiz über den stratigraphischen Bau des nördlichen Theiles des nordwestlichen Harzgebirges. (Ber. üb. d. 59. Vers. Deutsch. Naturf. zu Berlin, S. 339.)

Hermann, E., Kurze Beschreibung des Herzogthums Braunschweig mit besonderer Berücksichtigung der Bodenverhältnisse. Braunschweig.

Die in diesen Blättern enthaltene Skizze der geognostischen Verhältnisse im Herzogthume ist im Wesentlichen Lachmann's Physiographie des Herzogthums Braunschweig und des Harzgebirges von 1852 entlehnt und daher jetzt veraltet.

Koch, F. E., Die Ringicula des norddeutschen Tertiär. Eine paläontologische Studie. Mit 2 Tafeln. (Archiv d. Ver. d. Freunde d. Naturgesch. in Mecklenburg XI.)

Koch, M., Mittheilung über Aufnahmen auf den Blättern Derenburg und Wernigerode und speciell der hercynischen Schichten im Nordflügel der Elbingeroder Mulde. (Jahrb. d. K. Pr. geol. Landesanst. f. 1885, S. XXVI.)

Köhler, G., Die Störungen der Gänge, Flötze und Lager. Leipzig.

Könen, A. v., Die Crinoiden des norddeutschen Oberdevons. Mit 2 Tafeln. (N. Jahrb. f. Min. u. s. w. I, S. 99.)

Die Abhandlung bezieht sich u. A. auf die bereits früher von Trenkner beschriebenen Crinoiden vom Iberge bei Grund im Harz.

Könen, A. v., Ueber das norddeutsche und belgische Ober-Oligocän und Miocän. (Ibid. I, S. 81.)

Die kurze Mittheilung nimmt auch Bezug auf die oligocänen Schichten in unserem Gebiete.

Könen, A. v., Ueber das Verhalten von Dislokationen im nordwestlichen Deutschland. Mit Tafel. (Jahrb. d. K. Pr. geol. Landesanst. f. 1885, S. 53.)

Bezieht sich mehrfach auf die Gegend bei Göttingen, auf das Leinethal, die Wesergegend und den Harzrand.

Langemann, L., Beiträge zur Kenntniss der Mineralien: Harmotom, Phillipsit und Desmin. Mit 2 Tafeln. (N. Jahrb. f. Min. u. s. w. II, S. 83.)

Die Abhandlung bezieht sich u. A. auf den Harmotom und Desmin von Andreasberg.

Lossen, K. A., Fragmente quarzitischer Schichtgesteine aus den Gabbrosteinbrüchen der Umgegend von Harzburg. (Z. d. D. g. G. XXXVIII, S. 474.)

Lossen, K. A., Geologische und petrographische Beiträge zur Kenntniss des Harzes. Fortsetzung. III. Ueber die Kersantitgänge des Mittelharzes. IV. Ueber Störungen längs der Gren-

- zen des Oberdevonkalks [Iberger Kalks] von Rübeland. (Jahrb. d. K. Pr. geol. Landesanst. f. 1885, S. 191.)
- Lossen, K. A.**, Notiz über Aufnahmen auf den Sectionen Blankenburg, Elbingerode, Quedlinburg und Wernigerode. (Ibid. S. XXV.)
- Lossen, K. A.**, Notiz über den Augit-Biotit-Granit vom Kl. Birkenkopfe bei Wernigerode. (Ber. üb. d. 59. Vers. Deutsch. Naturf. zu Berlin in 1886, S. 339.)
- Lossen, K. A.**, Notiz über neuere Untersuchungen der Kersantit-Gänge des Unterharzes [den $4\frac{1}{2}$ km langen Altenbraker und den $1\frac{1}{2}$ km langen Treseburger Kersantit-Gangspaltenzug]. (Z. d. D. g. G. XXXVIII, S. 252.)
- Lüdecke, O.**, Notiz über ein neues Vorkommniss von Natrolith von Clausthal. (Z. f. Naturw. Halle LIX, S. 390.)
- Lüdecke, O.**, Ueber ein neues Vorkommen von Blöditkrystallen im Leopoldshaller Salzwerke. (Ibid. LIX, S. 157.)
- Lüders**, Kurzer Ueberblick der geognostischen Karten des Harzes. (Schr. d. Naturw. Ver. d. Harz. Werniger. I, S. 89.)
- Ochsenius, C.**, Blaues Steinsalz aus dem Egehn-Stassfurter Kalisalzlager. (N. Jahrb. f. Min. u. s. w. I, S. 177.)
- Rittershaus, W.**, Der Iberger Kalkstock bei Grund am Harze. Mit 2 Tafeln. (Z. f. Berg-, Hütt. u. Salin. XXXIV. Abhandl., S. 207.)
- Schleifenbaum**, Ueber Quarzeinschlüsse im Gangmelaphyr [Augitporphyrit] von Elbingerode, Orthoklasporphy [grauer Porphy] mit Graphit und Granat, Keratophyr aus dem östlichen Harz und Diabas mit Axinit aus dem Wormkethale. (Schr. d. Naturw. Ver. d. Harz. Werniger. I, S. 95.)
- Schulze, W.**, Datolith von Andreasberg. (Mitth. d. Naturwiss. Ver. f. Neuvorpommern und Rügen.)
Beschreibung eines Datolithkrystalls der Hausmann'schen Sammlung in Greifswald.
- Thürling, G.**, Ueber Kalkspathkrystalle von Andreasberg im Harz aus der Hausmann'schen Sammlung zu Greifswald. Mit vier Tafeln. (N. Jahrb. f. Min. u. s. w., IV. Beilage - Band, S. 327.)
- Wahnschaffe, F.**, Die lössartigen Bildungen am Rande des nord-deutschen Flachlandes. (Z. d. D. g. G. XXXVIII, S. 353.)
Die Abhandlung bezieht sich u. A. auf den Löss der Magdeburger Gegend und im Vorlande des Harzes.
- Wahnschaffe, F.**, Notiz über die Gliederung des Quartärs am Nordrande des Harzes. (Jahrb. d. K. Pr. geol. Landesanst. f. 1885, S. LXXXVI.)
- Wockowitz, E.**, Kurze Mittheilung über das Vorkommen salpetersaurer Salze in dem Quellwasser bei Wernigerode. (Schr. d. Naturw. Ver. d. Harz. Werniger. I, S. 87.)

1887.

- Bücking u. Linck**, Ueber die Zusammensetzung der Thomas-schlacke. (Stahl und Eisen, Nr. 4.)
Bezieht sich u. A. auf die Schlacke von Peine [Ilse].
- Dames, W.**, Mittheilungen über die Gattung Saurodon. (Sitzungsber. d. Ges. naturf. Fr., S. 72.)
Dieselben beziehen sich u. A. auf das Vorkommen von Fischzähnen im Plänerkalk von Quedlinburg.

Dames, W., Notiz über Kantengeschiebe und ihre Entstehung unter dem Regenstein bei Blankenburg. (Z. d. D. g. G. XXXIX, S. 229.)

Dechen, H. v., u. Rauff, H., Geologische und mineralogische Literatur der Rheinprovinz und der Provinz Westfalen, sowie einiger angrenzenden Gegenden. (Verh. d. Naturh. Ver. Bonn XLIV, S. 181.)

Denckmann, A., Ueber die geognostischen Verhältnisse der Umgegend von Dörnten, nördlich Goslar, mit besonderer Berücksichtigung der Fauna des oberen Lias. (Abh. z. geol. Karte v. Pr. u. Thür. VIII, Heft 2.)

Der Inhalt erschien theilweise als Dissertation unter dem Titel: Ueber die geognostischen Verhältnisse der Umgegend von Dörnten nördlich Goslar, mit einem Anhang über den Bau des Kieles dorsocavater Falciferen. Berlin.

Ebert, Th., Notiz über Moira Koeneni aus dem Ober-Oligocän von Kl.-Freden im Leinethale. (Z. d. D. g. G. XXXIX, S. 224.)

Eck, H., Bemerkungen über einige Encrinus-Arten. (Ibid. XXXIX, S. 540.)

Die Abhandlung berücksichtigt u. A. die Litteratur der Vorkommnisse in unserem Gebiete.

Frech, F., Die Versteinerungen der unter-senonen Thonlager zwischen Suderode und Quedlinburg. Mit 9 Tafeln. (Ibid. S. 141.)

Frommknecht, C., Petrographische Studien an Eruptivgesteinen aus der Umgegend von Neuhalldensleben. (Z. f. Naturw. Halle LX, S. 144.)

Groddeck, A. v., Ueber die Abhängigkeit der Mineralfüllungen der Gänge von der Lage derselben. (Z. d. D. g. G. XXXIX, S. 216.)

Die Bemerkungen v. Groddeck's beziehen sich im Wesentlichen auf die Gänge bei Clausthal-Zellerfeld und schliessen sich den Beobachtungen Lossen's über das Verhältniss der Gangausfüllungen zur Entfernung vom Granit an.

Groddeck, A. v., Ueber Turmalin enthaltende Kupfererze von Tamaya in Chile nebst einer Uebersicht des geologischen Vorkommens der Bormineralien. (Z. d. D. g. G. XXXIX, S. 237.)

Diese Abhandlung berücksichtigt auch in ihrem zweiten Theile das Vorkommen von Turmalin, Axinit und Datolith im Harz.

Halfar, A., Einige Notizen über im Jahre 1886 ausgeführte geognostische Untersuchungen auf dem nordwestlichen Oberharz. (Jahrb. d. K. Pr. geol. Landesanst. f. 1886, S. 295.)

Dieselben beziehen sich auf einen etwa 2 km breiten und 7 km langen Streifen des Harzgebirges südwestlich von Goslar quer durch das Gebiet des Messtischblattes Zellerfeld.

Halfar, A., Mittheilung über neu aufgefundene Petrefakten aus Goniatitenkalken im südlichen Theile des Nordwest-Harzes [südwestlich von Riefensbeek]. (Z. d. D. g. G. XXXIX, S. 834.)

Halfar, A., Ueber Reste von Homalonotus im Harzer Wissenbacher Schiefer am mittleren Grumbacher Teiche bei Bockswiese im Oberharz. (Ibid. XXXIX, S. 842.)

Hauchecorne, W., Notiz über Neubildung von Schwerspath in einem Brunnenrohr der Grube „Güte des Herrn“ bei Lautenthal. (Z. d. D. g. G. XXXIX, S. 224.)

Hussak, E., Ein Beitrag zur Kenntniss der optischen Anomalien am Flussspath. Mit Tafel. (Z. f. Krystallogr. u. s. w. XII, S. 552.)

Die Untersuchungen beziehen sich u. A. auf Fluorit von Stolberg im Harz.

- Jannasch, P.**, Die Zusammensetzung des Heulandits von Andreasberg und vom Fassathal. (N. Jahrb. f. Min. u. s. w. II, S. 39.)
- Koch, M.**, Die Kersantite des Unterharzes. I. Theil. Mit drei Tafeln. (Jahrb. d. K. Pr. geol. Landesanst. f. 1886, S. 44.)
- Koch, M.**, Mittheilung über Aufnahmen auf den Sectionen Wernigerode und Elbingerode. (Ibid. S. XXX.)
- Könen, A. v.**, Beitrag zur Kenntniss der Encriniten des Muschelkalks. (Abh. d. K. Ges. d. Wiss. zu Göttingen.)
- Könen, A. v.**, Kurze Mittheilung über die Kreidefossilien aus der Gegend von Halberstadt und Zilly. (Jahrb. d. K. Pr. geol. Landesanst. f. 1886.)
- Könen, A. v.**, Ueber Muschelkalk-Encriniten. (N. Jahrb. f. Min. u. s. w. II, S. 86.)
Die Mittheilung berührt u. A. kurz die Vorkommnisse von Mainzhäusen [westl. von Kreiensen] und Imbshausen [nördl. von Northeim].
- Könen, A. v.**, Ueber postglaciale Dislokationen. (Jahrb. d. K. Pr. geol. Landesanst. f. 1886, S. 1.)
Enthält Nachrichten von und Betrachtungen über die Versenkungen an der Eisenbahn bei Seesen in den Jahren 1872 und 1876.
- Könen, A. v.**, Ueber Untersuchungen in dem Gebiete westlich des Harzes. (Ibid. S. XXXVI.)
Notiz über Störungen im Muschelkalk und besondere Ausbildung des Buntsandsteins auf Blatt Göttingen.
- Koken, E.**, Die Dinosaurier, Crocodiliden und Sauroptygier des norddeutschen Wealden. (Pal. Abh. v. Dames und Kayser III, Heft 5, S. 309.)
- Lang, H. O.**, Beschaffenheit und Mächtigkeit der Lettenkohlenstufe bei Göttingen. (Bulletin de la Société belge de Géologie, de Paléontologie et d'Hydrologie, Tom. I, p. 235; auch Sitzungsberichte vom 18. December 1887 [in französischer Sprache].)
- Lossen, K. A.**, Kurze Mittheilung über verschiedene Structurformen des Granits im Brockenmassiv und die Andalusit-führende Varietät an der Hagenstrasse beim Uebergang über die Wormke. (Schr. d. Naturw. Ver. d. Harz. Werniger. II, S. 87.)
- Lossen, K. A.**, Mittheilung über Faciesbildungen des Brockengranits. (Z. d. D. g. G. XXXIX, S. 233.)
- Lossen, K. A.**, Notiz über Erscheinungen der Regionalmetamorphose im Harz [Albit- und Epidotausscheidung im Diabas bei Neuwerk, Keratophyr als sericitisches Schiefergestein von Elbingerode]. (Ibid. XXXIX, S. 224.)
- Lossen, K. A.**, Ueber geologische Aufnahmen auf den Messtischblättern Elbingerode, Wernigerode und Harzburg [im nördlichen Mittelharze]. (Jahrb. d. K. Pr. geol. Landesanst. f. 1886, S. XXV.)
Handelt speciell über die Grenze des Rübelerde Oberdevons gegen den Elbingeroder Stringocephalenkalk.
- Lossen, K. A.**, Ueber Spilosite am Voigtstiege bei Wernigerode und Orthoklas-Hornfelse aus der Granit-Contactzone um den Rammberg und den Brocken und die Unterscheidung der Erscheinungen in der Granitrandzone und der Diabascontactmetamorphose. (Z. d. D. g. G. XXXIX, S. 509.)
- Lüdecke, O.**, Neues Vorkommen grosser Glauberitkrystalle von Leopoldshall und künstlicher Gaylussit von Schönebeck. (Z. f. Naturw. Halle LX, S. 86.)

Ottmer, E. J., Repertorium der geologischen Litteratur für das nördliche subhercynische Vorland. (4. Jahresber. d. Ver. f. Naturw. Braunschw., S. 135.)

Nach dem Tode des Verfassers herausgegeben von Dr. W. Petzold im „Verzeichniss der auf die Landeskunde des Herzogthums Braunschweig bezüglichen Litteratur. Erster Theil.“

Pohlig, H., Ueber die Diluvialfauna von Westeregeln und Thiede. (Verh. d. naturh. Ver. Bonn, II. Sitzungsber. d. Niederrhein. Ges., S. 277.)

Reidemeister, E., Die Mineralien des östlichen Harzes. (18. Jahresbericht über die Guericke-Schule zu Magdeburg.)

Schleifenbaum, Kurzer Abriss der geognostischen Verhältnisse des Harzes [im Wesentlichen den Publikationen Lossen's entlehnt]. (Schr. d. Naturw. Ver. d. Harz. Werniger. II, S. 80.)

Schulze, E., Ueber die Flora der subhercynischen Kreide. (Z. f. Naturw. Halle LX, S. 440 und Inaug.-Diss. Halle 1888.)

Struckmann, C., Notiz über das Vorkommen des Moschus-Ochsen [Ovibos moschatus] im diluvialen Flusskies von Hameln an der Weser. Mit Tafel. (Z. d. D. g. G. XXXIX, S. 601.)

Wahnschaffe, F., Ueber zwei conchylienführende Lössablagerungen nördlich vom Harz [bei Wülperode unweit Vienenburg und bei Zilly]. (Jahrb. d. K. Pr. geol. Landesanst. f. 1886, S. 253.)

Whitfield, Axinit vom Harz. (Americ. Journ. of Science and Arts. XXXIV, p. 286.)

Wockowitz, E., Notiz über Schaumkalk [Aphrit] von Benzingerode und alluvialen Kalktuff aus dem Bollhasenthal bei Nöschenrode am Harz. (Schr. d. Naturw. Ver. d. Harz. Werniger. II, S. 88.)

Wollemann, A., Ueber eine Wundnarbe an einem Metatarsus des Riesenhirsches von Thiede. (Verh. d. naturh. Ver. Bonn, II. Sitzungsber. d. Niederrh. Ges., S. 280.)

Wollemann, A., Ueber Gliederung und Fauna der Diluvialablagerungen im Dorfe Thiede bei Braunschweig. (Verh. d. naturh. Ver. Bonn, II. Sitzungsber. d. Niederrh. Ges., S. 260.)

1888.

Babu, L., Ueber den Rammelsberg am Unterharz. (Berg- u. Hüttenm. Ztg. S. 208.)

Dieser kurze Aufsatz ist den Ann. d. Mines 1887, Livr. 5, p. 335 entnommen worden.

Dames, W., Die Ganoiden des deutschen Muschelkalks. (Pal. Abh. v. Dames u. Kayser IV, Heft 2, S. 131.)

Die Abhandlung bezieht sich u. A. auf den oberen Muschelkalk von Wehmingen bei Sehnde, Esperstädt, Königslutter u. s. w.

Dubbers, H., Der obere Jura auf dem Nordostflügel der Hilsmulde. Göttingen. (Gekrönte Preisschrift und Dissertation.)

Ebert, Th., Ueber Gebirgsstörungen in der Umgegend von Waake und Gelliehausen bei Göttingen. (Jahrb. d. K. Pr. geol. Landesanst. f. 1887, S. XLII.)

Fraas, O., Notiz über einen Hirschaugenspross aus der Hermannshöhle bei Rübeland. (Z. d. D. g. G. XL, S. 597.)

Günther, F., Der Harz in Geschichts-, Kultur- und Landschaftsbildern. Mit Karte. Hannover.

Kapitel IX: „Der Bau des Harzes“ ist eine geognostische Beschreibung des Gebirges nach v. Groddeck's Abriss der Geognosie des Harzes.

Kapitel X: „Die mineralischen Schätze des Harzes“ giebt im Wesentlichen eine Uebersicht über den Bergbau und das Hüttenwesen, enthält auch sonst Mittheilungen über die Erzlagerstätten nach v. Groddeck u. s. w., sowie über den Mansfelder Kupferschiefer nach Grössler.

Dieses Werk erschien auch in abgekürzter und mehr populärer Form als: F. Günther, Aus der Geschichte der Harzlande. Hannover 1888 — 1890.

Häseler, E., Das Bergwerk im Rammelsberg bei Goslar. Harzburg.

Enthält eine kurze Beschreibung der allgemeinen geologischen Verhältnisse und der Mineralien des Erzlagers.

Halfar, A., Mittheilung über Petrefakten aus dem Thale der „Grossen Schacht“ bei Riefensbeek und über Homalonotus im Goslarer Schiefer bei Bockswiese. (Jahrb. d. K. Pr. geol. Landesanst. f. 1887, S. XXXVII.)

Herschenz, O., Untersuchungen über Harzer Baryte. Mit Tafel. (Z. f. Naturw. Halle LXI, S. 143.)

Kloos, J. H., Der geologische Bau des Harzes. Vortrag in der Aula der Herzogl. techn. Hochschule am 10. Decbr. (Referat in Braunsch. Anzeig. v. 13. Decbr., Nr. 293.)

Kloos, J. H., Die Hermannshöhle bei Rübeland. Vortrag im Verein für Naturwissenschaft zu Braunschweig am 19. Jan. (Referat in Braunsch. Anzeig. v. 1. Febr., Nr. 27.)

Kloos, J. H., Vorläufige Mittheilungen über die neuen Knochenfunde in den Höhlen bei Rübeland im Harz. (Z. d. D. g. G. XL, S. 306.)

Koch, M., Ueber Aufnahmen auf Blatt Harzburg. (Jahrb. d. K. Pr. geol. Landesanst. f. 1887, S. XXXII.)

Bezieht sich auf die geognostischen Verhältnisse in der Umgebung des Torfhauses westlich vom Brockengranitmassiv, sowie zwischen Ilse und Radau nördlich desselben.

Könen, A. v., Beitrag zur Kenntniss von Dislocationen. (Jahrb. d. K. Pr. geol. Landesanst. f. 1887, S. 457.)

Die Abhandlung bezieht sich im Wesentlichen auf den Harz und dessen nächste Umgebung.

Könen, A. v., Notiz über den fraglichen Hirschaugenspross aus der Hermannshöhle bei Rübeland. (Z. d. D. g. G. XL, S. 597.)

Könen, A. v., Notiz über Verwerfungen und Störungen im Muschelkalk bei Göttingen, sowie über Diluvialsand mit Landschnecken unterhalb des Reinsbrunnens daselbst. (Jahrb. d. K. Pr. geol. Landesanst. f. 1887, S. XLI.)

Könen, A. v., Ueber neuere Aufschlüsse im Diluvium bei Göttingen. (Nachr. v. d. K. Ges. d. Wiss. zu Götting., S. 253.)

Könen, A. v., Wie sind die Ergebnisse geologischer Untersuchungen, besonders die geologischen Karten, am besten für die Landwirthschaft nutzbar zu machen? (Hannov. Land- und Forstwirthsch. Ztg. S. 725; auch in der Land- und Forstwirthsch. Ztg. f. Göttingen-Grubenbagen, und im Journ. f. Landwirthsch. XXXVI, S. 63.)

Bezieht sich wesentlich auf die Göttinger Gegend.

Lang, H. O., Ueber geriefte Geschiebe von Muschelkalkstein der Göttinger Gegend. Mit 2 Tafeln. (Z. d. D. g. G. XL, S. 231.)

Langsdorff, W., Ueber isolirte Zechstein-Ablagerungen im Gebiete der Tanner Grauwacke an den südlichen Ausläufern des Bruchbergs. (Ibid. XL, S. 775.)

Lossen, K. A., Mittheilung über Aufnahmen im Brockenmassiv und auf Blatt Harzburg. (Jahrb. d. K. Pr. geol. Landesanst. f. 1887, S. XXV.)

Berührt die Frage, in wie weit substantielle und structuelle Verschiedenheiten der Gesteine des Brockenmassivs eine besondere geologische Bedeutung haben.

Lossen, K. A., Mittheilung über einen Gang von sehr grobkörnigem Gabbro aus dem Bastegestein im Radauthale. (Z. d. D. g. G. XL, S. 593.)

Lossen, K. A., Palaeopikrit vom Stoppenberge bei Thale im Harz. (Ibid. XL, S. 372.)

Lossen, K. A., Ueber die Umwandlung der kulmischen und devonischen Kieselstiefer innerhalb der Contactzonen um den Brockengranit und den Gabbro oder Quarzaugitdiorit. (Ibid. XL, S. 591.)

Lossen, K. A., Ueber einen Hypersthen-Quarzporphyrit am Hasselfelder Wege zwischen Elbingerode und dem Hainholz. (Ibid. XL, S. 201.)

Lossen, K. A., Ueber Gneissgranite als Structurabänderungen der Eruptivgranit-Gänge im Harzburger Gabbro und in dem „Ecker-Gneiss“ genannten Antheil der Granit- und Gabbro-Contactzone. (Ibid. XL, S. 780.)

Lüdecke, O., Ueber Datolith. Eine mineralogische Monographie. Mit 6 Tafeln. (Z. f. Naturw. Halle LXI, S. 235.)

Zu diesen Untersuchungen haben die Vorkommnisse des Datoliths am Harze aus den Clausthaler und Greifswalder Sammlungen einen grossen Theil des Materials geliefert.

Miers, H. A., Beiträge zur Kenntniss des Pyrrargyrit und Proustite mit Analysen von G. T. Prior. Gelesen vor der Mineralogischen Gesellschaft zu London am 8. Mai. (Mineralogical Magazine VIII, p. 37 als: Contributions to the Study of Pyrrargyrite and Proustite; mit Verbesserungen und Zusätzen vom Verfasser auch veröffentlicht in Zeitschr. f. Krystallogr. u. s. w. XV, S. 129, 1889. Mit 2 Tafeln.)

Bezieht sich wesentlich mit auf die Krystalle von Andreasberg.

Müller, G., Beitrag zur Kenntniss der oberen Kreide am nördlichen Harzrande. Mit 3 Tafeln. (Jahrb. d. K. Pr. geol. Landesanst. f. 1887, S. 372.)

Nehring, A., Ueber das Vorkommen resp. Nichtvorkommen der *Helix pomatia* im Diluvium Deutschlands. (Sitzungsber. d. Ges. naturf. Fr., S. 150.)

Die Mittheilung bezieht sich wesentlich auf den lössartigen

Lehm und den Löss im Norden des Harzes.

Nehring, A., Ueber das Vorkommen von *Arvicola oecconomus* Pall. im Diluvium von Thiede und Westeregeln. (Ibid. S. 80.)

Nehring, A., Ueber die Diluvialfauna von Westeregeln und Thiede. (Ibid. S. 39.)

Die Abhandlung ist im Wesentlichen eine Entgegnung der im vorigen Jahre erschienenen Bemerkungen von Pohlig und Wollemann über diese Lokalitäten.

Nehring, A., Vorläufige Entgegnung auf Wollemann's Abhandlung über die Diluvialsteppe. (Sitzungsber. d. Ges. naturf. Fr., S. 153.)

Diese Entgegnung bezieht sich wesentlich mit auf die Diluvialfundorte unseres Gebietes.

- Rüst**, Beiträge zur Kenntniss der fossilen Radiolarien aus Gesteinen der Kreide. (*Palaeontographica* XXXIV, 5. u. 6. Lief., S. 181.)
Die Abhandlung bezieht sich u. A. auf die Kreide von Zilly bei Wasserleben, von Oker und Goslar.
- Rüst**, Ueber die geologische Verbreitung der Radiolarien. (34. bis 37. Jahresber. d. Naturh. Ges. zu Hannover f. 1883—1887, S. 49.)
Die Arbeit bezieht sich u. A. auf die verschiedenen untersuchten Vorkommnisse unseres Gebietes.
- Salisbury, R. D., und Wahnschaffe, F.**, Neue Beobachtungen über die Quartärbildungen der Magdeburger Börde. (*Z. d. D. g. G.* XL, S. 262.)
- Stahl, W.**, Ueber hexagonal krystallisirtes Schwefel-Zink (von Sophienhütte am Unterharz). (*Berg- u. Hüttenm. Ztg.*, S. 207.)
- Stremme, E.**, Beitrag zur Kenntniss der tertiären Ablagerungen zwischen Cassel und Detmold, nebst einer Besprechung der norddeutschen Pecten-Arten. (*Z. d. D. g. G.* XL, S. 310.)
Im zweiten Theile dieser Abhandlung werden die tertiären Fundorte unseres Gebietes, wie Freden, Diekholzen, Söllingen u. s. w. in Betracht gezogen.
- Ule, W.**, Die Mansfelder Seen. Halle. M. Karte. (*Mitth. d. Ver. f. Erdkunde Halle*, S. 10.)
Hierin Tiefenbestimmungen und chemische Untersuchungen des Wassers des salzigen und süßen Sees, sowie Betrachtungen über ihre Entstehung.
- Vogt, J. H. L.**, Einige Bemerkungen über die Zusammensetzung der krystallisirten Schlacken. (*Berg- u. Hüttenm. Ztg.*, S. 167.)
Enthält eine Notiz über Melilithschlacken vom Mägdesprung im Harz.
- Wockowitz, E.**, Ueber den Salpetersäuregehalt des Quellwassers in der Umgegend von Wernigerode. (*Schr. d. Naturw. Ver. d. Harz. Werniger. III*, S. 45.)
- Wollemann, A.**, Ueber die Diluvialsteppe. (*Verh. d. naturh. Ver. Bonn, Sitzungsber. d. Niederrhein. Ges.*, S. 239.)
Bezieht sich wesentlich auf das Diluvium von Thiede bei Braunschweig, Westeregeln bei Magdeburg, Seveckenberg bei Quedlinburg und auf die Arbeiten Nehring's über die Diluvialsteppe.
- 1889.
- Beushausen, L.**, Ueber einige Lamellibranchiaten des rheinischen Unterdevon. Mit 2 Tafeln. (*Jahrb. d. K. Pr. geol. Landesanst. f. 1888*, S. 212.)
Die Arbeit zieht auch die Vorkommnisse des Spiriferensandsteins des Harzes in Betracht.
- Bücking, H.**, Mittheilungen aus dem mineralogischen Institut der Universität Strassburg. 13. Glaserit, Blödit, Kainit und Boracit von Douglasshall bei Westeregeln. Mit Tafel. (*Z. f. Krystallogr. u. s. w.* XV, S. 561.)
- Dames, W.**, Mittheilung über die in dem Liasthon (unter dem Angulatussandstein) im Süden von Halberstadt neuerdings aufgefundenen Fossilien [*Psiloceras laqueolus* u. s. w.]. (*Z. d. D. g. G.* XLI, S. 781.)
- Denckmann, A.**, Ueber zwei Tiefseefacies in der oberen Kreide von Hannover und Peine und eine zwischen ihnen bestehende Transgression. (*Jahrb. d. K. Pr. geol. Landesanst. f. 1888*, S. 150.)

- Ebert, Th.**, Die Echiniden des Nord- und Mitteldeutschen Oligocäns. Mit Atlas. (Abh. z. geol. Karte v. Pr. u. Thür. IX, Heft 1.)
Bezieht sich u. A. auf die Vorkommnisse unseres Gebietes.
- Ebert, Th.**, Ueber die Art des Vorkommens und die Verbreitung von *Gervillia Murchisoni* Geinitz im mittleren Buntsandstein. (Jahrb. d. K. Pr. geol. Landesanst. f. 1888, S. 237.)
Bezieht sich auf das Triasgebiet im Süden des Harzes [die Blätter Waake und Gelliehausen, östlich und nördlich von Göttingen].
- Frantzen, W.**, und **Könen, A. v.**, Ueber die Gliederung des Wellenkalks im mittleren und nordwestlichen Deutschland. (Jahrb. d. K. Pr. geol. Landesanst. f. 1888, S. 440.)
Die Abhandlung bezieht sich u. A. auf die Profile des Muschelkalks bei Hardeggen, Kreiensen und Gandersheim.
- Frech, F.**, Ueber das rheinische Unterdevon und die Stellung des „Hereyn“. (Z. d. D. g. G. XLI, S. 175, vergl. auch S. 804.)
Die Abhandlung ist von Wichtigkeit für die Stellung des Unterdevons im östlichen Harz und beschäftigt sich eingehend mit der Fauna des Hasselfelder Kalkes, welcher vom Autor zum Mitteldevon gestellt wird.
- Geikie, James**, On the results obtained during the last few years by continental workers in the domain of glacial geology. Address at the meeting of the British Association in Newcastle Section C-Geology. (Supplement to the Newcastle Daily Chronicle, Sep. 13, 1889; auch separatim erschienen als: „The Newcastle Meeting of the British Association 1889“.)
Geikie berührt hier die Arbeiten Nehring's über Thiede und nimmt das Alter des dortigen Diluviums als interglacial an.
- Griepenkerl, O.**, Die Versteinerungen der senonen Kreide von Königsutter im Herzogthum Braunschweig. Mit 12 Tafeln. (Pal. Abh. v. Dames u. Kayser IV, Heft 5.)
- Halfar, A.**, Mittheilung über Aufnahmen im Gebiete der Blätter Goslar und Zellerfeld. (Jahrb. d. K. Pr. geol. Landesanst. f. 1888, S. LIV.)
Goslarer Schiefer, Diabas und seine Contactgesteine, Goniatisitenkalk, Diluvium.
- Halfar, A.**, Notiz über Petrefakten aus dem Oberharzer Unterdevon [Messtischblatt Zellerfeld]. (Z. d. D. g. G. XLI, S. 806.)
Es wird hier ein Seestern aus dem Spiriferensandstein näher charakterisirt, dessen Vorkommen von Halfar bereits in 1883 Erwähnung geschah [vergl. Z. d. D. g. G. XXXV, S. 632].
- Holzappel, E.**, Die Cephalopoden-führenden Kalke des unteren Carbon von Erdbach-Breitscheid bei Herborn. Mit 8 Tafeln. (Pal. Abh. v. Dames u. Kayser V, Heft 1, S. 1.)
Die Abhandlung zieht auch die gleichalterigen Schichten des Harzes in Betracht.
- Janet, L.**, Ueber die Stassfurter Salzindustrie. Mit Tafel. (Berg- u. Hüttenm. Ztg., S. 255 u. s. w.)
- Kayser, E.**, Die Fauna des Hauptquarzits und der Zorger Schiefer des Unterharzes. Mit Tafeln. (Abh. d. K. Pr. geol. Landesanst., N. F., Heft 1.)
- Kloos, J. H.**, Ankündigung des von der Herzogl. techn. Hochschule zu Braunschweig herausgegebenen Werkes über die Hermannshöhle bei Rübeland und Mittheilung über die letztjährigen Untersuchungen daselbst. (Z. d. D. g. G. XLI, S. 581.)

- Kloos, J. H.**, Die geologische Bedeutung der Höhlen, mit besonderer Berücksichtigung der Hermannshöhle bei Rübeland im Harz. Vortrag im Verein für Naturwissenschaft zu Braunschweig, am 24. Jan. (Referat in Braunschw. Anzeig. v. 8. Febr., Nr. 33, auch Russ' Isis S. 150.)
- Kloos, J. H.**, Entstehung und Bau der Gebirge, erläutert am geologischen Bau des Harzes. Mit 7 Tafeln. Braunschweig.
- Kloos, J. H.**, und **Müller, M.**, Die Hermannshöhle bei Rübeland, geologisch bearbeitet und photographisch aufgenommen, herausgegeben von der Herzogl. techn. Hochschule zu Braunschweig. Text und Atlas. Weimar.
- Koch, M.**, Mittheilung über Aufnahmen in dem nordöstlichen Theile des Blattes Zellerfeld. (Jahrb. d. K. Pr. geol. Landesanst. f. 1888, S. XLIII.)
Handelt über den Okergranit und die Granitcontactmetamorphose.
- Koch, M.**, Mittheilung über ein Vorkommen von Olivinglimmerfels aus dem Brockengebiet des Harzes. (Z. d. D. g. G. XLI, S. 163.)
- Könen, A. v.**, Das Norddeutsche Unter-Oligocän und seine Mollusken-Fauna. Lief. I: Strombidae-Muricidae-Buccinidae. Nebst Vorwort und 23 Tafeln. (Abh. z. geol. Karte v. Pr. u. Thür. X, Heft 1.) [Die Fortsetzung in demselben Bande 1890.]
- Könen, A. v.**, Mittheilung über Aufnahmen auf den Blättern Göttingen und Waake. (Jahrb. d. K. Pr. Landesanst. f. 1888, S. LX.)
Gliederung des Wellenkalkes bei Göttingen und Hardeggen.
- Könen, A. v.**, Ueber die Ergebnisse der geologischen Aufnahme der Umgegend von Göttingen. (Nachr. v. d. K. Ges. d. Wiss. zu Götting., S. 57.)
- Koken, E.**, Ueber fossile Fisch-Otolithen. (Sitzungsber. d. Ges. naturf. Fr., S. 117.)
Die Mittheilung berührt auch einige Fundorte unseres Gebietes [Hils, Freden].
- Lang, H. O.**, De l'action de la gelée sur les éboulis anisomères. (Bulletin de la Société belge de géologie de paléontologie et d'hydrologie II de 1888, p. 490.)
Beobachtungen an hercynischen Geschieben bei Osterode.
- Langsdorff, W.**, Ueber Erosions-Verschiebungen. (Z. f. Berg-, Hütt.- u. Salin. XXXVII. Abhandl., S. 109.)
Die theoretischen Betrachtungen des Verfassers sollen namentlich auf den Harz, als ein Gebirge mit vielfachen parallelen Gangspalten, Anwendung finden.
- Lattermann, G.**, Die Lautenthaler Soolquelle und ihre Absätze. Mit Tafel. (Jahrb. d. K. Pr. geol. Landesanst. f. 1888, S. 259.)
- Lossen, K. A.**, Mittheilung über die geologischen Kartenaufnahmen im Harzburger Revier. (Jahrb. d. K. Pr. geol. Landesanst. f. 1888, S. XXV.)
Die Arbeit beschäftigt sich mit dem Gabbro-Granitmassiv und den Contactgesteinen [Eckergneiss u. s. w.].
- Lossen, K. A.**, Notiz über ein neues Vorkommen von Granat auf Prehnit in den Gabbrobrüchen Harzburgs. (Z. d. D. g. G. XLI, S. 380.)
- Lossen, K. A.**, Ueber das Alter des Cephalopoden-Kalks bei Hasselfelde. Entgegnung der Altersbestimmung von F. Frech, vergl. oben. (Ibid. XLI, S. 796.)

Lüdecke, O., Ueber Axinit vom Harze und die chemische Zusammensetzung des Axinites überhaupt. (Z. f. Naturw. Halle LXII, S. 1.)

Nehring, A., Der Transport thierischer Reste durch Vögel und seine Bedeutung für Geologie und Paläontologie. (Naturwissenschaftliche Wochenschrift IV, S. 233.)

Nehring, A., Ueber Conchylien aus dem Orenburger Gouvernement und ihre Beziehungen zu den Conchylien des mitteleuropäischen Lösses. (Sitzungsber. d. Ges. naturf. Fr., S. 166.)

Die Mittheilung berührt auch die Steppentheorie in Bezug auf Thiede und Westeregeln.

Nehring, A., Ueber den Charakter der Quartärfauna von Thiede bei Braunschweig. (N. Jahrb. f. Min. u. s. w. I, S. 66.)

Nehring, A., Ueber die gegen ihn gerichtete Wollemann'sche Polemik hinsichtlich der pliocänen Steppenfauna. (Sitzungsber. d. Ges. naturf. Fr., S. 37.)

Nehring, A., Ueber einige den Löss und die Lösszeit betreffende neuere Publicationen, sowie über *Alactaga jaculus*. (Ibid. S. 189.)

Bezieht sich wesentlich auf unser Gebiet.

Petry, A., Die Vegetationsverhältnisse des Kyffhäuser-Gebirges. Halle. (Inaug.-Diss.)

Das Werk nimmt insoweit Bezug auf die Geologie des südlichen Theiles unseres Gebietes, als aus der Natur der Pflanzen, welche auf den unbewaldeten Abhängen der Gypsberge bei Nordhausen wachsen, auf die Steppennatur desselben während der jüngeren Diluvialperiode in Anschluss an Nehring geschlossen wird.

Sandberger, F., Die Conchylien des Lösses am Bruderholz bei Basel. (Verh. d. Naturf. Gesellsch. in Basel, S. 797.)

In dieser Abhandlung kommt Sandberger auch auf die Steppentheorie Nehring's für Thiede und Westeregeln zu sprechen.

Sauer, A., Ueber die äolische Entstehung des Löss am Rande der norddeutschen Tiefebene. (Ber. üb. d. 62. Vers. deutsch. Naturf. zu Heidelberg, auch Z. f. Naturw. Halle LXII, S. 326.)

Bezieht sich u. A. auch auf unser Gebiet.

Schreiber, A., Glacialerscheinungen bei Magdeburg. (Z. d. D. g. G. XLI, S. 603.)

Schuch, H., Geognosie des Okerthals, geognostisches Bild der Umgegend von Oker zwischen der Radau und Innerste nebst einem Verzeichnisse der daselbst gefundenen Versteinerungen mit Angabe der Fundorte. Mit geognostischem Profil. (Stolle's Harzbibliothek, Nr. 16, Harzburg.)

Vollert, M., Der Braunkohlenbergbau im Oberbergamts-Bezirk Halle und in den angrenzenden Staaten. Mit Uebersichtskarte. (Festschrift zur Feier des 4. allgemeinen Deutschen Bergmannstages Halle a. S., 4. bis 7. Septbr. 1889.) Halle a. S.

Hierin: Die Tertiärformation Mitteldeutschlands von K. v. Fritsch und Verbreitung der Braunkohlenlagerstätten, in welchen die Vorkommnisse unseres Gebietes berücksichtigt werden.

Weiss, [C.] E., Notiz über *Sigillaria Culmiana* A. Roemer aus dem Culm vom Trogthal bei Lautenthal im Harz. (Sitzungsber. d. Ges. naturf. Fr., S. 76.)

- Wollemann, A.**, Einige Worte zur Entgegnung auf Nehring: Ueber den Charakter der Quartärfauna von Thiede bei Braunschweig. (Verh. d. naturh. Ver. Bonn, XLVI. Verh. S. 1.)
- Zimmermann, E.**, Mittheilung über Dictyodora Weiss in Schiefer, welche den Bruchberg-Quarzit an der Nordwestseite des Bruchberg-Ackers im Harz begleiten. (Z. d. D. g. G. XLI, S. 165.)

**Publikationen aus dem 18. und dem Anfang
des 19. Jahrhunderts ohne Jahreszahl oder mit un-
genügender Quellenangabe.**

- Beschreibung der Becker-Biels-Höhle ohnweit Rübeland den Naturmerkwürdigkeits-Liebenden aufs Neue abgedruckt. (Zu haben bei den Herumführern Querfurt u. Hartung zu Rübeland) [etwa 1820].
Eine kleine, 16 Seiten umfassende Beschreibung der Bielshöhle ohne Angabe des Datums und des Ortes der Herausgabe. Die Beschreibung bezieht sich im Wesentlichen auf die Tropfsteine. Abweichend von anderen Angaben wird die Entdeckung der Höhle in das Jahr 1788 verlegt und findet sich auch erwähnt, dass der Notarius Christian Friedrich Schröder aus Wernigerode im Jahre 1795 eine sehr genaue und richtige Beschreibung der Höhle gegeben habe. Es wurde später actenmässig festgestellt, dass die Bielshöhle bereits im Jahre 1672 entdeckt worden ist; vergl. H. Grotian in Z. d. D. g. G. 1878, XXX, S. 552.
- Beschreibung der Baumannshöhle und deren Merkwürdigkeiten bei Rübeland. (Zu haben bei dem Führer Moritz Schünemann zu Rübeland, ohne Datum und Ort.)
- Böse, Chr.**, Delineatio aureae Sterilitatis Herciniensis i. e. Hercinae metalliferae accurata Chorographia, omnes simul fodinas et loca nativa minerarum, quae ibi effodiuntur addita nomenclatura distincte exhibens. Edita curis Homannianorum Heredum. Nürnberg.
- (**Böse**), Prospecte des Hartzwalds nebst accurater Vorstellung der auf selbigem gebräuchlichen Bergwerks-Machinen-, Ertz- und Präge-Arbeiten, als ein Anhang zur geographischen Charte des Hartzwalds herausgegeben von Homaennischen Erben. Nürnberg. — Prospectus Herciniensis etc. edit. per Homannianos Heredes. Nürnberg.
- Breslauer Kunst- und Naturgeschichte. XXXIIIter Versuch. Hierin S. 204 Marmor von Blanckenburg.
- Cuno, S. A.**, Progr. et Orationes sex de Salinis Scheningensibus. (In Memorab. Schening. S. 196.)
- Drapier**, Analyse des Schillersteins. (Journ. des Mines. Nr. 102, p. 469.)
- Honemann**, Alterthümer des Harzes. [Ueber die Erze des Iberges bei Grund.]
- Schreiber**, Journal der Andreasberger Reise vom Jahre 1749 in dessen neuen Cameralschriften I, S. 1.
- Stromeyer**, Bleiglasanalyse von Zellerfeld. (Göttingische gelehrte Anzeigen, St. 204.)
- Voigt**, Von den Torfstechereyen bei Frosa und Schadeleben. (Mineralog. u. bergmänn. Abhandl. 1. Thl., S. 14.)

NACHTRAG.

1617.

Eckstorm, H., *Chronicon Walckenriedense*. Helmstedt.

Vorkommen von Zinnober bei Wieda [vergl. E. Reide-
meister im Jahresber. u. Abh. d. Naturw. Ver. in Magde-
burg f. 1887. Magdeburg 1888. S. 61].

1654.

Merian-Zeiller, *Topographia und Eigentliche Beschreibung der
Vornehmsten Städte, Schlösser auch anderer Plätze und Oerter
in denen Hertzogthümer Braunschweig und Lüneburg und
denen dazu gebörende Grafschaften, Herrschaften und Landen.
M. Tafeln*. Frankfurt a. M.

Das Werk enthält auf S. 31 eine kurze Beschreibung der
Baumannshöhle mit einer Abbildung des Einganges.

1672.

Guericke, O. von, *Experimenta de Vacuo spatio*. Amsterdam.

In diesem Werke werden S. 155 die Knochen eines bei
Quedlinburg am Zauneken- oder Zivikenberge 1663 ausge-
grabenen Skelettes erwähnt, welches möglicherweise das-
jenige eines Rhinoceros war.

1675.

Brunner, J. A., *De figuris variarum rerum in lapidibus et spe-
ciatim fossilibus Comitatus Mansfeldici*.

1678.

Kircher, Athanasius, *Mundus subterraneus*. Amsterdam. Dritte
Ausgabe.

Erwähnung von Knochenfunden am Harz und bei Hildesheim.

1702.

Hellwig, L. Christoph, *Anmuthige Berg-Historien, worinnen die
Eigenschaften und Nutz der Metallen, Mineralien, Erden, Edel-
und anderen Steinen beschrieben, nebst Curiosen Relationen,
was vor denkwürdige Sachen an unterschiedlichen Orten, über
und unter der Erden, vornehmlich in der Baumannshöhle und
Brockels-Berge zu sehen*. Leipzig¹⁾.

¹⁾ Wurde im Haupttheile mit abgekürztem Titel aus dem Jahre 1700
angeführt.

1709.

Mylius, G. F., *Memorabilia Saxoniae subterraneae*, i. e. des Unterirdischen Sachsens Seltsame Wunder der Natur u. s. w. Mit Kupfern. 2. Thl. 1709 bis 1718. Eine zweite Auflage in 1720. Beschreibung und Abbildung von Knochen aus der Baumanns- und der Scharzfelder Höhle (Relatio IX).

1710.

Büttner, D. S., *Rudera diluvii testes*, i. e. Zeichen und Zeugen der Sündfluth u. s. w. Leipzig.
Erwähnung von Knochenfunden in unserem Gebiete.

1729.

Brückmann, F. E., *Epistola itineraria XII. De Gigantum Dentibus*. (Cent. epist. itiner. Brückm.)
Der Brief handelt u. A. auch von den fossilen Resten bei Thiede und vom Seveckenberg (Sebichenberg) bei Quedlinburg.

1730.

Brückmann, F. E., Von den Quedlinburger Sandhöhlen. (Breslauer Sammlungen von Natur-, Kunst- und Medicin-Geschichten, Versuch LXII.)

1735.

Brückmann, F. E., Von denen bey dem Closter Ilfeld gefundenen grossen Zähnen.
(Hamburgische Berichte von gelehrten Sachen, S. 222.)

1748.

Brückmann, F. E., Notiz über ein ausgegrabenes Elefantenskelett. [Von Maderode (oder Mauderode) bei Ilfeld am Harz.] (Braunsch. Anz., S. 1267).
Hoffmann, E. C., Vom Ursprunge der Mansfeldischen Kupferschiefer und den darinnen und darauf befindlichen Fischen. (Grundig's Neue Versuche Nützlicher Sammlungen zu der Natur- und Kunstgeschichte, sonderlich in Ober-Sachsen, I, S. 463.)

1749.

Brückmann, F. E., *Epistolae itinerariae Centuria II, Wolfenbüttel*.

Dieses zweite Hundert der Brückmann'schen Briefe, sieben Jahre nach der ersten Sammlung von hundert seiner Briefe in Wolfenbüttel herausgegeben, enthält ebenfalls werthvolle Mittheilungen über das Harzgebirge und dessen Nachbarschaft, von denen namentlich hervorzuheben wären:

Epistol. XI von 1744: *Memorabilia Hildesiensia*; Epistol. XXIX: *Memorabilia Osterodana*; Epistol. XXX und XXXI: *Memorabilia hercynica und Ilfendensia*; Epistol. XLI: *Memorabilia Helmstadiensia*, alle vom Jahre 1745.

1751.

Brückmann, F. E., Nachricht von einigen, im Fürstenthum Grubenhagen entdeckten, Knochen eines unbekannten Thiers [bei Hörden, Amt Herzberg, in einer Mergelgrube]. (Braunsch. Anz., S. 1289.)

Diese Knochen scheinen damals leider zerstreut worden zu sein; die meisten erhielt Prof. Hollmann in Göttingen.

Lesser, F. C., Lithotheologie. Das ist Natürliche Historie und geistliche Betrachtung derer Steine u. s. w. Hamburg.

In §. 317, S. 532: Besprechung der Tropfsteinhöhlen am Harz.

1753.

Hollmann, S. C., Ossium fossilium, insolitae magnitudinis, in praefectura vicina Herzbergensi anno 1751 e merga erectorum, descriptio. (Commentationes Soc. Reg. scient. Goettingens II, S. 215, später deutsch u. d. Titel: Beschreibung der im Amt Herzberg ausgegrabenen grossen Knochen, mit Erläuterungen in S. C. Hollmann's Sammlung zufälliger Gedanken. 6. Sammlung 1776.) [Vergl. im Haupttheile S. 78 und S. 223.]

1756.

Pareus, G., Das entdeckte grosse Wunder, das ist Beschreibung der in der Grafschaft Mansfeld befindlichen Saltzsee. (Grundig's Neue Versuche nützlicher Sammlungen zu der Natur- und Kunstgeschichte, sonderlich von Ober-Sachsen III, S. 185.)

1762.

Lange, J. H., Die natürlichen Seltenheiten um Helmstädt. (Gel. Beytr. z. d. Braunsch. Anz., St. 22, S. 177.)

Hierin III. Abtheilung: die Mineralien u. s. w., z. B. der farbige Thon aus dem Unteren Lias nördlich von Helmstedt, die Braunkohle, Petrefakten vom Kuhteiche, vom Marienberger Kloster u. s. w.

1774.

Schröter, J. S., Vollständige Einleitung der Kenntniss und Geschichte der Steine und Versteinerungen. 3 Theile m. Kupfern. Altenburg.

Das Werk zieht mehrfach die Vorkommnisse unseres Gebietes in Betracht, beschäftigt sich u. A. im zweiten Theile (1776) eingehend mit dem Rogensteine.

1775.

Lange, J. H., Eine vollkommene Naturgeschichte der Helmstädtischen Gegend. (Briefe über verschiedene Gegenstände der Naturgeschichte und Arzneykunst. Lüneburg und Leipzig.)

1776.

Zückert (Zükkert), Beschreibung und Abbildung eines in 1728 am Zeunikenberge bei Quedlinburg gefundenen Schädelfragmentes des Rhinoceros antiquitatis. (Beschäftig. d. Berl. Ges. naturf. Fr. II, S. 341.)

1777.

[**Meinecke**], J. C.¹⁾, Anzeige von einigen auf einer Reise ins Braunschweigische gemachten Bemerkungen, vornämlich aus der Naturgeschichte. (Neue Mannigfaltigkeiten IV, S. 237.)

¹⁾ Nicht Meinecken, vergl. Haupttheil.

1779.

Beschreibung der Baumannshöhle. (Deutsches Museum I, S. 22.)

1785.

Ballenstedt, J. G. J., Spaziergang vom Elm bis an den Hakelwald. Helmstedt.

Weppen, J. A., Etwas von den Merkwürdigkeiten der Gegend um Oldershausen. (Gockingk's Journ. von u. für Deutschland St. 8 und 1786, St. 1.)

1786.

[Meinecke], J. C., Ueber die bei Herzberg ausgegrabenen grossen Knochen. (Hannov. Mag. St. 35.)

1787.

Gleim, J. B.¹⁾, Reisen durch Ober- und Niedersachsen. Halle.
Es werden darin die Harzer Höhlen erwähnt.

1789.

Karsten, D. L. G., N. G. Leske's hinterlassenes Mineralienkabinet, systematisch geordnet und beschrieben. 2 Bde. mit Kupfern Leipzig.

1798.

Gatterer, C. W. J., Allgemeines Repertorium der mineralogischen etc. Litteratur. 2 Bde. Giessen.

1800.

Wächter, Neue Beobachtungen über magnetische Granitfelsen auf dem Harze. (Der Verkündiger, 22. St. Nürnberg u. Gilbert's Ann. d. Phys. V.)

1806.

Cuvier, G., Mémoire sur les ossements du genre de l'ours qui se trouvent en grande quantité dans certaines cavernes d'Allemagne et de Hongrie. M. 7 Tafeln. (Ann. du Muséum d'hist. nat. Paris VII, p. 301.)

In dieser Abhandlung werden u. A. die Knochenfunde aus der Einhorn-Höhle bei Scharzfeld erwähnt.

1808.

Blumenbach, J. F., Specimen historiae naturalis antiquae artis operibus illustratae eaque vicissim. illustrantis. (Commentationes Soc. regiae Scient. Goetting. XVI, p. 169.)

1811.

Ballenstedt, J. G. J., Ueber die Entdeckung eines unbekannten Thieres der Vorwelt, bei Offleben, im Canton Schöningen. (Beilage verm. Inh. zum Helmstädtischen Wochenblatt, St. 8, 9, 23, 24.)

Ballenstedt, J. G. J., Gemälde von Blankenburg und seiner Umgegend [mit der Beschreibung der Baumanns- und Bielsböhle]. (Beilage verm. Inh. zum Helmstädtischen Wochenblatt, St. 1; auch Braunschw. Magazin von 1824, S. 42, 658, 674, 706.)

¹⁾ Nicht Gleims, vergl. S. 99, Haupttheil.

1818.

Weiss, Ch. S., Ueber eine Abänderung der Zwillingskrystallisation des Kreuzsteins, entspringend aus der Zuschärfung der Enden der einzelnen Krystalle, nebst Bemerkungen über den Kreuzstein überhaupt. M. Tafel. (Mag. d. Ges. naturf. Fr. VIII, S. 33.)

1820.

Schläger, Das Weingartenloch bei Lauterberg. (Vaterländisches Archiv oder Beitr. zur allseitigen Kenntniss des Königr. Hannover II, S. 108.)

Das zuerst von Gottschalk erwähnte Weingartenloch ist eine Höhle im Gyps zwischen Osterhagen und Nüxey.

1821.

Körte, W., Urstierschädel aus der Torfgräberei zu Frose. (Ballenstedt's Archiv der Urwelt III, S. 326.)

Krüger, J. F., Die Versteinerungen im Fürstenthum Quedlinburg. (Ballenstedt's Archiv der Urwelt III, S. 265 und Nachträge IV, S. 154. 1822.)

1822.

Ballenstedt, J. G. J., Die Versteinerungen des Elmgebirges. (Ballenstedt's Archiv der Urwelt IV, S. 44.)

1823.

Ballenstedt, J. G. J., Die neuesten Entdeckungen aus der Vorwelt am Elmwalde. (Ballenstedt's Archiv der Urwelt V, S. 282.)

1825.

Krüger, J. F., Urweltliche Naturgeschichte der organischen Reiche. 2 Bände. Quedlinburg.

1827.

Hausmann, J. F. L., Ueber das Diluvialgeschiebe. (Götting. Gel. Anz.)

1829.

Germar, E. F., Der salzige See in der Grafschaft Mansfeld. (Thon's Entomolog. Archiv. II, S. 11.)

Weiss, Ch. S., Ueber die herzförmig genannten Zwillingskrystalle von Kalkspath und gewisse Analoga von Quarz. (Abh. der Berl. Ak.)

1830.

Geognostische Karte von Aschersleben, Bernburg, Egeln, Schönebeck u. s. w. (Sectionskarte gezeichnet von Berghaus u. A.).

Schmidt, P., Geognostische Karte vom Nord-Harz (Andreasberg, Quedlinburg, Halberstadt u. s. w.).

1832.

Necker, Versuch, die relative Stellung der metallführenden Lagerstätten mit Rücksicht auf die Gebirgsformationen, aus denen die Erdrinde besteht, unter allgemeine geognostische Gesetze zu bringen. (Karsten's Archiv R. II, Bd. V, S. 583.)

1833.

Hausmann, J. F. L., und **Stromeyer, F.,** Antimonnickel von Andreasberg. (Karsten's Archiv R. II, Bd. VII, S. 209.)

Renner, J. G. F., Historisch-topographisch-statistische Nachrichten und Notizen von der Stadt Osterode am Harze. M. Tafeln. Osterode.

In diesem Werke werden die Fossilfunde aus der Umgegend Osterodes erwähnt.

Strombeck, A. v., Ueber die von Herrn Fox angestellten Versuche in Bezug auf die electro-magnetischen Aeusserungen der Metallgänge. (Karsten's Archiv R. II, Bd. VI, S. 431.)

1836.

Olfers, von, Ueber einen Wirbelknochen aus Muschelkalk von Egelu. (Mitth. d. Ges. naturf. Fr. f. August.)

Weiss, Ch. S., Neue Bestimmung einer Rhomboëderfläche am Kalkspath. (Abh. d. Berl. Ak.)

1837.

Geognostische Aufnahme des Oberforst-Reviere Seesen. Vermessen von F. Stutzer, Th. Beling und E. Schott; geognostisch aufgenommen von F. v. Unger 1837—40. 7 Blätter.

1838.

Olfers, von, Ueber Bruchstücke von zwei Arten von *Lepidotus* aus den Portland-Schichten. (Mitth. d. Ges. naturf. Fr. f. Februar.)

Weiss, Ch. S., Ueber Frischschlacken von Ilseburg im Harz mit darauf künstlich gebildeten regulären Oktaëdern von Magnet-eisenstein. (Mitth. d. Ges. naturf. Fr. f. März.)

1839.

Sydow, F. v., Thüringen und der Harz mit ihren Merkwürdigkeiten, Volkssagen und Legenden. 7 Bde. u. Supplement. Sondershausen 1839—1844.

In Bd. I: Bemerkungen über die ausgestorbene Thierwelt in den Harzer Höhlen von W. Schönicke.

1842.

Rimrod, Notiz über Knochenreste von *Bos primigenius*, bei Quenstedt [im Mansfeldischen] gefunden. (Ber. d. naturw. Ver. d. Harz. Blankenb. f. 1841 u. 1842, S. 18 in 2. Aufl. v. 1856.)

Weiss, Ch. S., Ueber die herzförmigen Zwillingskrystalle von Kalkspath. (Sitzungsber. d. Ges. naturf. Fr. f. Juni.)

1843.

Quenstedt, F. A., Das Flözgebirge Württembergs. 2. Ausg. in 1851.

Das Werk zieht hin und wieder Vorkommnisse unseres Gebietes mit in Betracht, z. B. den Harzer Rogenstein.

1844.

Agassiz, L., Tableau général des poissons fossiles rangés par terrains. Neuchâtel.

Girard, H., Ueber die Abweichungen der Magnetnadel westlich vom Brocken im Baste-Bruch, vermuthlich durch Serpentin-Lager. (Sitzungsber. d. Ges. naturf. Fr. f. Mai.)

Rose, G., Ueber den Meteorstein zu Klein-Wenden bei Nordhausen. (Sitzungsber. d. Ges. naturf. Fr. f. Februar.)

Uhlich, Notiz über Knochenreste aus Mergel der Gegend bei Sangerhausen. (Ber. d. naturw. Ver. d. Harz. Blankenburg f. 1842, 1843 u. 1844, S. 26 in 2. Aufl. v. 1856.)

1845.

Girard, H., Ueber die Lagerung der Braunkohle in den nord-deutschen Ebenen. (Sitzungsber. d. Ges. naturf. Fr. f. März.)

Weiss, Ch. E., Ueber einen fossilen Schädel vom *Rhinoceros tichorhinus* von Quedlinburg. (Sitzungsber. d. Ges. naturf. Fr. f. Juli.)

1847.

Giebel, C. G., Ueber die Knochen aus den Diluvialgebilden des Seveckenberges bey Quedlinburg. (Isis, S. 522.)

Haidinger, W., Ueber das Schillern der Krystallflächen. Wien.

Hausmann, J. F. L., Notiz über einen Fund von Zähnen des *Rhinoceros tichorhinus* in den Schlotten des Rauhkalkes bei Questenberg am Harz. (Ber. d. naturw. Ver. d. Harz. Blankenb. f. 1846/47.)

Strombeck, A. v., Ueber einen neuen *Placodus* aus dem Braunschweiger Muschelkalk. (Sitzungsber. d. Ges. naturf. Fr. f. März.)

1848.

Giebel, C. G., Die Fische der Vorwelt. Fauna der Vorwelt. I. Bd., 3. Abth. Leipzig.

1849.

Jasche, J. C. L., Notiz über Kreidemergel mit *Credneria* vom Wahrberge bei Ilsenburg und mit *Fucoides* von Veckenstedt und Stapelnburg. (Ber. d. naturw. Ver. d. Harz. Blankenb. f. 1848 u. 1849, S. 2.)

Lübeck, von, Notiz über *Fucites Lübeckii* im Rogenstein vom Brombeerenberge bei Cattenstedt und Berichtigung. (Ber. d. naturw. Ver. d. Harz. Blankenb. f. 1848 u. 1849, Nachversammlung S. 1 u. 2.)

Martini, Notiz über das Auftreten von Kupfererzen bei Benneckenstein und einen Bleiglanz führenden Gang zwischen Benneckenstein und Sorge. (Ber. d. naturw. Ver. d. Harz. Blankenb. f. 1848 u. 1849, S. 2.)

Stiehler, Notiz über ein Vorkommen von Chlorit und Kalkspath am Büchenberge bei Wernigerode. (Ber. d. naturw. Ver. d. Harz. Blankenb. f. 1848 u. 1849, Protocoll v. 18. Juli 1849, S. 4.)

Weichsel, C. H. A., Notiz über das am neuen Thore bei Blankenburg aufgeschlossene Gypsvorkommen und das Auftreten von Grünstein und Rotheisenstein daselbst. (Ber. d. naturw. Ver. d. Harz. Blankenb. f. 1848 u. 1849, S. 2.)

Weichsel, C. H. A., Notiz über Zeolith, Granat und Pistazit vom Hasselhof bei Braunlage, Spiriferen aus dem Uebergangskalke vom Mittelberge bei Zorge, Achat und Chaledon von Wieda und Gypskrystalle vom Reihensberger Gange im Zorger Reviere.

(Ber. d. naturw. Ver. d. Harz. Blankenb. f. 1848 u. 1849, Protocoll d. Sitzung v. 18. Juli 1849, S. 4.)

Weichsel, C. H. A., Ueber die Eintheilung des Harzgebirges in Metallgebiete. (Ber. d. naturw. Ver. d. Harz. Blankenb. f. 1848 u. 1849, S. 3.)

Yxem, E., Ueber den unteren Grünsand in der Welle zwischen der Altenburg bei Quedlinburg und dem Steinholze daselbst, Pygnoduszähne und *Scyphia Saxonica* von der Altenburg bei Heimbürg. (Ber. d. naturw. Ver. d. Harz. Blankenb. f. 1848 u. 1849, Protocoll v. 18. Juli 1849, S. 4.)

1850.

Jäger, W., Lithographie von Bruchstücken des Ammonites Bucklandi (Lias), gefunden auf der Asse bei Gross-Vahlberg beim Ausgraben des neuen Weges, von der Windmühle nach dem Dorfe. Berlin.

List, K., Analyse des Misy vom Rammelsberge bei Goslar. (Ann. der Chemie u. Pharmacie von Wöhler und Liebig, LXXIII, S. 239).

1853.

Schaueroth, von, Zur Fauna des deutschen Zechsteingebirges. Mit Berücksichtigung von King's Monographie der Versteinerungen des permischen Systems in England. M. Tafeln.

1854.

Giebel, C. G., Fossile Knochenreste vom Seveckenberge bei Quedlinburg. (Z. f. d. ges. Naturw. IV, S. 295 u. 446.)

1855.

Giebel, C. G., Die Säugethiere in zoologischer, anatomischer und paläontologischer Beziehung. Leipzig. 2. Ausgabe in 1859.

Das Werk nimmt häufig Bezug auf die diluviane Fauna vom Harzrande.

1861.

Leibrock, G. A., Zur Heimathkunde, Mittheilungen aus dem dem Harze. I. Die Baumannshöhle. (Hirsche's Schulblatt für die Gemeindeschulen des Herzogthums Braunschweig in Stadt und Land I, S. 180.)

1862.

Credner, Heinr., Ueber einen Versuchsschacht auf Steinkohlen bei Sehnde. (11. Jahresber. d. Naturh. Ges. zu Hannover, S. 42.)

1863.

Heintz, W., Analyse eines fast reinen Chlorkaliums von der Anhaltinischen Steinsalzgrube bei Stassfurt (Hoevelit.) (Z. f. d. ges. Naturw. Halle XXII, S. 35.)

Kenngott, A., Notiz über das Zusammenvorkommen von Analcim, Desmin und Stilbit [Heulandit] zu Andreasberg. (Z. f. d. ges. Naturw. Halle XXI, S. 452.)

Siewert, M., Mittheilung der Analyse des Herrn Hörnecke eines Salzgemisches von Stassfurt. (Ibid. XXI, S. 78.)

Zincken, C. F., Notizen über das Vorkommen von Fichtelit in dem Hochmoore des rothen Bruches zwischen dem Wurmberge und der Achtermannshöhe, über den glaukonitischen Sandthon mit Versteinerungen von der Grube Anna Alwine Elsbeth bei Helmstädt und eine noch nicht analysirte, wachsartige Masse

aus einem Torflager von Vechelde. (Z. f. d. ges. Naturw. Halle XXI, S. 395.)

1864.

Bode, Fr., Notiz über die Gliederung der Zechsteinformation an den Rändern des Harzes. (Z. f. d. ges. Naturw. Halle XXIV, S. 461.)

Braun, W. E. von, Beiträge zur Kenntniss der sphäroidischen Concretionen des kohlensauren Kalkes. (Z. f. d. ges. Naturw. Halle XXIV, S. 97.)

Diese Abhandlung beschäftigt sich u. A. eingehend mit dem Rogenstein aus der Umgegend des Harzes und im Braunschweigischen.

Zincken, C. F., Notiz über Steinsalzoktaeder von Stassfurt. (Z. f. d. ges. Naturw. Halle XXIV, S. 288.)

1865.

Heintz, W., Bemerkungen über den Stassfurtit [mit Analysen von Hoffmann]. (Z. f. d. ges. Naturw. Halle XXV, S. 404.)

Mihailovic, V., Das rhomboëdrische Kalk-Haloïd. Triest.

Steinbeck, A., Ueber den Stassfurtit. (Z. f. d. ges. Naturw. Halle XXV, S. 397, auch Pogg. Ann. CXXV, S. 68.)

1866.

Giebel, C. G., Notiz über das Vorkommen von *Litorina litorea* in dem knochenführenden Diluvium des Seveckenberges bei Quedlinburg. (Z. f. d. ges. Naturw. Halle XXVII, S. 189.)

Giebel, C. G., Notiz über Reste von *Cervus elaphus* unter dem Torflager bei Nachterstädt. (Z. f. d. ges. Naturw. Halle XXVIII, S. 87.)

Hessenberg, F., Ueber Carnallit. (Mineralogische Notizen, Abh. Senckenberg.)

1867.

Brasack, Fr., Notiz über mikroskopische Quarzkrystalle im Stassfurter Steinsalze. (Z. f. d. ges. Naturw. Halle XXIX, S. 91.)

1868.

Credner, Heinr., Notiz über die Schichten mit *Taeniodon Ewaldi* zwischen Bolle und Falkenhagen. (Z. f. d. ges. Naturw. Halle XXXI, S. 180.)

Credner, Heinr., Notiz über Löcher von Bohrmuscheln in einem Kalkstein des oberen Juras nördlich von Goslar. (Z. f. d. ges. Naturw. Halle XXXII, S. 548.)

Diese Mittheilung bezieht sich vermuthlich auf das bekannte Vorkommen vom Langenberg bei Oker.

Leibrock, G. A., Die Walkenrieder Höhle. (Braunschw. Tagebl. Nr. 217 v. 11. August.)

Schmidt, A., Notiz über die mikroskopischen Gebilde im Keuper-sandstein zwischen Pabstdorf und Eisdorf. (Z. f. d. ges. Naturw. Halle XXXI, S. 542.)

1869.

Credner, Heinr., Kurze Mittheilung über die Phosphorite des Ilse-der Eisensteinlagers. (Z. f. d. ges. Naturw. Halle XXXIII, S. 308.)

Credner, Heinr., Notiz über das Braunkohlenlager bei Nachterstedt und die diluvialen Abraumschichten daselbst. (Z. f. d. ges. Naturw. Halle XXXIII, S. 394.)

Nachrichten über Quedlinburg und seine Alterthümer. Zusammen-
gestellt im Auftrage des Harzvereins für Geschichte und
Alterthumskunde, Ortsverein Quedlinburg. II. Aufl., Qued-
linburg.

Erwähnung der in der Rüstkammer des Rathhauses auf-
gestellten Reste vom Pferd, Hirsch, Hyäne und Nashorn aus
dem Diluvium vom Seveckenberge bei Quedlinburg.

1870.

Beyrich, E., Ueber die Zusammensetzung des Unterharzes und
die Kieselschiefer bei Mägdesprung. (Ber. üb. d. Vers. deutsch.
Naturf. Heidelberg von 1869.)

Credner, Heinr., Kurze Mittheilung über quarzführende Por-
phyre bei Ilfeld. (Z. f. d. ges. Naturw. Halle XXXV, S. 540.)

Heyse, G., Wie lange ist die Baumannshöhle bekannt? (Z. d.
Harz-Vereins III, S. 711 und V, S. 221, 1872. Vergl. auch
Pröhle. Ibidem VI, S. 221, 1873.)

Pröhle, H., Ueber die Baumannshöhle. (Braunsch. Tagebl.
Nr. 150—156.)

Schreiber, A., Keuper, Lias-Thon und Sandstein in der Um-
gebung Ummendorfs [bei Eilsleben]. M. Tafel. (Z. f. d. ges.
Naturw. Halle XXXV, S. 488.)

1871.

Bischof, C., Kurze Mittheilung über das Goldvorkommen im an-
haltinischen Unterharz. (Z. f. d. ges. Naturw. Halle XXXVII,
S. 169.)

Credner, Heinr., Notiz über die Verschiedenheit der organischen
Reste im Diluvium in der Provinz Sachsen [Nachterstedt und
Halle]. (Z. f. d. ges. Naturw. Halle XXXVIII, S. 383.)

Ewald, J., Paläontologische Untersuchungen norddeutscher Neokom-
vorkommnisse. (Monatsber. d. Berl. Ak., S. 78.)

Die kurze Abhandlung bezieht sich auf das Neocom am
nördlichen Harzrande.

Giebel, C. G., Ueber *Orthoceras vulgare* und andere silurische
Petrefakten aus dem Diluvium von Nachterstedt. (Z. f. d. ges.
Naturw. Halle XXXVIII, S. 382 und 383.)

Giebel, C. G., Notiz über den Gaumen eines Fisches aus der engsten
Verwandtschaft mit *Dictaea* und *Janassa* von Eisleben. (Z. f. d.
ges. Naturw. Halle XXXVIII, S. 383.)

1872.

Ausgrabungen in der Einhornhöhle am Rossberg. (Z. d. Harz-
Vereins V, S. 501. Vergl. auch die Nordhäuser Zeitung
v. 7. Nov.)

Bischof, C., Der neue Kalisalzfund bei Stassfurt. (Z. f. d. ges.
Naturw. Halle XL, S. 447.)

Buchenau, F., Ueber Petroleum. (Virchow u. v. Holtzen-
dorff's Sammlung gemeinverständlicher Vorträge, VII. Serie,
Heft 157.)

Der Vortrag berührt nur kurz das Vorkommen bei Wietze.

Credner, Heinr., Notiz über Steinsalz von Hettstedt. (Z. f. d. ges.
Naturw. Halle XL, S. 436.)

Credner, Rud., Kurze Mittheilung über die Clauenthaler Erzgänge.
(Z. f. d. ges. Naturw. Halle XXXIX, S. 277.)

Giebel, C. G., Notiz über Knochenreste von *Rhinoceros tichorhinus* zwischen Hundisburg und Alt-Haldensleben. (Z. f. d. ges. Naturw. Halle XXXIX, S. 277.)

Haarmann, G. A., Mikroskopische Untersuchungen über die Structur und Zusammensetzung der Melaphyre. Leipzig. (Inaug-Diss.)

Die Abhandlung zieht u. A. die Vorkommnisse am Südharz in Betracht.

Reuss, A. E., Die Bryozoen und Foraminiferen des unteren Pläners. M. 10 Tafeln. Cassel.

Rose, G., Ueber die Bildung des mit dem Steinsalz vorkommenden Anhydrit. (Monatsber. d. Berl. Ak., S. 363.)

Hierin: Anhydrit von Thiede bei Braunschweig und Stassfurt.

Schreiber, A., Die alten Harzgeschiebe bei Wernigerode. (Z. f. d. ges. Naturw. Halle XL, S. 101.)

Schreiber, A., Entwicklungsstufen einiger Gastropodenformen im Mittel-Oligocän Magdeburgs. (Z. f. d. ges. Naturw. Halle XXXIX, S. 59.)

Trenckmann, Notiz über die Boracitkrystalle von Stassfurt. (Z. f. d. ges. Naturw. Halle XXXIX, S. 107.)

Virchow, R., Bericht über dessen, sowie Hostmann's Ausgrabungen in der Einhornhöhle. (Verh. d. D. anthrop. Ges. Berl. in Zeitschr. f. Ethnologie IV, S. 13 u. 273.)

Virchow, R., Ueber bewohnte Höhlen der Vorzeit, namentlich die Einhornhöhle im Harz. (Ibid. S. 251.)

1873.

Credner, Heinr., Notiz über Glauberit von Westeregeln. (Z. f. d. ges. Naturw. Halle XLII, S. 98.)

Credner, Heinr., Ueber die an der Magdeburg-Helmstedter Eisenbahnlinie aufgeschlossenen Glieder der Rhätischen Gruppe und der Juraformation. Mit Tafel. (Ibid. XLI, S. 140.)

Giebel, C. G., Notiz über die Knochenfunde in den Gypsbrüchen zwischen Stecklenburg und Neinstädt am Harz. (Ibid. XLI, S. 114 u. 116.)

Giebel, C. G., Notiz über die Steinsalzpseudomorphosen von Westeregeln. (Ibid. XLII, S. 96.)

Giebel, C. G. und Petzold. Rhabdocarpon im Magdeburger Culm. (Ibid. XLII, S. 49.)

Reuss, A. E., Die Foraminiferen, Bryozoen und Ostracoden des mittleren und oberen Quaders. M. 9 Tafeln. Cassel.

Teuchert. Deutung der Steinsalzpseudomorphosen von Westeregeln. (Z. f. d. ges. Naturw. Halle XLII, S. 96 und 97.)

Virchow, R., Ueber die Einhornhöhle bei Scharzfeld am Westharze. (Correspondenzblatt d. Deutsch. Ges. f. Anthropologie, S. 2.)

1874.

Brauns, D., Kurze Mittheilung über das Eisensteinslager von Ilsede bei Peine. (Z. f. d. ges. Naturw. Halle XLIII, S. 280.)

Brauns, D., Kurze Mittheilung über einige neue Aufschlüsse im Rhät und Jura bei Hildesheim. (Z. f. d. ges. Naturw. Halle XLIII, S. 275.)

Brauns, D., Notiz über *Ammonites ibex* von Markoldendorf und Eikum bei Herford. (Ibid. XLIV, S. 184.)

Brauns, D., Notiz über das Mitteloligocän von Söllingen. (Z. f. d. ges. Naturw. Halle XLIII, S. 377.)

Brauns D., Notiz über *Terebratella oblonga* und *Reuschiana* aus dem Hilsconglomerat östlich von Braunschweig. (Ibid. XLIII, S. 481.)

Giebel, C. G., Notiz über die Thierreste von Thiede bei Wolfenbüttel, namentlich über den vermeintlichen *Elephas priscus* von dort. (Ibid. XLIII, S. 565.)

Giebel, C. G., Notiz über grosse Quarzkrystalle aus dem Granit des Wurmthales hinter Stecklenburg (Unterharz.) (Z. f. d. Ges. Naturw. Halle XLIII, S. 96.)

Nehring, A., Vorgeschichtliche Steininstrumente Norddeutschlands, nach dem im städtischen Museum und in der Privatsammlung des Verfassers befindlichen Exemplaren besprochen. M. 2 Tafeln. Wolfenbüttel.

Auf S. 25 Erwähnung des ersten, in Braunschweig gefundenen Jadeitbeilchens als „von hellem, rötlich geflecktem Grünstein“.

1875.

Brauns, D., Die senonen Mergel des Salzbergs bei Quedlinburg. M. 4 Tafeln¹⁾. (Z. f. d. ges. Naturw. Halle XLVI, S. 325 und Nachtrag S. 453.)

Brauns, D., Ueber einige neue Petrefaktenfunde vom Hainberge bei Göttingen. (Z. f. d. ges. Naturw. Halle XLVI, S. 449.)

Die kleine Abhandlung bezieht sich auf den mittleren Lias des Hainberges.

Krause, G., Ueber das Vorkommen und die Verwendung des Stassfurtits.

Liebe, K. Th., Die Lindenthaler Hyänenhöhle. (Verh. d. deutsch. anthrop. Ges. Berl. in Zeitschr. f. Ethnologie VII, S. 127); weiter: die Lindenthaler Hyänenhöhle und andere diluviale Knochenfunde in Ostthüringen (Jahresber. d. Gesellsch. v. Freunden d. Naturwissenschaft in Gera XVII, S. 1); in erweiterter Gestalt mit zahlreichen Zusätzen auch separatim erschienen und die Lindenthaler Hyänenhöhle (zweites Stück). (Jahresber. d. Ges. v. Fr. d. Naturw. in Gera XVIII—XX für 1875—1877 und Archiv für Anthropologie IX, S. 155, 1876.)

In diesen verschiedenen Publikationen von Liebe über die Lindenthaler Hyänenhöhle bei Gera wird hin und wieder auf die Funde Nehring's bei Thiede und Westeregeln Bezug genommen. Am eingehendsten ist dies der Fall im zweiten Stück.

Nehring, A., Länge und Lage der Schneidezahnalveolen bei den wichtigsten Nagethieren. (Z. f. d. ges. Naturw. Halle XLV, S. 217.)

Die Abhandlung bezieht sich nur beiläufig auf die Nagethiere aus dem Diluvium bei Thiede.

Nehring, A., Notiz über *Alactaga germanus* Gieb. von Westeregeln. (Z. f. d. Ges. Naturw. Halle XLVI, S. 324.)

Nehring, A., Ueber Ausgrabungen diluvialer Thiere bei Westeregeln unweit Oschersleben. (Verh. d. D. anthrop. Ges. Berl. in Zeitschr. f. Ethnologie VII, S. 206.)

¹⁾ Wurde im Haupttheile irrthümlich aus dem Jahre 1876 citirt.

1876.

- Giebel, C. G., *Hyaena spelaea* von dem Seveckenberge bei Quedlinburg. (Z. f. d. ges. Naturw. Halle XLVII, S. 527.)
- Giebel, C. G., Ueber die zoologisch-paläontologische Bedeutung der Gegend von Quedlinburg. (Z. f. d. ges. Naturw. Halle XLVII, S. 531.)
- Nehring, A., Ausgrabungen bei Thiede und Westeregeln¹⁾. (Verh. d. D. anthrop. Ges. Berl in Zeitschr. f. Ethnologie VIII, S. 110 u. 207, vergl. auch Ausland Nr. 47, S. 937, weiter in Zeitschr. f. Ethnologie X, Verhandl. S. 259.)
- Nehring, A., Constatirung der Jahreszeit, in welcher fossile Thiere ihren Tod gefunden. (Ausland, Nr. 47, S. 937.)
- Nehring, A., Fossile Wirbelthiere von Westeregeln. (Z. f. d. ges. Naturw. Halle XLVII, S. 292.)
- Nehring, A., *Lagomys pusillus* bei Westeregeln. (Sitzungsber. d. Ver. f. Naturw. Braunsch., i. d. Braunsch. Anz. vom 24. Dec. Nr. 301.)
- Nehring, A., Ueber die boreale Säugethierwelt eines ehemaligen zwischen Halberstadt und Magdeburg gelegenen Steppengebietes. (Zeitschr. f. Ethnologie VIII, Verhandl. S. 283.)

1877.

- Fritsch, K. v., Der salzige See bei Eisleben. (Z. f. d. ges. Naturw. Halle XLIX, S. 486.)
- Fritsch, K. v., Die Wichtigkeit der Nehring'schen Untersuchungen. (Z. f. d. ges. Naturw. Halle L, S. 298.)
- Nehring, A., Die fossilen Ziesel aus dem Diluvium von Westeregeln. (Ausland, S. 594.)
- Nehring, A., Fossile Trappen. (Ausland, S. 539.)
- Nehring, A., Neue Ausgrabungen bei Westeregeln. (Z. f. d. ges. Naturw. Halle XLIX, S. 308.)
- Vollmar, W., Ueber die fossilen Pferdeknochen von Westeregeln. (Sitzungsber. d. Ver. f. Naturw. Braunsch. v. 1. März in Braunsch. Anz. Nr. 53.)

1878.

- Nehring, A., Lebten zu Cäsar's Zeiten Renithiere im hercynischen Walde? (Globus. Illustr. Zeitschr. f. Länder- u. Völkerk., XXXIV, Nr. 6 u. 7, S. 91, vergl. auch Z. f. d. ges. Naturw. Halle LI, S. 385.)
- Nehring, A., Ueber die Torfmoor-Funde von Alvesse und Köchingen. (Z. f. d. ges. Naturw. Halle LI, S. 385.)
- Nehring, A., Ueber eine in dem sogenannten Zwergloch des Sudmerberges veranstaltete Ausgrabung. (Sitzungsber. d. Ortsver. f. Geschichte u. Alterthumskunde zu Wolfenbüttel v. 28. Oct., Braunsch. Anz. v. 31. Oct., Nr. 256.)
- Nehring, A., Ueber fossile Knochen von Thiede und Westeregeln. (Z. f. d. ges. Naturw. Halle LI, S. 216 u. 335.)

¹⁾ Im Haupttheile dieser Litteraturzusammenstellung wurden diese Publikationen Nehring's als erste ausführliche Mittheilungen an Virchow aus den Sitzungsber. d. Berl. anthrop. Ges. erwähnt.

Nehring, A., Ueber lebende und fossile Ziesel. (Zoologischer Garten XIX, S. 257.)

Richthofen, F. von, Bemerkungen zur Lössbildung. (Verh. d. geol. Reichsanst., S. 289.)

Der Verfasser bezieht sich mehrfach auf die Steppentheorie Nehring's und die Verhältnisse bei Thiede und Westeregeln.

Virchow, R., Notiz über die von Nehring bei Thiede und Westeregeln gefundenen Manufacta aus dem Diluvium. (Correspondenzblatt d. Ges. f. Anthropologie, S. 149.)

Virchow, R., Ueber die Existenz des Menschen während der Diluvialzeit in Norddeutschland, namentlich in der Gegend von Thiede. (Verh. d. D. anthrop. Ges. Berl. v. 12. April in Zeitschr. f. Ethnologie.)

Woldrich, J., Ueber Caniden aus dem Diluvium. M. Tafeln. (Denkschr. d. mathem. naturw. Classe d. k. Akad. d. Wiss. Wien XXXIX, S. 97.)

1879.

Blasius, W., Die Neuaufstellung des Herzogl. Naturhistorischen Museums zu Braunschweig. Sonder-Abdruck aus den Braunschw. Anz. Nr. 116 — 118, 122 — 123.

Aufzählung der Funde fossiler Wirbelthiere im Braunschweigischen.

Giebel, C. G., Notiz über Fuchsknochen vom Seveckenberge bei Quedlinburg. (Z. f. d. ges. Naturw. Halle LII, S. 496.)

Giebel, C. G., Notiz über Reste von *Felis spelaea* aus dem Diluvium bei Magdeburg. (Ibid. LII, S. 495.)

Hensel, R., Mammalogische Notizen. M. Tafel. (Archiv f. Naturgeschichte XLV, Band I, S. 198.)

Der Verfasser bezieht sich u. A. auf die diluvialen Marmelthiere von Westeregeln.

Nehring, A., *Alactaga jaculus*, fossil auch bei Quedlinburg. (Z. f. d. ges. Naturw. Halle LII, S. 115.)

Nehring, A., Fundorte für Fossilreste des Halsbandlemmings in Deutschland und Nachtrag. (Ibid. LII, S. 142 u. 633.)

Nehring, A., Kurze Mittheilung über die Knoblauchskröte, *Pelobates fuscus*, fossil im Diluvium von Westeregeln. (Ref. d. Sitzungsber. d. Ver. f. Naturw. Braunschw. v. 30. Oct. i. Braunschw. Anz. v. 2. Nov.; vergl. auch I. Jahresber. d. Ver. f. Naturw. f. 1879/80, S. 8.)

Nehring, A., Ueber fossile Schneehühner in Deutschland. (Die Natur, Halle a. S., Nr. 45, S. 570.)

Sandberger, F., Ueber Ablagerungen der Glacialzeit und ihre Fauna bei Würzburg. (Verhandl. der phys.-medizin. Ges. zu Würzburg, N. F. XIV und Ausland Nr. 29, S. 573.)

Die Abhandlung berührt die Frage eines Steppenklimas für das mittlere Europa und zieht auch unser Gebiet in Betracht.

1880.

Delitsch, O., Deutschlands Oberflächenraum; Versuch einer übersichtlichen Darstellung auf orographischer und geologischer Grundlage. M. 3 Karten. Breslau.

Die Einhornshöhle. (Zeitschr. d. Harzvereins, S. 480, auch 1881, S. 161.)

Fritsch, K. v., Notiz über *Bronteus cf. furcifer* Barr. *Orthoceras cf. dulce* Barr. und *Atrypa Thetis* Barr. Aus dem Hercynkalk zwischen Thale und der Rosstrappe. (Z. d. D. g. G. XXXII, S. 679.)

Geinitz, H. B., Nachträge zur Dyas I mit Beiträgen von Drude, Vetter u. Weiss. M. Tafeln. (Mittheilungen aus dem Kgl. Mineralogisch-geologischen und prähistorischen Museum in Dresden. Heft III.)

In der Einzelbeschreibung der Fossilien wird auch auf das Vorkommen am Harz (Mansfeld, Walkenried u. s. w.) Rücksicht genommen.

Giebel, C. G., Ueber die specifischen Eigenthümlichkeiten des *Lepus diluvianus* [vom Seveckenberge bei Quedlinburg]. (Z. f. d. ges. Naturw. Halle LIII, S. 318 u. 508.)

Giebel, C. G., Zwei Arten von fossilen Pferden des Seveckenberges bei Quedlinburg. (Ibid. LIII, S. 518.)

Köhler, W., Zum Alter der Oberharzer Erzgänge. (Maja, N. F. Heft II, S. 123.)

Nehring, A., Fossile Springmäuse, *Alactaga jaculus*, und andere Thierreste bei Thiede. (Z. f. d. ges. Naturw. LIII, S. 524.)

Nehring, A., Neue Ausgrabungen im Diluvium von Thiede. (Zeitschr. f. Ethnologie XII, Verhandl. S. 82.)

Rumpf, J., Ueber den Krystallbau des Apophyllits. (Sitzungsber. d. Wien. Ak. LXXX, 1. Abth., S. 84.)

Die kurze Abhandlung bezieht sich wesentlich auf den rothen Apophyllit von Andreasberg.

Schell, Die Grube „Hülfe Gottes“ bei Grund. M. 2 Tafeln. (Maja, N. F. Heft II, S. 96.)

Die Abhandlung ist grösstentheils bergmännischen Inhaltes, bringt jedoch auch Mittheilungen über die Gangverhältnisse des Oberharzes.

Ueber angebliche Knochen vom Mammuth oder Rhinoceros am Schinderkopf im unteren Steigerthal. (Nordhäuser Zeitung v. 13. u. 14. Juli.)

Voss, A., Katalog der Ausstellung Prähistorischer und Anthropologischer Funde Deutschlands zu Berlin vom 5. — 21. August. Berlin.

Erwähnung der betreffenden Funde im Herzogthum Braunschweig, z. B. Vorkommen des Riesenhirsches (*Cervus euryceros*) bei Oelsburg, eines Nephrit-[jadeit]-beilchens, bei der Stadt Braunschweig gefunden, u. s. w.

Woldrich, J. N., Diluviane Fauna von Zuzlawitz bei Winterberg im Böhmerwalde. Mit Tafeln. (Sitzungsber. d. Wien. Ak. LXXXII, 1. Abth. S. 7.)

Der Verf. zieht häufig die Verhältnisse bei Thiede und die Untersuchungen Nehring's vergleichungsweise heran und dehnt seine Ansichten auf dieselben aus.

Woldt, A., Notiz über den Sandstein mit Gletscherkritzeln von Velpke. (Zeitschr. f. Ethnologie XII, S. 333.)

1881.

Karrer, F., Der Boden der Hauptstädte Europas. M. Tafeln. Wien.

Nötling, F., Ueber einige Brachyuren aus dem Senon von Maastricht und dem Tertiär Norddeutschlands. M. Tafel. (Z. d. D. g. G. XXXIII, S. 357.)

Beschreibung der *Coelonia Credneri* Schloth. sp. von Hildesheim [Diekhöhlen oder Freden].

Petry, A., Ueber Funde von *Rhinoceros tichorhinus* am Kohlestein. (Z. f. d. ges. Naturw. LIV, S. 454.)

1882.

Behrendsen, O., Ammonites Jason in den Macrocephalenthonen [am Südwestfusse des Galgenberges und an anderen Orten bei Hildesheim]. (Z. f. Naturw. Halle LV, S. 675.)

Lüdecke, O., Notiz über das Zundererz von der Grube Caroline bei Clausthal sowie über Arsensilber und Albit von Andreasberg. (Z. f. Naturw. Halle LV, S. 666.)

Nehring, A., Vorgeschichte des Pferdes in Europa. (Kosmos VI, Bd. 12, S. 438.)

Schaffeld, A. H., Bericht III über die gesammte Petroleum-Industrie in Oelheim und Umgegend.

Speyer, O., Die Dolomiten und ihre Bewohner.

Virchow, R., Die Ausgrabungen des Herrn Struckmann in der Einhornhöhle bei Scharzfeld am Harz. (Verh. d. anthrop. Ges. Berl. in Zeitschr. f. Ethnol. XIV, S. 149.)

Woldrich, J. N., Die diluvialen Faunen Mitteleuropas und eine heutige Sareptaner Steppenfauna in Niederösterreich. (Mitth. d. Anthrop. Ges. Wien, XI, S. 183.)

Der Verf. bezieht sich auch auf die Funde in unserem Gebiete.

Woldt, A., Ueber die Reste von Bär und Pferd in der Baumannshöhle. (Z. f. Ethnol. XIV, Verh. S. 522.)

1883.

Blaas, J., Beiträge zur Kenntniss natürlicher wasserhaltiger Doppelsulfate. Mit Tafel. (Sitzungsber. d. Wien. Ak. LXXXVII, I. Abth., S. 141.)

Die Arbeit bezieht sich in nebensächlicher Weise auch auf den Römerit und Misy vom Rammelsberg bei Goslar.

Blasius, W., Ueber einen grösseren Saurier von Steinlah unweit Salzgitter. (Ref. d. Sitzung des Ver. f. Naturw. Braunschw. i. Braunschw. Anz. v. 8. April, Nr. 81, auch Isis, S. 130.)

Boyd Dawkins, W., The preglacial age of the mammoth. (Geol. Magazine London II, Vol. X, p. 331.)

Der Verfasser versucht Nehring's Steppentheorie zu widerlegen.

Höhlenfund bei Holzen, Braunschweig. (Correspondenzblatt des Gesamtver. d. deutsch. Geschichts- u. Alterthums-Vereins XXXI, S. 95.)

Howorth, H. H., The Fauna and Flora of the Loess. (Geological Magazine London II, Vol. IX, p. 206.)

Der Autor nimmt wesentlich Bezug auf die Ansichten Nehring's über die Verhältnisse bei Thiede und Westeregeln und bekämpft die Steppentheorie.

Lüdecke, O., Notiz über den Plagionit von Wolfsberg im Harz. (Z. f. Naturw. Halle LVI, S. 382.)

Nehring, A., Die ehemalige Verbreitung der Schneehühner in Mitteleuropa. (Mitth. d. Ornitholog. Ver. in Wien VII, S. 43.)

1884.

Blasius, W., Ueber die Verbreitung von *Arvicola ratticeps* (oeconomus?) und obscurus in Norddeutschland. (Ref. d.

Sitzungsber. d. Ver. f. Naturw. Braunsch. v. 17. Jan. i. Braunsch. Anz. v. 31. Jan., Nr. 26.)

Cadell, M. H., On the Age and Origin of the Metallic Veins of the Upper Harz. (Mineralogical Magazine VI, p. 90.)

Laufer, E., Verlauf und Ergebnisse der diesjährigen Untersuchungen seitens der geologischen Landes-Anstalt zur Auffindung von Mergellagern in der Provinz Hannover. (Hannoversche Land- und Forstwirtschaftliche Zeitung, Hannover v. 17. Sept. Vergl. auch Ueber die Lagerung, petrographische Beschaffenheit und Gewinnung des unteren Diluvialmergels in Hannover. Berlin.)

Die Abhandlung bezieht sich u. A. auf die Gegend von Gifhorn.

Moesta, F., Blatt Kelbra (Erläuter. z. geol. Karte v. Preussen u. s. w. Zweiter Anhang: Erläuterungen zu dem Profilblatt mit 2 Profilen durch das Kyffhäusergebirge.)

Für unser Gebiet kommt von dieser Arbeit speciell das Profil vom Harzrande über den Kyffhäuser bis in das Thüringer Triasbecken in Betracht.

Nehring, A., Ueber die quartäre Flora Deutschlands [besonders von Westeregehn]. (Verh. d. D. anthrop. Ges. Berl. in Zeitschr. f. Ethnologie XVI, S. 461.)

Penck, A., Mensch und Eiszeit, mit Karte über die Ausdehnung des Inlandeises. (Archiv f. Anthropologie XV, Heft 3.)

Die Abhandlung berührt auch unser Gebiet.

Uhlig, V., Ueber das Vorkommen und die Entstehung des Erdöles. (Virchow u. v. Holtzendorff's Sammlung gemeinverständlicher Vorträge.)

1885.

Neumayr, M., Die geographische Verbreitung der Juraformation. (Denkschr. d. Wien. Ak.)

Eine kartographische Darstellung der Meere und Festländer in der Jurazeit, welche die betreffenden Ablagerungen unseres Gebietes mit berücksichtigt.

Penck, A., Das deutsche Mittelgebirge. (Verhandl. d. Ges. f. Erdkunde zu Berlin XII, S. 373.)

1886

Behla, R., Die frühere Ausbreitung des Elch in Europa. (Correspondenzblatt d. deutsch. Ges. f. Anthropologie XVII, S. 97.)

Die Abhandlung bezieht sich u. A. auf die Fundorte in Braunschweig.

Friedel, E., Ueber den Fund von *Unio sinuatus* Lam. bei Westeregehn. (Zeitschr. f. Ethnologie XVIII, Verh. S. 42.)

Leicher, C., Orometrie des Harzgebirges. Mit 5 Tafeln. Halle.

Die erste derartige Bearbeitung des Harzgebirges ist von Bedeutung für die Beurtheilung dessen Oberflächengestaltung und inneren Baues.

Nehring, A., Katalog der Säugethiere. Zoologische Sammlung der Königl. landwirthschaftlichen Hochschule in Berlin. Berlin.

Derselbe enthält die ausführliche Zusammenstellung der dort befindlichen diluvialen Knochenreste unseres Gebietes.

1887.

Blasius, W., Das Elch, *Alces palmata* Klein. (Dombrowski's allgem. Encyklopädie d. ges. Forst- und Jagdwissenschaften II; auch separatim erschienen.)

Die Monographie berührt auch die Funde im Braunschweigischen.

Fritsch, K. v., Notiz über Renthiergeweihe aus dem jüngeren Diluvialkies von Stedten und Oberröblingen am salzigen See. (Zeitschr. f. Naturw. Halle LX, S. 84.)

Klitzsch, G., Ueber das Vorkommen, die Eigenschaften und die Entstehung des Petroleum.

Penck, A., Das deutsche Reich in A. Kirchhoff, Länderkunde von Europa. I. Theil: Europa im Allgemeinen.

Rinne, F., Ueber Faujasit und Heulandit. (N. Jahrb. f. Min. II, S. 17.)

Zur Untersuchung der optischen Eigenschaften des Heulandits diente vorzugsweise das Vorkommen von Andreasberg.

Schäff, E., Beitrag zur genaueren Kenntniss der diluvialen Murnelthiere. (Arch. f. Naturgesch. LIII, I, S. 118.)

Der Verfasser bezieht sich u. A. auf Thiede und Westeregeln.

Wahnschaffe, F., Gletscherschrammen auf den Schichtoberflächen des Rhätsandsteins von Velpke bei Oebisfelde, sowie am Sandstein von Gommern. (Naturw. Wochenschrift Berlin II, Nr. 1.)

1888.

Fritsch, K. v., Ueber die Hermannshöhle bei Rübeland. (Zeitschr. f. Naturw. Halle LXI, S. 79.)

Hänlein, C. v., Paläontologisches aus der Hermannshöhle bei Rübeland. (Ibid. LXI, S. 61.)

Höfer, W., Das Erdöl (Petroleum) und seine Verwandten. Braunschweig.

Das Werk berührt auch die Vorkommnisse im nordwestlichen Deutschland.

Nehring, A., Ueber *Bos primigenius*, insbesondere über seine Coexistenz mit dem Menschen. (Verh. d. D. anthrop. Ges. Berl. in Zeitschr. f. Ethnologie XX, S. 222.)

Die Abhandlung bezieht sich u. A. auch auf unser Gebiet.

Reidemeister, E., Eine mineralogische Wanderung durch den östlichen Harz. (Jahresber. d. Naturw. Ver. Magdeb. f. 1887, S. 57.)

Reidemeister, E., Mineralogische Notizen. (Jahresber. d. Naturw. Ver. Magdeb. f. 1887, S. 71.)

Erwähnung der sogenannten Pseudomorphosen von Kalkspath nach Gaylussit von Obersdorf bei Sangerhausen, des Gelbbleierzers von Tanne und anderer Harzer Mineralien.

Schreiber, A., Die Bodenverhältnisse von Magdeburg-Neustadt und deren Einfluss auf die Bevölkerung mit einer geologischen Karte. (Jahresber. d. Naturw. Ver. Magdeb. f. 1887, S. 1.)

1889.

Blömeke, C., Ueber das Vorkommen und die Production von Silber auf der Erde. (Berg.- u. Hüttenm. Ztg. XLVIII, S. 6.)

Hierin über die Gänge und die Silberführung zu St. Andreasberg im Harz.

Bornemann, J. G., Ueber den Buntsandstein in Deutschland und seine Bedeutung für die Trias nebst Untersuchungen über Sand- und Sandsteinbildungen im Allgemeinen. M. Tafeln. Jena.

Césaro, G., Ueber das ditetragonale *Prisma* am Apophyllit von St. Andreasberg. (Bull. de la Soc. minér. de France XII, p. 62.)

Frantzen, W., Untersuchungen über die Gliederung des unteren Muschelkalks im nordwestlichen Westfalen und im südwest-

lichen Hannover. M. 2 Tafeln. (Jahrb. d. K. Pr. geol. Landesanst. f. 1888, S. 453.)

Die Abhandlung bezieht sich u. A. auch beiläufig auf die Entwicklung dieser Schichten bei Kreiensen und Hardeggen.

Goldfuss, O., Notiz über das Fehlen von Höhlenconchylien in Erdbroben aus der Hermannshöhle. (Z. f. Naturw. Halle LXII, S. 467.)

Hänlein, C. von, Ueber Inoceramus aus der mittleren Kreide des nördlichen Harzrandes und Mytilus Kloeberi vom Löhof bei Quedlinburg. (Z. f. Naturw. Halle LXII, S. 465.)

Heineck, H., Die Hermannshöhle bei Rübeland. (Nordhäuser Monatshefte, Heft 3, S. 31, auch unter dem Titel: Harzer Monatshefte.)

Im Wesentlichen eine Besprechung des Werkes: Kloos und Müller, Die Hermannshöhle bei Rübeland.

Kafka, J., Die diluvialen Murmelthiere in Böhmen. (Sitzungsber. d. K. böhm. Ges. d. Wiss. Prag, S. 195.)

Die Abhandlung bezieht sich u. A. auch auf die Vorkommnisse in unserem Gebiete.

Leppla, A., Zur Lössfrage. (Geognost. Jahreshefte II, Cassel, S. 176.)

Die Abhandlung bezieht sich beiläufig auch auf unser Gebiet.

Levin, W., Ueber die diluvialen Ablagerungen von Thiede bei Braunschweig, speciell mit Bezug auf die Controverse zwischen Nehring und Wollemann. (Ref. d. Sitzung d. Ver. f. Naturw. Braunsch. in Braunsch. Anz. v. 23. Febr. Nr. 46, auch Russ' Isis, S. 239.)

Lüdecke, O., Vorläufige Mittheilungen über ein neues Borat von Stassfurt. (Z. f. Naturw. Halle LXII, S. 354.)

Miers, H. A., Ueber Polybasit von Andreasberg u. s. w. (Miner. Magaz. und Journ. of the Min. Soc. Nr. 39, May, p. 204.)

Müller, M., Notiz über den Leimgehalt der Knochen aus dem Höhlenlehm in der Hermannshöhle bei Rübeland. (Chemiker-Zeitung, Nr. 81.)

Nehring, A., Ueber paläolithische Feuerstein-Werkzeuge aus den Diluvial-Ablagerungen von Thiede (bei Braunschweig). M. 15 Abbild. (Verh. d. D. anthrop. Ges. Berl. in Zeitschr. f. Ethnologie, S. 357.)

Ochsenius, C., Ueber Boracit von Douglasshall und über einige Funde aus dem Mutterlaugensalzlager von dort. (N. Jahrb. f. Min. u. s. w. I, S. 271 u. 272.)

Reidemeister, E., Mineralogische Notizen über den östlichen Harz. (Jahresber. d. Naturw. Ver. Magdeb. f. 1888, S. 95.)

Schreiber, A., Die Bodenverhältnisse im Bereiche des Ringstrassen- und Nordfront-Kanals, sowie der Grundwasserstand in Magdeburg und seiner Umgebung und die Hafenanlage bei Magdeburg-Neustadt. M. 3 Karten. (Jahresber. d. Naturw. Ver. Magdeb. f. 1888, S. 70.)

Struckmann, C., Ueber die ältesten Spuren des Menschen im nördlichen Deutschland. (Zeitschr. d. historischen Ver. f. Niedersachsen, Hannover, S. 157.)

Die Abhandlung bezieht sich u. A. auf die betreffenden Fundstellen unseres Gebietes im interglacialen u. postglacialen Diluvium, speciell auf Thiede, Westeregeln u. die Einhornhöhle bei Scharzfeld.

Struckmann, C., Urgeschichtliche Notizen aus Hannover. Mit Tafel. (Archiv f. Anthropologie XVIII, S. 171.)

Die Abhandlung zieht auch den früher beschriebenen Fund von *Ovibos* bei Hameln in Betracht.

Teuchert, Notiz über eine recente Bildung von Gypszwillingen in Westeregeln. (Z. f. Naturw. Halle LXII, S. 461.)

1890.

Blasius, W., Neue Knochenfunde in den Höhlen bei Rübeland, Sitzung des Ver. f. Naturw. zu Braunschweig. (Referat i. Braunschw. Anzeigen Nr. 289 bis 291, auch besonders erschienen als verbesserter und z. Th. erweiterter Sonder-Abdruck im Verlag des Herz. Naturh. Museums, dann abgedruckt in Harzer Monatsheften, Nordhausen a. Harz f. 1891, II, Heft 3, S. 50.)

Blömeke, C., Ueber das Vorkommen und die Production von Kupfer auf der Erde. (Berg- und Hüttenm. Ztg. XLIX, S. 139.)

Hierin über Vorkommen und Production im Mansfeldischen und im Rammelsberg bei Goslar.

Dames, W., *Anarosaurus pumilio* nov. gen. nov. sp. Mit Tafel. (Z. d. D. g. G. XLII, S. 74.)

Beschreibung des Skeletts eines kleinen Nothosauriden aus dem mittleren Muschelkalk von Remkersleben, westlich von Magdeburg.

Dames, W., Ueber die Aufnahme des Blattes Wegeleben. (Jahrb. d. K. Pr. geol. Landesanst. f. 1889.)

Dames, W., Ueber die Grenze zwischen Emscher-Mergel und typischem Unterensien am Nordrande des Harzes. (N. Jahrb. f. Min. u. s. w. I, S. 176.)

Denckmann, A., Ueber Aufschlüsse im Jura und in der Kreide bei Hannover. (N. Jahrb. f. Min. u. s. w. II, S. 97.)

In diesem kurzen Aufsatz werden auch Wealden u. Hils bei Sehnde unfern Lehrte besprochen.

Fritsch, K. v., Kurze Betrachtung über die Hermannshöhle bei Rübeland. (Correspondenzblatt des Naturw. Vereins f. d. Provinz Sachsen u. Thüringen in Halle IV u. V, S. 67.)

Gerhard, F., Die Brunnen in der Stadt Wolfenbüttel. (Monatsblatt für öffentliche Gesundheitspflege XIII, S. 73.)

Die Abhandlung nimmt auch Bezug auf die geognostischen Verhältnisse des Untergrundes der Stadt.

Hänlein, C. v., Mittheilung über Versteinerungen aus der mittleren subhercynischen Kreide. (Correspondenzblatt des Naturw. Vereins f. d. Provinz Sachsen u. Thüringen in Halle III, S. 34.)

Diese Mittheilung bezieht sich grösstentheils auf neue Species aus der Kreide von Quedlinburg u. s. w.

Hänlein, C. v., Ueber die Crednerienflora der subhercynischen Kreide. (Ibid. IV u. V, S. 61. Vergl. auch K. v. Fritsch, Ibid. S. 69.)

Hornung, F., Zur Kenntniss des Gangsystems des Auerberges im Harze und der Füllung desselben. (Z. d. D. g. G. XLII, S. 233.)

Jäkel, O., Ueber Flossenstacheln oder Ichthyodorulithen im Allgemeinen. (Sitzungsber. d. Ges. naturf. Fr. Berlin, S. 119.)

Der Verfasser kommt in diesem Artikel auf das räthselhafte Fossil des Mansfelder Kupferschiefers zu sprechen, welches Giebel im Jahre 1856 beschrieben hat.

Klockmann, F., E. S. Padmore's Bilder aus den Oberharzer Gruben. (N. Jahrb. f. Min. u. s. w. I, S. 98.)

Kloos, J. H., Kurze Mittheilung über den neuentdeckten Theil der Baumannshöhle und das Vorkommen des Bibers an der

- Christinenklippe bei Rübeland, Sitzung d. Ver. f. Naturw. Braunschw. (Ref. i. Braunschw. Anz. Nr. 291, auch besonders erschienen als verbesserter und z. Th. erweiterter Sonder-Abdruck im Verlag des Herz. Naturh. Museums, dann abgedruckt in Harzer Monatsheften, Nordhausen f. 1891, II, S. 53.)
- Kloos, J. H.**, Notiz über eine Ausscheidung von Asphalt auf Dolomit vom Tannenkopf bei Brunkensen. Sitzung d. Ver. f. Naturw. zu Braunschw. am 30. Oct. (Referat in Braunschw. Anzeigen v. 19. November Nr. 271.)
- Koch, M.**, Ueber Aufnahmen im Oberharz, Am Oströder-Polsterberger Grünsteinzug und am Bruch- und Ackerberg. (Jahrb. d. K. Pr. geol. Landesanst. f. 1889.)
- Könen, A. v.**, Das Norddeutsche Unter-Oligocän und seine Mollusken-Fauna. Lief. II: Conidae-Volutidae-Cypræidae. Nebst 16 Tafeln. (Abh. z. geol. Karte v. Pr. u. Thür. X, Heft 2.)
- Könen, A. v.**, Ueber die Aufnahmen westlich und südwestlich vom Harz. (Jahrb. d. K. Pr. geol. Landesanst. f. 1889.)
- Lang, H. O.**, Zur Höhlenbildung. (Die Gegenwart, Nr. 33, S. 100.)
Die Arbeit enthält eine Besprechung des Werkes: Kloos u. Müller, Die Hermannshöhle bei Rübeland, bringt jedoch auch selbständige Gedanken über Höhlenbildung im Allgemeinen und die Entstehung der Hermannshöhle im Besonderen.
- Langsdorff, W.**, Beiträge zur geologischen Kenntniss des nordwestlichen Oberharzes, insbesondere in der Umgebung von Lautenthal und im Innerstethal. (Jahrb. d. K. Pr. geol. Landesanst. f. 1889. Abhandl. v. ausserhalb. der K. geol. Landesanst. stehenden Personen, S. 104.)
- Levin, W.**, Die Hermannshöhle bei Rübeland im Harz. (Himmel u. Erde II, Heft 9.)
Dieser referirenden Arbeit liegt im Wesentlichen das Werk von Kloos u. Müller, Die Hermannshöhle bei Rübeland, zu Grunde, enthält aber andere Abbildungen.
- Lossen, K. A.**, Ueber geologische Aufnahmen auf dem Blatte Harzburg. (Jahrb. d. K. Pr. geol. Landesanst. f. 1889, S. XXVI.)
- Lossen, K. A.**, und **Wahnschaffe, F.**, Beiträge zur Beurtheilung der Frage nach einer einstigen Vergletscherung des Brocken-Gebietes. (Ibid. f. 1889, S. 124.)
- Lüdecke, O.**, Ueber Heintzit, ein neues Borat von Leopoldshall. (Z. f. Krystallogr. u. s. w. XVIII, S. 481.)
- Martin, A.**, Untersuchungen eines Olivinabbros aus der Gegend von Harzburg. M. Tafel. (Jahrb. d. K. Pr. geol. Landesanst. f. 1889, S. 129.)
- Miers, H. A.**, Hemimorphismus und neue Flächen am Stephanit. (Z. f. Krystallogr. u. s. w. XVIII, S. 68.)
Die kurze Abhandlung zieht auch das Vorkommen von Andreasberg vergleichungsweise mit heran.
- Milch, L.**, Ueber ein neues krystallisiertes Borat von Stassfurt. (Z. f. Krystallogr. u. s. w. XVIII, S. 478. Vergl. auch Z. d. D. g. G. XLII, S. 600, wo Milch für dieses [später von Lüdecke Heintzit genanntes Mineral] den Namen Hintzit vorschlägt).
- Müller, G.**, Das Alter der glaukonitischen Sandsteine und Conglomerate von Zilly. (N. Jahrb. f. Min. u. s. w. II, S. 193.)
- Müller, G.**, Die Rudisten der Oberen Kreide am nördlichen Harzrande. (Jahrb. d. K. Pr. geol. Landesanst. f. 1889, S. 137.)

Nehring, A., Neue Funde aus dem Quartär von Thiede bei Braunschweig. (Sitzungsber. d. Ges. naturf. Fr., S. 78.)

Nehring, A., Schneestürme als Todesursache diluvialer Säugethiere. (Naturw. Wochenschrift V, S. 71, vergl. auch S. 448 und 516.)

Nehring, A., Ueber eine anscheinend bearbeitete Geweihstange des Riesenhirsches aus dem Diluvium von Thiede bei Braunschweig. (Verh. d. D. anthrop. Ges. Berl. in Zeitschr. für Ethnologie, S. 363.)

Nehring, A., Ueber Tundren und Steppen der Jetzt- und Vorzeit, mit besonderer Berücksichtigung ihrer Fauna. Berlin.

Das Werk bezieht sich wesentlich auf die betreffenden Fundorte diluvialer Steppenthier unseres Gebietes.

Rinne, F., Ueber die Umänderungen, welche die Zeolithe durch Erwärmen bei und nach dem Trübewerden erfahren. (Sitzungsber. d. Berl. Ak. XLVI, S. 1163.)

Die Abhandlung zieht auch den Desmin von Andreasberg in Betracht.

Schreiber, A., Gletschererscheinungen in der Umgebung Magdeburgs. (Jahresber. d. Naturw. Ver. Magdeb. f. 1889, S. 49.)

Schreiber, A., Gletscherspuren bei Magdeburg. M. Tafel. (Ibid. S. 123.)

Schreiber, A., Notiz über geschrammte Grauwacke von Magdeburg. (Z. d. D. g. G. XLII, S. 173, Nachtrag zu seinem Aufsatz in XLI, S. 603. Vergl. auch XLII, S. 369 u. 371.)

Schreiber, A., Ueber den Einfluss der Erdschichten auf die Canalarbeiten im Norden und Nordwesten Magdeburgs. (Jahresber. d. Naturw. Ver. Magdeb. f. 1889, S. 6.)

Stolley, E., Ueber zwei Brachyuren aus dem mitteloligocänen Septarienthon Norddeutschlands. (Mittheilungen aus dem miner. Institut der Universität Kiel I, S. 151.)

Die Arbeit zieht vergleichungsweise auch die betreffenden Vorkommnisse unseres Gebietes mit in Betracht.

Strombeck, A. v., Zur Geschichte der Saline Schöningen. (Braunsch. Anzeigen, Nr. 51 und 52.)

Der Artikel zieht auch die geognostischen Verhältnisse in Betracht.

Strombeck, A. v., Ueber den oberen Gault mit Belemnites minimus bei Gliesmarode unweit Braunschweig. (Z. d. D. g. G. XLII, S. 557.)

Wahnschaffe, F., Beitrag zur Lössfrage. (Jahrb. d. K. Pr. geol. Landesanst. f. 1889, S. 328.)

Wahnschaffe, F., Ueber die Auffindung von Glacialerscheinungen in Magdeburg. (Naturw. Wochenschrift V, S. 213.)

Wermbter, H., Der Gebirgsbau des Leinethales zwischen Greene und Banteln. M. 2 Tafeln. (Inaug.-Diss. und N. Jahrb. f. Min. u. s. w., VII. Beilageband, S. 246.)

Woodward, A. S., Note on the occurrence of the Saiga Antelope in the Pleistocene Deposits of the Thames Valley. (Proceedings of the Zool. Soc. London, p. 613.)

Die Abhandlung nimmt u. A. Bezug auf das Vorkommen der Saiga-Antilope an verschiedenen diluvialen Fundstellen unseres Gebietes.

Die häufiger angeführten Zeitschriften.

- Abhandlungen der K. bayrischen Akademie der Wissenschaften, II. Classe = Abh. d. bayr. Ak.
- Abhandlungen der Königl. Gesellschaft der Wissenschaften zu Göttingen = Abh. d. K. Ges. d. Wiss. zu Göttingen.
- Abhandlungen der Königlich Preussischen Akademie der Wissenschaften zu Berlin, Physikalische Klasse = Abh. d. Berl. Ak.
- Abhandlungen der Königlich Preussischen geologischen Landesanstalt. Neue Folge. Fortsetzung von Band X der Abhandlungen zur geol. Specialkarte u. s. w. Von 1889 an = Abh. d. K. Pr. geol. Landesanst. N. F.
- Abhandlungen der Naturforschenden Gesellschaft zu Halle. Von 1853 an = Abh. d. Naturf. Ges. Halle.
- Abhandlungen des naturwissenschaftlichen Vereins zu Magdeburg = Abh. d. naturw. Ver. Magdeb.
- Abhandlungen, herausgegeben von der Senckenbergischen naturforschenden Gesellschaft in Frankfurt a. M. Von 1854 an = Abh. Senckenberg.
- Abhandlungen zur geologischen Specialkarte von Preussen und den Thüringischen Staaten, Band I von 1872 = Abh. z. geol. Karte v. Pr. u. Thür.
- Amtliche Berichte und Tageblätter über die jährlichen Versammlungen deutscher Naturforscher und Aerzte = Ber. üb. d. Vers. deutsch. Naturf.
- Annalen der Physik, herausgegeben von L. W. Gilbert. Band I — LXXVI, 1799 — 1824, mit Generalregister von Karsten = Gilbert's Ann. d. Phys.
- Annalen der Physik und Chemie, herausgegeben von J. C. Poggen-dorff. Von 1824 an. Seit 1878 herausg. von Wiedemann und Helmholtz = Pogg. Ann.
- Annalen der Wetterauischen Gesellschaft für die gesammte Naturkunde = Ann. d. Wetterauisch. Ges. f. d. ges. Naturk. 1809 — 1812. Von 1818 an: als Neue Annalen.
- Archiv für Bergbau und Hüttenwesen, herausgegeben von C. J. B. Karsten, 1818 — 1831 = Karsten's Archiv R. I.
- Archiv für die gesammte Naturlehre, herausg. von K. W. G. Kastner, 1824 — 1829 = Kastner's Archiv f. Naturlehre.
- Archiv für Mineralogie, Geognosie, Bergbau und Hüttenkunde, herausgegeben von Dr. C. J. B. Karsten, später von Karsten und v. Dechen 1829 — 1854 = Karsten's Archiv R. II.

- Bergmännisches Journal, herausgegeben von Köhler und Hoffmann, 1788 — 1817. Von 1795 an als Neues bergmännisches Journal = Bergm. Journ. und N. Bergm. Journ.
- Berg- und Hüttenmännische Zeitung mit besonderer Berücksichtigung der Mineralogie und Geologie, herausgegeben 1842 — 1858 von C. Hartmann; 1859 — 1863 von Bornemann und Kerl; seit 1864 von Kerl und Wimmer = Berg- u. Hüttenm. Ztg.
- Berichte der Deutschen chemischen Gesellschaft. Von 1868 an = Ber. d. D. chem. Ges.
- Berichte des naturwissenschaftlichen Vereines des Harzes zu Blankenburg 1840 — 1864. Die Berichte für die Jahre 1840 — 1841 bis 1845 — 1846 in zweiter Auflage 1856 erschienen = Ber. d. naturw. Ver. d. Harz. Blankenb., z. Th. mitgetheilt i. d. Zeitschrift f. d. ges. Naturw. zu Halle.
- Berichte über die Generalversammlungen des Clausthaler naturwissenschaftlichen Vereins Maja 1851, 1852 und 1854. Mittheilungen des naturwissenschaftlichen Vereins Maja zu Clausthal 1856, 2 Hefte 1857, 1 Heft 1879 und 1 Heft 1880 = Maja. Vor 1851 wurden diese Berichte nur als Manuscript für die Mitglieder gedruckt und im Auszug in der Berg- u. Hüttenm. Ztg. veröffentlicht.
- Berichte über die zur Bekanntmachung geeigneten Verhandlungen der Königl. Preuss. Akademie der Wissenschaften zu Berlin. Später (1836 — 1881) Monatsberichte der Königl. Preuss. Akademie der Wissenschaften = Monatsber. d. Berl. Ak.
- Beschäftigungen der Berlinischen Gesellschaft Naturforschender Freunde, 1775 — 1779, vier Bände = Beschäftig. d. Berl. Ges. naturf. Fr.
- Beyträge zu den chemischen Annalen, herausgegeben von L. v. Crell, 1785 — 1799 = v. Crell's, Beytr. z. d. Chem. Ann.
- Braunschweigische Anzeigen. Von 1745 an = Braunschw. Anz.
- Braunschweigisches Magazin, 1788 — 1868 = Braunschw. Mag.
- Centuria epistolarum itinerarium Brückmanni. [Sammlung von hundert Briefen des F. E. Brückmann, herausgegeben in Wolfenbüttel 1742.] = Cent. epist. itiner. Brückm.
- Chemische Annalen, herausgegeben von L. v. Crell, 1797 — 1803. (Journal für die Freunde der Naturlehre u. s. w., entworfen von Dr. Lorenz Crell von 1778 bis 1783; Archiv von Dr. Lorenz Crell, 1783, dann als Neues chemisches Archiv von 1784 bis 1791 und als Neuestes chemisches Archiv 1798, 1. Band.) = v. Crell's Chem. Ann.
- Der Naturforscher, herausgegeben von J. Walch und anderen Naturforschern. 30 Stück, 1774 — 1804 = Der Naturforscher.
- Ephemeriden der Berg- und Hüttenkunde, herausgegeben von Karl Ehrenbert Freiherrn von Moll, 1805 — 1809 = Ephemer. d. Berg- u. Hüttenk.
- Erläuterungen zur geologischen Specialkarte von Preussen und den Thüringischen Staaten = Erläuter. z. geol. Karte v. Preussen u. s. w.
- Gaea. Natur und Leben. Centralorgan zur Verbreitung naturwissenschaftlicher und geographischer Kenntnisse, sowie der Fortschritte auf dem Gebiete der gesammten Naturwissenschaften. Herausg. v. H. J. Klein. Von 1865 an = Gaea.
- Gelehrte Beyträge zu den Braunschweigischen Anzeigen, 1761 — 1787 = Gel. Beytr. z. d. Braunschw. Anz.

- Geognostisch-paläontologische Beiträge, herausgegeben von Dr. E. W. Benecke, 1865 — 1876 = Geognost.-paläont. Beitr. von Benecke.
- Göttingische gelehrte Anzeigen. Von 1753 an. Allgemeines Register über die Jahre 1753 bis 1782 von Fr. Ekkard. 2. Thl. = Götting. Gel. Anz.
- Göttingisches Magazin der Wissenschaften und Litteratur, herausgegeben von Lichtenberg und Forster, 1780 — 1785 = Götting. Mag. d. Wiss. Danach: Voigt und Lichtenberg, Magazin für das Neueste aus der Physik und Naturgeschichte = Mag. von Voigt u. Lichtenberg.
- Hannoversches Magazin, worin kleine Abhandl., einzelne Gedanken, Nachr. etc. von Verbesserung des Nahrungsstandes, Landwirthschaft etc., 1763 — 1790 (dann als Neues Hannoversches Magazin) = Hannov. Mag. und N. Hannov. Mag.
- Hercynisches Archiv, oder Beiträge zur Kunde des Harzes und seiner Nachbarländer, herausgegeben von C. E. Ph. Holzmann in 1805. Einziger Band = Herc. Arch.
- Jahrbuch der Chemie und Physik, herausgegeben von J. S. C. Schweigger u. s. w., 1821 — 1830 = Schweigger's Jahrb. (Fortsetzung von Schweigger's Journal.)
- Jahrbuch der Königlich-Kaiserlichen geologischen Reichsanstalt zu Wien. Von 1850 an = Jahrb. d. K. K. geol. Reichsanst.
- Jahrbuch der Königlich Preussischen geologischen Landesanstalt und Bergakademie zu Berlin. Erster Band 1880 = Jahrb. d. K. Pr. geol. Landesanst.
- Jahresberichte des naturwissenschaftlichen Vereins in Halle — Sitzungsprotokolle des naturw. Ver. in Halle. Von 1848 an = Jahresber. d. naturw. Ver. Halle.
- Jahresberichte des Vereins für Naturwissenschaft zu Braunschweig. Erster Band 1881 = Jahresber. d. Ver. f. Naturw. Braunschw.
- Jahresberichte des Naturwissenschaftlichen Vereins zu Magdeburg, nebst den Sitzungsberichten. Erster Band 1872. Von 1885 an u. d. Titel: Jahresbericht und Abhandlungen = Jahresber. d. Naturw. Ver. Magdebb.
- Journal für Chemie und Physik, herausgegeben von Dr. J. S. C. Schweigger, 1811 — 1820 = Schweigger's Journ.
- Journal für die Chemie und Physik, später Journ. f. d. Chemie, Physik u. Mineralogie, herausg. von Dr. Ad. Ferd. Gehlen. 1806 — 1810 = Gehlen's Journ.
- Journal für Landwirthschaft, herausgegeben von Prof. Dr. W. Henneberg und Prof. Dr. G. Drechsler in Göttingen = Journ. f. Landwirthsch.
- Journal für praktische Chemie von Erdmann und Marchand. Von 1828 an = Journ. f. prakt. Chem.
- Magazin der Gesellschaft naturforschender Freunde zu Berlin. Erster Band 1795 = Mag. d. Ges. naturf. Fr.
- Mineralogische und Petrographische Mittheilungen, herausgegeben von G. Tschermak, vormal's Mineralogische Mittheilungen, gesammelt von G. Tschermak als Beilage zum Jahrbuche der K. K. geol. Reichsanst. = Tschermak, Min. u. Petr. Mitth.
- Mittheilungen der Gesellschaft naturforschender Freunde zu Berlin 1836 — 1838 = Mitth. d. Ges. naturf. Fr.
- Nachrichten von der Georg-Augusts-Universität und der Königl. Gesellschaft der Wissenschaften zu Göttingen = Nachr. v. d. K. Ges. d. Wiss. zu Götting.

- Neues allgemeines Journal der Chemie, herausgegeben von A. F. Gehlen, 1803 — 1806 = Gehlen's N. allg. Journ.
- Neues Jahrbuch der Chemie und Physik, herausgegeben von Dr. Fr. W. Schweigger-Seidel, 1831 — 1833 (Jahrbuch d. Chemie und Physik, Neue Reihe) = Schweigger-Seidel, N. Jahrb. d. Chem. u. Phys.
- Neues Jahrbuch für Mineralogie, Geognosie, Geologie und Petrefaktenkunde, herausgegeben von Dr. K. C. von Leonhard und Dr. H. G. Bronn; die drei ersten Jahrgänge 1830 — 1832 als Jahrbuch für Mineralogie u. s. w. Seit 1863 andere Herausgeber = N. Jahrb. f. Min. u. s. w.
- Norddeutsche Beiträge zur Berg- und Hüttenkunde, herausgegeben von J. F. L. Hausmann, 1806 — 1810 = Nordd. Beitr. z. Berg- u. Hüttenk.
- Nova Acta Academiae Caesareae Leopoldino-Carolinae Germanicae Naturae Curiosorum. Verhandlungen der Kais. Leopoldinisch-Carolinischen Deutschen Akademie der Naturforscher = Nova Acta.
- Palaeontographica, Beiträge zur Naturgeschichte der Vorwelt, herausgegeben von W. Dunker und H. von Meyer. Erster Band 1851 abgeschlossen, erste Lieferung ausgegeben August 1846 = Palaeontographica.
- Paläontologische Abhandlungen, herausgegeben von W. Dames und E. Kayser. Von 1882 an = Pal. Abh. v. Dames u. Kayser.
- Schriften der Berlinischen Gesellschaft naturforschender Freunde, 1780 — 1794. Von 1787 an unter dem Titel: Beobachtungen und Entdeckungen aus der Naturkunde von der Gesellschaft naturforschender Freunde zu Berlin = Schr. d. Berl. Ges. naturf. Fr.
- Schriften der Herzoglichen Societät für die gesammte Mineralogie zu Jena, herausgegeben von Dr. J. G. Lenz, 1804 — 1811 = Schr. d. Soc. Min. Jena.
- Schriften des Naturwissenschaftlichen Vereins des Harzes in Wernigerode. Von 1886 an = Schr. d. Naturw. Ver. d. Harz. Werniger.
- Sitzungsberichte der Gesellschaft naturforschender Freunde zu Berlin. Von 1839 — 1859 veröffentlicht in den Berliner Vossischen und Spenerschen Zeitungen, später selbständig herausgegeben = Sitzungsber. d. Ges. naturf. Fr.
- Sitzungsberichte d. K. Akademie der Wissenschaften zu Wien, mathematisch-naturwiss. Kl. Von 1848 an = Sitzungsber. d. Wien. Ak.
- Sitzungsberichte der Königl. Preussischen Akademie der Wissenschaften zu Berlin. Fortsetzung der Monatsberichte. Von 1882 an = Sitzungsber. d. Berl. Ak.
- Sitzungsberichte der naturwissenschaftlichen Gesellschaft Isis in Dresden. Von 1861 an = Isis.
- Studien des Göttingischen Vereins Bergmännischer Freunde, herausgegeben von J. F. W. Hausmann. Von 1824 — 1856 = Stud. d. Gött. Ver. Bergm. Fr.
- Taschenbuch für die gesammte Mineralogie u. s. w., herausgegeben von C. C. von Leonhard, 1807 — 1818. Mineralogisches Taschenbuch von K. C. v. Leonhard, 1819 — 1824 = Leonh. Min. Taschenb.

- Teutschland, geognostisch-geologisch dargestellt mit Charten und Durchschnittszeichnungen, welche einen geognostischen Atlas bilden, eine Zeitschrift, herausgegeben von Ch. Keferstein, 7 Bände, 1821 — 1831 = Keferstein's Teutschland.
- Verhandlungen der Deutschen anthropologischen Gesellschaft zu Berlin = Verh. d. D. anthrop. Ges. Berl. in Zeitschr. f. Ethnologie.
- Verhandlungen der Kaiserlich-Königlichen Geologischen Reichsanstalt zu Wien. Von 1867 an besonders erschienen, früher zusammen mit dem Jahrbuch = Verh. d. geol. Reichsanst.
- Verhandlungen des naturhistorischen Vereins der preussischen Rheinlande und Westphalens mit Correspondenzblatt und Sitzungsberichten 1844 — 1883. Von 1884 an: Verhandlungen des naturhistorischen Vereins der preussischen Rheinlande, Westfalens und des Reg.-Bezirktes Osnabrück in Bonn = Verh. d. naturh. Ver. Bonn.
- Zeitschrift der Deutschen Geologischen Gesellschaft zu Berlin. Von 1849 an = Z. d. D. g. G.
- Zeitschrift für das Berg-, Hütten- und Salinenwesen in dem preussischen Staate, herausgegeben in dem Ministerium für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten. Von 1854 an = Z. f. Berg-, Hütt.- u. Salin.
- Zeitschrift für die gesammten Naturwissenschaften, herausgegeben von dem Naturwissenschaftlichen Verein für Sachsen und Thüringen in Halle, redigirt von C. Giebel und W. Heintz. 1853 — 1881 = Z. f. d. ges. Naturw. Halle.
- Zeitschrift für Krystallographie und Mineralogie, herausgegeben von P. Groth. Von 1877 an = Z. f. Krystallogr. u. s. w.
- Zeitschrift für Mineralogie, herausgegeben von K. C. v. Leonhard. 1825 — 1829 = Leonh. Z. f. Min.
- Zeitschrift für Naturwissenschaften, herausgegeben vom Naturwissenschaftlichen Verein für Sachsen und Thüringen in Halle. Von 1882 an. Fortsetzung mit durchlaufenden Nummern von der Giebel'schen Zeitschrift für die gesammten Naturwissenschaften = Z. f. Naturw. Halle.
-

I. Alphabetisches Namenverzeichniss der Schriftsteller.

A.

Abich 24.
Agassiz 36, 44, 160.
Agricola 1.
Ahrend 49, 50.
Albert 47.
Albert, C. v., 97.
Alberti, v., 45, 91.
Andrä 61, 63, 65, 68,
72, 80.
Andrä 12.
Andree 5.
Arzruni 131.

B.

Babu 147.
Bäntsch 80.
Bär, v., 36.
Bäumler 77.
Ballenstedt 28, 32, 34,
39, 158, 159.
Bauer 106.
Bauersachs 34, 35, 41.
Bechius 1.
Beckerhinn 22.
Beckmann 4.
Beckurts 128.
Behla 171.
Behrendsen 135, 142, 170.
Behrens, G. H., 1, 3.
Behrens, R. A., 5.
Benecke 121.
Bennigsen-Förder, v., 89.
Ben-Saude 126, 128, 131,
138.
Berendt 121, 128.
Berghaus 44, 54, 62, 159.
Bergmann 12, 15.
Bernoulli 15, 83, 87.
Beroldingen, v., 14, 22.
Berthier 39.
Berzelius 46.
Besthorn 123.

Beushausen 135, 150.
Beyrich 56, 59, 61, 63,
66, 68, 70, 72, 74, 77,
80, 82, 90, 91, 94,
97, 99, 101, 103, 105,
121, 126, 132, 135,
138, 164.
Bieling 32.
Biewend 61.
Bindheim 16, 19.
Bingmann 114.
Bischof, C., 68, 86, 87,
110, 164.
Bischof, F., 91.
Bischof, G., 66.
Blaas 170.
Blainville, de, 36.
Blasius, J. H., 49.
Blasius, W., 117, 128, 132,
142, 168, 170, 171, 174.
Bley 41, 72.
Blömeke (Blömcke) 138,
172, 174.
Blumenbach 25, 26, 28,
31, 158.
Bode 163.
Bodemann 50.
Bodewig 132.
Böbert 40.
Bölsche, H., 91.
Bölsche, W., 97, 106, 117.
Böhm 117.
Böhmer, v., 22.
Böse 10, 154.
Böttger 90.
Bogh, v., 37.
Bonnard, v., 37.
Bonsdorff 36.
Borchers 47, 99.
Bornemann 70, 84, 172.
Bornträger 53.
Bose, v., 18.
Boué 35, 41.
Brackebusch 114.
Bräuning 88.

Branco 132, 138, 142.
Brandes 32, 99, 103.
Brandt, J. F., 117.
Brandt, O., 94.
Brasack 108, 163.
Brathuhn 80.
Braun, v., 163.
Brauns, D., 88, 91, 94,
97, 103, 106, 110,
112, 114, 115, 116,
165, 166.
Brauns, J. E., 5.
Brauns, R., 132, 142.
Brederlow 54.
Breislac 33.
Breithaupt 43, 52, 54,
60.
Brezina 103.
Bromeis 51.
Broockmann 135.
Brose 54.
Brückmann, F. E., 4—9,
16, 19, 156.
Brückmann, U. F. B., 11,
13, 14, 30.
Brückner 84.
Brünnich 15.
Brunner 155.
Buch, v., 22, 23, 37, 43,
45, 47, 48, 52, 61, 68.
Buchenau 164.
Buchner 82, 90, 91.
Bucholz 27, 30, 31.
Buchrucker 99, 106.
Buckland 36.
Bücking 144, 150.
Büttner 156.
Bunsen 45, 48, 74, 92.
Burgsdorf 16.
Bussenius 84.

C.

Cadell 135, 171.
Calvör 1.

Cancerinus 12.
Cantor 26.
Carnall, v., 64, 70, 72,
74.
Carthaus 142.
Césaro 172.
Chandler 75.
Charpentier 14, 24.
Chladni 33.
Clapeyron 36.
Clarke 135, 138.
Conradus 4.
Conwentz 128.
Coquand 103.
Cordel 101.
Cordus 2.
Cornu 98.
Cotta 48, 55, 64, 66, 70,
72, 92.
Cramer 21.
Credner, Heimr., 51, 52,
84, 90, 94, 162, 163,
164, 165.
Credner, Herm., 92, 94,
95, 110.
Credner, Rud., 164.
Crell 12.
Cuno 154.
Curtze 33.
Cuvier 35, 158.

D.

Dähne (Dehne) 33, 35.
Dames 108, 112, 124,
138, 140, 142, 144,
145, 147, 150, 174.
Dana 112.
Danneil 135.
Dauber 78, 80.
Dawkins 170.
Dechen, v., 73, 75, 78,
84, 97, 105, 108, 110,
135, 145.
Delitsch 168.
De Luc, J. L., 28, 30.
De Luc, J. A., 14, 22, 25.
Denckmann 145, 150, 174.
Des Cloizeaux 88, 112.
Desor 80.
Dietrich, de, 18.
Dittmar, v., 92.
Döring 25.
Drapier 154.
Drechsler 114.

Drude 169.
Dubbers 147.
Dücker, v., 124.
Du Menil 33—38, 40, 41.
Dunker 47, 49, 51, 52,
54, 55, 56, 60, 64, 75.

E.

Ebener 26.
Ebert 145, 147, 151.
Eck 95, 97, 105, 122,
139, 145.
Eckstorm 2, 155.
Eggers 5.
Eichholz 39.
Eisel 86.
Eisenstuck 84.
Elis 78.
Emerson 105.
Engelke 120.
Ercker 3.
Erman 64.
Ernsting 8.
Ettingshausen, v., 64, 66.
Ewald 58, 63, 68, 73,
75, 78, 80, 82, 84,
86, 88, 92, 95, 105,
109, 164.

F.

Fabri 16.
Falke 9.
Fesca 122, 129.
Fiedler 33.
Fleck 95.
Förster 116.
Forcke 78.
Fraus 147.
Frank 101, 135.
Frantzen 151, 172.
Frapolli 55, 58.
Frech 139, 142, 143, 145,
151, 152.
Freiesleben 23, 31, 42.
Fresenius 122.
Frick 46.
Friedel 171.
Friedrich 132.
Fries 112.
Fritsch, v., 135, 153, 167,
169, 172, 174.
Fritzsche 95.
Fromentel, de, 78, 80.

Frommknecht 145.
Fuchs, C. W. C., 88.
Fuchs, E., 95.
Fuchs, G. F. C., 21.
Fuchs, J. C., 15.

G.

Ganz 17.
Gatterer 17, 158.
Gehler 14, 20.
Geikie 151.
Geinitz, F. E., 116.
Geinitz, H. B., 48, 58,
60, 61, 86, 95, 106,
110, 129, 132, 169.
Gelpke 32.
Gerhard, F., 174.
Gerhard, K. A., 14, 16.
Gericke 101.
Germar 32, 34, 35, 37,
39, 49, 66, 159.
Gesner 1, 2.
Giebel, 40, 53, 55, 56,
58, 60, 61, 64, 66, 73,
75, 78, 80, 88, 109,
161, 162, 163, 164,
165, 166, 167, 168,
169.
Gilbert 23, 33.
Girard 52, 56, 58, 73,
80, 88, 90, 101, 161.
Gleim (Gleims) 31, 158.
Glocker 49.
Gmelin 18, 19, 20, 22,
23.
Göbel 95.
Göppert 57, 64, 66, 70,
84, 92.
Goldfuss, A., 40, 48.
Goldfuss, O., 173.
Gottschalk 27, 33.
Gräfe 28.
Grailich 80.
Graul 139.
Gregorius 4.
Greifenhagen 64, 70.
Griepenkerl 84, 117, 151.
Grillo 40.
Grimme 103.
Groddeck, v., 97, 98, 103,
105, 107, 109, 110,
116, 117, 120, 122,
124, 132, 135, 139,
143, 145, 147, 148.

Grössler 126, 148.
Gronovius 9.
Grote 110.
Groth 103, 107, 120.
Grotrian 88, 90, 92, 98,
112, 117, 120.
Grumbrecht 122.
Günther 126, 147, 148.
Guericke, v., 155.
Guthe 100, 107.
Gutmuths 45.

H.

Haan, de, 38.
Haarmann 165.
Habel 16.
Hänlein, v., 172, 173, 174.
Häsel 148.
Hagen, v., 10.
Hagenow, v., 55.
Hagge 107.
Hahn, F. G., 139.
Hahn, H., 95.
Haidinger 39, 41, 57, 84,
161.
Haime 65, 79.
Halfar 114, 116, 118,
122, 124, 126, 129,
132, 135, 139, 143,
145, 148, 151.
Hallbauer 50.
Hamilton 73.
Hampe, E., 49, 55, 66.
Hampe, W., 105.
Haniel 113.
Hardt, v. der, 3.
Harenberg 5.
Harper 109.
Hartig 58, 95, 107.
Hartmann, C., 29, 37, 42,
57, 58.
Hartmann, C. F. A., 82.
Hauchecorne 102, 145.
Hausmann, J. F. L., 24
— 30, 32, 33, 34, 37,
39, 40, 41, 44, 47—50,
53, 55, 57, 60, 61, 64,
66, 67, 68, 70, 74,
159, 160, 161.
Hausmann 102.
Hautzinger 118.
Haüy 24, 28.
Hecker 82.
Heer 82, 86, 105, 107, 129.

Heidenhain 113.
Heine 53.
Heineck, 173.
Heintz 80, 81, 82, 86,
98, 162, 163.
Helland 122.
Hellwig 3, 155.
Hensel 73, 168.
Hermann 143.
Herschenz 148.
Herter 81.
Hertzer 75, 113.
Hess 71.
Hessel 40.
Hessenberg 84, 90, 105,
107, 110, 163.
Hetter 64.
Heydenreich 23.
Heyer 18, 19, 20.
Heyse 51, 71, 78, 113, 164.
Hink 33.
Hintze 107.
Hirschwald 110.
Hirzel 92.
Höfer 172.
Hörnecke 162.
Hörnnes 55.
Hoffmann, E. C., 155, 156.
Hoffmann, F., 37, 38, 41,
42, 44, 46, 47.
Hoffmann, G. F., 20, 23.
Hoffmann, J., 47.
Hoffmann, K. A., 31.
Hollmann 10, 155, 157.
Holzapfel 151.
Holzberger 75, 82.
Holzmann 26.
Honemann 154.
Hoppe 132.
Hornung 174.
Hostmann 165.
Hottinger 3.
Houttuyn 12.
Howorth 170.
Hoyer mann 129.
Hüttig 16.
Hunäus 92, 126.
Hunt 86.
Hussak 145.
Huyssen 75, 98, 102, 124.

I., J.

Jäger 162.
Jäkel 174.

Janet 151.
Jannasch 146.
Jars 14.
Jasche 29, 32, 47, 50, 54,
60, 64, 67, 81, 86, 88,
100, 161.
Illing 71.
Isemann 19.
Indagine 10.
Jockusch 6.
John 27.
Jordan, H., 68.
Jordan, J. L., 24, 25, 30,
42.
Jordan, W. J., 42.
Joulin 91.
Irby 120.
Jugler 71, 73.
Julius 44, 54, 62.

K.

Kafka 173.
Kage 38.
Karrer 169.
Karsten, C. J. B., 14, 18,
57, 58.
Karsten, D. L. G., 23, 24,
158.
Karsten, G., 57.
Kaup 49.
Kayser, E., 45, 104, 105,
110, 115, 118, 120,
122, 124, 126, 127,
129, 132, 136, 151.
Kayser, W., 64.
Keferstein, C., 34, 36
— 39, 41, 43, 45.
Keferstein, W., 78, 82.
Kegel 118.
Keibel 79.
Kenngott 67, 68, 73, 75,
100, 162.
Kerl 67, 68, 69, 75, 76,
79, 82.
Kerndt 57.
Kersten 49, 50.
Kessler 28.
Kircher 155.
Kirwan 12.
Klaproth 20—23, 25, 27,
29.
Kleist 129.
Klemm 129.
Klitzsch 172.

Klockmann 139, 174.
 Klöden 45.
 Kloos 95, 139, 148, 151,
 152, 174, 175.
 Klüpfel 107.
 Knoblauch 92, 104.
 Knoch 18.
 Knorn 3.
 Knorr 10, 12.
 Koch, C., 47.
 Koch, C. Z., 28.
 Koch, F., 33, 35.
 Koch, F. E., 86, 88, 102,
 143.
 Koch, Fr. C. L., 47,
 58.
 Koch, M., 143, 146, 148,
 152, 175.
 Köhler, F., 40, 41, 43,
 46.
 Köhler, G., 129, 139, 143,
 152, 211.
 Köhler, W., 95, 169.
 Könen, v., 88, 90, 92,
 95, 98, 100, 102, 109,
 127, 129, 133, 136,
 139, 140, 143, 146,
 148, 151, 152, 175.
 Körte 159.
 Koken 133, 136, 146,
 148, 152.
 Kolbe 23.
 Koort 136.
 Kosmann 116.
 Kramp 22.
 Kraus 17.
 Krause 118, 166.
 Krieger 30, 33.
 Kronstedt, v., 15.
 Krüger 36, 37, 159.
 Krug, O., 76.
 Krug von Nidda 95.
 Kudernatsch 46.
 Kuhleemann 76.
 Kundmann 8.
 Kunth 92, 95.
 Kurtze 48.

L.

Lachmann, F., 40.
 Lachmann, W., 67.
 Lachmund 2.
 Lamé 36.
 Lampadius 27, 48.

Lang, H. O., 115, 124,
 125, 127, 146, 148,
 152, 175.
 Lang, V. v., 82.
 Lange 157.
 Langemann 143.
 Langer 19.
 Langkavel 93.
 Langsdorf, C. C., 21.
 Langsdorff, W., 136, 140,
 148, 152, 175.
 Lasaulx, v., 109.
 Lasius 19, 44.
 Laspeyres 105, 109, 111.
 Lattermann 152.
 Laube 93.
 Laufer 171.
 Lehmann 1.
 Lehmann, J. G., 10, 11.
 Lehzen 69.
 Leibnitz 9, 101.
 Leibrock 84, 90, 93, 162,
 163.
 Leicher 171.
 Leman 31.
 Leo 60, 62, 73, 79.
 Leonhard, G., 49, 51, 53,
 64.
 Leonhard, K. C. v., 28,
 35, 42, 76, 81.
 Leopold 86.
 Leppla 173.
 Leske 158.
 Lesser, F. C., 6, 9, 10,
 157.
 Lesser, J. G., 9.
 Leunis 52.
 Levin 120, 173, 175.
 Lévy 47.
 Lichtenstein 29, 32.
 Liebe 166.
 Lieberoth 10.
 Linck 144.
 Link, D., 20.
 Link, H. F., 20.
 Linke 5.
 List 73, 162.
 Löhneyss 1, 2.
 Lossen 100, 102, 104, 105,
 106, 109, 111, 113,
 115, 116, 118, 120,
 122, 124, 127, 129,
 130, 132, 133, 136,
 140, 143, 144, 146,
 149, 152, 175.

Lottner 95.
 Lucas 24.
 Ludwig, H., 81, 88.
 Ludwig, R., 62, 86, 98.
 Lübeck, v., 161.
 Lüdecke 118, 120, 122,
 124, 127, 130, 133,
 136, 137, 140, 141,
 144, 146, 149, 153,
 170, 173, 175.
 Lüders 144.
 Lüderssen 30.

M.

Madelung 88.
 Madihn 13.
 Märten 73, 76.
 Magnus 98.
 Manès 39.
 Marre 84.
 Martin 175.
 Martini 161.
 Martins 55.
 Marx 41, 46.
 Mathesius 2.
 Matthias 127.
 Maurer 130.
 Mayer, K., 95.
 Meinecke (Meineken) 13,
 14, 17, 19, 157, 158.
 Meissner 33.
 Mentzel 93.
 Merian 155.
 Mette 81.
 Metzger 65, 69.
 Meyer 26, 76.
 Meyer, C. F., 11, 12.
 Meyer, D., 21.
 Meyer, F. A. A., 19, 20, 21.
 Meyer, G. F. W., 36.
 Meyer, H. v., 44, 53, 54,
 62, 65, 67, 73, 76,
 84, 88, 89, 90, 98.
 Meyer, O., 137.
 Meyer, P., 11.
 Meyn 111, 118.
 Michaelis 102, 133.
 Mielecki, v., 53.
 Miers 137, 149, 173, 175.
 Mihailovic 163.
 Milch 175.
 Milne-Edwards 65, 79.
 Mirus 32.
 Modeer 24.

Moesta 132, 135, 136,
171.

Mohs 28, 44.

Monteiro 33.

Morris 74.

Much 127.

Müller 81, 93.

Müller, A., 67.

Müller, G., 149, 175.

Müller, H., 71.

Müller, M., 152, 173.

Müller, W. F., 24, 173.

Münster, Graf, 40.

Münster, v., 46.

Murchison 49, 51, 53, 71,
74, 76.

Mylius 4, 156.

N.

Nachtigall 17.

Nathe 16.

Nathorst 120.

Naumann 41, 81, 83, 84.

Necker 159.

Nehring 115, 116, 118,
120, 123—125, 127,
130, 133, 134, 137,
141, 149, 153, 166,
167, 168, 169, 170,
171, 172, 173, 176.

Neumayr 115, 125, 128,
171.

Niederstadt 130.

Noack 125, 128.

Nöggerath 57, 89, 93.

Nöldeke 128, 130, 134.

Nötling 169.

Nose 18, 21.

Novak 125.

O.

Oberbeck 76.

Ochsenius 113, 116, 119,
144, 173.

Oeynhaus, v., 38.

Olfers, v., 160.

Osann 67, 69, 76.

Oschatz 76.

Ostmann 24, 27, 28, 29,
36, 44.

Ottillä 98.

Ottmann 1.

Ottmer 106, 107, 111,
125, 130, 147,

Otto, E. v., 71.

Otto, R., 111, 128.

P.

Padmore 175.

Pässler 30.

Pape 13.

Pareus 157.

Partsch 51.

Patrin 29.

Penck 171, 172.

Peters 86.

Petersen 104.

Petry 153, 170.

Petzold 147, 165.

Pfeiffer 141.

Pflücker y Rico 102, 104.

Philippi 52, 54, 55.

Piedboeuf 134.

Plathner 31.

Plümcke 52.

Pohlig 120, 122, 125,
127, 134, 147, 149.

Potyka 83.

Prätorius 2.

Precht 123, 125, 128,
130, 134.

Prediger 65, 71, 86, 96.

Prietze 111.

Prime 73.

Pröhle 164.

Q.

Quenstedt 46, 86, 134,
160.

R.

Ramdohr 121.

Rammelsberg 48, 49, 51,
52, 54, 56, 57, 58,
61, 69, 79, 83, 85,
93, 96, 102, 106.

Rath, vom, 100, 109.

Rauß 145.

Raumer, v., 29.

Reddersen 28.

Reden, v., 48.

Reichardt 85, 89, 96, 98.

Reichetzer 30.

Reidemeister 147, 172,
173.

Reiffenstein 1,

Reinhold 33.

Reinwarth 67, 107.

Remelé 111, 113.

Renner 160.

Rethwisch 141.

Reuss 44, 74, 86, 89, 93,
96, 100, 165.

Reusse 69.

Ribbentrop 26, 42, 43.

Richter 86.

Richtofen, v., 168.

Riess 123.

Rimrod 27, 160.

Rinne 172, 176.

Ritter, A., 6, 8, 9.

Ritter, C. W., 25, 27.

Rittershaus 144.

Röhrig 130.

Römer, Ferd., 46, 50,
51, 54, 65, 79, 116.

Römer, Fr. Ad., 46—54,
58—60, 62, 65, 69,

74, 76, 89, 90, 93, 96,
98, 100.

Römer, H., 65, 69, 79,
113, 134.

Rösing 119, 121.

Rohde 111.

Rohr, v., 7, 8.

Rolle 69.

Roloff 31.

Romé de l'Isle 16.

Rose, G., 39, 41, 44, 46,
47, 60, 62, 76, 81, 83,
96, 102, 104, 106,
113, 161, 165.

Rose, H., 38, 39, 42, 44,
46, 77, 79, 89.

Rosenmüller 24.

Roth 121.

Rüst 137, 141, 150.

Rumpf 169.

S.

Saacke 85, 89.

Sack 62.

Sadebeck 102, 104, 109,
113, 119, 121.

Salisbury 150.

Salomon 125.

Sandberger, F., 54, 62,
104, 119, 153, 168.

Sandberger, G., 62.

Sander 51.

- Sansoni 137.
 Sartorius v. Waltershausen 77.
 Sauer 153.
 Schäff 172.
 Schaffeld 170.
 Scharff 85, 86.
 Schauroth, v., 162.
 Scheffer 3.
 Schell 130, 169.
 Schenk 107.
 Schilling 104.
 Schimper 113.
 Schläger 159.
 Schleifenbaum 144, 147.
 Schlönbach, A., 69, 72, 83, 85 — 87, 89, 91, 104.
 Schlönbach, U., 79, 91, 93, 96, 99, 101, 102, 104.
 Schlotheim, v., 22, 30, 32, 34,
 Schlüter 99, 101, 104, 106, 107, 109, 113, 116, 119, 121, 123, 128, 134.
 Schmid 111.
 Schmidt, A., 71, 74, 163.
 Schmidt, J. C. L., 34.
 Schmidt, P., 159.
 Schmieder 24.
 Schneider 62.
 Schönaich - Carolath, v., 93, 96.
 Schönichen, F., 102.
 Schönichen, W., 160.
 Schöttler 65.
 Scholz 137.
 Schrader 104, 119.
 Schrauf 97, 108, 111, 123.
 Schreber 10, 11, 154.
 Schreiber 71, 81.
 Schreiber, A., 106, 108, 110, 111, 114, 117, 137, 153, 164, 165, 172, 173, 176.
 Schreiber, T., 3.
 Schreibers, v., 33.
 Schröder, C. F., 17, 19, 20, 23, 154.
 Schröder, F. H., 69, 71, 74, 77.
 Schröter 13, 19, 157.
 Schucht 153.
 Schübler 38.
 Schütze 97, 103, 121, 123.
 Schultz, W., 35, 36.
 Schultze, B., 108.
 Schulz, E., 134.
 Schulze 30, 31.
 Schulze, E., 147.
 Schulze, W., 144.
 Schuster 101.
 Schuster, G., 46, 51.
 Schwarzenberg 69.
 Schweitzer 53.
 Scopoli 12.
 Seckendorf, v., 42, 71.
 Sedgwick 49, 51, 53.
 Seebach, v., 89, 93, 99, 103, 108, 112, 117, 121, 137.
 Sella 77.
 Semper 87.
 Senfter 110.
 Seyfert 53, 57, 62.
 Siegert 71.
 Siewert 87, 162.
 Silberschlag 15.
 Sillem 57, 59, 65.
 Söchting 69, 79, 89, 91, 93.
 Sohncke 104.
 Solms-Laubach, Graf zu, 137.
 Speyer 85, 89, 94, 119, 128, 137, 138, 170.
 Spieker 25.
 Spörer 17.
 Sprengel 10, 13.
 Stahl, G. E., 3.
 Stahl, W., 150.
 Staute 138.
 Steinbeck 97, 163.
 Steinvorth 131.
 Stelzner 19.
 Stelzner, A., 125.
 Sterzel 121.
 Stiehler 67, 71, 79, 81, 85, 87, 161.
 Stift 28.
 Stoliczka 94.
 Stolley 176.
 Stremme 150.
 Streng 81, 83, 85, 87, 89, 94, 97, 110, 115, 121, 123, 131.
 Strippelmann 119, 121.
 Strombeck, A. v., 38, 44, 45, 59—63, 65, 66, 68, 70—72, 74, 75, 77, 79, 81, 83, 85, 87, 91, 94, 99, 108, 110, 112, 114, 119, 128, 131, 141, 160, 161, 176.
 Strombeck, F. K. v., 33.
 Stromeyer 29—31, 35, 38—40, 45, 154, 160.
 Struckmann 108, 110, 112, 114, 115, 123, 126, 131, 134, 138, 147, 170, 173.
 Strung 4.
 Studer 48.
 Stübner 20.
 Stänkel 26.
 Succow 21.
 Suchland 3.
 Süß 138.
 Sydow, v., 52, 160.
- T.
- Tamnau 46.
 Taube 11, 12.
 Termier 138, 139, 141.
 Teuchert 165, 174.
 Thölden 2.
 Thörner 134.
 Thürling 144.
 Tiemann 43.
 Tietze 121.
 Tillesius 24.
 Torell 127.
 Tour, de la, 29.
 Trebra, v., 16, 17, 18, 21.
 Trenckmann 165.
 Trenkner 89, 103.
 Trommer 87.
 Trommsdorf 43.
 Tschermak 91, 104, 108.
 Turner 41, 43.
- U.
- Uelsmann 87.
 Uhlich 161.
 Uhlig 128, 171.
 Ule 150.
 Ullmann 31.
 Ulrich 68, 70, 72, 73, 82, 83, 85.

Unger, F., 50.
Unger, v., 52, 54, 63,
72, 99, 160.

V.

Vater 138.
Vaux, de, 109.
Veltheim, A. F. v., 11, 20.
Veltheim, F. W. W. v.,
34, 38, 39, 40, 46, 48.
Vetter 169.
Vieth 30.
Villefosse, de, 29, 44.
Virchow 165, 168, 170.
Vogt 150.
Voigt 154.
Voigt, J. C. W., 21, 25.
Voigt, J. G., 13.
Voigt, W., 117, 141.
Volger 56, 59, 74, 97, 99.
Vollert 153.
Vollguth 33.
Vollmar 167.
Voss 169.
Vultejus, v., 77.

W.

Waagen 101.
Wächter 24, 26, 46, 158.
Wagener 85, 94.
Wagner 24, 72.
Wahnschaffe 126, 141,
144, 147, 150, 172,
175, 176.
Walch 12, 13, 15.
Waltershausen, v., 77.
Ward 114.
Weber 66, 89.

Websky 94.
Wedding 141.
Weerth 138.
Weichsel, C. H. A., 59,
66, 68, 72, 74, 80, 83,
87, 161, 162.
Weichsel, F., 40.
Weichsel, O. B., 72, 77.
Weichsel, R., 114.
Weigel 17.
Weiland 36.
Weiss, C. E., 63, 112,
114, 129, 131, 132, 136,
142, 153, 161, 169.
Weiss, Ch. S., 24, 159,
160.
Weppen 18, 27, 28, 158.
Wermbter 176.
Werner 15, 20, 21, 52.
Westfeld 31.
Westra 25.
Westrumb 20, 21, 22.
Whitfield 147.
Wichmann 102, 103.
Wiedemann 23, 30.
Wiegmann 35.
Wigand 47.
Wilke 142.
Williger 131.
Williston 142.
Wimmer 66, 67, 69, 70,
72, 119.
Windmüller 131.
Winkler 121.
Winterfeld 142.
Wissmann 48, 51.
Wittjen 128.
Wockowitz 112, 144, 147,
150.
Wöckener 123.

Wöhler 44, 87.
Woldrich 168, 169, 170.
Woldt 169, 170.
Wollemann 134, 147, 149,
150, 153, 154, 173.
Woodward 176.
Würdig 101.
Württemberg 97, 119,
142.
Wunderlich 126.

Y.

Yxem 56, 66, 94, 162.

Z.

Zach, v., 23.
Zeiller 155.
Zenker 45, 46, 56.
Zepharovich, v., 112, 114,
131.
Zimmermann, E. A. W., 13.
Zimmermann, E. H., 138,
154.
Zimmermann, F., 87.
Zimmermann, J. C., 32,
41, 43, 45, 47, 48.
Zimmermann, K. G., 103,
112.
Zincken, C. F., 97, 101,
108, 115, 121, 134,
162, 163.
Zincken, J. C. L., 32,
33, 39—44, 46, 50, 51,
53, 54, 57, 61, 66.
Zippe 63, 68.
Zirkel 89.
Zittel 117, 119, 121, 123.
Zückert 11, 12, 157.

II. Verzeichniss der angeführten Orte, Thäler, Flüsse u. s. w.

A.

Aaler Zug bei Clausthal
42.
Abbenrode 85.
Achtermannshöhe 162.

Adenberg bei Oker 49.
Adenstedt 81, 87, 141.
Ahaus 81, 99.
Ahlum 133.
Alexisbad 30, 33, 42, 43,
72.

Alfeld 101, 107, 116.
Algermissen 56, 94.
Aller 68, 80, 82, 119,
139.
Alrode 84.
Als Dorf 24, 30.

Altenau 43, 53, 89, 109, 118, 136.
 Altenbeken 98.
 Altenberg = Altenburg bei Quedlinburg 92, 113, 162.
 Altenbraak = Altenbrak 122, 144.
 Alten-Weddingen 13, 56.
 Alt-Haldensleben 165.
 Alvensleben 34, 60, 124.
 Alvesse 117, 167.
 Andreasberg 3, 7, 11, 14, 16—28, 30—36, 40, 41, 43—51, 53, 54, 56, 59, 61—65, 67—69, 71, 72, 74—77, 80, 83, 85, 86, 88—90, 93, 95, 100, 102—105, 107, 110, 112, 113, 115, 119—123, 126, 128—131, 136—139, 141, 143, 144, 146, 149, 154, 159, 160, 162, 172, 173, 175, 176.
 Andreaskreuz 20.
 Anhalt 4, 41, 42, 81, 95, 102.
 Anna Alvine Elsbeth, Grube bei Helmstedt, 91, 94, 162.
 Anna Eleonore, Grube bei Clausthal, 95.
 Annerode 53.
 Aschersleben 13, 51, 56, 61, 72, 75, 78, 82, 101, 108, 120, 121, 137, 159.
 Aspenstedt 77.
 Asse 63, 64, 73, 77, 95.
 Astenbeck 119.
 Auerberg im Harze 40, 100, 102, 174.

B.

Badeborn 109.
 Badenhausen 83.
 Bäreth im Harze 90.
 Ballenstedt 22, 23, 131.
 Banteln 176.
 Barbis 39.
 Barmcke 7.
 Bartels-Zeche bei Salzgitter 90.

Baste im Harze 18, 20, 23, 27, 40, 83, 106, 149, 161.
 Bauerngraben im Harze 94.
 Baumannshöhle 1—3, 6, 8, 9, 12, 15, 16, 18—20, 23, 26, 28, 31, 36, 53, 64, 76, 90, 117, 154, 155, 156, 158, 162, 164, 170, 174.
 Beckendorf 62.
 Beckerode 75, 81.
 Belzig 52.
 Bendorf 82.
 Benneckenstein 105, 161.
 Benzingerode 63, 67, 78, 147.
 Bernburg 66, 78.
 Beringerbad im Harze 42, 72.
 Bergmannstrost, Grube bei Andreasberg, 34, 50.
 Bergwerkswohlfahrt bei Clausthal 42, 70.
 Bielefeld 64, 65.
 Bielschöhle (Bilssteinhöhle) 18—20, 23, 26, 31, 36, 50, 76, 154, 158.
 Birkenkopf, Kleiner, bei Wernigerode, 174.
 Birnbaumer Zug bei Neudorf im Harze 40, 66.
 Blankenburg 6, 10, 13, 15, 16, 19, 20, 24, 32, 33, 37, 39, 41—43, 49, 50, 55, 59, 61, 63, 64, 66, 74, 83, 87, 88, 102, 103, 113, 124, 132, 135, 140, 144, 145, 154, 158, 161.
 Bleifeld, Grube bei Zellerfeld, 36.
 Bocksberg im Harze 85.
 Bockswiese 70, 145, 148.
 Bodenburg 38, 96.
 Bodenwerder 57.
 Bodethal 33, 51, 93, 103, 128.
 Börde bei Magdeburg 73, 106, 141, 150.
 Börneke 56.
 Börssum 107.
 Bolle 163.
 Bollhasenthal bei Nöscherode 147.

Bordfeld 8.
 Bornhausen 66.
 Bornstedt 61, 71, 101, 105, 132.
 Bortfeld 49.
 Brämke, Grosse, Thal im Oberharze, 114.
 Braunlage 7, 64, 106, 115.
 Braunschweig 9, 11, 29, 40, 44, 60, 61, 63, 66, 68, 70, 74, 77, 87—92, 95, 103, 106, 110—112, 119, 120, 128, 130, 133, 141, 142, 153, 154.
 Bredenbeck 64, 65.
 Brilon 111.
 Brocken 2, 3, 8—11, 13, 15—17, 20—24, 26, 29, 31, 32, 52, 83, 88, 93, 113, 124, 127, 133, 146, 149, 152, 155, 175.
 Broitzen 91.
 Bruchberg im Harze 32, 75, 79, 97, 98, 117, 132, 136, 148, 154, 175.
 Buchhorst bei Braunschweig 103.
 Büchenberg bei Elbingerode 33, 35, 65, 161.
 Büddenstedt 127, 132.
 Bültzen, Gross-, 141.
 Buckau 141.
 Buntenbock 65.
 Burgstetter Zug bei Clausthal 19, 38, 95.

C.

Calbe 100.
 Calefeld = Kahlefeld 34, 43, 58, 91, 96.
 Calenberg 8.
 Carlshütte bei Delligsen 9, 67.
 Carolina, Grube bei Clausthal, 16.
 Caroline, Neue, Grube bei Lerbach, 42.
 Cassel 46, 150.
 Catharina-Neufang, Grube bei Andreasberg, 21, 53, 61.

Catlenburg 98.
Cattenstedt 161.
Celle 12, 48.
Charlotte, Grube bei Claus-
thal, 67.
Christinenklippe bei Rübe-
land 175.
Clausthal 5—7, 12, 18,
19, 22, 27, 28, 30,
38, 39, 42, 51, 53,
59, 61, 62, 65, 67,
69, 70, 75, 76, 79,
81, 83, 86, 92, 95,
98, 99, 105, 109, 110,
113, 117, 121, 133,
136, 139, 144, 145,
149, 164.
Coppengrave = Koppen-
graben 107.
Corvey 28.
Crimderode 122.

D.

Dankerode 27, 35.
Dannndorf 126, 129.
Delligsen 108, 125, 133.
Deister 64, 65, 123.
Deitersen 104.
Derenburg 73, 142, 143.
Derneburg (Dörneburg)
119.
Destedt 16, 48.
Diekholzen 6, 31, 35, 38,
96, 150, 170.
Diemarden 125, 133.
Döhren, Gross-, 89, 133.
Dörnten 145.
Dörshelf 35.
Dörpkethal im Harze 132.
Dohsen 96.
Dorothea, Grube bei Claus-
thal, 19, 110.
Dorste (Dörste) 28.
Douglasshall 119, 150, 173.
Dransfeld 59.
Drispenstedt 133.
Duderstadt 132, 138.
Duingen 76, 89, 99, 107,
126, 128, 138.
Dumkuhlenthal im Harze
93.

E.

Echte 44, 90.
Eckerthal im Harze 54.

Edemissen 12, 13, 62.
Egeln 78, 119, 159, 160.
Eikel bei Salzgitter 96.
Eikum 165.
Einbeck 43, 65, 79,
140.
Einhornhöhle bei Scharz-
feld 9, 131, 134, 156,
158, 164, 165, 168,
170, 173.
Eisdorf 163.
Eisleben 12, 17, 31, 39,
49, 61, 63, 70, 75,
80, 98, 101, 105, 132,
137, 164, 167.
Elbe 73, 106, 117, 128.
Elbingerode 11, 17, 32,
33, 35, 50, 54, 57,
81, 82, 85, 95, 101,
102, 118, 130, 144,
146, 149.
Elend 122.
Elliehausen 115.
Elligser Brink 45, 58,
97, 137, 142.
Ellrich 75, 105.
Elisabeth, Grube bei Claus-
thal, 39.
Elm 15, 34, 61, 63, 66,
73, 77, 78, 85, 108,
122, 125, 127, 133,
158, 159.
Elmen 72, 81.
Elze 54, 64.
Elzeberg bei Thale 111.
Emseloh 62.
Enkeberg bei Brilon 110.
Erbach 151.
Erfurt 114.
Erkerode 14, 63, 77,
120, 122.
Ermsleben 82.
Erna's Brunnen im Harze
42.
Ernst-August-Stollen bei
Clausthal 71, 85.
Erxleben 29—31, 33, 51,
80, 82, 90.
Eschershausen 51, 108.
Eschwege, Grube bei Geb-
hardshagen 68.
Espenkopf im Harze 59.
Esperstädt 147.
Estedt 137.
Evesse 9, 38.

F.

Falkenhagen 85, 163.
Falkenstein im Unterharze
114.
Fallersleben 62, 74.
Fallstein 116.
Feldberg bei Höhe 57.
Festenburg 98, 139.
Filsenberg bei Peine 73.
Förste 105.
Frankenberg 70.
Frauenbornmühle bei
Hoym 92.
Freden, Gross- und Klein-,
90, 96, 99, 145, 148,
150, 152, 170.
Friedeland bei Neustadt
im Harze 133.
Friedrichsbrunn 111.
Frose (Frosa, Frohse) 87,
154, 159.
Fünf Bücher Mosis, Grube
bei Andreasberg, 28.
Fürstenau 5.
Fürstin Elisabeth Alber-
tine, Grube bei Harz-
gerode, 41, 54.

G.

Galgenberg bei Hildesheim
45, 76, 170.
Galgenberg bei Quedlin-
burg 93.
Gallberg bei Salzgitter 104.
Gandersheim 5, 6, 128,
133, 136, 140, 142,
151.
Gardelegen 95, 102, 121,
128, 129, 137.
Garkenholz, Grube bei
Rübeland, 124.
Gebhardshagen 68, 72,
77.
Gegenthal im Harze 85.
Geismar 133.
Gelber Hof bei Thale 78.
Gelliehausen 147, 151.
Gerbstedt 114.
Gernrode 61, 62, 66, 75.
Gerode 132, 137.
Gieboldehausen 132, 138.
Giepenbachthal im Harze
97.

Gifhorn 98, 130, 171.
 Gingselsberg im Harze 85.
 Gittelde 48, 68, 81, 85.
 Glendorf 19.
 Gliesmarode 176.
 Glückesrad, Grube bei Schu-
 lenburg, 13.
 Gnade Gottes, Grube bei
 Andreasberg, 32.
 Godelheim a. d. Weser 27.
 Görzig 56.
 Göttingen 13, 26, 27, 30
 —32, 34, 38, 41, 44,
 45, 51, 55, 56, 59, 61,
 62, 68—70, 74, 77,
 79, 84, 88, 102, 114
 —116, 120—122, 124,
 125, 127, 129, 133,
 134, 143, 146—148,
 151, 152.
 Goslar 6—8, 11, 12, 15,
 16, 26, 35, 43, 46,
 50, 54, 66, 68—70,
 72, 73, 75, 79, 81,
 83, 85, 90, 92, 96—
 98, 101, 116, 119,
 122, 125, 129, 135,
 139, 142, 143, 145,
 148, 150, 151.
 Granethal im Harze 98,
 132, 135.
 Greene 43, 176. [83, 96.
 Greifberg bei Salzgitter
 Greifswald 149.
 Grönungen 93.
 Grubenhagen 8, 36.
 Grumbacher Teich bei Zel-
 lerfeld 116, 145.
 Grund 17, 22, 34, 43,
 45, 52, 53, 65, 89,
 98, 103, 111, 120,
 138, 139, 143, 144.
 Güntersen 35, 38.
 Güte des Herrn, Grube
 bei Lautenthal, 145.

H.

Hänigsen 12.
 Hagenstrasse, Wormkethal
 im Harze, 146.
 Hainberg bei Göttingen
 13, 34, 51, 55, 56,
 61, 62, 68, 77, 108,
 116, 121, 139, 166.

Hainholz bei Elbingerode
 149.
 Hahnenklee 83, 85, 139.
 Hakelgebirge und Hackel
 78, 93, 158.
 Halberstadt 10, 13, 17,
 23, 27, 37, 38, 39,
 51, 55, 59, 61, 62,
 67, 70, 71, 73—75,
 78, 79, 83—85, 113,
 120, 122, 124, 132,
 138, 142, 146, 150,
 159.
 Halle a. d. S. 24, 25, 34,
 35, 100, 153, 164.
 Hameln 97, 147, 174.
 Hamersleben 4, 135.
 Hannover 51, 73, 79, 89,
 92, 94, 97, 100, 110,
 115, 138, 140, 151.
 Harbke 16.
 Hardeggen 151, 152, 173.
 Harter Weg bei Gebhards-
 hagen 72.
 Harzburg 11, 12, 18, 19,
 20, 23, 27, 57, 76,
 90, 91, 93, 106, 107,
 115, 124, 126, 132,
 138, 143, 148, 149,
 152, 175.
 Harzgerode 7, 27, 33, 35,
 41, 42, 44, 54, 56,
 57, 67, 97, 104, 106,
 113, 118, 124, 129,
 136, 143.
 Hasselfelde 98, 105, 111,
 149, 152.
 Hasselhof bei Braunlage
 161.
 Hasserode 93, 116.
 Haverlah 87, 90, 93.
 Heeseberg bei Helmstedt
 28.
 Hehlen 57.
 Heidelberg bei Blanken-
 burg 6, 16, 20, 45.
 Heimbürg 162.
 Heinerthal am Harze 81.
 Heiningen 107.
 Heinrichsburg 104, 109.
 Helbra 30, 63.
 Helmstedt = Helmstädt
 10, 16, 28—30, 32,
 33, 38, 46, 52, 55,
 59, 66, 77, 78, 80,

83, 90, 92, 95, 100,
 101, 106, 110, 120,
 129, 132, 156, 157.
 Helmstein bei Quedlinburg
 94.
 Hercynia, Grube bei Wien-
 rode, 120.
 Heringen 135.
 Hermannshöhle im Harze
 103, 123, 147, 148, 151,
 152, 172, 173, 174,
 175.
 Hersum 54.
 Herzberg 10, 31, 35, 48,
 57, 115, 156, 157,
 158.
 Herzog - Juliusstan bei
 Oker 50.
 Herzog - Ludolfsbad bei
 Gandersheim 128.
 Herzog Wilhelm, Grube
 bei Clausthal, 95.
 Hettstedt 17, 76, 114,
 164.
 Heuscheune, Höhle im
 Harze, 17, 23.
 Hildesheim 1, 2, 9, 19,
 21, 29, 31, 36, 45,
 50, 51, 52, 54, 63—
 65, 68, 69, 76, 79,
 85, 87, 90, 92, 94,
 96, 97, 112, 113, 116,
 119, 133—135, 138,
 141, 142, 155, 156,
 165, 170.
 Hils 37, 43, 48, 51, 55,
 58, 60, 64, 72, 87,
 89—91, 94, 117, 123,
 133, 147, 148, 152.
 Himmelsberg bei Ilfeld 31.
 Hinterkley bei Quedlin-
 burg 134.
 Höhe 57.
 Hörden 156.
 Hötensleben 48.
 Hofgeismar 97.
 Hohegeiss 39.
 Hoheneggelsen 64, 65, 90,
 94, 97, 136.
 Hohenstein und Hohnstein
 am Südharze 9, 80, 31.
 Hohe Trift bei Ilfeld 64.
 Hohe Warte am Ramm-
 berg im Harze 140.
 Holdenstedt 71.

Holtensen 58.
 Holzberg, Grube bei Hüttenrode, 124.
 Holzemme im Harze 112, 127.
 Holzen 108, 134, 137, 170.
 Holzminden 107.
 Hoppelberg bei Halberstadt 124.
 Hornburg 86.
 Horstberg bei Wernigerode 63.
 Hoyersdorf 81.
 Hoym 92, 93.
 Hroswithaquelle bei Gandersheim 128.
 Hübichenstein bei Grund 17.
 Hüttenrode 5, 6, 10, 13, 15, 32, 99, 103, 124.
 Hundisburg 165.
 Hungersee im Harze 94.
 Hutthal im Harze 62, 126.
 Huy 63, 77, 78, 80.

I., J.

Iberg 18, 21, 111, 120, 143, 154.
 Iberg, Höhle bei Grund, 6.
 Jerstedt 85
 Jerxheim 85, 94.
 Ilfeld (Ihlefeld, Ilefeld) 5, 7, 11, 19, 25, 31, 33—35, 37, 38, 41, 52, 64, 65, 69, 70, 75, 80, 81, 83, 84, 86, 90, 95, 96, 105, 115, 121, 156, 164.
 Ilse 112, 113, 129, 135, 137, 141, 144, 163, 165.
 Ilsenburg 58, 60, 82, 93, 98, 100, 130, 135, 160.
 Ilsethal im Harze 132, 148.
 Imbshausen = Imshausen 103, 146.
 Immenrode 10, 52.
 Innerste 36, 46, 65, 153, 175.
 Joachim, Grube zu Zellerfeld, 17.

Josephshöhe bei Stolberg 100.
 Ith 55, 60, 134, 137.
 Juliushall bei Harzburg 37.
 Juliushütte im Harze 85.
 Jungfernköpfe im Selkethale 30.

K.

Kahleberg bei Clausthal 61, 76.
 Kahleberg bei Echte 44.
 Kahleberg bei Hasselfelde 111.
 Kammerberg bei Ilsenburg 98.
 Kanonenberg bei Halberstadt 71, 85.
 Kelbra 171.
 Kelle, Alte und Neue, Höhlen im Harze, 8.
 Kellwassertal im Harze 120.
 Kienberg bei Ilsenburg 130.
 Klaus Friedrich, Grube bei Andreasberg, 32.
 Kley bei Quedlinburg 53.
 Klosterholz bei Ilsenburg 60, 98, 100, 135.
 Klosterholz (Michaelstein) 124.
 Knollen bei Grund 22, 24.
 Köchingen 116, 167.
 Königerode 114.
 Königshütte 11, 33, 35, 60, 76.
 Königslutter 15, 81, 117, 122, 147, 151.
 Kohnstein bei Nordhausen 123, 170.
 Kräloch bei Hildesheim 113.
 Kranich, Grube bei Clausthal, 95.
 Krebsbachthal bei Mägdelsprung 97.
 Kreiensen 93, 146, 151, 173.
 Krockstein bei Rübeland 35.
 Kuhbach, Grube bei Rübeland, 32, 53.
 Kyffhäuser 34, 113, 153.

L.

Laddekenberg bei Wieda 89.
 Langelsheim 63, 65, 69, 76, 77, 93, 101, 117.
 Langenstein 10, 39, 124, 138, 142.
 Langeberg bei Astenbek 119.
 Langenberg bei Oker 125, 163.
 Langeberg bei Quedlinburg 74, 79.
 Lattorf = Latdorf 90, 100.
 Laubhütte im Oberharze 136.
 Lauenburg im Harze 115.
 Lauenstein 55, 76, 123.
 Lauingen 74.
 Lautenthal 19, 36, 44, 53, 81, 84, 119, 120, 152, 160, 175.
 Lauterberg 11, 15, 31, 33, 35, 51, 65, 75, 79, 91, 102, 127, 132, 136.
 Lechstedt 142.
 Lehrte 85, 94, 113, 139.
 Lehnberg bei Neustadt 133.
 Leimbach 17, 124, 129.
 Leine 43, 49, 99, 115, 124, 143, 145, 176.
 Lengefeld 72.
 Lengerich 131.
 Lengler 45.
 Leopoldshall 97, 101, 118, 144, 146, 175.
 Lerbach 41—43, 59, 60, 67, 133.
 Liebenburg 81, 89, 96, 117.
 Liebenhalle bei Salzgitter 63, 66, 69, 70, 72.
 Linden bei Wolfenbüttel 129.
 Lindenberg bei Thiede 29, 32, 130.
 Lippe 85.
 Löderburg 93, 101.
 Löhofsberg bei Quedlinburg 173.
 Lonau 58.

Lorenz, Grube bei Claus-
thal 38.
Ludwigshütte 32.
Lühnde 56.
Lüneburg 12, 81, 83, 85, 97.
Lüneburger Haide 128.
Luithorst 96.
Lutter a. Barenberge 71.

M.

Magdeburg 13, 29, 30,
35, 36, 41, 45, 46, 51,
52, 54—56, 58—61,
63, 65, 66, 68, 71—73,
78, 80, 82, 84, 85, 88
—90, 92, 100, 106, 108
—112, 114, 116, 117,
124, 125, 137, 139,
141, 142, 150, 165,
168, 172, 173, 176.
Mädesprung 39, 51, 58,
65, 68, 97, 104, 109,
150, 164.
Mäuseberg = Meiseberg
bei Neudorf 57, 106,
109.
Mahndorf 73.
Mahlloch = Bielshöhle im
Harze 18.
Mainzhausen 146.
Mammendorf 80.
Mansfeld 6, 11, 13—15,
17, 19, 23, 24, 25,
31, 34, 37, 39, 40,
48, 49, 50, 52, 53,
66, 70, 71, 75, 77,
78, 80—82, 86, 93,
98, 101, 104, 105,
109, 111, 112, 114,
116, 124, 126, 135—
137, 150, 155, 156,
157, 159, 169, 174.
Margarethe, Neue, Grube
bei Clausthal, 62.
Mariaspring 124.
Markoldendorf 49, 56, 91,
104, 165.
Marmorhöhle bei Rübe-
land 103.
Mascherode 9.
Mauderode 156.
Mecklenburg 102.
Meensen 51.
Meerdorf 12, 74.

Mehler Dreisch 54.
Meisdorf 25, 60.
Merseburg 46.
Messinghütte bei Goslar
83.
Michaelstein 124, 127.
Minden 54.
Mittelberg bei Zorge 161.
Mollnberg bei Zorge 103.
Moorsleben 80.
Mückeberg bei Braun-
schweig 106.
Mühlenthal bei Elbinge-
rode 51.
Münden (Hannover) 43.
Münder 35.

N.

Nachterstedt 87, 109, 132,
163, 164.
Nachtigall, Grube bei Holz-
minden, 107.
Nauerberg 84.
Nehden 111.
Neindorf 62, 73.
Neinstedt 45, 165.
Neudorf = Neuendorf 27,
33, 40, 42, 56, 57,
62, 86, 89, 102, 106,
109, 113, 118, 136.
Neuenhagen 111.
Neue Krug 120.
Neu-Glück bei Eisleben
61.
Neuhaldensleben 145.
Neuhof am Harze 91.
Neu-Mansfeld bei Seesen
99.
Neurode 94.
Neustadt u. d. Hohnstein
80.
Neustadt-Harzburg 2, 129,
133.
Neustadt-Magdeburg 72,
82, 90, 98.
Neu-Stassfurt 81.
Neu-Wallmoden 71, 77,
84.
Neuwerk 32, 33, 146.
Niedersachswerfen 122.
Nöschenrode 147.
Nordhausen 10, 11, 65,
95, 105, 123, 138,
153.

Northheim = Nordheim
28, 45, 58, 65, 91,
115, 146.
Nüxey 159.

O.

Oberröblingen 172.
Obersdorf 172.
Oberwiederstedt 13, 14.
Oderthal 126.
Oedessen 62, 134.
Oelheim 127, 129, 130,
134.
Oelper 6.
Oelsburg 111, 114, 169.
Oerlinghausen 64.
Oesel 8.
Offleben 29, 95, 158.
Ohre 139.
Ohrsleben 125.
Oker 49, 61, 68, 75, 82,
107, 114, 125, 150.
Okerhütte 49, 72, 83,
103.
Okerthal 50, 85, 89, 91,
93, 112, 153.
Oldershausen 27, 158.
Olhey 81.
Oppenrode 22, 25.
Oschersleben 75, 78, 100.
Osterhagen 159.
Osterode 4, 6, 10, 28,
31, 35, 53, 64, 75,
83, 105, 109, 116,
126, 136, 152, 156,
160.
Osterwald 60, 65, 123,
126.
Osterweddingen 35, 38,
54, 56, 59, 66, 82,
90.
Osterwiek 68.
Othfresen 77.

P.

Pabstdorf 163.
Pansfelde 113, 124, 129,
136.
Passbruch im Ostharze
133.
Peine 2, 48, 73, 74, 79,
81, 93, 97, 106, 112,

114, 129, 135, 137,
144, 150.
Petersberg bei Goslar 119.
Pfaffenberg bei Neudorf
40.
Plattenberg bei Blanken-
burg 6, 83.
Polsterberg bei Altenau
70, 89, 98.
Poppenberg bei Ilfeld 121.
Prinzenteich im Harze 75.
Prinz Max, Grube bei
Andreasberg, 28.

Q.

Quedlinburg 12, 17, 19,
37, 38, 45, 50, 53,
55, 56, 58, 59, 61,
64, 71—74, 78, 79,
82—84, 86, 87, 92—
94, 101, 102, 106,
107, 109, 115—117,
125, 126, 134, 144,
145, 150, 155, 156,
159, 161, 162, 163,
164, 167, 168, 174.
Quenstedt 160.
Questenberg 161.

R.

Radauthal 34, 41, 46,
54, 56, 58, 62, 83,
85, 94, 104—106, 109,
120, 122, 123, 137,
148, 149, 153.
Radberg bei Goslar 85.
Rammberg im Harze 44,
52, 140, 146.
Rammelsberg 1—5, 7, 9,
10, 14, 18, 21, 22,
23, 26, 29, 30, 35,
40, 43, 47, 68—70,
72, 73, 80, 82, 83, 85,
86, 92, 98, 101, 116,
119, 122, 124, 125,
127, 129, 147, 148,
162, 170, 174.
Rauschenwasser bei Göt-
tingen 70.
Rautenberg bei Schöppen-
stedt 43, 46, 47, 63,
130.

Regenstein (Reinstein) 15
— 17, 19, 33, 43, 45,
83, 145.
Rehberg 5, 16.
Reihensberger Gang im
Harze 161.
Reinhausen 140.
Reinsbrunnen bei Götting-
en 148.
Reitling bei Kl. Schöppen-
stedt 48.
Remmlingen 77.
Remkersleben 174.
Rennekenberg im Ober-
harze 127.
Riehelsdorf 49, 50.
Riefenbachthal im Harze
85.
Riefenbeek 115, 145, 148.
RiesenbeckerThal im Harze
58.
Riestedt = Riedstedt 1, 53,
57, 58, 62, 75.
Rinderstall (Andreasberg)
126.
Ring und Silberschnur,
Grube bei Zellerfeld,
72.
Rinteln 49, 93.
Rodensleben (Gross-) 75.
Rösteberg bei Grund 120.
Romker Halle im Harze
118.
Rosenhofer Gangzug bei
Clausthal 59, 67.
Rosstrappe 17, 31, 44,
169.
Rothe Hütte 35, 60, 95.
Rothenfelde 95, 104.
Rottorf a. Kley 45, 91,
101.
Rübeland 1, 8, 12, 15,
24, 33, 35, 50, 53,
54, 58, 89, 90, 98,
103, 111, 118, 120,
124, 138, 139, 144,
146—148, 152, 154,
175.
Rüden, Grossen, 37.
Runstedt 112.

S.

Saalkreis 34, 40.
Sachsa 76.

Salder 141.
Salzberg bei Quedlinburg
56, 78, 82, 115, 166.
Salzdahlum 11, 37.
Salzderhelden 37, 43, 95,
97.
Salze = Alten-Salze und
Altensalza 61, 66, 81.
Salzgitter 7, 37, 63, 66,
69, 70, 72, 83, 85,
87, 90, 91, 93, 96,
97, 106, 115, 117,
125, 128, 129, 133.
Samson, Grube bei An-
dreasberg, 32, 34.
Sangerhausen 9, 50, 57,
62, 72, 81, 82, 87,
116, 126, 161, 172.
Sargstedt 80.
Schachtthal (Grosse
Schacht) im Oberharze
148.
Schadeleben 23, 154.
Schakensleben 80.
Schalke im Oberharze 17,
117.
Schandelah 45, 117.
Scharzfeld, Höhle, 3, 6,
97, 131, 134.
Scharzfelds 23.
Schebenholz 32.
Schierke 11.
Schiffenberg bei Hehlen
57.
Schlewecke 132.
Schmalenberg bei Harz-
burg 124.
Schneckenberg bei Harz-
gerode 106.
Schönebeck 7, 61, 72,
81, 97, 146.
Schöningen 1, 7, 18, 37,
48, 59, 63, 71, 77,
78, 81, 106, 115, 154,
176.
Schöppenstedt 11, 44—
47, 55, 62, 63, 77, 89,
116.
Schreckenthal bei Trese-
burg 122.
Schulenberg, Ober- und
Unter-Schulenburg im
Harze 19, 59, 62, 64,
114.
Schwanebeck 63.

Schwenda 124, 132, 136.
 Schwiegelt = Schwicheldt 106, 117.
 Seehausen 73.
 Seesen 66, 72, 77, 96, 99, 133, 140, 146, 160.
 Sechserdingshöhle = Hermannshöhle bei Rübeland 103, 123.
 Sehnde 84, 85, 87, 97, 113, 134, 139, 147, 162, 174.
 Seine 99.
 Seinstedt 86, 88, 120
 Selkethal 28, 30, 56, 60, 88, 109, 113.
 Seveckenberg = Saumkerberg = Zeunckenberg bei Quedlinburg 17, 53, 125, 155, 156, 157, 161, 162, 163, 164, 167, 168, 169.
 Sickinge 48.
 Siebenstollen bei Andreasberg 28.
 Sieber 133.
 Silberberg bei Helmstedt 120.
 Silberblick, Grube im Oberharze, 89.
 Silbernaaler Gangzug bei Clausthal 59.
 Silbernaaler Frischhütte 69.
 Söhlde 141.
 Söllingen 77, 82, 85, 90, 92—94, 96, 98, 100, 102, 112, 136, 150, 166.
 Solling 38, 135, 139.
 Sommerschenburg bei Helmstedt 78.
 Sonnenberg bei Andreasberg 47.
 Sophienhütte bei Langelsheim 150.
 Sorge 161.
 Spechtsbrink im Hils 133.
 Spielbachthal bei Elend 122.
 Spitzenberg bei Altenau 85, 118.
 Stahlberg bei Neuwerk 32, 33.

Stadtoldendorf 17, 60, 93.
 Stammrod bei Harzgerode 104.
 Stapelnburg 161.
 Stassfurt 37, 55, 57, 64, 72, 74—77, 79, 81, 83—99, 101—104, 107—112, 114, 116—119, 121, 122, 128, 130, 134, 135, 138, 140—142, 144, 151, 162, 163, 164, 165, 173, 176.
 Stecklenberg 61, 62, 102.
 Stecklenburg 165.
 Stedten 172.
 Steigerthal im Harze 169.
 Steinberg an der Asse 77, 95.
 Steinberg bei Broitzem 91.
 Steinberg bei Goslar 85.
 Steinberg bei Markoldendorf 49.
 Steina 91.
 Steinförde 119, 120, 134.
 Steinlah 97, 133, 170.
 Stendal 52, 128.
 Steterburg 7.
 St. Katharina, Grube bei Clausthal, 28.
 Stiege 111.
 Stolberg = Stollberg 16, 35, 40, 65, 80, 86, 102, 105, 145.
 Stoppenberg bei Thale 149.
 Stroitz 93.
 Strassberg = Strasberg 28, 35, 62, 80, 106.
 Straussberg 10.
 Sudenburg 141.
 Suderode 102, 145.
 Sudmerberg 45, 96, 114, 125, 167.
 Süllbeck 95, 97.
 Sülldorf 56, 90.
 Süntel 29, 35, 60, 64.

T.

Tännenthal bei Ilsenburg 98.
 Tanne 37, 40, 42, 87, 97, 126, 149, 172.

Tannenkopf b. Brunkensen 175.
 Teufelsmauer bei Weddersleben 66.
 Thale 40, 78, 83, 103, 111, 115, 126, 140, 149, 169.
 Theerdank bei Andreasberg 40.
 Thiede 7, 9, 26, 29, 32, 34, 35, 49, 110, 111, 115, 116, 120, 123, 128, 130, 131, 133, 134, 137, 142, 147, 149—151, 153, 154, 156, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 172, 173, 176.
 Thüste 123.
 Tiefenbach bei Thale 40.
 Tilkerode 35, 38, 43, 50, 51.
 Tönngesberg bei Halberstadt 132.
 Todtberg bei Langelsheim 85.
 Torfhaus 148.
 Tostbornbach im Unterharze 122.
 Treseburg 26, 27, 31, 35, 40, 67, 93, 122, 144.
 Trogthal bei Lautenthal 153.

U.

Uehrde 77.
 Ufrungen 35.
 Ummendorf 106, 164.

V.

Vahlberg und Gross-Vahlberg 77, 116, 162.
 Vaterstein bei Neustadt 80.
 Vechelde 5, 116, 163.
 Veckenstedt 161.
 Velpke 38, 126, 169.
 Verden 48.
 Ver. Friederike, Grube bei Hamersleben, 135.
 Vienenburg 119, 122, 132, 147.

Völksen 123.
Voigtstieg 146.
Vordorf 74, 90, 93, 97,
98, 117.
Vorwohle 96.

W.

Waake 147, 151, 152.
Wahrberg bei Ilsenburg
161.
Wäschgrund bei Andreas-
berg 41, 46, 140.
Walkenried 20, 163, 169.
Wallensen 75, 79.
Warberg am Elm 78, 81,
108.
Wartjenstedt 77.
Wasserleben 150.
Weddersleben 13, 66, 83,
86, 87.
Weenzen 55, 76.
Weferlingen 75.
Wegeleben 174.
Wehmingen 113, 139, 147.
Weingartenloch b. Lauter-
berg 159.
Welfesholz 114.
Wellen 80.
Wellsleben 56.
Wenden, Klein-, 161.
Wenzen 129.
Weichsel 73.
Weser 27, 37, 38, 47,
49, 55, 57, 78, 94,
105, 110, 117, 143,
147.

Wernigerode 7, 16, 47,
60, 63, 65, 67, 75,
78, 81, 82, 95, 110
— 112, 127, 138,
143, 144, 146, 150,
165.
Westeregeln 39, 54, 56,
59, 71, 82, 89, 90,
95, 100, 102, 112—
114, 116, 118, 120,
123—126, 128, 130,
134, 136, 142, 147,
149, 150, 153, 165,
166, 167, 168, 170,
171, 172, 174.
Westerhausen 17.
Westerhof 27.
Wieda 89, 98, 155,
161.
Wiederstedt 77.
Wiederwage bei Claus-
thal 133.
Wienrode 118, 120, 121.
Wiepke 96, 102, 137.
Wietze 12, 119, 120, 134,
164.
Wilhelmshöhe bei Langen-
stein 142.
Wilhelmshütte 28.
Wilhelmsquelle bei Gan-
dersheim 128.
Willershausen 45.
Wilsleben 75.
Wildemann 102.
Wilgersdorf 64.
Winterberg bei Grund
43, 120.

Wintzenberg bei Holzen
108.
Wippra 105, 124, 136.
Wittenberg 52.
Wittmar 131.
Wolfach 93, 104.
Wolfenbüttel 7, 8, 18,
26, 74, 79, 115, 121,
123—125, 129, 174.
Wolfsberg 35, 39, 43,
46, 56, 57, 61, 66, 67,
69, 73, 106, 136, 170.
Wolfsthal bei Stiege 111.
Wolfswarte im Oberharze
75.
Wolkramshausen 95.
Wormke 32, 144, 146.
Wülperode 147.
Wurmberg 162.
Wurmth im Harze 115,
166.

Z.

Zellerfeld 13, 17—19, 29
— 31, 35, 67, 70, 72,
79, 86, 98, 111, 115,
116, 145, 151, 152, 154.
Zeunikenberg = Sevecken-
berg.
Ziegenrücken im Okerthale
112.
Zille zu Clausthal 27.
Zilly 146, 147, 150, 175.
Zorge 35, 53, 54, 59,
65, 80, 98, 103, 105,
115, 122, 152, 161.

III. Sachregister.

A.

Achat 161.
Actäonella 88.
Adinole 126.
Aërolith = Meteorit.
Alactaga 116, 153, 166,
168, 169.

Alaunerze 61, 71.
Albit 58, 146, 170.
Allagit 33.
Amethyst 59.
Ammoniten 7, 11, 38,
91, 96, 101, 106,
107, 115, 117, 128,
145.

Ammonites angulatus 101.
— bidorsatus 78.
— Bucklandi 162.
— Gervillianus 64.
— Goslariensis 96.
— ibex 165.
— inflatus 68.
— Jason 170.

Ammonites laqueolus 134, 150.
 — planicosta 93.
 — planorbis 93.
 — Sauzeanus 96.
 — semipartitus 61.
 — Sowerbyi 101.
 — spinatus 93.
 — Strombecki 84, 140.
 — Syrtalis 135.
 — Texanus 121.
 — varians 75.
 Analcim 89, 99, 122, 126, 128, 138, 162.
 Analysen vergl. Gesteine und Mineralien.
 Anarosaurus 174.
 Anatas 104.
 Ancyloceras 75.
 Anhydrit = Karstenit 31, 55, 64, 72, 75, 88, 98, 107, 165.
 Anodonta postera 91.
 Anoplophora 125, 127, 133, 134.
 Anorthitfels 94, 106, 107.
 Anthozoen vergl. Korallen.
 Anthrakonit 60.
 Antilope 176.
 Antimon 59, 68.
 Antimonit = Spiessglanz-
 erz 21, 25.
 Antimonnickel 49, 160.
 Antimonsilber 24, 25, 32, 35, 67, 93.
 Apophyllit = Albin 34, 45, 55, 56, 61, 87, 118, 120, 169, 172.
 Aptychus 56, 82, 107, 135.
 Aragonit 28, 76.
 Arctomys = Murmelthiere.
 Arsenige Säure = Arsenik-
 blüthe 27, 44, 61, 82, 83, 103.
 Arsenik 33, 72, 86, 88.
 Arsenikalkies 71.
 Arsenikkies 71, 86.
 Arseniksilber 22, 24, 35, 61, 68, 170.
 Arsennickel 49.
 Arsennickelglanz = Nickel-
 glanz.
 Arthrophyllum 61.

Arvicolen 115, 149, 170.
 Asphalt = Bergtheer.
 Aspidocerus liasica 101.
 Aspidura 55, 63, 69, 120, 122.
 Astarte 50.
 Asteracanthus ornatissi-
 mus 64.
 Asterien vergl. Seesterne.
 Astrakanit 108.
 Atrypa Thetis 169.
 Augit 87, 110, 119.
 Auripigment = Rausch-
 gelb 61.
 Avicula contorta 92.
 Axinit = Thumerstein 26, 27, 35, 40, 49, 104, 132, 144, 145, 147, 153.

B.

Baculiten 93.
 Baryt 21, 22, 42, 84, 120, 145, 148.
 Barytocölestin 130.
 Basalt 20, 25.
 Basitit = Schillerspath.
 Belemniten 74, 80, 83, 106.
 Belemniten 7, 8, 11.
 Bergkrystall 3.
 Bergmilch 76.
 Bergtheer 2, 12, 13, 48, 55, 62, 97, 108, 120, 124, 175.
 Bergwerke 1, 2, 3, 5, 10, 12, 13, 17, 22, 26, 28, 29, 35, 40, 89.
 Bernstein 57, 112.
 Biber 142, 174.
 Bittersalz 19.
 Blei 105.
 Bleierde 36.
 Bleiglätte 80.
 Bleiglanz 12, 33, 42, 69, 70, 75, 76, 79, 83, 86, 100, 113.
 Bleivitriol = Anglesit 24, 30, 31, 35, 37, 82, 87, 154.
 Blitzröhren 33, 42, 43.
 Blödit 107, 109, 144, 150.
 Bohnerz 90, 97.
 Bonebed vergl. Keuper.

Boracit 57, 74, 76, 83, 97, 108, 150, 165, 173.
 Bos primigenius 49, 87, 117, 159, 160, 172.
 Botryolith 48.
 Boulangerit 56.
 Bournonit 27, 33, 42, 44, 55, 61, 76, 89, 90, 137.
 Brachiopoden 79, 92, 99, 100, 101, 102, 108.
 Braunkohlen und Braun-
 kohlenformation 7, 24, 25, 38, 45, 46, 58, 59, 61, 62, 66, 68, 71, 72, 75, 77, 78, 79, 81, 82, 86, 101, 105, 107, 110, 118, 121, 134, 135, 153, 161, 163.
 Braunkohlenquarzit 75, 83, 100.
 Braunstein 19, 21, 69, 75.
 Brochantit 111.
 Bronteus 169.
 Brookit 104.
 Bryozoen 63, 96, 100, 110, 165.
 Buntkupferkies 30.
 Buntsandstein 29, 30, 45, 61, 146, 151, 172.
 Buttermilcherz 3, 11, 22.

C.

Calceola und Calceola-
 schiefer 62, 64, 74, 103, 124.
 Calcit = Kalkspath.
 Capitosaurus 98.
 Capulus Hartlebeni 64.
 Carcharias 120.
 Cardiola retrostriata 117.
 Carnallit 76, 77, 79, 81, 93, 95, 96, 113, 114, 163.
 Cenoman vergl. Kreide-
 formation.
 Cephalopoden 66, 107, 116, 121, 124, 135.
 Ceratites Buchi 140.
 Ceratites nodosus 61.
 Ceriöpora 63.
 Chabasit 46.

Chalcedon 19, 29, 161.
 Chara Gebhardi 125.
 Chlorit 32, 40.
 Clymenienkalk 74.
 Coccosteus Hercynius 67.
 Cölestin 29, 35, 123, 137.
 Coeloma 170.
 Cöloptychien 90, 98, 117.
 Conchorhynchus avirostris 69.
 Conocardium 129.
 Conorbis 100.
 Contactmetamorphose 21, 38, 44, 100, 105, 109, 114, 118, 146, 149, 151, 152.
 Crednerien 6, 16, 20, 45, 49, 55, 64, 81, 85, 113, 161, 174.
 Crinoiden 73.
 Crustaceen 123, 135, 145.
 Cryphaeus rotundifrons 122.
 Cryptoconus 100.
 Cucullaea Beyrichi 61.
 Cyanstickstoffitan 39, 51.
 Cypridinenschiefer 62, 74, 101, 103.

D.

Dachschiefer 26.
 Datolith 40, 41, 45, 46, 48, 55, 69, 71, 74, 77, 80, 112, 120, 140, 144, 145, 149.
 Delphinulainfrastrata 63.
 Desmin 45, 58, 69, 143, 162, 176.
 Desmosit 109.
 Devonische Formation 61, 79, 89, 97, 100, 111, 116, 120, 129, 132, 134, 135, 139, 140, 151.
 Diabas 40, 43, 45, 76, 79, 91, 104, 104, 109, 110, 116, 120, 133, 139, 140, 151, 161.
 Diabasmandelstein 60.
 Diabasporphyr 17, 62.
 Diallag 41, 94, 110.
 Dichelodus 78.
 Dictyodora 154.

Diluvium u. Diluvialfauna 44, 63, 72, 73, 90, 95, 99, 105, 106, 109, 118, 121, 122, 123, 125, 127, 128, 130, 132, 137, 138, 141, 142, 144, 147, 148, 149, 150, 151, 153, 154, 164, 166, 167, 168, 169, 173, 176.
 Diluvialsteppen 116, 125, 149, 150, 153, 167, 168, 170, 176.
 Diorit 124, 133.
 Dithyrocaris Jaschei 135.
 Dolomit 51, 55, 68, 72, 75, 79.
 Doppelspath 51.
 Dreissena 134.

E.

Echiniden 72, 80, 104, 108, 128, 134, 151.
 Edelsteine 11, 14.
 Eisenerze und Eisenstein 6, 10, 13, 19, 22, 24, 27, 35, 47, 49, 50, 52, 75, 78, 79, 80, 81, 87, 91, 95, 99, 102, 107, 113, 124, 125, 161, 163, 165.
 Eisenglanz 93.
 Eisenquellen 28.
 Eisenstassfurtit 98.
 Eisensulphate 83.
 Elephas priscus 166.
 Elch 171.
 Emarginula 93.
 Emscher Mergel 114, 174.
 Encrinuren 5, 9, 13, 14, 15, 19, 145, 146.
 Encrinurus gracilis 77, 80.
 Encrinurus liliiformis 2, 5, 9, 12, 13, 77, 78, 92.
 Encrinurus Schlotheimi 77, 103.
 Epichlorit (Chlorit) 61, 161.
 Epidot = Pistacit.
 Erdbeben 57, 112.
 Erdfälle 39, 72, 93.
 Erdöl = Steinöl 1, 48, 51, 84, 86, 87, 89, 91, 92, 109, 112, 118,

119, 120, 121, 124, 127, 128, 129, 130, 131, 134, 164, 170, 171, 172.
 Erhebungslinien 48, 65.
 Erosionsverschiebungen 152.
 Erzgänge 2, 3, 5, 19, 26, 27, 28, 29, 34, 36, 41, 44, 50, 53, 60, 70, 71, 72, 80, 82, 87, 95, 97, 98, 102, 104, 118, 119, 130, 141, 145, 154, 159, 160, 164, 171, 172.
 Erzlagerstätten 10, 14, 21, 22, 24, 26, 27, 47, 54, 56, 66, 67, 69, 72, 86, 92, 101, 106, 116, 118, 119, 122, 125, 138, 139, 147, 148.

Eulimaceen 87.
 Exogyra columba 78.
 Exogyra lobata 119.

F.

Fahlerz 20, 27, 42, 44, 51, 59, 61, 67, 69, 76, 109.
 Federerz 42, 57, 61.
 Federweiss 7.
 Feldspäthe 87.
 Felis spelaea 168.
 Feuerblende 50, 51, 59, 69, 123, 130.
 Feuerstein 9.
 Fichtelit 162.
 Fische 12, 13, 36, 37, 44, 48, 49, 102, 108, 133, 134, 147, 148, 155, 156, 160, 161, 164, 174.
 Fischzähne 6, 56, 85, 102, 127, 144.
 Flammenmergel vergl. Kreideformation.
 Flora vergl. Pflanzen.
 Flussspath 80, 86, 89, 141, 145.
 Foraminiferen 47, 51, 66, 69, 74, 84, 89, 96, 99, 165.
 Fucites Lübeckii 161.
 Fulguriten 33, 42, 43.

G.

Gabbro 79, 83, 89, 100, 107, 122, 133, 143, 149, 152, 175.
 Gadolinit 109.
 Gänseköthigerz 61.
 Galeritenschichten 102.
 Gangmelaphyr vergl. Porphyrit.
 Gangthonschiefer 62, 66, 92, 101, 103, 143.
 Gargasmargel vergl. Gault.
 Gault 65, 68, 69, 70, 71, 74, 75, 77, 79, 81, 82, 87, 94, 99, 124, 176.
 Gaylussit 146, 172.
 Geinitzia cretacea 113.
 Gelbbleierz 172.
 Geognosie der Hilmulde 91, 117.
 — des Harzes 7, 8, 17, 19, 23, 31, 34, 37, 38, 39, 41, 42, 44, 45, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 60, 62, 67, 71, 73, 74, 75, 76, 84, 85, 92, 100, 107, 110, 113, 114, 115, 117, 120, 122, 132, 135, 138, 139, 143, 145, 147, 148, 152, 175.
 — des Salzgitter-Höhenzuges 52, 125, 145.
 — des Wesergebietes 34, 43, 49.
 Geognosie von Andreasberg 95.
 — — Blankenburg 37, 39, 50, 59, 63, 66, 87, 144.
 — — Gandersheim 142.
 — — Göttingen 41, 121, 124, 129, 152.
 — — Goslar 46, 54, 68, 142.
 — — Halberstadt 37, 38, 39, 59.
 — — Helmstedt 38, 52, 59.
 — — Hildesheim 1, 2, 134.
 — — Ilfeld 34, 37.

Geognosie von Langelsheim 39, 63.
 — — Magdeburg 52, 60, 61, 63, 65, 71, 73, 111, 117, 137.
 — — Mansfeld 75.
 — — Merseburg 46.
 — — Oker 49, 50, 153.
 — — Quedlinburg 37, 38, 50, 53, 55, 56, 59, 87, 144.
 — — Rübeland 58, 103.
 — — Stassfurt 107, 112, 130.
 — — Velpke 38.
 — — Wernigerode 47, 67, 75, 81, 111, 127, 138, 144.
 Geognostische Karten 5, 19, 29, 31, 34, 36, 37, 39, 41, 42, 44, 46, 47, 52, 61, 62, 63, 65, 69, 70, 73, 75, 77, 79, 86, 92, 94, 96, 97, 99, 102, 103, 105, 109, 114, 122, 124, 126, 129, 132, 134, 135, 137, 138, 140, 144, 146, 148, 159, 160.
 Gervillia costata 95.
 Gervillia Murchisoni 151.
 Gervillia polyodonta 65.
 Gesteine 13, 14, 19, 20, 26, 29, 32, 94, 111, 117, 118, 127, 129, 133, 139, 140, 145.
 Gesundbrunnen vergl. Mineralquellen.
 Gingko crenata 120.
 Glaserit 150.
 Glauberit 112, 114, 116, 146, 165.
 Glaubersalz 96.
 Gletscher und Gletscherspuren 103, 112, 124, 126, 127, 128, 133, 153, 171, 175, 176.
 Gmelinit 88, 107.
 Gneiss 52.
 Goniatitenkalk 62.
 Gold 11, 44, 50, 164.
 Goldsand 11.
 Goniatiten 38, 43.
 Goniatites primordialis 43.

Goniatites simplex 43.
 Granat 137, 144, 152, 161.
 Granit 16, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 29, 39, 40, 44, 45, 52, 60, 66, 88, 91, 100, 113, 116, 124, 133, 144, 146, 149, 152.
 Graphit 76, 144.
 Graptolithen 74, 97, 103, 113, 115.
 Grauwacke und Grauwackengebirge 28, 32, 35, 64, 88, 97, 98, 99, 124, 126, 129.
 Groddeckit 131.
 Grünbleierz 31.
 Grünsand vergl. Kreideformation.
 Gryphitenkalk 38.
 Gyps 6, 7, 9, 26, 29, 30, 55, 56, 60, 61, 62, 63, 67, 72, 73, 75, 87, 88, 97, 108, 113, 161, 174.
 Gypsschlote 39, 124.

H.

Haarkies 22.
 Helix pomatia 149.
 Harmotom 15, 16, 19, 22, 23, 24, 25, 34, 43, 46, 47, 49, 69, 85, 100, 102, 122, 139, 143, 159.
 Hausmannit 96.
 Heintzitz 175.
 Hercyn und Silur 80, 87, 105, 106, 111, 118, 121, 122, 124, 125, 130, 142, 143, 151, 152, 169.
 Heteromorphit = Federerz.
 Heteropora 63.
 Heulandit 146, 162, 172.
 Hils = Neocom 54, 60, 61, 63, 72, 74, 84, 94, 106, 107, 108, 123, 128, 164, 166, 174.
 Hilsthon 48, 51, 58, 65, 113.
 Hintzeit 175.

Hirsche vergl. Knochenfunde.

Höhlen 1, 2, 3, 4, 6, 8, 8, 12, 16, 17, 19, 20, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 36, 50, 53, 90, 123, 134, 137, 138, 148, 152, 154, 157, 158, 160, 163, 165, 170, 174, 175.

Hölzer 17, 58, 64, 72, 83, 107, 128.

Hövelit 90, 162.

Homalonotus 126, 139, 145, 148.

Honigstein 59.

Hornorz (Hornsilber) 14.

Hornfels 21, 56, 58, 88, 112, 120, 127, 146.

Hornmangan 33.

Hüttenproducte 3, 11, 27, 33, 35, 39, 44, 47, 49, 50, 51, 67, 68, 72, 75, 81, 83.

Hyaena spelaea 167.

Hydroboracit 95.

Hydrotit 33.

Hypersthen 94.

Hysterolithen 26.

I. J.

Jadeit 166, 169.

Jamesonit 39.

Jaspis 14.

Iberger Kalk 21, 34, 52, 62, 74, 89, 98, 103, 127, 138, 139, 144, 146.

Ichthyolithen 36.

Ichthyosaurus Strombecki 88.

Indium 97.

Inoceramus 48, 110, 119, 173.

Insecten 75.

Juraformation 37, 47, 48, 49, 54, 59, 70, 79, 83, 84, 90, 91, 93, 94, 96, 103, 109, 110, 112, 117, 119, 123, 142, 147, 165, 171.

Jurakalk 38, 44, 80.

K.

Käfer 116.

Kainit 96, 97, 98, 101, 102, 103, 131, 140, 141, 150.

Kalisalze 101, 110, 112, 114, 118, 119, 123, 125, 152, 164.

Kalkhypersthen 94, 110.

Kalkmalachit 51.

Kalkspath 7, 16, 17, 22, 28, 31, 32, 33, 35, 41, 44, 47, 59, 63, 68, 72, 75, 77, 84, 85, 86, 88, 89, 90, 91, 100, 102, 105, 110, 112, 113, 120, 137, 144, 159, 160, 163.

Kalksteine 6, 7, 8, 10, 62, 75, 99, 115, 118.

Kalktuff = Süßwasserkalk 31, 32, 45, 62, 70, 73, 74, 80, 117, 141, 147.

Kantengeschiebe 145.

Karpolith 106.

Katzenauge 14, 26.

Katzensilber 18.

Keratophyr 127, 130, 133, 144, 146.

Kersantitgänge 117, 124, 130, 132, 143, 144, 146.

Keuper 75, 68, 69, 84, 85, 86, 88, 89, 91, 92, 97, 102, 104, 110, 113, 138, 146, 163, 164, 165.

Kieselkupfer 51.

Kieselmangan = Mangankiesel.

Kieselschiefer 126, 164.

Kieslagerstätte vergl. Erz-lagerstätten.

Kieserit 83, 84, 86, 87, 88, 89, 96, 128.

Knochenfunde 1, 6, 9, 10, 15, 17, 16, 28, 29, 31, 32, 34, 35, 36, 37, 39, 46, 53, 55, 56, 66, 71, 99, 105, 111, 115, 116, 117, 118,

120, 121, 123, 127, 130, 131, 134, 137, 138, 147, 148, 153, 155, 156, 157, 158, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 171, 174 176.

Knoblauchskröte 168.

Knollensteine = Braunkohlenquarzit 100.

Kobalterze 7.

Kohlenkalk vergl. Kulm.

Koprolithe siehe Phosphorite.

Korallen 46, 58, 65, 78, 79, 80, 82, 90, 94, 96, 97, 98, 128, 139, 142.

Korallenkalk (Coralrag und Korallenoolith) 64, 65, 80, 82, 119.

Kreideformation 35, 37, 38, 39, 47, 48, 49, 50, 56, 58, 59, 60, 61, 64, 65, 66, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 76, 79, 80, 83, 88, 91, 92, 93, 94, 96, 99, 101, 104, 106, 107, 112, 115, 117, 122, 131, 141, 145, 146, 147, 149, 150, 166, 174.

Kreidemergel vergl. Pläner und Kreideformation.

Kulmformation 62, 64, 74, 84, 89, 103, 116, 118, 124, 126, 129, 132, 135, 151.

Krugit 128.

Kupfer 13, 39, 174.

Kupfererze 30, 42, 75, 83, 121.

Kupferglanz 87.

Kupferkies 42, 102, 109.

Kupferindig 57.

Kupferpecherz 31.

Kupferschiefer 11, 12, 13, 14, 17, 19, 31, 34, 37, 39, 44, 48, 49, 50, 52, 58, 70, 75, 76—78, 80, 81, 93, 98, 99, 102, 104, 126, 137, 142, 148, 155, 156, 174.

L.

Lehm 81, 82. [125, 168.
 Lemminge 73, 115, 123,
 Lepadiden 93.
 Lepidodendron 106.
 Lepidotus 160.
 Leptaena 96, 127.
 Leptolepis Bronni 117.
 Lepus diluvianus 169.
 Lettenkohle 78, 80, 81,
 83.
 Liasformation 27, 30, 34,
 37, 38, 46, 51, 52,
 54, 55, 56, 58, 69,
 70, 71, 73, 74, 78,
 84, 85, 91, 92, 93,
 105, 106, 107, 109,
 116, 150, 164, 166.
 Liasschiefer (Posidonien-
 schiefer z. Th.) 51, 75,
 117.
 Linarit 111.
 Litorina litorea 163.
 Litteratur 9, 17, 23, 70,
 71, 78, 108, 109, 113,
 135, 141, 145, 147, 158.
 Löss 92, 121, 124, 125,
 133, 144, 147, 149,
 153, 168, 170, 173,
 176.
 Löwe 141.
 Lothablenkung 115, 127.

M.

Magneteisen 19, 20, 118,
 160.
 Magnetkies = Pyrrhotin
 30, 31, 40, 67, 93,
 115, 131.
 Magnetismus 20, 22, 23,
 24, 25, 26, 158, 160,
 161.
 Malachit 79.
 Mammuth vergl. Knochen-
 funde.
 Mandelstein 38, 80.
 Manganerze 7, 19, 21,
 39, 41, 50, 52, 82.
 Manganit 25, 39, 41, 52,
 69, 96.
 Mangankiesel 32, 33, 35,
 54, 62.

Manganspath 33.
 Markasit 7, 30.
 Marmor 5, 6, 10, 154.
 Meganteris 106.
 Melaphyr 59, 80, 81, 83,
 84, 86, 87, 93, 133,
 165.
 Menaspis 58.
 Mergel 12, 69, 115, 140,
 171.
 Messing 83.
 Metamorphismus 104, 109,
 118, 120, 124, 140, 146.
 Meteoreisen 45.
 Meteoriten 29, 30, 31, 33,
 51, 82, 90, 161.
 Mineralien bei Goslar 85.
 Mineralien von Halle 24,
 34.
 Mineralien von Stassfurt,
 vergl. auch die ein-
 zelnen Salze 93, 96,
 98, 101, 110, 111,
 112, 140.
 Mineralogie des Harzes
 4, 6, 7, 8, 9, 12, 14,
 15, 17, 18, 19, 20,
 21, 23, 24, 26, 27,
 32, 33, 37, 40, 41,
 43, 45, 47, 48, 49,
 51, 67, 82, 85, 97,
 120, 147, 172, 173.
 Mineralquellen 4, 5, 6,
 8, 12, 27, 28, 29, 32,
 42, 43, 72, 76, 88,
 128.
 Misy 40, 72, 73, 127,
 162, 170.
 Modiola Thielani 63.
 Moira Koeneni 145.
 Monotis decussata 46.
 Murrelthiere 116, 123,
 173.
 Muschelfötzkalkstein 30,
 34.
 Muschelkalk 5, 15, 26,
 45, 51, 55, 60, 61,
 62, 63, 64, 69, 72, 73,
 80, 108, 140, 147,
 148, 151, 160, 172.
 Muschelmarmor 10.
 Muschelsand 35.
 Musteliden 142.
 Myophoria pes anseris 81,
 85.

Mytilus Kloeberi 173.
 Mytuliten in Grauwacke
 18.

N.

Natrolith 58, 144.
 Nautilus Elisi 71.
 Nautilus Westfalicus 135.
 Neocom = Hils.
 Nereiten 132.
 Nickelerze 7, 61, 77.
 Nickelglanz = Nickelanti-
 monglanz 41, 54, 56,
 67.
 Nickelin = Kupfernickel
 81.
 Nontronit 61.

O.

Oligocän 31, 35, 38, 47,
 69, 70, 77, 82, 90, 92,
 93, 94, 95, 96, 98,
 99, 100, 101, 102,
 113, 139, 143, 145,
 150, 151, 152, 165,
 166, 175.
 Olivenglimmerfels 152.
 Omphalia 88.
 Opis similis 94.
 Ornithocheirus hilsensis
 137, 142.
 Orometrie 171.
 Orthis 47.
 Orthit 137.
 Orthoceras 164, 169.
 Orthocerasschiefer = Wis-
 senbacher Schiefer.
 Ostracoden 165.
 Ostreen 103.
 Otolithen 152.
 Ovibos moschatus 147,
 174.

P.

Paläopikrit 149.
 Palladium 42.
 Paludinen 72, 95.
 Pecten crassitesta 142.
 Pedina aspera 119.
 Peltastes chlatratus 91.
 Pemphix Alberti 108.
 Pentacriniten 13.

Pentamerus 122, 124.
Perna Mulleti 58.
Petroleum = Erdöl.
Pflanzen 6, 16, 20, 23,
45, 49, 50, 57, 64,
66, 70, 71, 72, 74,
75, 79, 82, 84, 85,
87, 88, 89, 92, 95,
97, 101, 107, 111,
132, 135, 137, 142,
147, 171.
Pharmakolith 27.
Phosphorit 99, 109, 111,
129, 132, 137, 138,
141, 142, 163.
Photicit 33.
Picea brachyptera 107.
Pikromerit 96, 140.
Pinit 87.
Pinnoit 138, 140, 141.
Pistacit 34, 93, 146, 161.
Placodus Andriani 89, 90.
Placodus n. sp. 161.
Pläner 56, 64, 72, 73,
77, 79, 83, 99, 104,
116, 131, 144, 165.
Plagionit 43, 44, 46, 57,
73, 133, 170.
Pleurotoma turricula 95.
Pleurotomaria Solarium
58.
Podocratus 82.
Polybasit 50, 51, 173.
Polyhalit 89, 93, 95, 98.
Polyparien = Korallen.
Polyptychodon 65, 76.
Porphyre 16, 40, 58, 64,
85, 87, 90, 91, 100,
102, 105, 111, 113, 116,
127, 130, 144, 164.
Porphyrit 34, 38, 87,
111, 115, 144, 149.
Porphyroide 115, 122, 133.
Posidonia Germari 77, 78,
95.
Posidonienschiefer der
Kulmformation 62, 64,
84, 116, 124, 126.
Prehnit* 56, 57, 58, 62,
137.
Proterosaur 76.
Protobastit 105.
Pseudomorphosen 57, 59,
65, 70, 79, 112, 113,
114, 116, 120.

Pycnodus 162.
Pyramidellaceen 87.
Pyrrargyrit = Rothgiltig-
erz.
Pyrrhosiderit 93.

Q.

Quadersandstein 10, 15,
23, 27, 30, 38, 56,
58, 60, 69, 71, 73,
75, 78, 79, 124, 165.
Quadratenkreide vergl.
Kreideformation.
Quartär vergl. Diluvium.
Quarz 17, 18, 19, 21,
66, 93, 144, 159, 166.
Quarzit 32, 127, 130, 151.
Quellen und Quellwasser
9, 15, 20, 21, 112,
113, 144, 150.

R.

Radiolarien 117, 137, 141,
150.
Rauhkalk = Rauhwacke
23, 58, 91, 97.
Realgar 61, 86.
Renthier 126, 167, 172.
Retinit = Retinasphalt
57.
Rhabdocarpon 165.
Rhät vergl. Keuper.
Rhinoceros 32, 34, 35,
49, 55, 112, 115, 117,
127, 155, 157, 161,
165, 169, 170.
Rhodochrosit 33.
Rhodonit 32, 33, 35.
Rhynchonella Ibergensis
127.
Ringicula 86, 143.
Römerit 80, 82, 124, 170.
Rogenstein 4, 14, 17, 28,
105, 140, 157, 160,
163.
Rothgiltigerz 15, 21, 22,
29, 32, 35, 36, 42,
50, 51, 59, 67, 70,
77, 104, 141, 149.
Rothliegendes 24, 80, 86,
90, 92, 94, 105, 135.
Rudisten 75, 102, 175.
Ruschel 22.

S.

Salinen vergl. Salzquellen.
Salpeter 10.
Salzquellen, Soolquellen
und Soole 2, 7, 32, 37,
53, 55, 58, 64, 67,
78, 95, 97, 152.
Salzthon 130.
Sammlungen 4, 6, 7, 21,
22, 28, 30, 45, 47,
59, 113, 128, 158.
Sandhöhlen 156.
Saurier und Reptilien 65,
73, 76, 90, 108, 133,
146.
Scaphites 75.
Schaumkalk 61, 76, 91,
147.
Scheelit 56, 61, 106.
Schiefer und Schieferung
29, 42, 45, 118.
Schillerfels 19, 89.
Schillerspath und Schiller-
stein 18, 19, 20, 23,
24, 27, 40, 41, 87,
105, 154.
Schlacken 58, 67, 68, 69,
70, 81, 135, 144, 150,
160.
Schneehühner 168, 170.
Schönit 96.
Schotter (hercynischer)
58, 63, 110, 152, 165.
Schraubensteine 6, 10, 13,
15, 24.
Schwefel 95, 103.
Schwefelkies 7, 30, 86,
101.
Schwefelquellen 6, 28, 32.
Schwererde 21, 22.
Schwerspath = Baryt.
Sciurus priscus 73.
Scyphia 72, 162.
Seen 23, 40, 150, 157,
159, 167.
Seesterne 5, 26, 55, 62,
63, 73, 74, 120, 122,
139.
Selen und Selenerze 38,
39, 42, 43, 50, 51.
Selen-Palladium 43.
Selenblei 38, 39, 56.
Selenkupfer 59.

Selenquecksilber 67, 69.
 Selenquecksilberblei 42.
 Selensilber 41.
 Septarienon vergl. Oli-
 gocän.
 Serpentin 18, 19, 20, 123.
 Serpulit vergl. Jurafor-
 mation.
 Sigillarien 61, 66, 121,
 129, 153.
 Silber 6, 22, 23, 84, 103,
 121, 172.
 Silberkies 115, 121.
 Silur vergl. Hercyn.
 Simonyit = Blödit.
 Spatheisenstein 27.
 Speckstein 62, 102.
 Speetonclay vergl. Gault.
 Speisskobalt 28.
 Spermophilus = Ziesel.
 Spilosit 109, 146.
 Spiriferen und Spiriferen-
 sandstein 17, 47, 62,
 74, 103, 135, 150.
 Spongien 93, 109, 117,
 119, 121, 123.
 Springmäuse 169.
 Sprödglasserz 69, 71, 74,
 175.
 Stassfurtit 57, 74—76,
 79, 81, 82, 83, 96,
 97, 98, 99, 108, 128,
 163, 166.
 Steinflachs 7.
 Steinkohlen und Stein-
 kohlenformation 7, 9,
 14, 22, 25, 34, 52, 52,
 56, 60, 69, 73, 80, 81,
 82, 93, 95, 115, 121,
 131, 134.
 Steinmark 53, 54, 59.
 Steinsalz 29, 51, 55, 57,
 63, 66, 67, 69, 71,
 72, 73, 74, 75, 79,
 81, 85, 86, 87, 89,
 91, 92, 93, 95, 97,
 98, 99, 101, 102, 104,
 107, 108, 110, 111,
 112, 114, 116, 117,
 119, 120, 121, 124,
 130, 131, 134, 135,
 138, 140, 141, 144,
 154, 163, 164, 165.
 Stephanit = Sprödglasserz.
 Stilbit 137.

Stinkkalk 14.
 Strahlstein 104.
 Stringocephalenkalk 62,
 70, 74, 89, 101, 124,
 146.
 Strontianit 42, 105, 131.
 Struvit 110, 111, 112,
 119.
 Sylvin 90, 101, 102, 104,
 131, 138, 142.

T.

Taeniodon 163.
 Taxodites 72.
 Tentaculiten 118.
 Terebratella 166.
 Terebrateln 45.
 Terebratula Heyseana 56.
 Terebratula oblonga 63,
 166.
 Terebratula trigonella 63,
 114.
 Tertiärformation 31, 35,
 38, 44, 46, 47, 52,
 54, 55, 56, 57, 63,
 68, 69, 70, 71, 73,
 74, 77, 82, 85, 86,
 87, 88, 89, 90, 92,
 93, 94, 95, 96, 98,
 99, 100, 103, 110,
 113, 132, 135, 137,
 139, 143, 145, 150,
 152, 153.
 Thallium 92, 97.
 Thecidium 96.
 Theerquellen 12, 13.
 Thon 13, 76, 79, 81,
 106.
 Thonschiefer 7, 16, 29,
 46, 143.
 Tiemannit = Selenqueck-
 silber.
 Titan 39, 70.
 Titaneisen 104.
 Torf 9, 10, 16, 17, 21,
 23, 25, 26, 39, 75, 79,
 83, 130, 154.
 Tourtia vergl. Kreide-
 formation.
 Trappen 167.
 Trematoxylon 58, 107.
 Triasformation 5, 15, 26,
 29, 30, 37, 38, 45,
 51, 55, 56, 59, 60,

61—64, 68, 69, 73,
 78, 80, 85, 91, 108,
 140, 142, 146, 151.
 Trichasteropsis cilicia 139.
 Trilobiten 122, 139, 146,
 148, 169.
 Trochitenkalk 14, 15, 72.
 Tropfstein 1, 15, 76.
 Turbiliten 13.
 Turmalin 40, 47, 145.
 Turriliten 15.
 Turritellen (Turritella no-
 dosa und sexlineata) 6,
 83.

U.

Uebergangskalkstein 30,
 60.
 Ullmannia lycopodioides
 66.
 Ullmannit = Nickelglanz.
 Unio 171.
 Uniona 125.

V.

Vanadin 49, 50, 68, 87,
 88.
 Varvicit 52.
 Verwerfungen, Spalten u.
 Gangspalten 59, 119,
 126, 127, 129, 130,
 133, 138, 139, 140,
 143, 146, 147, 148.
 Vesuvian 111.
 Vitriole 7.
 Vivianit 120.
 Vögel 123, 125, 137,
 153.
 Voltait 70.

W.

Wad 43, 53, 54.
 Wälderthon = Wealden
 51, 52, 54, 60, 66,
 107, 108, 113, 123,
 126, 146, 174.
 Weichselia 132.
 Weissbleierz 18, 79, 87.
 Weissgildenerz 20.
 Weisskupfererz 15.

Weissliegendes und Sand-
erz 42, 82, 99, 111,
114.

Wernerit 22.

Werneritfels 47.

Wetzschiefer 126.

Wissenbacher = Goslarer
= Orthoceras-Schiefer
62, 64, 67, 74, 76,
103, 117, 139, 151.

Wolfram 56, 57, 61, 62.

Wolfsbergit = Kupferanti-
monglanz 46.

Wollastonit 61.

Wurtzit (Schwefelzink)
150.

Y.

Yaccites Vogesiacus 140.

Z.

Zechstein und Zechstein-
formation 14, 23, 29,
30, 40, 48, 52, 53,
59, 66, 67, 76, 80,
81, 83, 86, 94, 95,
97, 99, 120, 123, 128,
137, 142, 148, 162,
163.

Zeichenschiefer 32.

Zeolithe 18, 161.

Ziegelerz 31.

Ziesel 116, 124, 128, 132,
167, 168.

Zinckenit 39, 42, 44, 55,
67, 69.

Zinkblende 33, 36, 76,
81, 104, 109, 121,
126.

Zinkoxyd 32, 60, 68.

Zinkvitriol 29.

Zinnober 76, 77, 155.

Zinnstein 5.

Zirkon 106.

Zundererz 11, 16, 34, 53,
121, 133, 170.

Zygadit 54.

